

Ans: Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11  
Wochen: Telefon-Hotline der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28)  
304-1 / Auslieferung: Freitag (0 30 54) 10 13 24 / Vertriebsabteilung  
Hamburg (040) 347-1 - Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

Belgien 40,00 bfr., Dänemark 14,00 Dkr., Frankreich 7,50 F., Griechenland 180 Dr.  
Großbritannien 99 p., Italien 1800 L., Jugoslawien 145,00 Din., Luxemburg 33,00 fr.  
Niederlande 2,50 fl., Norwegen 1,50 kr., Österreich 16 S., Portugal 125 Esc.  
Schweden 8,00 skr., Schweiz 2,00 Sfr., Spanien 160 Ptas., Kanarische Inseln 175 Ptas.

## DER KOMMENTAR

### Protektionismus

HEINZ BARTH

Bei seinem bevorstehenden Besuch in Washington wird der Bundeskanzler nicht daran vorbeikommen, mit Ronald Reagan die in den USA geplante Zusatzsteuer auf ausländische Einfuhren zu erörtern. Der Präsident steht unter einem doppelten Druck - dem Wahljahres und dem der Akkumulation ungeheurer Passiv-Saldos von Staatshaushalt und Außenhandel. Es wäre nicht das erste Mal, daß in einer solchen Situation das Weiße Haus zur Notbremse greift.

Ein Jahr vor seiner Wiederwahl hatte Richard Nixon im Sommer 1971, um die Last des Vietnam-Krieges abzuschießen, Ähnliches versucht. Damals, bei der Abkoppelung des Dollars vom Gold, war die Überbewertung der amerikanischen Währung das auslösende Element einer Aktion, die zu schweren Belastungen für die Wirtschaftbeziehungen der Freihandels-Nationen führte. Überwiegend ist der Dollar auch heute wieder gestützt auf die große Zahl positiver wirtschaftlicher Indikatoren, ist Reagans Situation bei weitem nicht so dramatisch wie die, in der sich Nixon damals befand.

Gewiss ist es nicht unverständlich, daß der Präsident durch protektionistische Maßnahmen, die beim Wahlvolk, der Industrie und bei dem ihm feindlichen Gewerkschaftsblock gut ankommen müssen, seine Wahlchance aufzuwerten trachtet. Gleichwohl ist es eine Frage der Verhältnismäßigkeit, ob es weitsichtig und weltpolitisch adäquat wäre, die Kosten des innenpolitischen Gewinns den fernöstlichen und europäischen Partnern der USA aufzubürden. Der Moment scheint in einer internationalen Konstellation, in der die geopolitische Übereinstimmung zwischen den Führungsmächten der freien Welt besser als in den letzten zwanzig Jahren harmonisiert, denkbar unpassend gewählt. Diese alles überwölbende Harmonie einer Wahl zu opfern, die kaum verlorengehen kann, wäre ein überhöhter Preis. Leider kann sich die Reagan-Administration darauf berufen, daß manche Europäer bei der Störung des guten atlantischen Allgemeinbildes mit schlechtem Beispiel vorangingen. Zu verwundern wäre es nicht, wenn Washington mit Verbündeten wie der Bundesrepublik wenig rücksichtsvoll umspringen würde, nachdem diese gegenüber der Politik des Präsidenten in einigen Fragen ein Einfühlungsvermögen zeigte, das sich an der unteren Grenze der Solidarität befand.

Ein Spaziergang wird der Besuch Helmut Kohls im Weißen Haus diesmal nicht. Rücksichtnahme auf beiden Seiten war noch nie so gefragt. Von Amerika im Konflikt um den Protektionismus. Von Bonn in der Ost-West-Diskussion, in der Helmut Kohl den Präsidenten nicht zu überstürzten Initiativen drängen sollte.

## US-Kongreß strebt drastische Eingriffe bei Importen an

„Zusatzsteuer“ zum Defizitabbau trafe auch die deutsche Automobilindustrie

H.A. SIEBERT, Washington  
Im amerikanischen Kongreß sind ernsthafte Erwägungen im Gange, über Eingriffe bei den Importen Steuern zu sparen, oder dem Fiskus zusätzliche Einnahmen zu verschaffen, um die riesigen Haushaltsdefizite abzubauen. Konkret auf dem Tisch liegt bereits der Vorschlag, die Abschreibung für sogenannte Luxusautos zu begrenzen. Wie die WELT aus zuverlässiger Quelle erfuhr, denkt man jedoch auch an die Erhebung einer Einfuhr-Zusatzsteuer auf eine breite Skala ausländischer Erzeugnisse.

Eine solche „Surcharge“ hatte zum erstenmal der frühere republikanische Präsident Richard Nixon am 15. August 1971 verfügt, als er den Dollar vom Gold löste und die meisten Importe mit einem zehnpromzentigen Sonderzoll belegte. Er wurde im folgenden Dezember aufgehoben, nachdem die Amerikaner wichtige Handelspartner im Smithsonian-Abkommen die erste offizielle Dollar-Abwertung gekoppelt mit einer breiten Währungs-Neuanpassung, akzeptiert hatten.

Festgeschrieben wurde dann der Rückgriff auf eine Einfuhr-Zusatzsteuer im US-Außenhandelsgesetz von 1974, und zwar für den Fall, daß die amerikanische Handelsbilanz im hohen Passivsaldo aufweist. Er betrug 1982 schon 42,7 und im vergangenen Jahr 69,4 Milliarden Dollar, 1984 und 1985 kann das Defizit auf 110 und 150 Milliarden Dollar steigen.

Dies ist eine Folge des überbewerteten Dollars - der Beraterstab des Weißen Hauses spricht inzwischen von 32 Prozent -, der die Einfuhren derart verbilligt, daß die USA mit Auslandsprodukten geradezu überschwemmt werden. Durch die scharfe Importkontrollen und die parallel laufenden tiefen Einbrüche im Exportgeschäft sollen bisher mehr als 1,2 Millionen Arbeitsplätze verlorengegangen sein.

Mit den Einzelheiten einer Einfuhr-Zusatzsteuer beschäftigt sich das Finanzkomitee des Senats, das von dem Republikaner Robert Dole geleitet wird. Angesichts der enormen Defizite ist Präsident Reagan nach dem „Trade Act of 1974“ zum Eingreifen verpflichtet. Er kann einzelne oder alle Erzeugnisse an der US-Grenze verteuern. Glaubwürdig wurde der WELT versichert, daß sich eine Zusatzsteuer in der Hauptsache gegen Japan richten würde, dessen Überschuß im Handel mit den USA 25 Milliarden Dollar erreicht hat. Der Aktivsaldo der Bundesrepublik Deutschland betrug 1983 rund 5,1 Milliarden Mark.

Die Attacke gegen die Luxusautos wird in Washington von Politikern der Demokratischen Partei angeführt. Gesetzgebungs-Initiativen haben die Senatoren Daniel Patrick Moynihan (New York) und Max Baucus (Montana) sowie der kalifornische Abgeordnete Portney Stark eingebracht. Ihre Initiativen sind Teil umfangreicher Maßnahmen-Pakete, die alle auf die Schließung von Steuerlöchern, die Abschaffung von Subventionen und neue Steuereinnahmen zielen. Das

Fortsetzung Seite 8

## Länder über Kulturstiftung einig

Bund stimmt im Grundsatz zu / Deutsche Kunst von nationalem Rang soll gefördert werden

BERNHARD NITSCHKE, Bonn  
Nach zwölfjähriger Debatte über die Gründung einer „Deutschen Nationalstiftung“ haben sich die Bundesländer am Freitag grundsätzlich über Satzung, Form und Aufgaben einer „Kulturstiftung der Länder“ geeinigt. Über sie soll jetzt mit der Bundesregierung verhandelt werden, die diese Initiative der Länder begrüßt. Ziel der Länder ist es, in einem „breiten Aufgabenspektrum“ auch die Sachgebiete unterzubringen, für die der Bund bisher einen Kulturbetrag von 300 Millionen Mark, davon 80 Millionen Mark für die Stiftung Preussischer Kulturbesitz, zur Verfügung stellte. In den bevorstehenden Verhandlungen muß auch geklärt werden, welche bisher vom Bund getragenen Projekte an die Stiftung übertragen werden sollen.

Der Gedanke einer „Nationalstiftung“ war bereits von Willy Brandt in seiner Regierungserklärung 1972 aufgenommen worden. Aber das Vorhaben scheiterte am Widerstand vor allem des Bundes. Daraufhin schlug der Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Lothar Späth, eine Kulturstiftung vor.

SEITE 2: Stachtheggrüß

Das Land Rheinland-Pfalz, dessen Ministerpräsident Bernhard Vogel mit besonderem Einsatz die Verwirklichung der Kulturstiftung über viele Jahre gefördert hatte, stellte zusammen mit dem damaligen Regierenden Bürgermeister von Berlin, Richard von Weizsäcker, 1983 ein Modell vor, von dem große Teile in dem jetzt erreichten Abkommen enthalten sind. Es sollte dabei nicht nur eine vom Staat getragene Stiftung zustandekommen, sondern auch Einzelpersonen und gesellschaftliche Institutionen sollten „eingebunden“ werden. Als Präsident dieser „Deutschen Kulturstiftung“ sollte der Bundespräsident fungieren, als Generalsekretär der Präsident der Stiftung Preussischer Kulturbesitz. Dadurch sollte etwas erreicht werden, was man auch heute noch will: die Arbeit der Stiftung kann überwiegend in Berlin geschehen, ohne daß alliierte Bedenken auftauchen.

Der neue und jetzt-aktuelle „Ab-

## Kohl lehnt Vorleistungen des Westens ab

ms. Bonn  
Die Bundesregierung ist der Auffassung, daß Moskau für eine Rückkehr zu den Raketen-Verhandlungen keinen „substantiellen Preis des Westens erwarten“ kann. Diesen Standpunkt hat gestern der außenpolitische Berater von Bundeskanzler Helmut Kohl, Ministerialdirektor Horst Telschik vom Bundeskanzleramt, in einem WELT-Gespräch erläutert. Der Westen habe eine eindeutige Willensklärung für die Fortsetzung dieser Verhandlungen abgegeben. Die neue sowjetische Führung brauche noch Zeit, um ihre Politik „einzurichten“.

Politische Priorität gebe der Bundeskanzler zur Zeit der Europapolitik. Die Gründe dafür werde Kohl US-Präsident Reagan am 5. März in Washington erläutern. Er wolle die dringenden EG-Probleme lösen und zusammen mit Paris einen neuen Anstoß für die politische Union Europas geben.

Seite 8: „Europa festigen“

## Kanzler: Chance in Brüssel

Kohl und Craxi warnen davor, EG-Entscheidungen zu vertagen  
BERNT CONRAD, Bonn  
Ein Scheitern des Brüsseler Europa-Gipfels am 19. und 20. März hätte nach Ansicht von Bundeskanzler Helmut Kohl katastrophale Folgen. Bei gutem Willen aller Beteiligten bestehe jedoch die reale Chance, in Brüssel zu einem guten Ergebnis zu kommen, sagte Kohl gestern nach Abschluß seiner Bonner Konsultationen mit dem italienischen Ministerpräsidenten Bettino Craxi, die vornehmlich der Lösung der noch offenen EG-Probleme gewidmet waren.

Auf die Frage, ob es angesichts der großen Schwierigkeiten nicht realistischer wäre, eine Entscheidung erst vom übernächsten Europa-Gipfel im Juni zu erwarten, erwiderte der Kanzler: „Wenn es Schwierigkeiten gibt, muß man sie auch angehen. Vertagen erleichtert die Probleme nicht.“ Im gleichen Sinne betonte Craxi: „Das Gipfeltreffen von Brüssel muß zu einem Erfolg werden. Dies wird nur möglich sein, wenn alle daran arbeiten.“

Beide Politiker plädierten dafür, die Bemühungen um die politische Einheit Europas zu intensivieren. „Wir brauchen ein Europa ohne Grenzen, und wir sind der gemeinsamen Überzeugung, daß wir nicht mehr viel Zeit haben“, erklärte Kohl. Er bezeichnete es aber als eine Illusion zu glauben, die EG-Partner könnten ohne eine Einigung über die finanziellen und wirtschaftlichen Probleme zu politischen Fortschritten kommen.

Craxi hob den übereinstimmenden Wunsch beider Regierungen hervor, daß es gelingen möge, im Jahr 1984 den West-Ost-Dialog zu beleben sowie die Verhandlungen über Abrüstung und Rüstungskontrolle wieder in Gang zu bringen. Die deutsch-italienischen Beziehungen bezeichnete Craxi als ausgezeichnet. „Wir sind Partner par excellence. Alles läuft wunderbar ab, solange nicht die Straßen blockiert werden.“

Nach einem abschließenden Mittagessen flog Kohl zu Beratungen mit dem französischen Staatspräsidenten François Mitterrand nach Paris.

## Golf-Krieg: In den USA wächst die Sorge

AFP/DW, Washington/Stockholm  
Die amerikanische Regierung verfolgt mit wachsender Besorgnis die Verschärfung des Krieges zwischen Iran und Irak. Allerdings liegen Washington keine Erkenntnisse über „wesentliche Veränderungen“ des Frontverlaufs vor, erklärte der Sprecher des US-Außenministeriums. Bislang gebe es keine Beweise für von Teheran gemeldeten „entscheidenden Durchbruch“ iranischer Truppen im Süden Iraks.

Die Meldungen der kriegführenden Parteien über den Kampfverlauf widersprechen sich auch am Freitag. Radio Teheran berichtete über einen neuen Geländegewinn der iranischen Verbände im südlichen Frontabschnitt. Die am Tag zuvor von Teheran gemeldete Eroberung der Stadt wurde nicht mehr wiederholt. Der iranische Präsident Ali Khamenei ordnete am Freitag nach Meldung von Radio Teheran Vergeltungsangriffe der iranischen Luftwaffe auf irakische Städte an.

In Bagdad wurde von offizieller Seite erklärt, die irakischen Truppen hätten die Lage an der Front „vollständig unter Kontrolle“. Gleichzeitig wurde zugegeben, daß iranische Truppen im Verlauf ihrer jüngsten Offensive bis zu 25 Kilometern tief auf irakisches Gebiet vorgedrungen sind.

Ein Anzeichen für eine bedrückte militärische Lage Iraks ist die Meldung der Stockholmer Zeitung „Svenska Dagbladet“, nach der Bagdad die schwedische Regierung ersucht habe, im Golf-Krieg einen Waffenstillstand zu vermitteln.

## Stoltenberg über George empört

HEINZ HECK, Bonn  
Finanzminister Gerhard Stoltenberg (CDU) ist nicht zu finanziellen Zugeständnissen bei der Vorrustungsregelung bereit. Stoltenberg hat daher mit Empörung auf die in der Unionsfraktion nicht abgestimmte Ankündigung eines sozialpolitischen Sprechers Helmut George in der „Bild“-Zeitung reagiert (WELT vom 24. 2.), wonach das Gesetz über den Vorrustungsstand attraktiver gestaltet werden soll.

Der Finanzminister hat den Bundeskanzler gebeten, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Kabinettsitzung zu setzen. Darüber hinaus hat ihm der Vorsitzende der Unionsfraktion, Alfred Dregger, versichert, daß er eine solche Fraktionsinitiative nicht billige. Für Stoltenberg war es Grundlage seiner Zustimmung zu dem Gesetzesentwurf über die Vorrustungsregelung, daß der Finanzminister einbezogen wird. Er hat in einem Schreiben an Dregger daran erinnert, daß sich bei Inanspruchnahme dieser Möglichkeit durch nur 100 000 Arbeitnehmer im dritten Jahr (also 1986) bereits Haushaltsbelastungen von rund zwei Milliarden Mark ergäben. Dafür gebe es noch keine Ansätze in der Mittelfristigen Finanzplanung. Wollte man den Vorstellungen Georges auf Einbeziehung zum Beispiel auch der 58-jährigen Arbeitnehmer folgen, so verließe der Bundesregierung kein Finanzierungsspielraum mehr für die Verbesserung des Familienlastenausgleichs. Offenbar wurde auch Arbeitsminister Blum von der Ankündigung überrascht.

## POLITIK

**Handelschranken:** Die in Washington ernsthaft diskutierte Einführung einer Import-Abgabe auf eine Reihe ausländischer Erzeugnisse würde vor allem Japan, aber auch Europa treffen. Gedacht ist unter anderem an eine Luxussteuer auf teure Autos.

**Vorrang für Europa:** Höchste politische Priorität habe in den Augen des Bundeskanzlers die Europapolitik, erklärt Kohl außenpolitischer Berater Telschik im Gespräch mit der WELT. (S. 8)

**Geldkrieg:** Der iranische Präsident Khamenei hat Angriffe auf alle irakischen Städte mit Ausnahme einiger heiliger islamischer Orte angeordnet.

**Basenland:** Mit einem Generalstreik hat die Bevölkerung gegen die Ermordung eines Kandidaten für das Regionalparlament protestiert. (S. 5)

**Kompromißlos:** Die britische Premierministerin Thatcher besteht auf dem Verbot gewerkschaftlicher Zugehörigkeit für die Beschäftigten im Geheimdienstzentrum Cheltenham. (S. 5)

**Blockaden:** Während sich in Frankreich die Lage auf den Fernstraßen zu normalisieren beginnt, wollen die Lkw-Fahrer in Bayern und Österreich nicht nachgeben. In Italien droht ein neuer Zöllner-Streik am 6. März.

## ZITAT DES TAGES



„Wir sind Partner par excellence. Alles läuft wunderbar ab, solange nicht die Straßen blockiert werden.“

Der italienische Ministerpräsident Bettino Craxi nach seinem Gespräch mit Bundeskanzler Helmut Kohl in Bonn. FOTO: SVEN SIMON

## WIRTSCHAFT

**Chrysler:** Knapp zwei Jahre nach der gemeinschaftlichen Rettung durch die Belegschaft, Zulieferer, Gläubiger, Gemeinden und Washington hat die Chrysler Corp., Detroit, 1983 ihren bisher höchsten Gewinn erwirtschaftet.

**Unabhängiger vom Öl:** Der Anteil des importierten Öls an der Primärenergieversorgung konnte im EG-Durchschnitt von 62 Prozent 1973 auf 33 Prozent 1983 halbiert werden. (S. 9)

## KULTUR

**Bücher-Stener:** Das jahrhundertalte Privileg des Bürgers, sich Bücher und wissenschaftliche Literatur im freien Bezug aus dem Ausland zu besorgen, soll durch ein EG-Gesetz zu Fall gebracht werden; das dem Fiskus zwar rund 20 Millionen Mark mehr einbringen würde, die Käufer aber stark belasten könnte. (S. 15)

## SPORT

**Leichtathletik:** Der 26-jährige Kölner Carlo Thränhardt verbesserte am Freitag in Berlin den Hallen-Weltrekord im Hochsprung von 1. Pakin (UdSSR) um einen Zentimeter auf 2,37 Meter.

**Fechten:** Aus Protest gegen die „gefährlichen“ Techniken im Fecht-Sport ist Kurt Noe, seit 28 Jahren Leiter der Technischen Kommission seines Verbandes, zurückgetreten. (S. 7)

## AUS ALLER WELT

**Wetterföhrigkeit:** Immer mehr Menschen fühlen sich in ihrem gesundheitlichen Wohlbefinden vom Wetter abhängig. Der Anteil stieg in den letzten fünf Jahren von 38 auf 49 Prozent. Frauen leiden stärker als Männer. (S. 16)

**Volksabstimmung:** Die Eidgenossen entscheiden am Sonntag über die Einführung einer allgemeinen Autobahngebühr.

**Wetter:** Stark bewölkt, strichweise Schneefall. Um zwei Grad.

## Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

- Melungen: Domino Diengen. Wilfried Hertz-Eichenrode über den Berliner Regierenden S. 2
- Litmer: „Die Statusfragen stellen einen Kernbereich dar“, ein WELT-Interview S. 3
- Bundesrepublik: Bonn leistet den Revolutionären in Lateinamerika keinen Vorschub S. 4
- U-Boote: Wasser schützt die „Schlacht“ unter Wasser; Supermächte forcieren Ausbau S. 5
- Forum: Personalien und Leserbrief: an die Redaktion der WELT, Wort des Tages S. 6
- Motorsport: Formel-1-Fahrer Marc Surer versucht sich als Rallye-Spezialist S. 7
- Fernseher: „USA heute“ - Mit großem Aufwand startet der WDR ein Magazin über Amerika S. 14
- Geldsieg WELT: Werden die neuen Medien die Architektur unserer Städte verändern? S. 17
- Wissenschaft: Seveso-Dioxin in 5-Kilogramm-Packungen zur Endstation in Basel S. 20
- WELT des Buches: Was im Abendland lebendig bleibt; Pforter über Kulturgeschichte S. 21
- Kunstmarkt: Sammler entdecken die Art-deco-Gemälde der Tamara de Lempicka S. 23
- Auto-WELT: Nur ein Zwölf-Zylinder hilft BMW in der Spitzenklasse S. 25

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

## Der „Medienkrieg“ ist abgewendet

GERNOT FACIUS, Bonn  
Ein „Medienkrieg“ (Lothar Späth) ist verhindert worden, es wird aber noch Monate, vielleicht auch Jahre dauern, bis alle Größen zugeschnitten sind. Die mit vielen Konditionen verknüpfte Vereinbarung der Ministerpräsidenten für die Nutzung des von Mai an sendebereiten Europäischen Kommunikationsstellens (ECS) zu Fernsehwecken wird allerdings medienpolitische Entscheidungen beschleunigen.

Das ZDF erhält den vor allem nach Osten strahlenden Kanal des ECS („Ost-Beam“) zur Nutzung. Der zweitgrößte Interessent, weil auf Westeuropä gerichtet Kanal („West-Beam“) geht ausschließlich an die Anstalt für Kabelkommunikation (AKK) in Ludwigshafen und damit an private Anbieter. CDU/CSU - wie SPD-Länder - sind aufeinander zugegangen. Die SPD-Seite gab ihre grundsätzlichen Einwände gegen das Privatfernsehen auf, umgekehrt haben die Unionsländer eine Bestands- und Weiterentwicklungsgarantie für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk abgegeben. Die Regierungschefs gaben nämlich ihren Rundfunkexperten den Auftrag, Grundsätze „zur Sicherung des Bestandes und der Weiterentwicklung des öffentlichen Rundfunksystems zu erarbeiten“.

Die Rundfunkkommission soll außerdem einen Vorschlag für die Nutzung später zur Verfügung stehender Satelliten vorlegen. Die Zeit drängt, denn mehrere Länder (Bayern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein) bekundeten ihr Interesse an der Nutzung eines TV-Kanals auf dem Inland-Satelliten. Ein weiterer Kanal ist für die Verbreitung der Dritten Fernsehprogramme der ARD für das Land Berlin geplant. Der vorgesehene direktstrahlende Satellit (TV-Sat) soll, darüber herrschte Einigkeit, „nur im Rahmen eines gemeinsamen rundfunkrechtlichen Konzeptes“ genutzt werden.

Daß es nicht zu einer Einigung über ein gemeinsames ECS-Konzept hätten, die Lage an der Front „vollständig unter Kontrolle“. Gleichzeitig wurde zugegeben, daß iranische Truppen im Verlauf ihrer jüngsten Offensive bis zu 25 Kilometern tief auf irakisches Gebiet vorgedrungen sind.

Ein Anzeichen für eine bedrückte militärische Lage Iraks ist die Meldung der Stockholmer Zeitung „Svenska Dagbladet“, nach der Bagdad die schwedische Regierung ersucht habe, im Golf-Krieg einen Waffenstillstand zu vermitteln.

Nach einem abschließenden Mittagessen flog Kohl zu Beratungen mit dem französischen Staatspräsidenten François Mitterrand nach Paris.

## Anzeige

HH-EPPENDORF · MANSTEINSTR. 33  
VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN  
z.B. 2 Zi., ca. 59 m², Gesamtaufwand 178 887,-



- Ein Topobjekt für Kapitalanleger.
- Erforderl. Eigenkapital 17 889,-
- 5 Jahre Mietgarantie

BITTE AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ANFORDERN · WEITERE OBJEKTE AUF ANFRAGE

**URANIA**  
Grundstücksgesellschaft mbH, Palmallee 75, 2 HH 50

Tel. 040/389 61 13

Grundstücksgesellschaft mbH, Palmallee 75, 2 HH 50







# „Die Statusfragen stellen einen Kernbereich dar“

Der neue Regierende Bürgermeister von Berlin, Eberhard Diepgen, hat Denkanstöße für die Politik gegenüber der „DDR“ gegeben. Die WELT befragte dazu den deutschpolitischen Sprecher der Unionsfraktion im Bundestag, Eduard Lintner.

Von MANFRED SCHELL

WELT: Herr Lintner, der Regierende Bürgermeister von Berlin will Bonn zu neuen Millionenprojekten mit der „DDR“ bewegen. Wie bewerten Sie als deutschpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion diesen Vorstoß?

Lintner: Mir gefällt die Mischung aus Dynamik und Bedachtsamkeit in Statusfragen, wie sie Diepgen dargelegt hat. Vieles von dem, was er als Denkanstöße vorgetragen hat, ist diskussionswürdig. Er hat langfristige Millionenprojekte mit der DDR nicht ausgeschlossen. Dafür müßten allerdings drei Voraussetzungen gegeben sein: 1. Die Projekte müssen auch aus unserer Sicht nötig sein. 2. Der Bund darf finanziell nicht überfordert werden. 3. Die DDR muß auch in den Augen unserer Bevölkerung einen ausreichenden Beitrag dazu leisten.

WELT: Sie haben das negative Echo in der Öffentlichkeit auf den Milliardenkredit im Kopf?

Lintner: Das hat damit nicht unmittelbar etwas zu tun. Es ist die Quintessenz der Erfahrungen aus der Deutschlandpolitik seit 1969. Wir brauchen die Zustimmung der eigenen Bevölkerung, denn auch die Politik ist davon nicht völlig unabhängig.

WELT: Der Regierende Bürgermeister hofft, daß durch Millionenprojekte Zugeständnisse der „DDR“ im humanitären Bereich möglich werden?

Lintner: Diese Einschätzung ist durchaus vernünftig. Es muß dann aber von der DDR etwas geboten werden.

den, das auch bei unserer Bevölkerung als echte Leistung anerkannt wird. Zwar wäre es ein kleiner Fortschritt, wenn der Mindestumtausch für die Berliner reduziert würde, aber eine befriedigende Lösung wäre das nicht für uns.

WELT: Der Regierende Bürgermeister sagte, Zuständigkeiten und Statusfragen sollten beachtet werden, aber Bonn müsse ständig von neuem gedrängt werden.

Lintner: Ich würde meinen, hier sind die Standpunkte abgeklärt. Die Statusfragen stellen einen Kernbereich dar, der nicht angetastet werden darf und kann, ohne letztlich die Existenz von Berlin zu gefährden. Aber außerhalb dieses Kernbereichs ist in Übereinstimmung mit den Alliierten und mit Bonn einiges möglich. Aber darüber muß dann im konkreten Fall gesprochen werden.

WELT: Würden Sie eine baldige Begegnung zwischen Diepgen und SED-Generalsekretär Erich Honecker befürworten?

Lintner: Ich hätte nichts dagegen, wenn die damit zusammenhängenden statusrechtlichen Fragen beachtet werden. Zum Beispiel müßte die Ständige Vertretung Bonns in angemessener Form eingebunden sein. Natürlich wäre es eine gewisse Problematik, wenn der Besuch innerhalb Ost-Berlins und mit einem Zeremoniell stattfinden würde.

WELT: Es fällt auf, daß Diepgen im Gegensatz zu der Regierungserklärung seines Vorgängers von Weizsäcker nicht von einem Gleichklang mit Bonn spricht, sondern von einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Bundesregierung. Sehen Sie hier einen Unterschied?

Lintner: Das wird sich herausstellen. Ich glaube es eigentlich nicht. Wichtig ist, daß der Regierende Bürgermeister seine Deutschlandpolitik eng mit dem Bundeskanzler abstimmt. Und diese Absicht hat Diepgen offensichtlich.



Das gab es in Berlin schon lange nicht mehr: Lange Schlagen vor dem Kino.

FOTO: AP

## Die Stars haben den Weg nach Berlin wiedergefunden

Fast schon war sie tot, aber nun ist sie wieder springlebendig: die Berlinale. Die Stars sind zurückgekommen und Cannes ist nur noch ein ebenbürtiger Konkurrent.

Von M. v. SCHWARZKOPF

Ich liebe Berlin“, sagt die energiegeliche kleine Frau, die sich Mrs. O'Connell nennt. „Ich war schon früher hier, einmal 1949, einmal 1971. Hoffentlich habe ich dieses Mal mehr Zeit, die Stadt anzusehen.“ Und sie fährt fort: „Mein Vater Alfred Hitchcock hat Berlin ja auch immer sehr geliebt. Schließlich ist er in den zwanziger Jahren von London nach Berlin gekommen, um bei Regisseuren wie Murnau zu lernen. Normalerweise habe ich Festivals, aber Berlin hat mehr als einen Jahrmarkt der Etiketten zu bieten.“

Sie ist beileibe nicht die einzige prominente Figur der Kinowelt, die es in diesen kalten Februartagen zu den 34. Filmfestspielen nach Berlin geführt hat. Zum Beispiel Jack Nicholson, der in der Pressekonferenz nach seinem Film „Zeit der Zärtlichkeit“ gefragt wurde, was er denn so pro Film verdiene, trocken erwiderte der Star: „Weniger als zehn Millionen Dollar.“ Oder Hollywoods hübscher Nachwuchs Debra Winger, die für den „Oscar“ nominiert wurde. Sie fehlte auf keinem Empfang und stürzte sich mit Begeisterung vor allem auf Berliner Bouletten.

Auch der Regisseur Bob Fosse, der in Berlin vor gut zehn Jahren seinen Oscar-gekrönten Streifen „Cabaret“ drehte, war erschienen. Ihn interessierten vor allem die neuen Shows und die Tschechow-Inszenierung „Die drei Schwestern“. Und den Engländer Peter Yates, Regisseur des Klassikers „Bullitt“ und des Science-Fiction-Märchens „Krull“, dessen Film „The Dresser“ hier im Wettbewerb läuft, zog es als erstes an die Mauer. „Man muß dieses Monument gesehen haben, um zu glauben,

daß es wirklich etwas so Perveres gibt“, sagt er.

Die Berlinale ist im Aufwind. Die Berliner stehen vom Zoo-Palast bis hinunter zur Hardenbergstraße Schlange, um Eintrittskarten für die Filmvorführungen zu bekommen. Die Lubitsch-Retrospektive ausverkauft. Die Hitchcockfilme: unmöglich, nach elf Uhr vormittags noch eine Karte zu bekommen. Die Wiederaufführung von F. W. Murnaus „Nosferatu“ zu mittelmächtiger Stunde mit Orchester: überfüllt. Die Hommage an den Regisseur Jules Dassin, der zur diesjährigen Jury gehört: gerammelt voll. Mühen auch nicht alle Filme gleichermaßen unterhaltsam, schön oder gelungen sein, so ist die Stimmung in Berlin im Vergleich zu früheren Festivals unvergleichlich viel besser, aufregender und betriebsamer.

Es hat in den letzten Jahren viel Wirbel um diese Festspiele gegeben, die einst unter der Leitung von Alfred Bauer den Ruf genossen, mehr Stars an die Spree zu locken als Cannes an die Côte d'Azur. Aber dann übernahm Wolf Donner die Festspiele und verlegte sie vom Sommer auf den Februar, um dem „Konkurrenzdruck“ von Cannes auszuweichen. Im Wettbewerb liefen mehr und mehr „Kunstfilme“ – außer am letzten Abend, wo es dann außer Konkurrenz Monumentalwerke wie „Upstream“ oder „Unheimliche Begegnung der dritten Art“ zu sehen gab. Die Amerikaner zogen sich aus Berlin weitgehend zurück. „Wir hatten das Gefühl, Berlin sei ein Forum für Ostblockfilme“, erklärt Mr. Josiah, Vizepräsident der amerikanischen Produzentenvereinigungen.

Die Stars scheuten den langen Weg nach Berlin, und das Foyer im Kempinski, früher Treffpunkt von „VIPs“ wie Sophia Loren und Jean Marais, Gina Lollobrigida und Jeanne Moreau, blieb leer. Auch als Moritz de Hadeln 1980 das Festival übernahm, wurde es von Krisen geschüttelt. Die Berlinale stirbt“, untkten die deutschen Kritiker, und die Organisatoren

von Cannes ließen sich schon froh die Hände. Als der Zeiger kurz vor 12 Uhr für Berlins bald 35jähriges Filmfestival stand, begannen die ersten (und sichtlich erfolgreichen) Wiederbelebungsversuche für das Festival.

Vor allem in den USA wurden die Werbetrümpfen geführt, und die Amerikaner, die mit Cannes aufgrund überzogener Preise und mißlicher Organisation immer unzufriedener waren, richteten ihre Augen wieder auf Berlin. „Es ist nun einmal so, ohne die Amerikaner und ihre großen Filme ist ein Festival öd und leer“, konstatierte die Organisatoren der Berlinale. Da mögen manche Kritiker noch so wettern und von einem kulturellen Übergewicht, von „Vampirmethoden“ der Amerikaner reden – Fakten bleiben Fakten. Ein Star im Foyer des Interconti, ein Jack Nicholson, er sich mit der Berliner Bevölkerung vor dem Kino unterhält, hilft einem Festival mehr auf die Beine als zehn junge Filmemacher, die wacker über die Krise des Kino diskutieren.

Noch ist nicht alles Gold, was in Berlin glänzt, noch gibt es manches zu tun, um das Berlinale-Schiff wieder ganz flott zu machen. Aber immerhin sprechen die ausländischen Gäste von der Berlinale als dem wichtigsten europäischen Festival neben Cannes. Noch vor zwei Jahren zuckten die Journalisten aus London und Los Angeles mit den Schultern und fragten: „Berlin? Muß man da wirklich hin?“

Daß Berlin offenbar wieder zum „Muß“ wird, beweisen die Zahlen: über 4000 Festival-Gäste hat die Stadt in diesen Tagen. Von Indiens Superstar Sashi Kapur, der vom Jahr um Jahr in mindestens fünf Produktionen gleichzeitig mitspielt, bis zu Direktoren diverser Festivals aus aller Welt, vom New Yorker Oberbürgermeister Ed Koch, über den australischen Finanzminister bis hin zu Melina Mercouri, einst griechischer Filmstar, heute Kultusministerin ihres Landes. Die Berlinale war in diesem Jahr vielen eine Reise wert.

## Gern zeigten die „Europäer“ ihre Schadenfreude

Wenn es nach dem Willen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments gegangen wäre, hätte es die Lkw-Blockaden an den Grenzen nicht gegeben. Seit Jahren fordern sie die Abschaffung der Grenzkontrollen – vergebens.

Von ULRICH LÜKE

Im stillen Kämmerlein hat wenigstens eine Gruppe von Bürgern Grund zur Freude über das Tobenwobahn an den europäischen Grenzen: die Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Seit Jahren fordern sie die Abschaffung der Grenzkontrollen.

Die europäischen Abgeordneten – die aktivsten unter ihnen in Sachen Grenzkontrollen und Verkehrspolitik sind die Deutschen Horst Seefeld (SPD) und Karl von Wogau (CDU) – verkneifen es sich heute natürlich, ihre Schadenfreude offen zu zeigen, allein schon, weil viel zu viele Bürger von den Blockaden betroffen sind. Aber sie sagen sich zu Recht: Hätte man auf uns gehört, wäre das alles nicht passiert.

Der EWG-Vertrag von 1957 schreibt die Entwicklung einer europäischen Verkehrspolitik genauso zwingend vor wie die Schaffung des gemeinsamen Agrarmarktes. Auch zum europäischen Binnenmarkt haben sich die EWG-Vertragspartner verpflichtet. Der Binnenmarkt ist heute – 27 Jahre danach – noch nicht vollständig verwirklicht, die Verkehrspolitik steckt erst in den Anfängen.

Bewegung in die gemeinsame europäische Verkehrssache ist im Grunde erst seit einem Jahr gekommen. Im Januar 1983 verklagte das Europäische Parlament – bisher einmalig in der Geschichte – den EG-Ministerrat vor dem Europäischen Gerichtshof in Luxemburg wegen Untätigkeit in der Verkehrspolitik. Das hat den Rat der Verkehrsminister sogleich in hektische Aktivitäten verfallen lassen. Tage man bis dato einmal pro Halbjahr, kam es im zweiten Halbjahr 1983 gleich zu drei Sitzungen.

Und auch die Zahlen des europäischen Verkehrsbudgets belegen die heilsame Wirkung der Klage. Lag der Anteil der Verkehrspolitik am Gesamtbudget noch vor zwei Jahren bei 0,008 Prozent, so stehen in diesem Jahr immerhin 1,1 Milliarden Mark dafür zur Verfügung. Der Verkehrsetat ist damit das Haushaltskapitel

mit der größten Steigerungsrate – mit sage und schreibe 3370 Prozent.

Der Druck der Parlamentarier hat Wirkung gezeigt. Im Dezember einigte sich der Ministerrat nach zweijährigen Verhandlungen auf einige Verbesserungen an den Grenzen, die den gewerblichen Güterverkehr betreffen. Haken der Einigung: Alles, was beschlossen wurde, soll erst 1985 in Kraft treten.

Die Minister beschlossen, auf systematische Kontrollen künftig zu verzichten. Dokumente verstärkt gegenseitig anzuerkennen, die Grenzen für leere Lastwagen und Fahrten im Transit werktags rund um die Uhr geöffnet zu halten und für leere Lkw Schnellspuren einzurichten.

Unter dem Strich, so schätzt die Brüsseler EG-Kommission, könnte das die Wartezeiten der Brummis an den Grenzen um 30 bis 50 Prozent abbauen, die Transportkosten folglich um zwei bis drei Milliarden Mark jährlich senken.

Der Forderungskatalog des Parlaments, in dieser Woche noch einmal von Horst Seefeld, dem Vorsitzenden des Verkehrsausschusses, vorgetragen, ist länger: Unverzügliche Abschaffung aller Grenzformalitäten mit geringer Bedeutung, verstärkte Verlagerung der Kontrollen auf Zollämter im Inland, Einführung eines einheitlichen Zolldokuments und engere Zusammenarbeit mit Österreich und der Schweiz sind Bestandteile.

Der allein vorschlagsberechtigten EG-Kommission wirft das Parlament vor, zu zögernd zu sein, immer nur das vorgeschlagene zu haben, was ohnehin konsensfähig war. Das hindert die EG-Kommission Contogeorgis (Verkehr) und Narjes (Binnenmarkt) aber nicht daran, der italienischen Regierung zu telelexen, wenn die Kommissionsvorschlüsse vom Ministerrat alle angenommen worden wären, hätte das Chaos nicht entstehen können.

Seefeld sprach von einer „schallenden Ohrfeige“ für die nationalen Regierungen. Doch der Vorsitzende des Verkehrsausschusses, Frankreichs Verkehrsminister Charles Fiterman, sah noch in der Nacht zum Freitag keinen Grund zu europäischem Handeln. Eine Sonderströmung des Gremiums, von seiner niederländischen Kollegin gefordert, lehnt er mit der Begründung ab, bei den Blockaden handle es sich um ein nationales Problem. Die Brummi-Fahrer können dennoch darauf hoffen, daß ihre Blockade jetzt endlich die europäische Verkehrspolitik deblockiert.

## Jahr der Information: Schlesier zeigen Flagge

Von J. G. GÖRLICH

Das Jahr 1984 soll zum „Jahr der Information“ über die alte preussische Provinz Schlesien werden. Die Landsmannschaft der Schlesier will in einer breiten Aufklärungsaktion die Unwissenheit breiter Bevölkerungskreise, nicht zuletzt der Jugend, angehen. Der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft, Herbert Hupka (MdB), hat einen entsprechenden Fragenkatalog aufgestellt, weil viele Menschen nicht mehr wissen, wo denn überhaupt Schlesien mit seiner Hauptstadt Breslau liegt.

Die Schlesier wollen auch folgende Fragen beantworten: Was heißt Rechtsanspruch des deutschen Volkes auf Schlesien? Hat Polen in der Tat nicht einen berechtigten Anspruch auf Schlesien? Wer will denn überhaupt zurück? Wollen die Schlesier etwa eine Vertreibung der in Schlesien lebenden Polen? Und: Arbeitet die Zeit nicht gegen die Landsmannschaften? Anvisiert sind Veranstaltungen nach dem Motto: Schlesien, die Wirtschaftsregion und die Kulturlandschaft vom Riesengebirge

bis in den oberschlesischen Kohlenpott stellen sich vor.

„Flagge zeigen!“ heißt die Parole – sowohl zum Tag der Einheit als auch bei den Wahlen zum Europa-Parlament. Initiiert wurde das „Jahr der Information“ mit einer Breslauer Ausstellung in der Niedersächsischen Landesvertretung Bonn. In Essen findet zu Pfingsten der „Tag der Oberschlesien“ statt. Zudem sind über das ganze Jahr verteilt, Heimatfesten der Schlesier in vielen westdeutschen Patentstädten geplant. Überall aber soll die Bereitschaft bekundet werden, „mit unseren polnischen Nachbarn... gut zusammenzuleben. Niemand will und darf erneut vertrieben werden, aber es darf auch nicht Macht vor Recht gehen“, wie Hupka hervorhebt.

Neben mehreren Kongressen wollen die Schlesier anlässlich des 40. Jahrestages des Attentats auf Hitler mit einem kulturellen Programm darauf hinweisen, daß der Widerstand seine Wiege in Schlesien hatte: Der Kreisauer Kreis.

## Das sagte Lambsdorff

Wir sind dafür, daß wir starke Gewerkschaften unter verantwortungsbewußter Führung haben. Daß diese Forderung nach der 35-Stunden-Woche, eine Verminderung um fünf Stunden bei vollem Lohnausgleich, nicht durchgesetzt werden kann, für die jetzt an den Straßenrändern demonstriert wird, weiß ja jeder von Ihnen, und das wissen wohl auch die Gewerkschaftsvorsitzenden.

Wir sind für starke, verantwortungsbewußte Gewerkschaften. Wir können uns glücklich schätzen, daß wir die bei uns im Lande im wesentlichen gehabt haben. Diese

Qualifizierung, die ich in unseren Gewerkschaften, und zwar DGB und DAG, aus voller Überzeugung zuteil werden lassen, erfordert eine Ausnahme:

Ich halte die IG Druck und Papier für eine marxistische Kaderorganisation, in der inzwischen entschieden worden ist, daß zwölf Vorstandsfiguren ohne Urabstimmung darüber entscheiden können, ob gestreikt wird, ob Sie und wir morgens noch eine Zeitung lesen dürfen oder nicht.“

Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff in der Bundestagdebatte über den Jahreswirtschaftsbericht.

## Leute, die sich auskennen -

fliegen mit Northwest Orient Airlines. Geschäftsreisende in die USA nutzen die eindeutigen Vorteile, die ihnen nur die Executive Class von Northwest Orient bietet: • Im komfortablen 747 Jumbo Jet stehen echte Schlafesseln zur Verfügung (eine rechtzeitige Vorausbuchung ist notwendig) • Freie Sitzplatzwahl im Voraus • Separate Abfertigungsschalter • Bevorzugte, schnelle Gepäckauslieferung bei der Ankunft • NWA-Anschluß in der 1. Klasse innerhalb der USA. Übrigens: den einzigartigen Komfort der Executive Class genießen unsere Passagiere nicht nur von Hamburg in die USA, sondern ab 29. 4. 1984 auch von Frankfurt nach Minneapolis/St. Paul und Boston.

Wo Komfort und Fakten stimmen, wird Northwest Orient genannt: • Exquisiter Regal Imperial Service in der First- und Executive Class: z. B. neue Menü-Auswahl, erlesene Weine, interessante

Cocktails, neue elektronische Kopfhörer für Bord-Kino und Stereo-Musik, neue Reise-Necessaires.

• Schnelle NWA-Anschlüsse an das über 50 Städte umfassende Northwest Orient Streckennetz innerhalb der USA und Kanadas. • NWA USA Pass: Ohne Kilometer-Begrenzung 30 Tage durch die USA. Ab US \$ 325.-.

Northwest Orient ist nicht nur eine der finanzkräftigsten Fluggesellschaften der USA, sondern mit einer Flotte von 117 hochmodernen Jets – die 72 Städte in 15 Ländern anfliegen – auch einer der erfolgreichsten Airlines der Welt. Dieser Erfolg machte Northwest Orient zum „AMERICAN WINNER“.

Fordern Sie auch unser umfangreiches Touristik-Angebot in die USA an: • Neue Programme • Neue Ziele • Neue Preise

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Reisebüro oder direkt von Northwest Orient Airlines, Direktion Deutschland, 6000 Frankfurt/Main, Kaiserstr. 33, Tel. 0611/2343 44 u. 2308 31 oder 2000 Hamburg 36, Esplanade 41, Tel. 040/3515 41.

**NORTHWEST ORIENT**  
The American winner

Reich... Anchorage • Atlanta • Baltimore • Birmingham • Boston • Bremen • Chicago • Cleveland • Dallas • Denver • Detroit • Edmonton • Fairbanks • Fargo • Ft. Lauderdale • Ft. Myers • Ft. Worth • Grand Forks • Grand Rapids • Great Falls • Helena • Hollywood • Honolulu • Kansas City • Las Vegas • Los Angeles • Madison • Miami • Milwaukee • Minneapolis • Missoula • New Orleans • New York • Newark • Omaha • Orlando • Philadelphia • Phoenix • Pittsburgh • Portland • Rochester • St. Louis • St. Paul • St. Petersburg • San Diego • San Francisco • San Jose • Seattle • Spokane • Tacoma • Tampa • Tucson • Washington D.C. • West Palm Beach • Wichita • Winnipeg...und Fernost



## Ein Komitee für die Menschenrechte

**K. NITSCHKE, Bonn**  
„Wir halten Wache, daß das Unter-schreiben auch eingehalten wird“ – mit diesen Worten stellten die Vize-präsidenten des Deutschen Bundes-tages, Annemarie Renger (SPD), und der außenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Werner Marx, gestern in Bonn das am Vorabend gegründete „Deutsche Helsinki-Menschenrechts-Komitee“ vor. Unter reger Beteiligung von Poli-tikern, Wissenschaftlern und Publi-zisten war dabei Frau Renger zur Vor-sitzenden, Marx zu ihrem Stellvertre-ter gewählt worden.

Das auf überparteilicher Basis ar-beitende Komitee, dessen Gründung auf eine Anregung der „International Helsinki Federation for Human Rights“ zurückgeht, hat einen Vor-stand, der sich aus Angehörigen aller im Bundestag vertretenen Parteien zusammensetzt. Ihm gehören neben Frau Hildegard Hamm-Brücher (FDP) und Theo Waigel (Vorsitzender der CDU-Landesgruppe im Bundes-tag) auch der Abgeordnete der „Grü-nen“, Walter Schwenninger, an. Au-ßerdem sitzen im Vorstand der Köl-ner Universitätsprofessor Martin Kriele und der Chefredakteur des Zweiten Deutschen Fernsehens, Reinhard Appel.

Vor der Presse sagte Werner Marx, die Ergebnisse „pompiere internationaler Konferenzen“ sollten und dürf-ten nicht vergessen werden. Das Ko-mitee werde sich der beiden Men-schenrechtspakte genauso anneh-men wie der Menschenrechtsgrundsätze, wie sie in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zu-sammenarbeit in Europa am 1. Au-gust in Helsinki vereinbart wurden. Denn diese Grundsätze seien im Ge-genstand zu den Fakten lediglich „eine politisch-moralische Absichtserklä-rung“. Das Komitee werde „anre-gend, unangenehm und drängend für einige Leute“ sein und sich der Men-schenrechtsverletzungen ohne Rücksicht annehmen.

In diesem Zusammenhang wies Frau Renger darauf hin, daß der von der griechischen Kultusministerin Mercouri aufgegriffene Fall des in Berlin langfristige wegen angeblich gewalttätiger Demonstrationen in-haftierten Griechen „auch nicht in Ordnung“ sei. Man bitte darum, daß auch den Menschenrechten im eigen-ten Lande mehr Aufmerksamkeit ge-schenkt werde, von einer „Speerspit-ze“ in bestimmte Richtung könne keine Rede sein.

Im einzelnen will das Komitee, dem bisher 80 Persönlichkeiten be-iraten, „konkrete Hilfe im Sinne der Grundsätze von Helsinki leisten“, das Wissen um die Menschenrechte verbreiten, um auf diese Weise Mit-verantwortung und Engagement des einzelnen zu wecken und zu fördern, und verdeutlichen, daß die Verwirkli-chung der Menschenrechte „eine un-zerstörbare Voraussetzung für einen gesicherten Frieden ist“.

## Börners Bündnis mit den Grünen bekommt Kontur

**VON DANKWART GURATZSCH**

Als Ministerpräsident Holger Bör-ner (SPD) im Januar im hessi-schen Landtag erklärte, er wolle wirklich „umsteuern“ in der Landes-politik, da löste diese Bemerkung bei den Parlamentariern kaum Erstaun-en aus. Zu deutlich hatte der Regie-rungschef zuvor bereits durch seinen Eintritt in Verhandlungen mit den Grünen bekundet, daß er offenbar an deren Grundforderung nach einer Neuorientierung der Landespolitik keinen Anstoß mehr nahm. Lediglich das Tempo, die Formen und die Ziel-daten dieses „Umsterns“ blieben abzuwarten.

Die hessische CDU wollte es ge-nauer wissen und beantragte eine ak-tuelle Stunde. Aber nicht der Spre-cher der Opposition, sondern der Mi-nisterpräsident trat als erster an Rednerpult und nutzte medienwirk-sam die Gelegenheit, seine Politik farbenprächtig zu erläutern. Danach ging CDU-Generalsekretär Manfred Kanther in brillanter Rhetorik mit Börner ins Gericht („Sie sind der

erste in Deutschland, der die politi-schen Extremisten in diesem Lande hoffähig macht“), und dann gab es ihm der SPD-Fraktionsvorsitzende Horst Winterstein zurück. Das Tisch-gespräch zwischen SPD und CDU in Hes-sen sei „endgültig zerschnitten“.

Fast gehören Debatten dieser Art im hessischen Landtag schon zur Routine, seit es der CDU bei den Landtagswahlen vom 25. September 1983 erneut mißlungen ist, aus der Oppositionsrolle in Hessen herauszu-kommen, und seit Börner sich in der durch kein Mißtrauensvotum zu er-schütternden Macht eines einge-schäftsführenden Ministerpräsi-denten bestätigt weiß. Als Führer der nun wieder stärksten Partei in Hes-sen steckt er die Angriffe der CDU/FDP-Opposition nicht nur mit einer an ihm ungewohnten Gelassenheit weg, sondern sogar mit zunehmender Heiterkeit. Noch nie hat man den schwergewichtigen Hessen-Premier im Landtag wohl so anhaltend und schallend lachen gesehen wie in der Debatte am vergangenen Donnerst-abend. Und wohl noch nie hat er einen solchen Rückhalt in Partei und Fraktion gehabt wie heute.

Börners Auftritt und seine gelöste Stimmung in der jüngsten Landtags-debatte zeigten, wie weit die Harmo-nisierung seines Verhältnisses mit den Grünen bereits gediehen ist. Als der Regierungschef sagte, die früher in Versammlungen auf grüne Teilnehmer wie Pistolenschüsse in ein Pulverfaß gewirkt hätten: „Ich bin kein Gegner des Wirtschaftswachstums“, „Ich bin kein Gegner von Kernkraftwerken und werde es

auch in absehbarer Zeit nicht sein“, da kam nicht einmal mehr ein Mur-ren von den grünen Bänken. Man kennt sich aus den Verhandlungen, man weiß, daß Börner jede Gelegen-heit nutzt, mit Bekenntnissen wie diesen sein Parteivolk bei der Stange zu halten. Und man weiß inzwischen auch, daß es ihm ernst mit seiner Ankündigung ist, einen „Weg zwi-schen Fortschrittsgläubigkeit und Maschinenstürmerei“ finden zu wol-len.

Neben Arbeitsplatzsicherung und Schaffung von Ausbildungsplätzen nannte Börner als dritten Schwer-punkt seiner zukünftigen Politik den Umweltschutz – hier müßten die Ak-zente künftig „anders“ gesetzt wer-den als in der Vergangenheit. Die Volkswirtschaft müsse „umgesteu-ert“ werden, und zwar in Richtung auf die neuen Umwelttechnologien. Hier lägen Chancen für den Export, die Anwendung im eigenen Land und für die Sicherung von Arbeits-plätzen. Börner kündigte eine „re-striktive Flächenpolitik“ im Bereich der Ballungsräume, einen „durch-greifenden Schutz“ von Boden, Was-ser und Luft, eine „ressourcenschonende Energiepolitik“ mit dem Über-gang zu „dezentralen Energiesyste-men“, eine Überprüfung von Stra-ßenbauprojekten und Maßnahmen im Natur- und Artenschutz an. Als ihm die CDU zurief, „Sprechblasen!“ kontierte der SPD-Chef: „Wir werden die entsprechenden Gesetze vorle-gen, und dann genügt es nicht mehr, den Mund zu spitzen, dann muß auch von ihnen geöffnet werden.“

Wie oberflächlich Börner auch auf die Einzelthemen seiner künftigen Politik einging, wie wenig er letztlich der Aufforderung der CDU ent-sprach, die „verbindliche Linie“ sei-ner Landespolitik darzulegen, eines zeigte die Debatte deutlich: Wie Hes-sen sich in wenigen Wochen gleich-sam unter der Hand geändert hat, die SPD-Führung badet gleichsam in der Vorstellung, daß sich, wie Horst Win-terstein sagte, die CDU in den letzten 15 Monaten aus der hessischen Poli-tik „total verdrängt“ habe, und daß die Sozialdemokraten mit den Grünen zusammen „im Trend“ lägen.

Als solche diese Meinung bestätigt werden, wurde am gleichen Tag in Hessen bekannt: Auch die Grünen wollen jetzt „politische Verantwortung“ übernehmen – mindestens auf Kommunalebene. Der Phantasie sind hier von grünen Landräte bis zum grünen Bürgermeister keine Grenzen gesetzt. Und nach der Debatte kam am Abend die Meldung: Der Strom-riesen RWE verzichtet auf den Bau von Biblis C, für den CDU und FDP im Wahlkampf so heiß gestritten hatten und den Börner auf dem Altar seiner Verhandlungen mit den Grünen ge-opfert hatte. Lakonischer Kommen-tar des Energieunternehmens: Der Bedarf für dieses Kraftwerk sei ge-genwärtig nicht mehr vorhanden.

## Caritas möchte Vorreiter spielen

**Pflegekostenversicherung für 300 000 Mitarbeiter geplant / Beitrag zwischen 10 und 55 Mark**

**GISELA REINERS, Bonn**  
Der Deutsche Caritasverband in Freiburg will für seine Mitarbeiter eine Pflegekostenversicherung ein-führen. Mit dem Bundesgesundheits-amt für das Versicherungswesen in Berlin wird zur Zeit schon über die Zuläs-sigkeit dieser Gruppenversicherung ver-handelt. Die Aussichten für eine Genehmigung seien gut, teilte der Verband jetzt in Freiburg mit. Die Zustimmung des Mitarbeiterkreises, der die Beiträge ohne jede Unterstüt-zung durch den Staat, den Verband oder eine andere Organisation auf-bringen müßte, steht dagegen noch aus.

Als Begründung nennt der Ver-band das hohe Pflegefallrisiko im Al-ter von mehr als 65 Jahren. 80 Pro-zent müßten in dieser Altersgruppe damit rechnen, zwei bis drei Jahre pflegebedürftig zu sein; drei Viertel erwarte sogar eine schwere Pflegebe-dürftigkeit von durchschnittlich ei-nem Jahr. Diese verursache Kosten von 15 000 bis 20 000 Mark im Jahr zusätzlich zu den allgemeinen Le-benshaltungskosten. Wollte sich ein einzelner dagegen absichern, als Pfle-gefall auf Sozialhilfe angewiesen zu sein, müßte er rund 100 000 Mark angespart haben. Die Eigenvorsorge durch Versicherung erspare es dem Betroffenen, zum Sozialhilfempfan-ger zu werden und erhalte der „Fam-ilie die schwer erarbeitete Ersparnis-“ heißt es in einem Caritas-Infoma-tionsblatt.

Der Hintergrund für diese Ver-bands-Initiative ist in den explosions-artig gestiegenen Pflegekosten zu se-hen, die besonders für in Heimen untergebrachte alte Menschen entste-

hen. Nicht selten haben die hohen Kosten selbst überdurchschnittliche Renten überstiegen und Sozialhilfe-Unterstützung erzwungen. Kommunale Spitzenverbände und Länder als Träger der Sozialhilfe fordern des-halb seit Jahren eine Extra-Versiche-rung für das Pflegefall-Risiko; die Regierungen, sowohl die SPD/FDP-Koalition als auch die neue, haben jedoch die Einführung gescheut, weil sie die Grenzen der Belastbarkeit der Sozialversicherungen als erreicht an-sahen. Zusätzlich fürchten sie einen sog. bzw. Abschiebeeffekt für drei-ei-fälle nach der Regel: „Ich habe ge-zahlt, also will ich einen Platz im Heim“ bzw. „Wenn du gezahlt hast, dann geh doch jetzt...“

Der Caritasverband, der ebenso wie andere Wohlfahrtsverbände sich für eine Pflegekostenversicherung einge-setzt hat, will nun ein Modell ins Le-ben rufen, das von anderen Grup-pen übernommen werden kann. Vor-erst soll es jedoch auf seinen Mitar-beiterkreis von knapp 300 000 be-schränkt bleiben; freiwillig sollen je-doch die Ehepartner der Angestellten sowie die ehrenamtlichen Mitarbeiter beitreten können. Finanzdirektor Franz Spiegelhalter stellt sich eine Basispflichtversicherung und weite-re Zusatz-Bausteine vor, die freiwillig gewählt werden können. Je nach dem Grad der Sicherung und nach dem Eintrittsalter glaubt er, mit Bei-trägen zwischen 10 und 55 Mark aus-kommen zu können. Die Leistung soll eine Pauschale sein in der Art eines Tagesgeldes als Zuschuß für den Pflegefall nach dem 65. Lebensjahr. Die Pauschale soll differenziert wer-den nach Haus- und Heimpflege so-

wie nach dem Schweregrad der Pfl-ege, der voraussichtlich vom Arzt fest-gelegt werden soll.

Eva-Maria Dennebaum, zuständig für die Altenhilfe beim Caritasver-band, fürchtet nicht, daß der Drang ins Altersheim zunehmen wird. Zur Zeit würden 87 Prozent der Pflegebe-dürftigen in der Familie, von Freun-den und Nachbarn gepflegt und das, obwohl von 1950 bis 1980 die Zahl der 60- bis 70-Jährigen um 25 Prozent ge-stiegen sei, die der über 80-Jährigen sich verdreifacht, die der über 90-Jäh-rigen sich sogar verdreifacht habe. Betrachte man die absoluten Zahlen, so zeige sich, daß die Familien heute doppelt soviel Pflegefälle betreuten wie noch vor 30 Jahren.

Allerdings, so Frau Dennebaum, sei die Wunschvorstellung von Ar-beitsminister Norbert Blüm (CDU), die Pflege zur Kostenersparnis noch stärker auf die Familien zu verlagern, nicht zu verwickeln. Die Demogra-phie erfordere sogar einen Ausbau der Heimplätze, denn je älter die Menschen würden, desto häufiger sei die Pflege, die sie benötigten, nur in einem Heim möglich. Obwohl die Zahl der Heimplätze gestiegen sei, habe eine Ausgliederung der Betreu-ungsbefürhtigen aus der Familie nicht stattgefunden. Das werde aber nicht endlos weitergehen können, denn künftig werde eine Familie nicht in der Lage sein, die wachsende Zahl der Hochbetagten zu versorgen. So könne es nicht angehen, daß eine 40- bis 45-jährige Frau für die 90-jäh-rige Oma, ihre 70-jährige Mutter und womöglich die Kinder ihrer berufstätigen Tochter Verantwortung über-nehmen müsse.

## Hamm-Brücher und der „Zielkonflikt“

**Die Bundestagsabgeordnete sorgt sich in einem WELT-Gespräch über die Zukunft der FDP**

**STEFAN HEYDECK, Bonn**  
Die FDP-Bundestagsabgeordnete Hildegard Hamm-Brücher sorgt sich um die Zukunft der Liberalen. In einem WELT-Gespräch warnte die 62-jährige Politikerin vor der Gefahr, daß die „gesamte Bandbreite des Li-beralismus“ eingeeignet werde. Die Freien Demokraten müßten sich mehr auf ihre geistigen Grundstruk-turen und -werte zurückbesinnen und dürften sich nicht nur an der Tagespolitik orientieren. Die Aus-richtung auf ein verengtes Bürger- und Wählerpotential könne, die Exi-stenz einer liberalen Partei“ allein nicht rechtfertigen. Hildegard Hamm-Brücher sprach in diesem Zu-sammenhang von einem „Zielkon-flikt“. Die Abgeordnete: „Wenn es letztlich nicht zu mehr Glaubwürdig-keit kommt, dann fürchte ich ein bißchen um die FDP.“

Hildegard Hamm-Brücher, seit 36 Jahren Parteimitglied, bemängelte, daß seit dem Koalitionswechsel die Auseinandersetzungen innerhalb der Fraktion an Härte zugenommen hät-ten. Es werde auch „weniger unbe-

fangen“ als früher hinter verschlos-senen Türen geredet.

Als Beispiel verwies sie auf ihren Konflikt mit FDP-Chef Hans-Diet-rich Genscher in der „Elite-Diskus-sion“. Sie räumte ein, daß ihre erste Reaktion (sie hatte von einem „bil-dungspolitischen Eliten-Liberalis-mus“ gesprochen) „übertrieben“ ge-wesen sei. Im Gegensatz zur Vergan-genheit sei sie jedoch „in die böse Ecke“ gestellt worden, obwohl sie sich um eine Klärung bemüht habe. Allerdings, so Hildegard Hamm-Brü-cher zur WELT, könne sie nach wie vor ab, die Hochbegabten-Förderung an Privatschulen zu delegieren. In ihren Augen zeige dieser in der Öffentlichkeit getriebene Streit, daß die durch den Bonner Wechsel auf-geworfenen „Wunden“ immer noch nicht völlig verheilt seien.

Dies sei auch bei der Besetzung der FDP-Arbeitskreise nach den Neu-wahlen vom 6. März deutlich gewor-den: So sei bei der Verteilung „über-gangen“ worden. Sie habe da-mals die Frage gestellt, ob sie – als ursprüngliche Wende-Kritikerin –

„ausgegrenzt“ werden sollte. Dabei habe sie im Wahlkampf sich „voll“ für die Liberalen eingesetzt und eben-falls „in voller Loyalität die neue Regierung mitgewählt und mitge-tragen“.

In diesem Zusammenhang dementi-erte Hildegard Hamm-Brücher, die sich irgendwie als „Einzelgängerin oder Einzelkämpferin“ fühlt, aus-drücklich, daß sie mit einem „Pau-senschlag“ ihre Politikeraufbahn beenden wollte: „Ich denke nicht daran, die Partei zu verlassen.“ Aller-dings schloß sie nicht aus, vor dem Ende der Legislaturperiode ihr Bundestagsmandat niederzulegen. „Wenn die letzte Wahlperiode normal 1984 zu Ende gegangen wäre, hätte ich nicht mehr kandidiert.“ Es sei deshalb „legitim“, zu überlegen, ob man zu einem bestimmten Zeitpunkt einem jungen Parteifreund die Mög-lichkeit zur Einarbeitung ins Parla-ment gibt“. Gleichzeitig bedauerte sie, daß gegenwärtig in der FDP vom Alter her der „Mittelbau, der reif ge-nug ist, volle Verantwortung zu tra-gen“, fehle.

## Dohnanyi weist Gerüchte über Wechsel zurück

**hs, Hamburg**  
„Ich will weiterhin meine Aufgabe in Hamburg erfüllen.“ Mit dieser Er-klärung hat Bürgermeister Klaus von Dohnanyi (SPD) gestern die Darstel-lung, er sei an einem Wechsel zur EG-Kommission nach Brüssel interes-siert, ins „Reich der Märchen“ ver-wiesen. Nach Gerüchten soll Doha-nanyi seine Bereitschaft erklärt haben, die Nachfolge von EG-Kommissar Haferkamp (SPD) anzutreten. Der Hamburger SPD-Landesvorsitzende, Ortwin Runde, wies der WELT ge-genüber diese Darstellung als „Zeitungsente“ zurück. Er betonte: „Klaus von Dohnanyi ist gewählt worden und für uns unverzichtbar. Er ist und bleibt Bürgermeister, und das Amt scheint ihm Spaß zu ma-chen.“ In den vergangenen Monaten ist der „Spaß“ dem Hamburger Re-gierungschef jedoch häufig so schwer gefallen, daß er die Vertrau-ensfrage stellte, vor allem, um die Regierungsfähigkeit auf eine ge-schlossene Haltung bei der Verab-schiedung des Haushaltes zu brin-gen. Die Gerüchte über eine Aufgabe seines Bürgermeisteramtes dürften auch aus der Distanz resultieren, die Dohnanyi Ehefrau Christa öffent-lich gegenüber der Hansestadt einnimmt.

## „Täglich kommen mehrere Hundert“

**AP, Bonn**  
Die Bundesregierung hat die groß-zügigere Genehmigungspraxis bei Ausreisewünschen von „DDR“-Be-wohnern begründet und sie als „Beitrag zur Verbesserung der Gesamtbezie-hungen“ zu Ost-Berlin gewertet. Die Regierungssprecher Sudhoff ging mit dieser Stellungnahme auf den An-stieg der Ausreisen von „DDR“-Be-wohnern in den vergangenen Tagen ein. Er nannte zwar keine Zahlen, doch hieß es in informierten Kreisen, täglich kämen neuerdings „mehrere hundert“ Personen aus Mittel-deutschland in die Bundesrepublik. Sudhoff sagte, er sei sicher, daß diese erfreuliche Entwicklung auch eine Konsequenz der Bemühungen der Bundesregierung sei, das Ge-spräch mit Ost-Berlin weiterzufüh-ren. Es bleibe das Ziel der Bundesre-gierung, daß die Menschen im geteil-ten Deutschland zueinander kom-men könnten.

## Evangelikale werfen EKD Intoleranz vor

**idea, Frankfurt**  
Die theologisch konservativen Pro-testanten, die Evangelikalen, fühlen sich zunehmend unwohl in der Evan-gelischen Kirche in Deutschland (EKD). Sie sprechen sogar von einer „wachsenden Intoleranz“. Der Prä-sident des theologischen Konvents der Evangelikalen Konferenz Bekennender Gemeinschaften, Professor Peter Beyerhaus (Tübingen), sagte auf der Frühjahrstagung seiner Organisation vom 22. bis 24. Februar in Frankfurt, die Mitarbeit der Evangelikalen in kirchenleitenden Gremien werde oft un-möglich gemacht. Deshalb müßten sich diese Gruppen verstärkt um alternative Strukturen innerhalb der Kirchen bemühen.

Zwar habe das Gespräch zwischen den Bekennenden Gemeinschaften und dem Rat der EKD am 16. Februar in Hannover gezeigt, daß man auf der oberen Ebene dem Anliegen der Be-kennenden Gemeinschaften vielfach mit Verständnis begegne. Aber im Kirchenalltag werde ihr Einfluß oft bis zur Wirkungslosigkeit einge-schränkt.

Angesichts der heutigen kirchli-chen Zustände befände man sich in einem „zweiten Kirchenkampf“. Es komme darauf an, wie im Dritten Reich wieder „eine Bekennende Kir-che als Sachwalter eines biblisch be-gründeten Wächter- und Lehramtes zu schaffen“.

## Stützt Wiesbaden einen DKP-Verlag?

**hum, Eschwege**  
Der hessische CDU-Landtagsabge-ordnete Dietrich Meister (Eschwege) verlangt in einer Anfrage an die Lan-desregierung in Wiesbaden Auskunft darüber, ob sie die Herausgabe eines Buches durch den im Verfassungsschutzbericht 1982 genannten Pahl-Rugenstein-Verlag in Köln finanziell oder auf andere Weise unterstütz-t hat.

In diesem Verlag war (WELT vom 4. Februar) ein „Heimatgeschicht-licher Wegweiser zu Stätten des Wider-standes und der Verfolgung 1933 bis 1945, Band Hessen“, mit einem Vor-wort des DGB-Landesvorsitzenden Jochen Richter erschienen. Die Mit-herausgeber, das Präsidium der Ver-einigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten, sind ebenso im Verfassungsschutzbericht erwähnt wie die Druckerei Plambeck & Co. in Neuss, die als Hausdruckerei der DKP genannt wird.

## Hofer SPD in Finanzskandal verwickelt?

**PETER SCHMALZ, München**  
Politiker und Mitarbeiter der SPD in der oberfränkischen Stadt Hof stehen im Verdacht, durch Betrug und Un-kundenfälschung Steuergelder in vier bis fünfstelliger Höhe an sich gebracht zu haben. Die Staatsanwaltschaft ermittelt seit mehr als einem Jahr und erklärte auf Anfrage, sie reche mit einem Abschluß nicht vor Ende dieses Jahres. Nach dem bisheri-gen Ermittlungsergebnis ist Staatsan-walt Gert Schmidt jedoch sicher, daß Anklage erhoben wird. „Nur der be-troffene Personenkreis ist noch un-klar“, erklärte Schmidt gegenüber der WELT.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten von Staatsanwalt und Kriminalpolizei steht Walter Taubold, der bis Ende 1979 als Geschäftsführer des SPD-Unterbezirks Hof tätig war. Er soll die Zentralfürsorge des Finanzskandals ge-wesen sein und bei einem umfangreichen Geschäftsbereich abgelegt. Danach wurden Zuschüsse des Ministeriums für in-nerdeutsche Beziehungen unter falschen Angaben beantragt: für Bildungsse-minare und für Berlinreisen wurden Teilnehmerlisten gefälscht, teilweise wurden die Seminare nicht einmal durchgeführt.

Die Staatsanwaltschaft prüft inzwi-schen die Abrechnungunterlagen von 1977 bis 1982. Staatsanwalt Schmidt: „Dabei handelt es sich um 99 Veranstaltungen.“ Durchgeführt wor-den sie in der Mehrzahl vom Hofer Ortsverband der Sozialistischen Ju-gend Deutschlands „Die Falken“, dem in Hof ansässigen SPD-Kreisverband Münchenberg und dem „Bürgerforum Nordostoberfranken“, das heute vom ehemaligen Hofer „Falken“-Chef Her-bert Nart geleitet wird. Zuschüsse werden dem Bürgerforum heute nur noch nach strenger Prüfung geneh-migt.

Der Verbleib des Geldes ist noch nicht geklärt, in der nordbayerischen Grenzstadt wird allerdings als bemer-kenswert erwähnt, daß die SPD zur fraglichen Zeit das Haus erworben hat, in dem sich ihre Geschäftsstelle befin-det.

## Botschafter in Bonn: Sir Bullard

**dpa, Bonn**  
Neuer britischer Botschafter in Bonn wird Sir Julian Bullard. Der 56 Jahre alte Karrierediplomat, dessen Ernennung Königin Elizabeth II. am Freitag zugestimmt hat, kennt die Bundesrepublik Deutschland aus mehreren Jahren diplomatischer Ar-beit in Bonn. Er löst Sir Jock Taylor ab, der vor drei Jahren die Botschaft übernommen hatte und nun aus dem diplomatischen Dienst ausscheidet. Sir Julian, der seit 1953 zum For-eign Office gehört, war bereits zwei-mal als Botschafter in Bonn: Groß-britanniens abgeordnet Von 1963 bis 1968 war er Erster Sekretär in der Politischen Abteilung mit der beson-deren Zuständigkeit für Berlin. Zum zweiten Mal kam er 1975 nach Bonn, diesmal als Gesandter. Anschließend absolvierte der neue Botschafter eine Karriere im britischen Außenmini-sterium, seit 1982 als stellvertreten-der beamteter Staatssekretär.

## Vogel plant Reise nach Moskau

**p. p. Bonn**  
Der Bonner Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel will im März nach Moskau fliegen, um dort – ähnlich wie während seines Washington-Besuchs im Februar – die Außen- und sicher-heitspolitischen Positionen der SPD zu erläutern. Die Reise war vor dem Tod Andropows bereits für den 11. bis 13. März vereinbart worden.

Zur Zeit laufen Gespräche darüber, ob dieser Termin beibehalten werden kann. Im Zentrum des Besuchs soll ein Treffen mit dem neuen Generalsek-retär Tschernenko stehen. In Bonn geht man davon aus, daß bis Mitte Kom-mender Woche die Einzelheiten der Reise erklärt sein werden.

Vogel wäre der erste westliche Poli-tiker, der nach dem relativ unveränderten Treffen am Rande der Vertraufen-er für Andropow mit dem neuen Kreml-Chef zusammenträfe.

## Wirbel in Paris über Privat-Fernsehen

**„Antenne 2“-Direktor: Geld sparen, effektiver sein / Wütende und zustimmende Reaktionen**

**A. GRAF KAGENECK, Paris**  
Der Direktor des französischen zweiten Fernsehkanals „Antenne 2“, Pierre des Grappes, hat in einem In-terview mit der Zeitung „Le Monde“ für ungeheure Aufregung in Frank-reich gesorgt. Er forderte die Über-führung des von ihm geleiteten stati-lichen Fernsehkanals in Privatsitz. Das Gruppens: „Wir könnten das ohne jede Erschütterung und ohne Schaden für irgendwen von heute auf morgen machen. Eine solche Aktion hätte den großen Vorteil, viel Geld zu sparen und uns alle von den vielfa-chen Zwängen zu befreien, die auf unseren Betriebskosten und dem Ma-nagement unseres Kanals lasten.“

Das französische Fernsehen mit seinen drei Kanälen (zwei in Paris, einer in den jeweils 21 Regionen des Landes ansässig) und seiner Produk-tionsgesellschaft SFP ist ein Staats-monopol. Zwar ist es nach seinen

Statuten, unabhängig, wird aber in Wahrheit von der Staatsgewalt über eine von ihr eingesetzte „hohe Kom-mission“ überwacht, die „kommuni-stische Regierung hatte ab Juni 1981, wie alle ihre Vorgängerinnen, alle lei-tenden Posten mit ihren Sympathi-anten besetzt, die die Programme in ihrem Sinne gestalten.“

Nur Pierre des Grappes, einer der Pioniere des französischen Fern-sehens und wegen seiner Kompetenz im ganzen Lande hoch geachtet, konnte sich der Regierung gegenüber eine gewisse Unabhängigkeit bewah-ren und ein Informationsprogramm anbieten, das nach dem Urteil Unpar-teiischer der Objektivität sehr nahe kommt. Von der Qualität her gilt An-tenne 2 als beste französische Fern-sehsation.

Die Reaktion auf des Grappes „ket-scherischen“ Vorschlag blieb nicht aus.

Die links-extreme Journalisten-Ge-werkschaft SNJ, im Kanal „Haus-Sovjet“ genannt, verlangte den so-fortigen Rücktritt des Präsidenten. Der Medienberater des Premiermin-isters, Jerome Clément, beurteilte die Bemerkung des Direktors als „skan-dalös“. Aber 40 Mitarbeiter der Re-daktion haben sich hinter ihren Chef gestellt.

Aus der Opposition kamen Stim-men, die eine Privatisierung des be-stehenden Fernsehens als den einzig realen Weg in eine Zukunft sahen, die von wachsender Konkurrenz aus den Satelliten-, Verkabelungs- und son-stigen privaten Fernsehprogrammen ver-stellt sei. Pierre des Grappes ge-garantierte, daß er keinen Mann entlas-sen will. Aber Geld könnte abgebaut werden, indem man die vielfach vom Staat im Interesse staatlicher Lobbys aufgelegten Programme einstampfe.

## Bonn leistet Revolutionären in Lateinamerika keinen Vorschub

**MANFRED NEUBER, Bonn**  
Die Bundesregierung unterstützt die Bemühungen um politische Stabi-lität und wirtschaftliche Gesund-heit in Lateinamerika. Wie Staatsse-kretär Meyer-Landrut vom Auswärti-gen Amt vor den Botschaftern aus Südamerika und der Karibik ver-sicherte, wird Bonn die Beziehungen zu dieser Region weiterentwickeln.

Zahlreiche Besuche deutscher Mi-nister und Parlamentarier jenseits des Südatlantiks in jüngster Zeit so-wie die zur Jahresmitte geplante La-teinamerika-Reise des Bundeskanz-lers belegen das erhöhte Interesse an Dialog mit den traditionellen Part-nern. Außer den USA unterhält kein anderes Land ein so enges Verhältnis zu den Lateinamerikanern.

Sowohl politisch als auch wirt-schaftlich will zuweilen die Potenz der Bundesrepublik in Lateinamerika überschätzt. Sie will daher ihren Vorstellungen innerhalb der Euro-päischen Gemeinschaft mehr Ge-wicht verschaffen und eine intensi-ve

re Lateinamerika-Politik der EG an-streben. Ferner befürwortet Bonn eine bessere Abstimmung der Westeu-ropeer mit den USA.

Nach den Worten von Staatsse-kretär Meyer-Landrut verharret die deutsche Außenpolitik gegenüber jenem Subkontinent keineswegs in „selbst-gefälliger Routine“. Einen solchen Rückschluß suggeriert eine Studie über die deutschen Beziehungen zu Lateinamerika, die 27 Experten an Universitäten und von Stiftungen für das Auswärtige Amt zu einer „Neu-bewertung“ ausarbeiteten. Darin un-terstellen die vier Herausgeber (unter ihnen Mitarbeiter der Konrad-Ade-nauer- und der Friedrich-Ebert-Stif-tung), Bonn habe sich bei dem guten Verhältnis zu Lateinamerika „mit komplementären Wirtschaftsbe-ziehungen, flankiert durch diplomati-sche Routinemaßnahmen... be-gnügt“. In Südamerika spreche man deshalb von „Vernachlässigung“.

Bei einem Kolloquium im Auswärti-gen Amt, an dem Vertreter der Par- teien, der Wirtschaft, der Gewerk-schaften, der Kirchen, der Medien und der Wissenschaft teilnahmen, wurde von Sprechern verschiedener Bundesministerien wie von den Au-toren der „Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerika-Forschung“ die Arbeit der verschiedenen Organi-sationen (Stiftungen, Kirchen u. a.) in Lateinamerika übereinstimmend gewürdigt.

In der Studie wird konstatiert: „Die internationale Ausstrahlung der deutschen Christ- und Sozialdemo-kraten wäre ohne die lateinameri-kanische Komponente bescheidener geblieben. Umgekehrt sind die Par-teien von lateinamerikanischer Seite gesuchte Partner. Daher besteht bei den im Bundestag vertretenen Part-eien ein relativ starkes Interesse an der innen- wie außenpolitischen Ent-wicklung in der Region.“

Dann raten die Lateinamerika-Ex-perten: „Die offizielle Politik muß gegenüber gesellschaftlichen Bedürf-nissen und Interessen mehr Sensibi-

lität zeigen.“ Im Auswärtigen Amt und von mehreren Diskussionsste-lern wird jedoch vor der Ver-suchung gewarnt, aus ideologischen Motiven einen „Drang zu Verände-rungen“ mit der Hilfe nach Latein-amerika zu tragen.

Die Durchsetzung und Einhaltung von individuellen wie auch kollekti-ven Menschenrechten ist zu fördern, verlangt die Sachverständigen-Grup-pe und sieht in den Verstößen gegen die Menschenrechte eine Belastung des deutsch-lateinamerikanischen Verhältnisses. Bonn wird aufgefor-dert, keine Waffenkäufe der Latein-amerikaner zu fördern und bei Ver-handlungen über die Entwicklungs-hilfe die Rüstkosten aus der ent-sprechenden Länder zur Sprache zu bringen.

Als indirekte Antwort darauf be-kräftigt das Auswärtige Amt seinen Kurs der Nichtmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten. Die Respektierung der Men-schenrechte soll angestrebt, die de-

mokratische Entwicklung in Latein-amerika gefördert werden; aber nicht überall und sofort können europäi-sche Maßstäbe angelegt werden, laut-et die Einschränkung.

Damit Lateinamerika nicht zum Schauplatz einer Ost-West-Konfron-tation wird, soll sein Streben nach Blockfreiheit unterstützt werden. In den regionalen Friedensinitiativen, wie der Contadora-Gruppe für Mittel-amerika, sieht die Bundesregierung den erfolgversprechendsten Ansatz zu Lösungen. Der FDP-Abgeordnete Schäfer teilte mit, die Sandinisten in Nicaragua hätten die Bundesregie-rung um Hilfe bei der Ausrichtung der Wahlen am 4. November gebeten.

Um mehr Verständnis der Indus-triellen für das Schuldengroß-problem lateinamerikanischer Staaten warb der Botschafter Brasiliens, Chiles diplomatischer Vertreter ap-pelierte an die EG, den Zugang zum europäischen Markt zu erleichtern, während der Botschafter Kubas in einer neuen Weltwirtschaftsordnung ein Adhärenzmittel zu sehen meinte.



## Die Schweizer stimmen über Zivildienst ab

**WALTER H. RUEB, Bern**  
In der Schweiz findet am Sonntag zum zweitenmal eine Volksabstimmung über die Einführung eines Zivildienstes für Militärdienstverweigerer statt. Pazifistische, linke und alternative Gruppen und Organisationen hatten die für ein Volksbegehren erforderlichen 100 000 Unterschriften gesammelt und die gesetzlich vorgeschriebene Zahl mit 130 000 gar übertraffen. In einem neuen Bundesverfassungs-Artikel soll für die Dienstverweigerer ein 18monatiger Zivildienst vorgeschrieben werden, andernfalls so lang wie der verweigerter militärische Dienst in der Armee insgesamt dauert.

Im vergangenen Jahr haben in der Schweiz 422 110 Armeegehörige insgesamt 13 Millionen Tage Dienst geleistet. Im gleichen Jahr aber erreichte die Zahl der Militärdienstverweigerer mit 745 einen neuen Höchststand. Sämtliche Militärdienstverweigerer landeten schliesslich vor Gericht, denn nach wie vor ist militärische Dienstverweigerung im Lande Todsstrafe.

Wer sich in der Schweiz weigert, das grüne Tuch der Armee zu tragen, verstößt gegen Artikel 18 und 49 der Bundesverfassung, in denen es heisst, daß jeder Schweizer wehrpflichtig ist, und daß ihn auch Glaubensansichten nicht von der Erfüllung der

## Gewerkschaftsverbot in Geheimdienstzentrale / Streik und Unterhandelsdebatte als Folge

Angesichts einer Gesamtzahl von über 400 000 Militärdienstleistenden ist die Zahl von 745 Dienstverweigerern zwar verschwindend klein und kaum besorgniserregend. Doch in den vergangenen Jahren haben manche Gerichtsverfahren gegen Wehr-unlustige, vor allem aber das Hochspielen der Gefängnisstrafen zwi-

Die Zahl jener, die eine Änderung fordern und darauf verweisen, daß die Schweiz mittlerweile das einzige Land Westeuropas sei, das noch im

Angesichts schlechter Erfahrungen mit der Gewissensprüfung für Kriegsdienstverweigerer in der Bundesrepublik Deutschland wird in dem Volksbegehren das Gewissen nicht erwähnt. Statt dessen wird die Bereitschaft des Verweigerers, im Zi-

**Vielmehr länger zu dienen als in der Armee, als Beweis für die Ernsthaftigkeit der Überzeugung gewertet.**

**(am Lageweg) Holland**

**Ferienwohnung in Marstrand  
(schwed. Westküste)**

1. Wohnzimmer mit Kachelofen, 2  
Schlafzimmer (8 Betten), Balkon  
Kaufpreis DM 30 000,- VB, FF  
Finanzierungsmöglichkeit: (bis z  
DM 25 000,-)

Zuschr. u. P 4433 an WELT-Ver  
lag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**87. Garmisch-Partenkirchen**  
**Tel. 0 83 21 / 7 20 84**

Tel. 0 22 36 / 99 00, Telex 8 06 302  
Tel. telex: 003-23-06-01334

**- alle Proslagen -**  
Alter Untertor Weg 189 • 4700 Hamm • Wa  
Telefon (0 23 81) 8 41 15 u. 8 14 95

**Immob. de Naan,**  
66 31-52 80 / 6 80 31, Hoogeveen (

Anfr. u. Y 4507 an WEI

erl. Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

.....







## Marc Surer, der Rallye-Sport und das hohe Lob der Formel 1

Stunnen und skeptisch zugleich betrachtete Marc Surer sein Sportgerät, den Opel Ascona 400. Denn auf ihm prangt übersehbar die Startnummer „1“. Mit solchen Vorschlägen gehen in seiner Branche, der Formel 1, ansonsten nur der Weltmeister ins Rennen. Gestern nun startete der Baseler Grand-Prix-Pilot (50 Einsätze) in Bad Harzburg zum ersten Lauf der internationalen deutschen Rallye-Meisterschaft.

Marc Surer mit der Startnummer „1“ als überzogener Gag im Rallye-Geschäft? Wohl nicht. Der Schweizer hat zuvor schon vier Rallyes bestanden. Zweimal fiel er aus, zweimal kam er ins Ziel – jeweils als Zweiter. Die früheren Formel-1-Stars Jacky Ickx (Belgien) und Carlos Reutemann (Argentinien) haben sich ebenfalls bei der Hatz über Schotter und Schlamm versucht, doch war das nach Beendigung der Grand-Prix-Karriere.

Surer hält es anders: Im Winter Rallye, im Sommer Formel 1 beim englischen Arrows-Team, das künftig mit BMW-Turbomotoren bestückt wird. Warum andere Fahrer aus der Königsklasse des Motorsports, der Formel 1, bei Rallyes nicht mitdriften, hat wohl nur diesen Grund: Die Herren Piquet oder Prost befürchten, sie würden sich vor aller Welt blamieren.

„Alle meine Kollegen aus der Formel 1 könnten das, wenn sie nur nicht zu faul wären“, sagt Surer dazu. „Denn Rallye, das ist ein Haufen Arbeit und wenig Geld. Meine Formel-1-Kollegen sagen zu mir: Marc, das kann doch wirklich keinen Sinn geben, mit dem Auto durch den Dreck zu fahren und das auch noch tagelang.“

Aber Surer, der schon Touren- und Sportwagen-Einsätze nie gescheut hat, wollte zusätzlich das Metier Rallye kennenlernen. Denn mögliche Vorurteile ersetzt man möglichst durch eigene Urteile, und schließlich sei das Autofahren sein Beruf. So zwangte sich Surer bei der österreichischen Jänner-Rallye in einen Sunbeam-Talbot. Der Einsatz mißglückte nicht nur, weil der Co-Pilot erkrankt war, es klappte auch des-

halb nicht, weil das Auto nur über 120 PS verfügte. Zum Vergleich: In der Formel 1 bündigt Surer 580 PS und künftig – mit dem BMW-Turbo – noch einige Pferdestärken mehr. Überdies: „Schon meine Privatautos sind ja kräftiger, zum Beispiel bringt der BMW M 1 280 PS auf die Straße.“ Was sollte er schon mit 120 PS anfangen?

### STANDPUNKT

Womit wir beim Thema sind. „Der Unterschied zwischen Rallye und Formel 1 ist kraß. Es ist, als wolle man einen Sprinter mit einem Marathonläufer vergleichen“, sagt Surer, oder den Automobilsport mit der Raumfahrt. Und das betrifft nicht nur die Technologie. Surer erklärt: „Rallyefahren, das ist ein ungefähres Herantasten an das Auto, an die Strecke, die sich immer wieder verändert. Es ist zugleich starkes Improvisieren. Es ist das reine Abenteuer in Notsituationen. Wenn etwas nicht paßt, wird es kurzerhand passend gemacht. Und: Wenn ich mit einem Rallyeauto bei Tempo 160 von der Straße abkomme, passiert so gut wie nichts. Dafür ist das Tempo zu niedrig, das Auto zu stabil.“

Und die Formel 1? „Die Rallye-Spezialisten meinen, das sei einfacher. Doch ist es viel schwerer als der Rallye-Sport. Denn wir bewegen uns bei Geschwindigkeiten von etwa 300 Kilometern in der Stunde in geradezu unheimlichen Grenzbereichen. Und das ständig. Es ist um ein Vielfaches schwerer, Körper und Geist ständig am Limit in Form zu halten. Das ist wie ein ewiger Seiltanz ohne Netz und ohne doppelten Boden.“

Wer als Formel-1-Pilot zum ersten Mal in einem Rallye-Fahrzeug sitzt und den ersten Luftsprung nach einer Straßenkuppe wagt, glaubt, nun müsse das Auto beim Landen in tausend Teile auseinanderfallen. Surer: „Das Erstaunliche: es passiert nichts. Das Auto fährt weiter.“

Marc Surer und das Abenteuer Rallye. Es hat dabei Vorurteile abgebaut, vor allem gegenüber der eigenen Branche Formel 1. „Denn das, was wir tun, wird vielfach unterschätzt“, stellt er fest. Er selber wird es künftig nicht mehr tun.

KLAUS BLUME

### FUSSBALL

## Uerdingen sucht einen neuen Trainer

Alle schweigen, alle wollen ein Geheimnis bewahren, das keines mehr ist: Timo Konietzka, erfolgreicher Trainer des Bundesliga-Aufstiegers Bayer Uerdingen, wird in der Fußball-Saison 1984/85 als Trainer an die Spitze zurückkehren, an der er als Spieler seine größten Triumphe feierte – zu Borussia Dortmund.

Das Präsidium des absteigbedrohten Dortmunder Klubs, der seit Beginn der Saison mit Uli Maslo, Joachim Witte, Hans-Dieter Tippenhauer und jetzt Horst Franz bereits den vierten Trainer beschäftigt, mauert noch: Präsident Frank Roring: „Unser erster Gesprächspartner in bei den Ende März beginnenden Planungen für die nächste Saison heißt Horst Franz.“ Offensichtlich eine falsche Fährte. Bayer Uerdingen, überraschend gut gestartet und aller Abstiegssorgen ledig, hat Konietzka offensichtlich schon abgeschrieben und sucht nach einem Nachfolger. Manager Reinhard Roder hat bereits mit Düsseldorfs Trainer Willibert Kremer verhandelt, der aber seinen bis zum 30. Juni 1985 laufenden Vertrag erfüllen will. Uerdingens Wunschkandidat scheint jetzt Rolf Schaaf zu sein, der in Bochum mit weitgehend unbekannten Spielern erfolgreich arbeitet.

Dortmunds Nationaltorwart Elke Immel muß heute seine Serie von 158 Bundesligaspielen hintereinander (seit Juni 1979) unterbrechen. Er leidet noch an den Folgen eines Verkehrsunfalls vor 14 Tagen (schwere Prellungen) und kann gegen Bayer Leverkusen nicht spielen. Für ihn steht Neueinkauf Rolf Meyer (früher VfL Osnabrück) im Tor. Bei den Leverkusenern sind sieben Spieler angeschlagen, darunter die Stürmer Waas und Tschä.

Heute (15.30 Uhr) spielen: München – Braunschweig (2:1), Frankfurt – Offenbach (1:2), Hamburg – Düsseldorf (3:2), K'lautern – Bielefeld (2:3), Dortmund – Leverkusen (2:4), Stuttgart – Uerdingen (2:3), Gladbach – Bochum (4:0), Köln – Mannheim (2:2), Nürnberg – Bremen (0:2). In Klammern die Ergebnisse der Hinrunde.

### OLYMPIA

## „Funktionäre, um Bierdosen zu zählen...“

Nach der Enttäuschung um das Abschneiden der Olympiamannschaft der Bundesrepublik Deutschland in Sarajevo beginnt offensichtlich eine große Abrechnung zwischen Sportorganisationen, Aktiven und Funktionären. Vertreter des Bob- und Schlittenverbandes überlegen, einige Aktive wegen Rufmordes zu verklagen. Bobfahrer Uwe Eisenreich hatte zum Beispiel gesagt: „Wir sind zwar nicht die besten Bobfahrer, aber dafür haben wir die schlechtesten Funktionäre.“

Walter Tröger, Generalsekretär des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland und Mannschaftsleiter in Sarajevo, hat in einem Interview mit dem Südwestfunk (Fernsehen) gesagt, es seien zehn Aktive in der 88köpfigen Olympiamannschaft zu viel gewesen.

Heftige Angriffe auf einen Teil der 79 Funktionäre führt Eishockey-Trainer Xaver Unsinn, der das Verpassen der Bronzemedaille „zu 90 Prozent“ auf die schlechten Trainingsbedingungen in Sarajevo zurückführt. Der Trainer gibt daran auch Walter Tröger die Schuld: „Was kann ich von ihm erwarten. Seit dem schlechten Abschneiden in Lake Placid hat er sich nicht mehr für das Eishockey interessiert. Er hat uns doch Knüppel zwischen die Beine geworfen, wo er nur konnte.“

Unsinn weiter: „Ich sage es ganz deutlich: im Funktionärsbereich muß ausgemistet werden. Um es kraß zu formulieren: wir hatten in Sarajevo einige dabei, deren Aufgabe bestand, grob gesagt, doch nur darin, die Bierdosen im Keller zu zählen.“ Einen Namen nannte Unsinn bei dieser Kritik: Eduard Friedrich, Direktor des Bundesausschusses für Leistungssport und ehemaliger Bundestrainer der Kunstturner.

Unsinn ist der Meinung, das Umfeld der Athleten stimme nicht mehr, die Normierungskriterien gingen in die falsche Richtung: „Wie heißt es doch so schön bei den Funktionären: Nun liegt man, damit wir auch oft genug vor die Kameras des Fernsehens kommen oder in den Zeitungen zitiert werden. Wir müssen im deutschen Sport nach Sarajevo umdenken, und dies ganz schnell...“

### SPORT-NACHRICHTEN

#### Vier Ski-Läufer in die USA

München (sid) – Nur vier Rennläufer schickte der Deutsche Ski-Verband (DSV) zu den Weltcup-Rennen nach USA und Kanada: Wildgruber, Gattermann, Dürr (alle Abfahrt) und Hirt (Slalom und Riesentorlauf).

#### Aus dem Koma erwacht

Turin (dpa) – Der deutsche Bobfahrer Michael Sperr (21) ist in Turin nach 18 Tagen aus dem Koma erwacht. Sperr war am 5. Februar in Cervinia schwer verunglückt.

#### Neuling bei Tyrrell

London (UPI) – Das englische Formel-1-Team Tyrrell verpflichtete den Neuling Martin Brundle (England) für die Saison 1984. Tyrrell-Fahrer Nummer eins ist der Engländer Dr. Jonathan Palmer.

#### Klare Niederlage

East Hannover (sid) – Im Viertelfinale des Damen-Tennisturniers von East Hannover (150 000 Dollar) hatte die Münchenerin Sylvia Hanika gegen die Amerikanerin Chris Evert-Lloyd keine Chance. In 67 Minuten verlor sie 2:6, 2:6. Martina Navratilova schlug Pam Casals (beide USA) 6:3, 6:2.

#### Dietzen auf Rang sechs

Gandia (sid) – Bernard Hinault (Frankreich) liegt nach der zweiten Etappe der Valencia-Rundfahrt der Radprofis auf dem vierten Platz. Es führt sein Landsmann Cornille Raimund Dietzen (Trier) ist Sechster.

#### Im Finale ohne Chance

Paris (sid) – Der Kölner EC verlor beim internationalen Eishockey-Turnier in Paris im Finale gegen die B-Vertretung der UdSSR mit 0:7 (0:2, 0:3, 0:2). Im Spiel um Platz drei bezwang die kanadische Olympia-Auswahl mit 4:3 das B-Team der CSSR.

### ZAHLEN

**TENNIS**  
Davis Cup, erste Runde, Australien – Jugoslawien 2:0 (McNamee – Zivjovic 9:7, 4:6, 9:7, 10:8; Fitzgerald – Ostojic 2:6, 7:5, 6:1, 6:2).

**Damen-Turnier in East Hannover**  
New Jersey (150 000 Dollar), Viertelfinale: Evert-Lloyd (USA) – Hanika (Deutschland) 6:2, 6:2; Navratilova – Casals (beide USA) 6:3, 6:2; Masner (Niederlande) – Durie (England) 2:6, 6:3, 6:4; Maleeva (Bulgarien) – Gadusek (USA) 6:0, 6:2.

### FECHTEN

## Rücktritt aus Protest

dpa, Ludwigshafen

Aus Protest gegen die „gefährlichen Techniken im Fechtensport“ ist Kurt Noe (Ludwigshafen), seit 28 Jahren Leiter der Technischen Kommission des Deutschen Fechterbundes (DFeB), von seinem Amt zurückgetreten. Gleichzeitig hat das Bundesinnenministerium finanzielle Mittel zur Verbesserung der Sicherheit im Fechten bereitgestellt.

Noe sagte, er wolle nicht mitschuldig an einer Entwicklung werden, die möglicherweise weitere Opfer kosten wird. „Erst Anfang Februar hat sich in Bonn ein tödlicher Fechtunfall ereignet.“

Noe hatte im Verbandspräsidium in Bonn vergeblich für die Abschaffung des sogenannten Revolvergriffes an Fechtwaffen und für ein Verbot des Sturzangriffes plädiert. Der 70jährige hält die zunehmende Zahl von Sportunfällen im Fechten für eine Folge nachlassender Fechtkunst. „Fechtzug und Maske sind heute unter diesen Umständen keine hundertprozentige sichere Ausstattung mehr.“

### TENNIS / Davis Cup gegen Argentinien

## Schade! Trotz Kampf verlor Beutel dann aber doch noch

sid/DW, Stuttgart  
Trotz einer eindrucksvollen kämpferischen Leistung unterlag der 21jährige Hannoveraner Hans-Dieter Beutel dem in der Welttrangliste 98 Plätze höher rangierenden und zehn Jahre älteren Linkshänder Guillermo Vilas mit 6:8, 6:8, 5:7. Der deutsche Meister von 1982 und Zehnte der nationalen Rangliste scheiterte gegen den keineswegs überzeugenden Vilas vor allem an seiner Vorhandschwäche.

So begann vor 4500 Zuschauern in der Stuttgarter Hanns-Martin-Schleyer-Halle die Davis-Cup-Begegnung Deutschland gegen Argentinien. „Es hat gereicht, wir führen 1:0“, sagte der Argentinier nach dem 178. Minuten dauernden Match knapp. „Ich hatte ihm im Grunde im ersten und zweiten Satz auf der Rolle“, ärgerte sich Beutel, der im 10. Kilometer entfernten Esslingen geboren ist und somit in Stuttgart gewissermaßen ein Heimspiel bestritt.

Beutel führte im ersten Satz mit 5:4, im zweiten Durchgang mit 6:5 und im dritten 5:4, im zweiten Durchgang mit 6:4 und im dritten 5:4 je-

weils bei eigenem Aufschlag, konnte diese Chance allerdings nicht nutzen. Ausgerechnet in diesen vielversprechenden Situationen unterliefen ihm leichte Volley-Fehler und der ansonsten keineswegs beeindruckende Vorhand-Passierschlag von Vilas tat das übrige.

Im dritten Satz freilich wirkte Beutel müde, schließlich mußte er sehr viel laufen, wenngleich man Vilas anmerkte, daß er acht Monate lang kein Turnier gespielt hatte, und erst am Dienstag aus Australien nach Europa gekommen war, um dann noch einen Zwischenstopp in München einzulegen.

Zuvor hatte es noch Aufregung in der deutschen Mannschaft gegeben: Wolfgang Popp war bei einem Trainingspiel von einem Ball am rechten Auge getroffen worden. Die Ärzte diagnostizierten bei Popp, der Kontaktkunst trägt, eine schwere Augenapfelprellung und einen Bluterguß. Popp muß zehn Tage lang strikte Bettruhe halten. Er wurde ins Stuttgarter Katharinen-Krankenhaus gebracht. Dort war kein Bett frei, er mußte in einem Badezimmer liegen.

# NEC präsentiert den Davis Cup



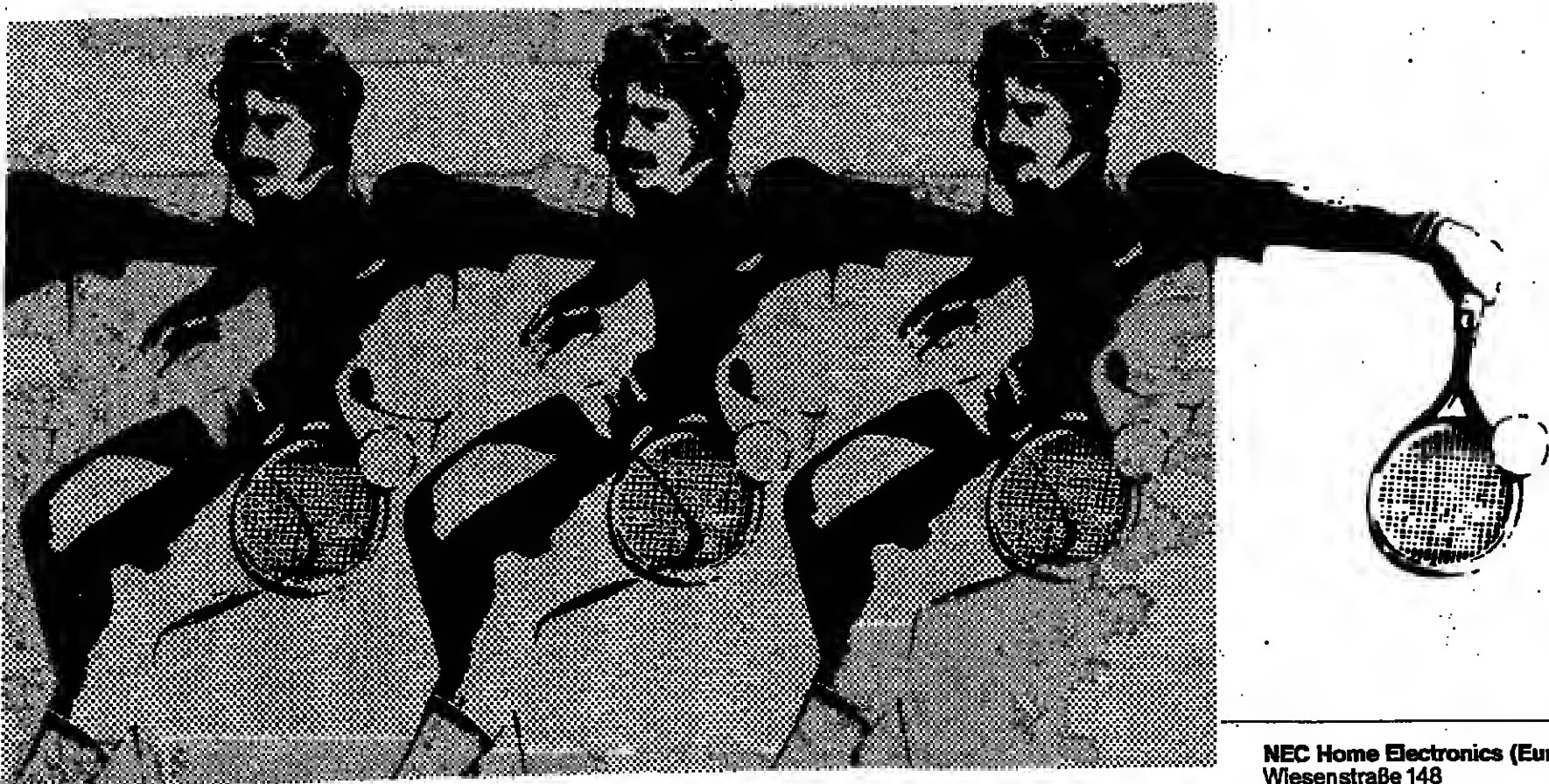
Weltgruppe (1. Runde)

Deutschland gegen Argentinien

Gewinnen Sie einen NEC-Computer oder ein Farbfernsehgerät von NEC PC-8201A



**DAVIS CUP VERANSTALTUNGSKALENDER STUTTGART:**  
Freitag, 24. 2. '84, 15.00 Uhr, Einzel  
Samstag, 25. 2. '84, 14.00 Uhr, Doppel  
Sonntag, 26. 2. '84, 14.00 Uhr, Einzel  
Alle Spiele finden in der Hans-Martin-Schleyer-Halle statt.



Vielleicht sind Sie einer der fünf glücklichen Gewinner eines phantastischen Portable Computers PC-8201 A von NEC oder eines Farbfernsehgerätes (36er Bildröhre/Typ 14T411PBG). Insgesamt verlost NEC 2 Computer und 3 Farbfernsehgeräte. Wenn Sie mitmachen möchten, brauchen Sie nur den Satz auf dem Coupon zu ergänzen. NEC gehört zu den Unternehmen, die über die technischen Mittel und die geeigneten Mitarbeiter verfügen, um die Integration von Computern und Kommunikation voll zu verwirklichen. Das Ergebnis: C & C (Computer and Communication). Ein großer Teil aller Sendebzw. Empfangsstationen tragen das Zeichen NEC. Und Millionen von Menschen in mehr als 140 Ländern verlassen sich auf die bewährte Qualität von NEC's Telekommunikationssystemen, Computern, elektronischen Bauteilen und Heimelektronik. NEC ist stolz und glücklich, weltweit der offizielle Sponsor des Davis Cup zu sein.

### SO WIRD'S GEMACHT

Ergänzen Sie einfach den folgenden Satz: „Der tolle professionelle Portable Computer mit Textverarbeitung von NEC heißt PC 8...“ Schreiben Sie Name und Adresse in die vorgegebenen Felder:  
Name: \_\_\_\_\_ Postleitzahl: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
Schicken Sie den Coupon an: NEC Home Electronics (Europe) GmbH  
Wiesenstraße 148, 4040 Neuss 1  
Tel.: 021 01/27 80, Telex: NECH D 8 517 581  
Einsendeschluß: 5. März 1984

### TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Einsendeschluß ist der 5. März 1984. Es gilt das Datum des Poststempels. NEC-Mitarbeiter sind nicht teilnahmeberechtigt. Aus den eingehenden richtigen Lösungen werden die Gewinner durch Ziehung ermittelt und direkt benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

NEC Home Electronics (Europe) GmbH  
Wiesenstraße 148  
4040 Neuss 1  
Tel.: 021 01/27 80  
Telex: NECH D 8 517 581

NEC Electronics (Germany) GmbH  
Oberrather Straße 4  
4000 Düsseldorf  
Tel.: 0211/65 03 02  
Telex: 8 587 419 NEC D

**NEC**  
NEC Corporation  
Tokyo, Japan

Die Firma für Computer und Kommunikation



## Um Tschernenko kommt ein neuer Personenkult auf

Lobreden im Stil der Breschnew-Ära dienen Image-Pflege

Parteiliche Konstantin Tschernenko ist noch keine zwei Wochen im Amt, da hat er dem Sowjet-Volk schon eindringlich vermittelt, wer im Lande das Sagen hat: In der Presse wird er als „großer Führer“ gewürdigt, und Spitzenfunktionäre der KPdSU preisen ihn als Born der Weisheit und als Leitbild. In den Versammlungssälen hängen schon die Riesen-Porträts des neuen KPdSU-Generalsekretärs.

Was da an Personenkult erinnert, vertritt die Schule Leonid Breschnews und unterscheidet sich drastisch von der Art, wie sich Tschernenko-Vorgänger und Breschnew-Nachfolger Jurij Andropow präsentierte. Ein westlicher Diplomat kommentierte: „Andropow mochte den Breschnew-Kult nicht und hielt sich den größten Teil seiner Amtszeit im Hintergrund. Tschernenko übernimmt jetzt schon den Breschnew-Stil, und das in bemerkenswert kurzer Zeit.“

Allerdings bedeuten nach Einschätzung von Diplomaten die Machtzeichen nicht, dass Tschernenko die Macht auch wirklich hat. Sie nehmen an, daß er sich zumindest bei der Diskussion um die Andropow-Nachfolge mit der jungen Garde im allmächtigen Politbüro hat auseinandersetzen müssen, und meinen, die Präsentation könne beides besagen: Daß der Neue schon fest im Sattel sitzt, aber auch, daß er ihn erst zu erklimmen sucht.

### Eine unerreichte Leistung

Das bislang vollmundigste Lob hat Tschernenko von zwei Spitzenfunktionären erfahren, die als seine Schützlinge gelten: Politbüro-Mitglied Viktor Grischin und Politbüro-Kandidat Pjotr Demitschew. Grischin erwähnte den Namen des neuen Parteichefs in einer Rede in Moskau nicht weniger als 26mal, meist mit Hinweis auf seine Führungsqualitäten. Das aserbaidschanische Politbüro-Mitglied Geidar Aljiew hatte es zu Breschnews Lebzeiten in einer Rede fertiggebracht, den Parteichef 133mal zu erwähnen – eine vorher und seither unerreichte Leistung. Die Reden Grischins und Demitschews erwecken den Eindruck, als habe Tschernenko an allen politischen Fronten das letzte Wort. Doch

viele westliche Fachleute glauben, daß die Außenpolitik fest in der Hand von Außenminister Andrej Gromyko ist, und daß eigentlich die Politbüro-Mitglieder der jüngeren Generation, etwa der 52 Jahre alte Michail Gorbatschow, die Richtlinien der Wirtschaftspolitik bestimmen.

### Wieder im alten Gleis

Unter Tschernenko hat sich zumindest die sprachliche Präsentation der Politik verändert. So heißt die von Andropow eingeleitete Kampagne gegen Unfähigkeit und Bestechlichkeit jetzt Kampagne für „Verbesserung in der Organisation“ und nicht mehr Kampagne für „Disziplin und Ordnung“. Allerdings könnte dies auch bedeuten, daß diese Kampagne auf andere Art betrieben wird. Tschernenko scheint sich dem Bemühen Andropows widersetzt zu haben, altgediente, aber fachlich unzureichend qualifizierte Funktionäre zu entlassen.

Andere Hinweise besagen, daß zunächst lediglich versucht werden soll, Tschernenkos Ansehen in der Öffentlichkeit aufzupolieren. Sie kennt ihn als Mann mit viel Erfahrung und wenig Ausstrahlung. Die Buchläden stellen die Werke und Reden Tschernenkos an prominenter Stelle aus. Die „Prawda“ druckte sogar einen Beitrag seiner Tochter Jelena.

Noch etwas läuft jetzt plötzlich im alten Gleis der Breschnew-Ära: Der breite Mittelstreifen der Moskauer Straßen gehört wieder ausschließlich den schwarzen Staats- und Parteilimousinen. Unter Andropow durfte dort jedermann fahren.

(MARK WOOD)

An dem vor zwei Wochen verstorbenen sowjetischen Staats- und Parteichef Jurij Andropow ist von höchster Stelle erstmals indirekt Kritik geübt worden. Wie die Partei-Zeitung „Prawda“ am Freitag berichtete, hat die Moskauer Parteiführung die Arbeitsweise der KP-Funktionäre im Moskauer Stadtteil „Proletarski“ – wo sich Andropow bei den Wahlen zum Obersten Sowjet im März als Kandidat aufstellen ließ – scharf angegriffen. Gebrandmarkt wurden „konkrete Fehler“ bei der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sowie „Mangel an Initiative“.

## Rom will normale Zollabfertigung garantieren

Co. Bonn

Die italienische Regierung will künftig für eine funktionstüchtige und normal arbeitende Zollabfertigung an den italienischen Grenzen garantieren. Dies versicherte Ministerpräsident Craxi gestern in Bonn. Bundeskanzler Kohl hatte seinen Gast angesichts der Schwierigkeiten im Lastwagenverkehr dringend gebeten, alles in seinen Kräften Stehende zu tun, um künftig einen ungehinderten Grenzverkehr zu sichern. Er zeigte sich dankbar, daß sich Craxi dieses Problems „sehr persönlich angenommen“ habe.

Die italienische Regierung sei über die Entwicklung sehr besorgt, sagte der Gast aus Rom. Noch heute werde der italienische Ministerrat neue Normen und Bestimmungen für die Grenzabfertigung beschließen, die auch eine Lösung des gegenwärtigen Problems bringen würden. Craxi und Kohl stimmten darin überein, daß die Zollabfertigung auch auf europäischer Ebene stärker harmonisiert werden sollte.

Seite 3: Schadenfreude  
Seite 16: Warme Duschen

## ZK kritisiert Wirtschaftsinstitut

dpa, Moskau

Das Wirtschaftsinstitut der sowjetischen Akademie der Wissenschaften ist vom Zentralkomitee der Kommunistischen Partei kritisiert worden, weil es seine Aufgaben nicht erfüllt. In einem am Freitag auszusprechenden Parteibeschluß heißt es, das Institut habe sich nicht „zum führenden Zentrum der Wirtschaftswissenschaft“ in der UdSSR entwickelt. Auch übe es keinen „aktiven Einfluß“ auf die „ganze Front der Wirtschaftswissenschaft und auf die wirtschaftliche Praxis“ aus. Das Institut muß – dem ZK zufolge – die Qualität seiner theoretischen Ausarbeitungen anheben und daraus praktische Empfehlungen und Vorschläge ableiten. Ferner soll es sich an den „großangelegten wirtschaftlichen Experimenten“ beteiligen, die seit Beginn dieses Jahres in fünf Industriezweigen mit dem Ziel laufen, Initiative, Unternehmensegeist und Eigeninteresse zu fördern.

## „Europäischen Pfeiler festigen“

WELT-Gespräch mit Kanzlerberater Teitschik: Europapolitik hat für Kohl Priorität

MANFRED SCHELL, Bonn  
Bundeskanzler Helmut Kohl mißt in seiner außenpolitischen Gesamtkonzeption der Europapolitik und hier speziell dem engen Zusammenwirken mit Frankreich „höchste Priorität“ bei. Er wird seine Zielsetzung dem amerikanischen Präsidenten Ronald Reagan am 5. März in Washington erläutern und dabei deutlich machen, daß er diese Anstrengungen gemeinsam mit dem französischen Präsidenten Mitterrand unternehme, um den „europäischen Brückenpfeiler der Allianz zu festigen“. Dies sagte Kohls engster außenpolitischer Berater, Ministerialdirektor Horst Teitschik vom Bundeskanzleramt, in einem WELT-Gespräch.

Es wäre „falsch, auch unredlich“, so meinte Teitschik, in diesem Prioritätenkatalog ein „distanzierendes Element“ gegenüber den USA zu setzen. Für Überlegungen dieser Art gebe es angesichts der Tatsache, daß Bonn mit Washington den NATO-Doppelbeschuß durchgesetzt und damit für die weitere Entwicklung im Ost-West-Verhältnis eine „entscheidende Bewährungsprobe“ bestanden habe, „keinen Raum“. Außerdem, fügte Teitschik hinzu, sei nicht nur das politische Verhältnis zwischen Bonn und Washington „voll intakt“, sondern auch die persönlichen Beziehungen zwischen Kohl und Reagan. „Wir brauchen keinen ständigen Nachweis der Loyalität und der Verbundenheit mit den USA zu erbringen“.

### Bonn will nicht drängeln

Der politische Schwerpunkt, den Bonn nach dem Nachrüstungsbeschuß jetzt in seiner Europapolitik setze, beruhe auch auf der Einschätzung, daß die neue sowjetische Führung „noch Zeit braucht, um ihre Politik nach innen und nach außen einzurichten, vielleicht auch, um Spielräume auszuloten“, sagte Teitschik. Den Sowjets sei der Wunsch des Westens bekannt, alsbald die Verhandlungen über Rüstungskontrolle und Abrüstung im Bereich der atomaren strategischen und Mittelstrecken-Raketen wieder aufzunehmen. Helmut Kohl sei sehr daran gelegen, daß dieser Verhandlungsprozeß wieder in Gang komme, aber Bonn werde weder die USA noch Moskau „drängeln“. Öffentliche Erklärungen

nister Shultz hätten der Sowjetunion die Bereitschaft des Westens für die Wiederaufnahme des Dialogs signalisiert. Es sei aber übereinstimmende Auffassung im Bündnis, daß Moskau für die „Rückkehr zum Verhandlungstisch“ keinen substantiellen Preis des Westens erwarten könne“, sagte der Kanzlerberater.

Nach Bonner Auffassung sollten allerdings die Beteiligten hinsichtlich der Gestaltung des Verhandlungsforums „flexibel“ sein. Man dürfe nicht ausschließlich darauf fixiert bleiben, „Genf im alten Stil wiederzubeleben“. In diesem Zusammenhang verwies Teitschik auf die „theoretischen Möglichkeiten“, mit den START-Verhandlungen voranzuschreiten und dann die INF-Problematik anzupacken, oder ein „gemeinsames koordinierendes Dach“ für beide Verhandlungsbereiche zu schaffen, aber an „verschiedenen Tischen zu verhandeln“. Außerdem gebe es den vom kanadischen Regierungschef Trudeau forcierten Vorschlag, die Verhandlungen im Kreis der fünf Atom-mächte, also einschließlich Chinas, zu führen.

Moskau kenne auch den Wunsch der Bundesregierung, es möge alsbald zu einem Gipfeltreffen zwischen Präsident Reagan und dem neuen Parteichef Tschernenko kommen. Die Sowjetunion habe diesen Vorschlag nicht abgelehnt. „Die Chancen für ein solches Gipfeltreffen fallen, je näher der amerikanische Wahlkampf rückt“. Es wäre schon ein Erfolg einer solchen Begegnung auf höchster Ebene, wenn „als Ergebnis feststeht: Die Verhandlungen werden aufgenommen“. Eine „eindeutige Willenserklärung“ der USA dazu liege vor, sagte Teitschik.

Auf die Erklärung von Bundeskanzler Helmut Kohl angesprochen, die Bundesrepublik Deutschland habe nach der Durchsetzung der Nachrüstung die „moralische Autorität“ auch gegenüber den USA, Abrüstungsinitiativen auf breiter Ebene einzufordern, sagte Teitschik, „Bonn hat sein Wort eingelöst“. Mit der Durchsetzung des NATO-Doppelbeschlusses sei nicht nur die Allianz insgesamt gestärkt, sondern auch das „Prinzip des Gleichgewichts gesichert“ worden. Damit sei auch im eigenen Verständnis der Sicherheitspolitik des Westens die „Voraussetzung für Verhandlungen mit dem Osten entscheidend verbessert worden, ohne dabei Expres-

sungsmöglichkeiten ausgesetzt zu sein“, sagte Teitschik. Bonn habe ein starkes Interesse, daß der Ost-West-Dialog „in Bewegung bleibe“. In diesem Sinne sei es ermutigend, daß die MBFR-Verhandlungen in Wien und die Konferenz für Vertrauensbildung und Abrüstung in Stockholm fortgeführt werden. Die „Schlüsselrolle“ stelle sich freilich bei den Nuklearkraften. Es gebe intensive Kontakte zwischen Washington und Moskau auch darüber, wie man die Kommunikationsverbindungen für den Krisenfall ausbauen könne.

### Initiative nach der Wahl?

Die Nachrüstung, so meinte Teitschik, habe aber auch die „europäische Komponente des Bündnisses neu bestätigt“. Die Bundesregierung habe ihren Standpunkt leichter durchsetzen, beziehungsweise dem sowjetischen Druck leichter widerstehen können, „weil Frankreich, unser Nachbar, gestanden hat“. Dadurch sei für Bonn „vielleicht leichter geworden“, Kohl sei daran gelegen, den europäischen Teil der Allianz „in guter Verfassung“ zu halten. Deshalb wolle man gemeinsam mit Mitterrand, der bei der Begegnung mit Kohl auf Schloß Ludwigsbühl durch „Entschlossenheit beeindruckt“ habe, zwei Ziele verfolgen: Zum einen gehe es um die Verwirklichung des „Stuttgarter Pakets“, also der schwierigen Finanz- und Agrarfragen. Wenn dies nicht gelinge, werde auch den Anstrengungen für eine politische Integration kaum ein Erfolg beschieden sein. Andererseits, und dies sei die zweite Zielsetzung, wollten Bonn und Paris der politischen Zusammenarbeit in Europa einen „neuen, entscheidenden Anstoß“ geben, sagte Teitschik. Hier falle den Gründerstaaten der EG die Hauptaufgabe zu. Initiativen seien jedoch nicht vor der Europawahl am 17. Juni zu erwarten. Der Wille, einer politischen Union zum Beispiel durch engeres Zusammenwirken im Bereich der Sicherheitspolitik, der Technologie, der Abstimmung der Wirtschaftspolitiken näher zu kommen, werde gewiß auch von Italien, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden geteilt. Auch hinsichtlich Großbritannien sei er „nicht pessimistisch“, sagte Teitschik. Der Satz von Helmut Kohl gelte, daß nicht das „langsamste Schiff“ die Geschwindigkeit bestimmen dürfe.

## US-Kongreß: Eingriffe bei Importen

Fortsetzung von Seite 1

US-Haushaltsdefizit übersteigt 1983 und 1985 mit Sicherheit 200 Milliarden Dollar, nachdem es im letzten Finanzjahr 208 Milliarden Dollar ausmachte.

Moynihan, Baucus und Stark schlagen vor, daß Firmen, Kaufleute, Ärzte oder Anwälte Personenzugene nur bis zu 15 000 Dollar abschreiben dürfen. Jedes Auto, das mehr kostet, fällt in die Luxusklasse; die Differenz zwischen Abschreibungslimit und Preis wird am Potomac schon als „Luxussteuer“ bezeichnet. Die Maßnahme, über die in Kürze Hearings abgehalten werden, richtet sich auch gegen amerikanische „Cadillacs“ und „Lincolns“. Auf der Importseite wären jedoch hauptsächlich deutsche Modelle wie Mercedes-Benz, BMW, Porsche und Audi, sowie der britische Rolls-Royce betroffen, während die billigeren japanischen Wagen nicht unter das Gesetz fallen würden.

Nach einer Umfrage der WELT hat Daimler-Benz im vergangenen Jahr in den USA 73 700 Pkw abgesetzt, davon 70 Prozent als Firmenzugene. Der Basispreis ohne Steuern lag zwischen 22 850 und 56 800 Dollar. BMW verkaufte 59 250 (16 400 bis 40 700 Dollar), Porsche 21 830 (21 400 bis 44 000 Dollar) und Audi 47 930 Autos (ohne Audi 80 16 500 bis 35 000 Dollar).

Unterdessen gibt es im Kongreß Bestrebungen, das Abschreibungslimit von 15 000 auf 20 000 bis 25 000 Dollar anzuheben. Dann würde das Gesetz praktisch nur noch für die teuren deutschen Pkw sowie Rolls-Royce gelten. Eine solche Lösung gilt wegen der Detroit-Proteste als sehr wahrscheinlich. Sie würde eindeutig gegen den Diskriminierungsartikel III des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) verstoßen und in den USA selbst gegen den steuerrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz bei Kapitalgütern.

Die Chancen für solche Maßnahmen werden in Washington hoch eingeschätzt. Im Wahljahr käme vor allem die „Luxussteuer“ gut an, weil sie sich gegen die „Reichen“ richte, wird betont. Präsident Reagan wiederum könne etwas gegen die Haushaltsdefizite unternehmen, ohne den Verteidigungsetat beschneiden zu müssen.

Wir trauern um unseren Freund und Kameraden

## Rolf Bartsch

\* 13. 7. 1931 † 21. 2. 1984

Du hast maßgeblich zum Erfolg unserer Gemeinschaft beigetragen. Dein Wunsch ist uns Verpflichtung und Ehre zugleich, dein Werk fortzusetzen.

Deine Freunde  
von der Neuen Igfa

Bremen, im Februar 1984

In aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von Herrn

## Dr. jur. Werner Kornmesser

der im Alter von 76 Jahren für uns alle unerwartet verstorben ist.

Von den ersten Jahren des Aufbaus bis zum Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand im Jahre 1974 gehörte seine ganze Schaffenskraft unserer Gesellschaft, als deren Geschäftsführer er mit fachlichem Können und unternehmerischem Weitblick maßgebend am Ausbau des Systems der Raststätten und Tankstellen an den heutigen Autobahnen mitentwickelt und tatkräftig vorangetrieben hat. Mit seiner offenen und lebensfrohen Art hat er sich allseits Wertschätzung und Freundschaft erworben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung Mitarbeiter Aufsichtsrat

der Gesellschaft für Nebenerlöse  
der Bundesautobahnen mbH, Bonn

In Dankbarkeit und Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Großmutter

## Magdalene Danger

geb. Pohl

\* 18. Oktober 1909 † 21. Februar 1984

Sie wird uns sehr fehlen.

Karl-Jürgen Danger  
und Bärbel, geb. Gryksa  
Jörg-Sebastian, Britta-Kristina  
Wolfgang Krell  
und Christel, geb. Danger  
Claus-Edmund Danger  
und Renate, geb. Frannek  
Cristian-Carl, Corinna

Buschkamp 14, Hamburg 63

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 1. März 1984, um 10.00 Uhr in der Halle B des Krematoriums Hamburg-Ohlsdorf.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 21. Februar 1984 die Inhaberin unserer Firma, Frau

## Magdalene Danger

geb. Pohl

im 75. Lebensjahr. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Die Mitarbeiter der Firma

Karl Danger

2000 Hamburg 63  
Buschkamp 14

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 1. März 1984, um 10.00 Uhr in der Halle B des Krematoriums Hamburg-Ohlsdorf.

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

DR. JUR. KARL-HEINZ ZIEGLER  
PROFESSOR DER RECHT

LEYLA ZIEGLER, GEB. YÜKSEL  
CAND. JUR.

HAMBURG

24. FEBRUAR 1984

ELLERBEK

## Familienanzeigen und Nachrufe

können auch telefonisch oder fernschriftlich durchgegeben werden.

Telefon:

Hamburg (0 40) 3 47 - 43 80,  
- 39 42 oder - 42 30

Berlin (0 30) 25 91-29 31

Kettwig (0 20 54) 1 01-5 18 u. 5 24

Telex:

Hamburg 2 17 001 777 as d

Berlin 1 84 611

Kettwig 8 579 104



## Vorbereitungen befinden sich exakt im Zeitplan

Der gesamte Werbeaufwand für die Schau wird zwischen sechs und acht Millionen Mark liegen. Davon kommt knapp die Hälfte vom Bundeswirtschaftsministerium, der Rest aus der Privatwirtschaft. 100 000 Eintrittskarten sollen für geladene Fachbesucher vergeben werden. In der führenden japanischen Wirtschaftszeitung „Nihon Keizai Shinbun“ erschienen Mitte Februar vier ganztägige Anzeigen für die Leistungsschau. (SAD)

In der Tat ist Amerika nicht mit Brasilien oder Mexiko zu vergleichen. Was Volcker, seinem Stab und vielen Nationalökonomisten jedoch Sorgen bereitet, ist die Gefahr, daß der Zustrom von Auslandsgeld abebb, der Dollar stärker an Wert verliert und die innere Investitionsrückflut einsetzt. Die immensante Kapitalknappheit müßte die USA in eine neue Rezession stürzen. Es gibt nur einen Ausweg, den Washington hoffentlich bald beschreiten: Reduziert werden muß schnell das Budgetdefizit, damit der Finanzdruck abgefangen werden kann.

Nach der Anfang der Woche erreichten grundsätzlichen Einigung zwischen Bundesregierung und dem Saarland über die Auszahlung weiterer Hilfen an die Areal Saarstahl GmbH sind die kurzfristigen Finanzprobleme des Völklinger Unternehmens gelöst. Areal Saarstahl wird in den nächsten Tagen eine zweite Tranche aus den für 1984 bereitgestellten 100 Mill. DM Beihilfen über 14,2 Mill. DM erhalten. Damit fließen dem angeschlagenen Konzern in den ersten beiden Monaten des Jahres insgesamt 54,2 Mill. direkter Beihilfen des Staates und 30 Mill. DM verbürgter Bankkredite zu.

Auch die feste Verfassung der D-Mark, die in der Vorwoche die negative Wall-Street-Wirkung kompensiert, konnte den deutschen Aktienbörsen kein Gegengewicht leisten. Neben der Wall Street haben vor allem die Zuspitzung der kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Iran und Irak und die Sorge um die Straße von Hormuz sowie die Verschärfung der Lage in Libanon mit zu den Kursrückgängen beigetragen. Die Ausländer, die in den letzten Wochen oft für Firmen kauden keine Notwendigkeit, die eine besondere Kurssteigerung hätten in Kauf nehmen. Das wirtschaftliche Umfeld wird aber von Banken und Börsianern nach wie vor als positiv angesehen. Die Deutsche Bank weist in ihrem wöchentlichen Börsenüberblick darauf hin, daß die Unternehmensgewinne im laufenden Jahr um 15 bis 20 Prozent steigen sollten. Damit sind die fundamentalen Fakten für die Börse weiterhin als günstig anzusehen. Zum Wochenende konnten sich Autokäufe etwas erholen.

Jedoch ist bisher ungeklärt, wie Esprit in die Haushaltsplanung der EG eingepaßt werden soll. Einigen Mitgliedsstaaten, darunter der Bundesrepublik, liegt daran, daß zwei Forschungsprogramme der Gemeinschaft, die Reaktorsicherheitsforschung (vor allem im italienischen Esprapra) und die Kernfusionforschung (vor allem im britischen Culham) durch Esprit nicht finanziell beeinträchtigt werden. Vom EG-Forschungshaushalt 1984 in Höhe von rund 600 Millionen Ecu müßten für diese beiden Programme etwa 40 Millionen bereitgestellt werden. Allerdings käme Esprit im ersten Jahr mit maximal 70 Millionen Ecu aus. Jedoch gibt es dem Vernehmen nach noch Widerstände des zuständigen EG-Kommissars Etienne Davignon und einiger kleinerer Mitgliedsländer.

Für die rund 800 Ansteller aus der Bundesrepublik, die nach der gestiegenen „DDR“ unter den rund 9000 Firmen, die sich in Leipzig präsentieren, wieder das zweitgrößte Kontingent stellen, steht der Verkauf von Rationalisierungsmitteln im Vordergrund. Die Chancen für Abschlüsse für die Aussteller von Investitionsgütern dürften in diesem Jahr günstiger sein als vor einem Jahr, als die „DDR“ vor allem Vor- und Zwischenprodukte für die eigene Produktion orderte.

Düsseldorf (dpa) – „markt intern“ hat nach eigenen Angaben Beschwerde gegen den Bußgeldbescheid beim Berliner Kammergericht eingelegt. Das Unternehmen sei nicht der Meinung, zum Boykott aufgefordert zu haben. Im Beschwerdeverfahren vor dem Kammergericht werde „markt intern“ auch die Verjährungsvorschriften des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB), soweit sie Preisdelikte betreffen, mit einer Verfassungsbeschwerde angreifen. weil diese Bestimmung des GWB

**Wiesbaden (AP) -** Im vergangenen Jahr sind 85,3 Millionen Tonnen Mineralöl im Wert von 37,8 Milliarden Dollar in die Bundesrepublik importiert worden. Das teilte das Statistische Bundesamt, Wiesbaden, mit. Die Einfuhr des Rohöls sei damit mengenmäßig um zehn Prozent und wertmäßig um 15 Prozent niedriger als im Vorjahr gewesen. Der Durchschnittswert je Tonne habe mit 578 Mark um sechs Prozent unter dem entsprechenden Wert des Vorjahres gelegen. Als größte Lieferanten für Mineralöl nannte das Bundesamt Großbritannien mit 14,5 Millionen Tonnen, gefolgt von Libyen mit 10,5, Nigeria (7,5), Saudi-Arabien (7,0), Venezuela (5,2) und der Sowjetunion mit 4,4 Millionen Tonnen.

**Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken**







ADV/ORGa / Software-Haus geht an die Börse

## Erneut kräftiges Wachstum

D. SCHMIDT, Wilhelmshaven. Das Software- und Beratungsunternehmen ADV/ORGa F.A. Meyer GmbH, Wilhelmshaven, will an die Börse gehen. Die dafür notwendige Umwandlung in eine Aktiengesellschaft wird derzeit eingeleitet, heißt es in einer Mitteilung des nach eigenen Angaben größten konzerngebundenen Software-Hauses der Bundesrepublik. Mehrheitsgesellschafter Friedrich A. Meyer geht davon aus, daß die Börsenführung bis Oktober 1984 abgeschlossen sein wird.

Meyer bezieht das Emissionsvolumen auf rund 10 Mill. DM. Davon sollen zunächst 20 Prozent über die Börse angeboten werden. Ein Großteil dieser Aktien ist für Kunden bestimmt, um so „die Identität zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer weiter zu festigen“. Im Rahmen der vorgesehenen Neuordnung der Gruppe soll das Eigenkapital von derzeit 7 Mill. DM auf 10 Mill. DM aufgestockt werden. Meyer selbst, der Fragen nach dem Einführungskurs zunächst unbeantwortet läßt, wird dann noch rund 50 Prozent des Kapitals halten.

Den Gang an die Börse bezeichnet Meyer als eine „ideale Möglichkeit, neue Finanzquellen zu erschließen“.

Software-Herstellern sei es nicht möglich, Produktivvermögen zu bilden. Für die Bewertung seien vielmehr der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens sowie die Qualität der Produkte und des Managements entscheidend.

Die Geschäftsentwicklung beurteilt Meyer überaus positiv. Der Umsatz, der bereits im Geschäftsjahr 1982/83 (30.6.) um 10,4 Prozent auf rund 64 Mill. DM zugenommen hatte, stieg in der ersten Hälfte 1983/84 um 32 Prozent. Der Auftragseingang lag um über 50 Prozent über dem Niveau der gleichen Vorjahreszeit. Für das gesamte Jahr rechnet Meyer mit einem Umsatzplus um 25 bis 30 Prozent auf über 80 Mill. DM. Konkrete Zahlen zur Ertragslage nennt Meyer nicht. Die Umsatzrendite, die in normalen Jahren zwischen 7 und 10 Prozent liegt, habe sich 1983/84 „deutlich verbessert“. Maßgeblich beigetragen hat dazu der jüngste Unternehmensbereich, „Anwendungssysteme“. Da bei handelt es sich um serienproduzierte Software-Lösungen für kaufmännische Anwendungen, deren Nutzungsrechte die Kunden der ADV/ORGa erwerben können.

DEUTSCHE CONTI / Besserung nicht erwartet

## Verluste im Feuergeschäft

D. SCHMIDT, Hannover. Die Deutsche Continental Rückversicherungs-AG, Hannover, die Mitte 1981 von der Magdeburger Versicherungsgruppe an den US-Versicherer Continental Corp. überging, rechnet nach den ungünstigen Ergebnissen im Geschäftsjahr 1982/83 (30.6.) auch im laufenden Jahr noch nicht mit einer durchgreifenden Besserung. Nach Angaben des Vorstands zeichnet sich zwar erstmals seit der Neuordnung ein Anstieg der Prämieinnahmen auf rund 180 (1982/83: 166) Mill. DM ab; die erwarteten Verluste im versicherungstechnischen Geschäft dürften aber einen Gewinnzuwachs kaum zulassen.

Im Berichtsjahr führten gestiegene Belastungen in den Bereichen Feuer, Kredit und Auto zu einem Verlust im Rückversicherungsgeschäft in Höhe von 15,9 (11,9) Mill. DM. Davon entfielen allein 6,6 Mill. DM auf die Industrieversicherung. Den

Ausgleich brachte das nicht-technische Geschäft mit Erträgen von 15,9 (11,9) Mill. DM. Der vorgetragene Verlust von 0,3 Mill. DM wurde ebenfalls getilgt.

Für 1983/84 geht der Vorstand aufgrund höherer Kapitaleinzahlungen von steigenden Kapitalerträgen aus. Ob die im Vorjahr realisierten außerordentlichen Erträge (Kursgewinne aus Wertpapieren, Währungsgewinnen) in Höhe von 2,24 Mill. DM wieder erreicht werden, bleibt aber zweifelhaft, so daß lediglich mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet werde. Die Vermögensanlagen stehen derzeit mit 110 (94) Mill. DM zu Buche.

Eine Bedienung des inzwischen auf 10 (6,2) Mill. DM erhöhten Grundkapitals sei vor Ablauf des Geschäftsjahres 1985/86 „wenig wahrscheinlich“. Zunächst habe die innere Stärkung durch Anreicherung der Rückstellungen Vorrang.

ISPO / Nach dem Einbruch der Skiindustrie in den letzten drei Jahren:

## Die Planzahlen sind nun realistisch

HERBERT BÖGEL, München. Warme Winter, übervolle Lager, ruinöse Preiskriege und eine schlechtere Wirtschaftslage beim Verbraucher ließen in den letzten Jahren den internationalen Skimarkt geschrumpfen. Und späte Winter wie jetzt in Europa tun ihr übriges. Mit dem Schnee sind die Preise gefallen, weil der Sportartikelhandel schon für die nächste Saison die neuen Kollektionen einkaufen muß. Bei den Skiherstellern auf der Internationalen Sportartikelmesse (ISPO) in München herrscht wieder vorsichtiger Optimismus, denn die Produktionszahlen 1983 lagen erstmals unter den Verkaufszahlen und der „nächste Winter kommt bestimmt“.

Von 1965 bis 1977 verließ der „weiße Boom“ der Skiindustrie, den Bindungs- und Skischuhherstellern sowie den Lieferanten von Skistöcken, Skibrillen und Wintersportbekleidung schier unglaubliche Zuwachsraten. Die Skiproduktion erreichte fast die 10-Millionen-Paar-Grenze. Die österreichischen Hersteller, die Skandinavien (vorwiegend im Langlaufbereich) und die Franzosen trieben die Produktionszahlen in gigantische Höhen – bis drei Jahre hintereinander schlechte Winter in den führenden Skifahrerländern – Deutschland, Österreich, Schweiz, USA und Japan – die Absatzprognosen über den Haufen warfen.

Heute wird – bei stagnierenden Zahlen – weltweit von 37 Millionen Skifahrern ausgegangen. Hoffungsmärkte sind Japan, die USA und Kanada. Die Hochrechnungen der Skihersteller – auch sie sind im Verdrängungswettbewerb auf nur noch 34 Hersteller, die auf der Internationalen Sportartikelmesse in München vertreten sind, geschrumpft – wurden realistisch. Sie bewegen sich für den Winter 1984/85 auf einen Absatz von 4,8 bis 5,5 Millionen Paar Alpinski und 2,7 bis 3,0 Millionen Paar Langlaufski.

Auf dem Alpinski-Sektor werden die Alpenländer Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien und die Schweiz zusammen etwa 2,5 Millionen Paar aufnehmen, die USA und Kanada rund eine Million, Japan ebenfalls eine Million, Skandinavien rund 330 000 Paar und andere Länder zusammen noch etwa 390 000 Paar Alpinski. Bei 5,5 Millionen Paar Ski ergibt sich immerhin ein Gesamtwert von etwa 1,5 Milliarden DM.

Der veränderten Lage auf dem Wintersportartikelmarkt – die geburtschwachen Jahrgänge werden möglicherweise neue Einbußen vor

CHRYSLER / Nach Rekordgewinn wieder Dividende

## Durststrecke überwunden

H.A. SIEBERT, Washington. Den höchsten Gewinn in ihrer Geschichte hat die Chrysler Corp., Detroit, 1983 erwirtschaftet – knapp zwei Jahre nach der gemeinschaftlichen Rettung durch die Belegschaft, Zulieferer, Gläubiger, Gemeinden und Washington. Nach Steuern erreichte er 700,9 Mill. Dollar, verglichen mit 170,1 Mill. Dollar im Vorjahr, die aber durch den Verkauf der Panzerwerke an General Dynamics erlöst wurden.

Damit haben die drei größten US-Automobilkonzerne zusammen 6,3 Mrd. Dollar verdient. Wie berichtet, brachten es General Motors und Ford auf 3,73 und 1,87 Mrd. Dollar. Nur die „Nr. 4“, American Motors, verbuchte noch einmal einen Verlust von 146,7 Mill. Dollar, war aber in der Oktober-Dezember-Periode erstmals seit 14 Quartalen mit 7,4 Mill. Dollar im Plus.

Chrysler hat die lange Schlacht ums Überleben endgültig gewonnen“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Lee A. Iacocca. Nach seinen Angaben sind die weltweiten Umsätze 1983 um 32 Prozent auf 13,2 Mrd. Dollar, die Fahrzeugverkäufe um 26 Prozent auf 1,49 Mill. Einheiten gestiegen. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter erhöhte sich um 14 600 auf 70 500. Vorzeitig zahlt der Konzern von Washington garantierte Kredite zurück, und zum erstenmal seit 1979 wird eine Dividende ausgeschüttet.

Bei einem Umsatz von 9,97 Mrd. Dollar hatte Chrysler 1981 noch ein Minus von 475,6 Mill. Dollar erzielt; der bisherige Rekordgewinn betrug 422,6 Mill. Dollar im Jahre 1976. Am 31. Dezember schlugen die Aktiva mit 4,28 (Ende 1982: 3,75) Mrd. Dollar zu Buche, in der Kasse waren 111,2 Mill. Dollar. Die Verbindlichkeiten machten 3,57 Mrd. Dollar aus, davon 517 Mill. Dollar kurzfristig. Die Verluste, die Chrysler von 1978 bis 1981 erwirtschaftete, addieren sich auf 3,48 Mrd. Dollar.

ROTRING / 50prozentige Beteiligung zurückgekauft

## Trennung von Pelikan

PETER ZERBE, Hamburg. Mit Wirkung vom 31. Januar dieses Jahres sind die Rotring-Werke in Hamburg wieder von der Pelikan-Gruppe in Hannover „geschieden“. Die Anteilseigner von Rotring haben die 50prozentige Beteiligung (nominal 15 Mill. DM) aus eigenen Mitteln zurückgekauft. Rotring-Vorstandssprecher Karl Heinrich Ditzte nannte zwar keine Einzelheiten, bestätigte aber, „wir haben dafür einen zweistelligen Millionenbetrag aufgewendet“. Gleichzeitig zahlten die Rotring-Eigner eine kapitalisierte fünfjährige Gewinnabgleichung.

Die zwölfjährige „Ehe“ wurde in freundschaftlichem Einvernehmen aufgelöst, betonte Ditzte. Eine Bewertung des auf technische Schreib- und Zeichengeräte spezialisierten Unternehmens durch Sachverständige konnte in Verhandlungen vermieden werden. „Das hätte sehr viel Zeit und vor allem zusätzliches Geld gekostet“, sagte er. Im März wollen Pelikan und Rotring über die Ordnung ihrer gemeinsamen Aktivitäten auf dem US-Markt verhandeln.

Rotring und die Tochter Aristo haben im vergangenen Jahr zusammen 190 Millionen Mark umgesetzt. Allein auf rechnergestützte Zeichen- und Beschriftungssysteme entfiel ein Umsatz von 44 Millionen Mark. Ditzte räumte ein, daß der Umsatz sich nicht wie geplant entwickelt habe. „Wir sind einem zunehmend stärkeren Wettbewerb ausgesetzt.“ Weltweit hat die Rotring-Gruppe 357 Mill. DM umgesetzt. Dies bedeutet gegenüber 1982 eine leichte Steigerung. Die Gewinne sind besser als 1982.

Um die Position als Marktführer zu halten, sind wie auch in der Vergangenheit umfangreiche Forschungs-Investitionen geplant. Als Beispiel führt Ditzte dafür an, daß im vergangenen Jahr 42 Prozent aller angebotenen Produkte 1980 noch nicht auf dem Markt waren.

An der deutschen Leistungsschau in Tokio beteiligt sich das Unternehmen mit einer breiten Produktpalette. „Wir wollen auch“, so Ditzte weiter, „unsere neuen rechnergesteuerten Geräte vorstellen. In der Präzision und mit der Software brauchen wir vor den Amerikanern und den Japanern keine Angst zu haben.“ Mit dem Verkauf des Röhrentuschfüllers hält die Firma auf dem japanischen Markt einen Anteil von 80 Prozent.

## UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

### Umsatzziel erreicht

München (sz). – Mit einem Umsatzplus von 6 Prozent auf 175 Mill. DM hat die Kronen AG, Neutraubling, ihr Ziel 1983 erreicht. Getragen wurde das Wachstum den Angaben zufolge im wesentlichen von Inlandsaufträgen. Die negativen Auswirkungen des teilweise gravierenden Preisverfalls im Etikettier- und Ausstattungsmaschinenbau seien weitgehend durch Rationalisierungsinvestitionen von 6 Mill. DM in der Fertigung aufgefangen worden, so daß insgesamt ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden konnte. Seit Jahresanfang ist das Unternehmen auch in Japan über die Kronen Japan Comp. Ltd., Tokio, vertreten.

**Millionenauftrag**  
Duisburg (dpa/VWD). – Ein Firmenkonsortium, dem die Mannesmann Demag AG, Duisburg, und deren spanische Beteiligungsgesellschaft Sidernaval angehören, wird drei Stranggießanlagen im Wert von 100 Mill. DM nach Spanien liefern. Auftraggeber ist das spanische Hüttenunternehmen Altos Hornos de Vizcaya in Bilbao.

### Susy Card übernommen

Hamburg (JB). – Die American Greetings Corp. Cleveland/Ohio, die

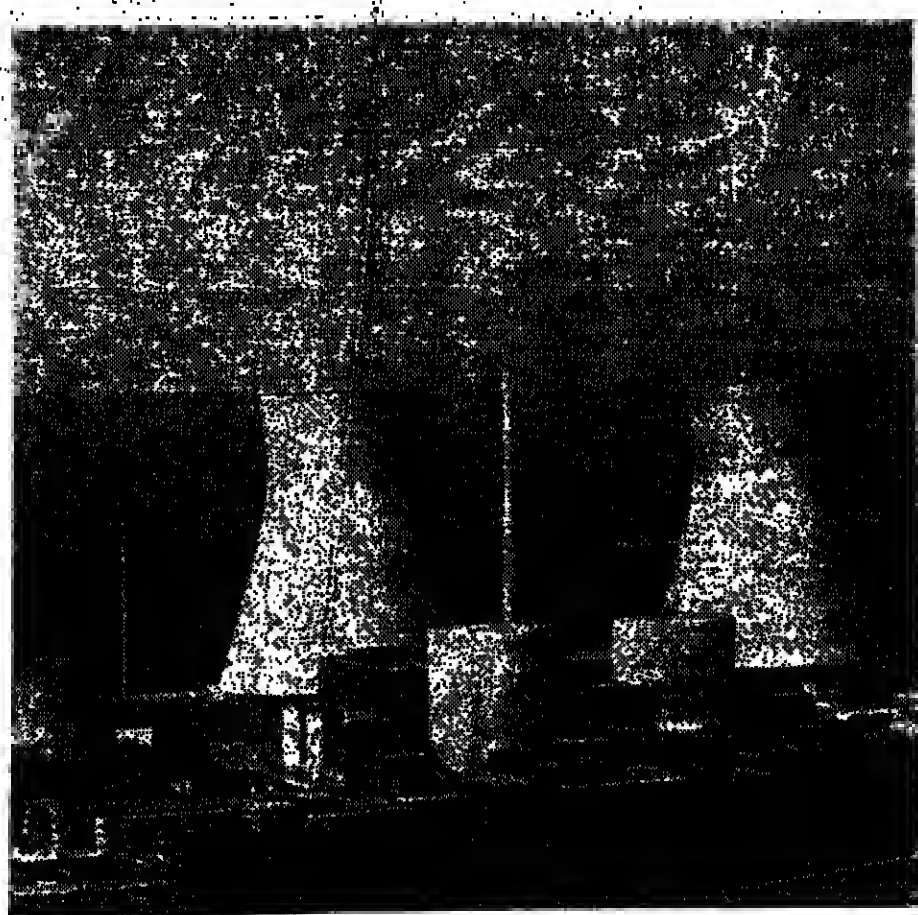
bereits seit März 1982 eine Beteiligung von 50 Prozent an dem Hamburger Verlagshaus Susy Card hält, hat mit Wirkung vom 31. Januar das Hamburger Grußkarten-Unternehmen zu 100 Prozent übernommen. Der Gesamtumsatz der europäischen Gruppe erreicht rund 175 Mill. DM.

### Neuer Schub

Frankfurt (der.). – Mit 371,3 Mill. DM Umsatz blieb der Werberiese McCann-Erickson Deutschland 1983 um über 2 Prozent unter dem Vorjahr (379,2 Mill. DM) und 3,5 Prozent unter den eigenen Erwartungen – ohne allerdings rote Zahlen zu schreiben, wie Geschäftsführer Wolf D. Volmer mitteilte. Für 1984 deutet ein regelrechter Schub neuer Kunden und Aufträge eine deutlich bessere Entwicklung an.

### Beiträge stabil

München (Pr.). – Die Vereinigte Krankenversicherung, München, will



Kernkraftwerk Gundremingen (2 x 1300 MW) im Bau

## Aus unserem Geschäftsjahr 1982/83

KONZERN-KENNZAHLEN		Vorjahr	
Nutzbare Stromabgabe	GWh	115 328	118 180
Außenumsatz	Mio DM	24 118	22 993
davon Strom und Versorgung	Mio DM	14 689	14 134
Braunkohlenbergbau	Mio DM	1 085	1 080
Mineralöl und Chemie	Mio DM	6 675	6 158
Übrige Konzernbereiche	Mio DM	1 669	1 621
Investitionen	Mio DM	4 267	3 839
Objekt-(Leasing-) finanz. Investitionen	Mio DM	1 420	794
Mitarbeiter	Anzahl	70 354	70 098

# RWE

## Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft Essen

## Dividendenbekanntmachung

Die ordentliche Hauptversammlung vom 23. Februar 1984 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1982 bis 30. Juni 1983 auf die voll dividendenberechtigten Stamm- und Vorzugsaktien eine Dividende von DM 8,- je Aktie im Nennbetrag von DM 50,- und auf die für das Geschäftsjahr zu einem Viertel dividendenberechtigten Stamm- und Vorzugsaktien aus der Kapitalerhöhung 1983 eine Dividende von DM 2,- je Aktie im Nennbetrag von DM 50,- auszuschütten.

Die Dividende kann ab 24. Februar 1984

unter Abzug von 25 % Kapitalertragsteuer gegen Einreichung des Gewinnanteilscheins Nr. 43 bei der Gesellschaftskasse und bei sämtlichen Niederlassungen der nachstehend aufgeführten Banken erhoben werden:

- Dresdner Bank AG
- Bank für Handel und Industrie AG
- Deutsche Bank AG
- Deutsche Bank Berlin AG
- Bank für Gemeinwirtschaft AG
- Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank AG
- Berliner Commerzbank AG
- Berliner Handels- und Frankfurter Bank
- Commerzbank AG
- Grunelius & Co.
- Merck, Finck & Co.
- National-Bank AG
- Sal. Oppenheim jr. & Cie.
- Trinkaus & Burkhart
- Westdeutsche Landesbank Girozentrale
- Westfalenbank AG
- Commerz-Credit-Bank AG Europartner
- Deutsche Bank Saar AG
- Landesbank Rheinland-Pfalz Girozentrale
- Norddeutsche Landesbank Girozentrale

In der Schweiz bei:

- Schweizerische Kreditanstalt
- Schweizerischer Bankverein
- Schweizerische Bankgesellschaft

Mit der Dividende ist ein Steuerguthaben von 9/16 (= 56,25 %) der Dividende verbunden. Steuerguthaben und Kapitalertragsteuer werden auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer des Aktionärs angerechnet oder im Fall der Überzahlung vergütet.

Der Abzug der Kapitalertragsteuer entfällt bei solchen Aktionären, die ihrer Depotbank eine „Nicht-Veranlagungsbescheinigung“ des für sie zuständigen Finanzamts eingereicht haben. In diesem Fall wird auch das Steuerguthaben durch die auszahlende Bank vergütet.

Essen, im Februar 1984

Der Vorstand

KONZERNABSCHLUSS (Kurzfassung in Millionen DM)		
BILANZ ZUM 30. 6. 1983		
AKTIVA		
Anlagevermögen und Kernbrennelemente	18 217	16 863
Umlaufvermögen	10 380	9 447
	28 597	26 310
PASSIVA		
Grundkapital und Rücklagen	5 214	4 302
Ausgleichs- und Sonderposten	2 445	2 298
Rückstellungen, Bauzuschüsse, Wertberichtig.	13 283	11 861
Verbindlichkeiten und Wohlfahrtsfonds	7 295	7 503
Konzerngewinn	360	346
	28 597	26 310

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. 7. 1982 BIS 30. 6. 1983		
Vorjahr		
Gesamtleistung	24 973	23 700
Stoffaufwand	13 018	12 148
Beteiligungs- und übrige Erträge	1 023	1 108
Personalaufwendungen	4 743	4 424
Abschreibungen	2 646	2 379
Zinsen und Pachten	606	677
Steuern	1 703	1 716
Übrige Aufwendungen	2 796	2 968
Jahresüberschuß	484	496
Gewinnvortrag	77	66
Für Rücklagen und Ausgleichsposten	201	216
Konzerngewinn	360	346



## Börsianer gehen mit gemischten Gefühlen in die neue Woche

**Hoffnungen aufkommen, zumal es am**  
bei weiter schwächerem Dollar wieder  
landskäufe gab. Die Kurse zogen auf  
breiter Front um einige Mark an. De-  
wählten die Käufer wieder stark aus, w-  
in den unterschiedlichen Kursentwick-  
zelate.

**Hardwerte konnten** bei den 103 DM Befragten im Alter von 65 bis 89 Jahren mit einem Durchschnittsalter von 75 Jahren ermittelt werden. Die Hälfte der Befragten war männlich und die andere Hälfte weiblich. Der durchschnittliche Bildungswert lag bei 10,5 Jahren. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren berufstätig oder hatten eine Ausbildung. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer lebten zu Hause alleine oder mit einer Person zusammen. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren verheiratet oder hatten einen Partner. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren gesund oder hatten keine chronischen Krankheiten. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zufrieden mit ihrem Leben.

**München:** Agrob Vz. versenken sich um 0,50 DM und Audi NSG gebrüht um 2 DM. DM nach und Deckel Agrob um 1 DM auf 119 DM. I gezogen um 8 DM auf 196 DM. Großkraft Franken kommen um 0,40 DM auf 267,50 DM. Dornsen und Leonor in Draht um 5,50 DM auf 331 DM.

**Berlin:** Herlitz Vorzahn Rheimitte können sich um 0,50 DM erhöhen. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben je 2 DM und Berthold um 1 DM erhöht. DeTew gab ein DUB-Schultheiss um 3 DM her. Der Kinder und Kempinski um DM nach.

**Nachbörse freibühler**

**WELT-Aktienindex vom 24. 2. 1981**  
WELT-Umsatzes vom 24. 2. 1981

[illegible][illegible][illegible]

14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-104

	Frankfurt	Hamburg	München
--	-----------	---------	---------

28.2	D	Internationale 4	14.5	13.5	O	Reinert 7	34.0	32.2		34.2	32.2		34.2	32.1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
------	---	------------------	------	------	---	-----------	------	------	--	------	------	--	------	------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

[illegible]

هذا من الأصل

[illegible]



**% Zinsen  
Auszahlung  
festgeschrieben**

**Appenstedt · Im Westerfelde 35  
14**

**6,25% Zinsen**  
**97% Auszahlung**  
**5 Jahre festgeschrieben**

Bitte rufen Sie uns an.  
**G. Schnee · 2121 Reppenstedt · Im Westerfelde 35**  
**Telefon: 0 41 31 / 6 20 14**

der vergangenen Jahre zu äußerst günstigen Konditionen.  
Auch bisher unbeliehene Berlin-Darlehen können bis zu  
80% zu diesen Konditionen beliehen werden.  
Die Konditionen lauten:

**6,25% Zinsen**  
**97% Auszahlung**  
**5 Jahre festgeschrieben**

Bitte rufen Sie uns an.

**G. Schnee · 2121 Reppenstedt · Im Westerfelde 35**  
**Telefon: 0 41 31 / 6 20 14**



ihre Berufsgenossenschaft und die  
Deutsche Verkehrssicherheitsrat



## Stirb jetzt, zahle später

mar-Lloyd's muß zahlen. Bei der britischen Versicherungsgesellschaft lief nämlich eine Lebensversicherung für einen gewissen Juri Andropow, wohnhaft Moskau, Kriml. Und da der alte Herr, wie der Presse zu entnehmen war, verschieden ist, sind nun gute 100 000 Mark fällig.

Dieser Betrag wird allerdings nicht in die Sowjetunion zu überweisen sein. Die Versicherung hat nämlich der in Oxford ansässige Verlag Martin Robertson abgeschlossen. Nicht aus Sorge um das Wohlergehen des Kriml-Chefs, sondern eher aus Sorge um die eigene Bilanz. Der Verlag war bereits im letzten Herbst, als er die beiden Osterkenten Jonathan Steele und Eric Abraham beauftragt hat, eine analytische Biographie des Breschnew-Nachfolgers zu schreiben, ein ungutes Gefühl gehabt haben. Schon bei Vertragsabschluss bedrängte ihn offensichtlich die Gewissheit, daß dieses Buch nach dem Ableben Andropows kaum noch verkäuflich sein würde. Also schloß man die Lebensversicherung ab.

Sie sollte den Einnahmeausfall in Grenzen halten. Bis Mitte 1984 war die Police terminiert, denn bis dahin hoffte man das Buch auf den Markt gebracht und damit einen wesentlichen Teil der Investitionen amortisiert zu haben.

„Wir rechnen fest damit, daß Lloyd's jetzt zahlt“, sagte ein Verlagsprecher. Er sagte allerdings nicht, wie hoch die Versicherung das Leben Andropows einschätzte. Dabei wäre es höchst lehrreich, wie Lloyd's das Risiko Andropow (rein versicherungstechnisch natürlich) bewertete. Denn so wie die Politiker aus den Parametern der Meinungsforscher ablesen können, was das Volk von ihnen hält, könnte das Volk an dieser Zahl erkennen, wie eine unsentimentale Branche den Herrn einschätzt, der über das Wohl und Wehe der Welt entscheiden kann. Und die physische und psychische Konstitution spielt dabei das lehrreiche Beispiel der Geschichte - eine sehr große Rolle. Der Verdacht, daß da wesentliche Unterschiede zwischen der „Prawda“ und der Wahrheit zutage träten, läßt sich jedenfalls nicht von der Hand weisen.

Und noch etwas lehrt dieser Kasus: Nur Lloyd's weiß, wie teuer ihm Andropow zu stehen kam.

## Berliner Brücke-Museum zeigt Schmidt-Rottluff

### Mit fiebriger Farbigkeit

Max Beckmann ist die überragende Künstlergestalt im Ausstellungskalender dieser und der kommenden Monate landauf, landab; denn 1984 ist ein Beckmann-Jahr. Man mag über ein kulturelles Gedächtnis, das sich nur der geraden Daten bedient, denken, was man will - es bestimmt doch ganz erheblich das allgemeine Bewußtsein. So gesehen ist es schon erstaunlich, daß sich für das Jahr, in dem einer der ganz Großen der Dresdner „Brücke“ 100 Jahre alt geworden wäre, kein Träger für eine ausführende Gesamtausstellung gefunden hat; zum 70., 80., 90. von Karl Schmidt-Rottluff hatte es Vergleichbares gegeben. Jetzt kindigt nur das Schleswig-Holsteinische Landesmuseum in Schleswig vom 3. Juni bis 12. August eine Übersicht an, die vor allem seine Beziehung zu Schleswig-Holstein und Hamburg sichtbar machen will.

In Berlin hat Leopold Reidemeister, der Freund, Förderer und engagierte Heger des Museums, jetzt das Gedanken zum „nobile officium“ des Brücke-Museums macht. Tatsächlich ist die Gründung des schönen Instituts am Bussardsteig Schmidt-Rottluffs Großzügigkeit zu danken, und Reidemeister war es, dem es vor allem durch seinen freundschaftlichen Kontakt zu Heckel, gelang, dieses Museum zu einem unübersehbaren Haus des deutschen Expressionismus zu machen.

So steht nun das ganze Jahr im Zeichen Karl Schmidt-Rottluffs. Bis zum 25. März werden hier Gemälde gezeigt, 55 aus eigenem Besitz, 21 Leihgaben. Vom 17. April bis zum 13. Mai sind, als dialogische Referenz, Arbeiten auf Papier und Skulpturen von Spätstücken der Karl-Schmidt-Rottluff-Förderungsstiftung zu sehen. Vom 24. Mai bis zum 28. August dann Aquarelle des Künstlers (sie sind bereits in dem jetzigen Katalog mit den Gemälden aufgenommen) und als Abschluß, vom 15. September bis zum 11. November, Holzschnitte.

Schon die erste Station ist ein Ereignis. Wird doch in großer Spanne das malerische Schaffen in seiner Entwicklung sichtbar, seine vorübergehende Stagnation, die von den Nazis erzwungene Unterbrechung, das erste allmähliche, motivische Atemholen nach dem Kriege. Das Werk eher eines Einzelgängers. Keines Großstadt-Malers, wie es Kirchner war,

sondern eines Sensiblen, der die Buchten an Nord- und Ostsee suchte und die Quartiere wechselte, wenn die Badegäste ihm zu dicht in die Nähe zogen.

Am Anfang noch der flirrende Pointillismus, mit dem der junge Architekturstudent die Landschaft am Pleissebach nahe dem heimatischen Chemnitz aufzog, ein Bild schon voll flammender Farbe und ausdauernder Bewegung. Noch pastos-relieffartig entstanden „Blühende Bäume“, die aus Züricher Privatbesitz nach Berlin kamen, eines jener seltenen Bilder aus der Zeit um 1909 (der Großteil von Arbeiten dieser Periode ging bei einem Brand in Dangast verloren). Wenig später, beim „Deichdurchbruch“ von 1910, hat sich jener auch für Rottluffs Freunde bestimmende Stil von großen Farbfächern mit zeichnerischer Markierung vehement durchgesetzt.

In der Ausstellung befinden sich Rottluff-Klassiker, wie das Bildnis Rosa Schapire, das Selbstbildnis mit Engles oder die eigenwilligen, fast traumatisch verzogenen und farblich entmaterialisierten „Häuser bei Nacht“. Zweifellos gab es statischere, weniger bewegende Bilder, besonders aus der italienischen Phase. Bemerkenswert ist jedoch, wie selbst nach dem etwas hübschigen Motiven nach dem Kriege wieder eine unverwechselbare, beinahe fiebrige Farbigkeit gleichsam aus dem Inneren zu leuchten begann.

PETER HANS GÖPFERT

## Der Zulauf ist enorm - Die Retrospektiven der Berlinale: Lubitsch, Hitchcock und Jules Dassin

### Als der Film noch echter Kintopp war

Retrospektive-Kinos sind bei den großen und emsig lärmenden Filmfestivals noch immer die Orte, wohin sich der hungrige Filmfreund am liebsten zurückzieht. Das frühe Kino ist am verlässlichsten. Es ist noch übersichtlich. Es hat Ansichten früherer Idyllen bei aller mutigen Kühnheit. Es hat Anzeichen revolutionärer Frechheit. Damals war der Film durchweg noch reines Kino. Der Film, als er noch ganz jung war und als er ästhetisch noch am Rande der anderen Künste randalierte, als er von der Allgemeinheit gar nicht richtig ernst genommen wurde, damals war er oft am vitalsten. Der Filmfreund steht mit Wehmut zurück auf manche alte Leinwand.

Bei der heutigen Berlinale wieder. Das alte, gemütliche Kino Ecke Kurfürstendamm und Fasanenstraße, das besucherfreundliche „Astor“, sieht noch aus wie vor 50 Jahren. Es ist nicht in schätzbare „Klein-Vorführungs-Schubfächer“ unterteilt. Es hat Ränge und Logen. Es hat eine richtige kleine Bühne. Es ist noch ein original belassenes kleines „Film-Theater“, ein schönes, gemütliches Relikt aus alten Zeiten des frühen Zelluloids. Dort läuft jetzt wieder die einmalige Retrospektive. Dieses Jahr hat sie die Stiftung der Deutschen Kinemathek, gemeinsam mit dem Filmuseum München, fleißig zusammengestellt. Unsere Liebe gehört diesmal Ernst Lubitsch, dem frühen Lubitsch.

Viernach täglich werden alte und sehr alte, bisher kaum wieder gesehene Filme von ihm ausgestellt. Und jedesmal drängt sich das Volk an der Kinokasse. Ältere Herrschaften kommen in Scharen. Vor allem aber kommt Jugend aus aller Welt, wie sie nach hier zugereist ist. Sie lechzt offenbar nach den zappelnden Relikten aus der Frühzeit des Kinos. Sie juchzt bei den alten, ersten Lustspiel-Klamotten. Sie sieht Ernst Lubitsch genau auf die Finger. Man macht sich Notizen. Man lacht, während man sich auf die Schenkel schlägt, sozusagen filmwissenschaftlich.

Man bewundert ein junges Genie, eines von vier mehr als sieben Jahrzehnten, während man dessen früheste Kinostücke endlich wieder an der Leinwand beobachten kann. Viernach täglich ist das „Astor“ propervoll. Nach jedem der gezeigten Filme gibt es spontan donnernden Beifall. Wann gibt es den im Kino von heute sonst?

Ernst Lubitsch, später (vom Anfang der 20er Jahre an) ein Meistergisseur von Hollywood, war Berliner



Lubitsch ohne „Lubitsch-Touch“: Szene aus dem Film „Carmen“ (Deutschland 1915) mit Pola Negri und Harry Uedtske, der auf der Berlinale wieder zu sehen ist

Kind. Er hatte bei Max Reinhardt begonnen. Viktor Arnold, Reinhardts Komiker-Star, war sein künstlerischer Nährvater. Arnold erscheint auch in Lubitschs ältesten Filmen vor dem und im Ersten Weltkrieg. Lubitsch griff mit seinen frühen Lustspielen freimütig ins volle Berliner Leben von damals. Der Schneider sohn läßt seine Lachstücke in der Berliner Konfektionswelt spielen. Das aufgeweckte jüdische Berliner Element ist da in fast jedem Filmbestand noch zu erleben, der skeptische Witz, immer auch die leichte Melancholie dieses inzwischen tragisch ausgestorbenen Berliner Typs.

Zuerst spielte Lubitsch selber. Er war der kleine, fidele Nebbich, der lustige Ladenschwengel mit oft wirklich chaptinesken Zügen. Er ist der kecke Kümmerling in „Der Stolz der Firma“. Er ist grundhäßlich, wirkt in seiner gnomenhaften Beweglichkeit wie ein listiger Tölpel. Der kleine Bursche mit den wundervollen schwarzen Augen arbeitet sich in der Konfektion (oder ein andermal auch im Schulgeschäft) jedesmal rabiat hoch. Ein kleiner Derswisch in der typisch berlinerischen Geschäftswelt.

Er machte immer wieder mit seinen großen Kollegen aus Reinhardts edlem „Deutschen Theater“ (mit Emil Jannings; mit Viktor Arnold, mit Paul Heidemann, mit der blutjun-

gen Pola Negri) jährlich (bis 1922) in Berlin die unterschiedlichsten Filme. Er rannte um die damals leuchtende Komikerin, Ossi Oswalda, eine ganze witzige Folge von Lustspiel-Filmen. Man sieht sie mit heutigem Auge in Berlin oft wehmütig: Die Straßen der Stadt - damals noch ganz autolos - wirken wie ruhende, schöne Kleinstadttypen. Die Interieurs, für die Lubitsch oft den großen Bühnen-Dekorateur Reinhardt, Ernst Stern, hinzuzog, leuchten in optischer Pracht. Den „Lubitsch-Touch“ hatte damals Lubitsch noch nicht. Aber es sind immer wieder frapierende Einfälle zu bewundern.

Später bewegte er die Massen. Er bewegte sie erstaunlich. Er dreht die großen Historien-Schinken mit Emil Jannings, mit der großartigen, sanften Henny Porten oder mit der erstaunlich modern wirkenden Pola Negri. Er geht auf ganz Große und Ganze. Als er „Anna Bolena“, den ersten deutschen Monumentalfilm, dreht, ist sein Studiogast, Louis Cornish, der große Maler, hält aus der Filmkulisse die Sensation auf seinem Skizzenbuch fest.

Diese Rückschau auf den ganz frühen Ernst Lubitsch und seinen Aufstieg in den Weltfilm ist lohnend wie wenig, das sich im aktuellen Filmfest zu gleicher Zeit darbietet. Kein Wunder, wenn sich die Kinobesucher

te Jugend ins kleine „Astor“-Kino drängt; hier kann sie reine, wagemutige und frapierende Filmgeschichte sozusagen in der Nuß studieren und bewundern. Der Beifall ist echt. Er kommt sozusagen aus heißem Kinohetzen.

Dazu gibt es heuer, als eine Art Hommage, eine Serie von Filmen des wichtigen Regisseurs Jules Dassin in einer Sonderfolge zu sehen. In den Hauptrollen meist die Griechin Melina Mercouri, jetzt Kulturministerin in Athen, die der Jury der Berlinale 1984 angehört und die die Berliner Justiz, wie an anderer Stelle gemeldet, nebenbei fleißig in Bewegung hält.

Aber bei dieser Berlinale sind zusätzlich auch endlich jene sechs Alfred-Hitchcock-Filme wieder zu sehen, die 20 lange Jahre auf Eis lagen. „Hitch“ hatte sie sozusagen aus Gründen der eigenen Altersversorgung aus dem Verkehr gezogen. Jetzt sind sie wieder frei. Meisterwerke wie „Rope“ oder „Das Fenster zum Hof“ oder „Immer Ärger mit Harry“ sind endlich neu zu entdecken. Lauter späte Reprisen, die den Filmfreund frapieren und endlich wieder beglücken.

Das Programm neben dem eigentlichen Filmfest ist wieder am verlässlichsten und wahrhaftesten. Die Cineasten unter uns können mehrfach schwelgen.

FRIEDRICH LUFT

Seite 3: Berlinale

## Kommt die Steuer auf Bücher-Direktimporte? - Ein altes Bürgerprivileg soll abgeschafft werden

### Der lieben studierenden Jugend zum Besten

Das jahrhundertalte Privileg des Bürgers, sich Bücher und wissenschaftliche Literatur im freien Bezug aus dem Ausland zu besorgen, soll zu Fall gebracht werden. Ursache dafür ist ein EG-Gesetz, dessen Durchführung in der Bundesrepublik Deutschland dem Fiskus zwar rund 20 Millionen Mark mehr einbringen würde, Verbraucher wissenschaftlicher und anderer Bücher aus dem Ausland aber in unglaublicher Weise belasten könnte. Bildungspolitik laufen Sturm gegen den Gesetzesentwurf, eine Anhörung im Bildungsausschuß des Bundestages hat in dieser Woche die einhellige Ablehnung aller Betroffenen ergeben.

Nach einer Eingabe von zwei Kölnberger Buchhändlern vom Jahre 1981 waren alle Bücher, „als der lieben studierenden Jugend zum Besten“, nach gemeinem bürgerlichen Recht im ganzen Heiligen Römischen Reich in Friedens- und Kriegs-

zeiten steuerfrei. Diese Zollfreiheit, die die hochschulpolitische Expertin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Professor Roswitha Wisniewski, sei im Kaiserreich 1902 durch ein Zolltarifgesetz bestätigt worden - „im Interesse der Freiheit der Bildung“. Heute noch können Bürger und Bibliotheken Bücher und Drucksachen bis zu fünf Kilo Zoll- und abgabefrei einführen, eine Kontrolle durch die Zollbehörde findet nicht statt.

Jetzt aber sollen Bücher aus Ländern, die nicht zur Europäischen Gemeinschaft gehören, schon wenn sie im Wert 25 Mark übersteigen, verzollt werden. Im Wert von 50 Mark, wenn sie aus dem EG-Bereich stammen. Die Kernforschungsanlage Jülich hat in Bonn anlässlich der Anhörung vor dem Bildungsausschuß des Bundestages geltend gemacht, daß dann angesichts des hier üblichen Austauschs von Literatur zwei neue Planstellen geschaffen werden müßten -

zu keinem anderen Zweck, als daß diese Helfer zum Zollamt fahren und hier die geforderten „gläubigen Erklärungen“ über den Wert der Sendungen abgeben!

Hintergrund für die jetzt eingetretene Situation, in der Bibliotheksverbände, der Börsenverein des Deutschen Buchhandels, die Kultusministerkonferenz, Wissenschaftler und Westdeutsche Rektorenkonferenz gegen den Gesetzesentwurf protestieren, ist ein 1980 in New York von der Kommission der EG für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft unterzeichnetes „Abkommen über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters“, das im Effekt auch die Bundesrepublik verpflichtet, Buchsendungen aus dem Ausland zu „prüfen“ und der Einfuhr-Umsatzsteuer zu unterwerfen.

Ziel ist die „Beseitigung von Wettbewerbsverzerrungen“. Denn früher

gläubte der Buchhandel, daß Sendungen an Bibliotheken den gleichen Belastungen unterworfen sein müßten wie ihre Importe. Bei der Anhörung in Bonn hat jetzt ein Sprecher des Börsenvereins klargestellt, daß mit Unkosten zwischen 50 und 100 Millionen Mark gerechnet werden müsse, wenn der fragliche Entwurf Gesetz werden würde. Der bürokratische Aufwand sei in Modellversuchen getestet worden. Wettbewerbsverzerrungen lägen nicht vor, die Direktimporte kämen dem Buchhandel nicht ins Gehege.

Die Frage, warum die Protestfront sich erst jetzt formiert, hat ein Sprecher des Bildungsausschusses dahingehend beantwortet, daß der EG-Gesetzestext für die meisten Betroffenen unverständlich sei und daß man meist unter „Gegenständen erzieherischen Charakters“ nicht gerade Bücher verstanden habe.

EBERHARD NITSCHKE

## Was dem Rotstift zum Opfer fiel - Wolfgang Hilbigs Gedichte erstmals im Leipziger Reclam-Verlag

### Das Kraut liegt grimmig in den Gedärmen ...

Als Siegmund Faust im Herbst 1976 vom SED-Staat ausgebürgert wurde, brachte er im Reisegepäck ein Bündel unveröffentlichter Gedichte seines Freundes Wolfgang Hilbig mit, der 1941 geboren, als Bohrwerksleiter und Werkzeugmacher in Meuselwitz bei Altenburg lebte. Der Literaturkritiker war der Autor, der da in der Nachfolge Georg Heyms und Georg Trakls sozialistische Wirklichkeit in oft unerhörten Bildfolgen einzufangen suchte, völlig unbekannt. Als dann im Herbst 1979 der Lyrikband „Abwesenheit“ bei S. Fischer in Frankfurt am Main erschienen war, dem 1982 der Prosaband „Unterm Neomond“ folgte, war sie überrascht und begeistert über die Wucht der Sprache, mit der hier ein „sächsischer Proletarier“ (Karl Corino) auszufrachten wußte, was er litt und empfand.

Für den sozialistischen Literaturbetrieb war der Arbeiterdichter aus Sachsen ein ständiges Ärgernis. Zunächst wurde er mit einer für seine Verhältnisse hohen Geldstrafe von 2000 Mark belegt, weil er „illegal“ im Westen veröffentlicht hatte. Dann verschwand er für einige Wochen im Gefängnis. Aber bald darauf druckte die Literaturzeitschrift „Sim und

Form“ ausgewählte Gedichte. Und im November 1983 durfte er sogar nach Hanau in den Westen reisen, um den „Brüder-Grimm-Preis“ zu empfangen.

Zum Jahresende 1983 hat nun der Leipziger Reclam-Verlag in dem Band „Stimme Stimme“ (124 S.) eine Auswahl von „Gedichten und Prosa“ des jetzt in Ost-Berlin lebenden Lyrikers vorgelegt. Merkwürdig ist dabei, daß bei einem „DDR“-Buch ungewöhnlich, Vor- und Nachwort fehlen, die dem Leser erläutern, was er von dem Buch zu halten hat. Auf der ersten Umschlagseite findet man eine biographische Skizze, die von den Schwierigkeiten, die der Autor mit den Behörden hatte, natürlich nichts weiß. Statt dessen liest man den - hier wie eine Warnung wirkenden - Satz: „Seine Texte, leidenschaftlich, oft elegisch und grübelisch, sind Monologe, die den Dialog suchen und brauchen.“

Von den 86 Gedichten der Frankfurter Ausgabe wurde nur ein Teil in die Leipziger, die 62 Gedichte verzeichnet, übernommen. Vier Gedichte erschienen gänzlich untragbar zu sein. Verständlich, wenn man nachliest, daß sich der Lyriker lieber

„durchs Gestrüpp seitlich des Weges“ schlagen will, als auf „gebackenen Wegen“ zu wandeln. Aber auch ein „Deutscher Morgen“ (1980) aus sächsischer Sicht, wo von „aufgerissenen Augen“ und „dunklen Blutkumpen“ gesprochen wird, mußte gestrichen werden. Und im Titelgedicht „Abwesenheit“ wird ein Lebensgefühl in Literatur umgesetzt, das allem widerspricht, was „Optimismus und Lebensfreude“ im Sozialismus ausmachen: „Keiner bemerkt, wie schwarz wir angefüllt sind, wie wir in uns selbst verkrochen sind, in unsere Schwärze.“

Die Lektoren des Leipziger Reclam-Verlages haben inzwischen Übung im Ausmerzen unerwünschter Texte. Auch Reiner Kunzes Gedichtband „Brief mit blauem Siegel“ (1973) war nur eine gereinigte und bieder gemachte Fassung dessen, was der Lyriker sonst zu bieten hatte. Wie gut die Leipziger Lektoren ihr Geschäft verstehen, beweisen sie an Hilbigs Gedicht „Das Meer in Sachsen“. Da wurde die dritte Strophe, die immerhin eine ganze Buchseite ausmacht, einfach entfernt und so die harmonische Einheit des lyrischen Gedichtes zerstört. „Sachsen ist langweilig“, heißt es dort, und „Die Deut-

schen können die Sachsen nicht leiden“. Und dann wird auf sächsisches Essen geschimpft, daß es seine Art hat: „Nietzsche konnte das sächsische Essen nicht vertragen. Das Kraut liegt grimmig in den Gedärmen, gewürzt mit Politik, die Galle gärt in den Leuten wie altes Wasser.“ Sollte sich der stellvertretende Kulturminister Klaus Höpcke in seinem sächsischen Selbstverständnis getroffen gefühlt haben?

In der Leipziger Ausgabe gibt es auch nur acht Prosastücke, in der Frankfurter waren es zwölf. Drei sind identisch. Dazu hat der Autor fünf ungedruckte aus den Jahren 1971 bis 1973 hervorgeholt, wohl auf Drängen des Verlages, der einen nicht zu kargen, jedoch zugleich nicht aufmüppigen Band haben wollte. Die Erzählung „Der Heizer“ (1980), die für das Verständnis dieses „schreibenden Arbeiters“ unerhört wichtig ist, konnte diesen Ansprüchen freilich nicht genügen. Dazu ist sie zu realistisch und zu wenig „sozialistisch“. Aber schließlich ist bekannt, daß der „Arbeiter- und Bauernstaat“ mit seiner Arbeiterdichtung nicht viel im Sinn hat.

JÖRG BERNHARD BILKE

## JOURNAL

### Aktuelle Stunde über neue Filmförderung

dpa, Bonn  
Eine Aktuelle Stunde des Deutschen Bundestages über die Änderung der Richtlinien für die Filmförderung brachte keine neuen Gesichtspunkte in die Debatte. Während die SPD und die Grünen die neuen Richtlinien kritisierten, die FDP-Sprecher Baum und Hirsch Bedenken anmeldeten, verteidigte Bundesinnenminister Zimmermann das Vorgehen seines Ministeriums. Zugleich sprach er sein Bedauern aus, daß entscheidend wenig Vorschläge gemacht worden seien für die Förderung von qualitativ hochwertigen Filmen, „die die Leute auch interessieren“.

### Verdi-Aufführung nun doch im Escorial

AP, Madrid  
Nach Kritik in der Öffentlichkeit hat der Aufsichtsrat der staatlichen Kulturdenkmäler Spaniens nun doch eine Serie von sechs Aufführungen der Verdi-Oper „Don Carlos“ im Hof des Escorial gestattet. Damit hat das Gremium eine frühere Entscheidung revidiert. Damals wurde eine Eingabe des spanischen Baritons Sergio de Salas zurückgewiesen, Verdi im Klosterpalast König Philipps II. aufzuführen. Nach der ursprünglichen Planung sollten das Ensemble der Mailänder Scala und Stars wie Leonard Bernstein und Franco Zeffirelli gewonnen werden. Zur Begründung der früheren Ablehnung hatte der Aufsichtsrat erklärt, die Verdi-Oper nach einer Bearbeitung des Schiller-Dramas mißachte die historische Wahrheit und verunglimpfe das Gesellschaftsbild Spaniens.

### Schauspielstück in Ost-Berlin abgesetzt

dpa, Berlin  
Nach nur drei Aufführungen ist das Ende Januar am Ost-Berliner Maxim-Gorki-Theater uraufgeführte Stück von Rainer Kernl, „Der Georgsberg“, aus dem Spielplan genommen worden. Kernl, auch Theaterkritiker des SED-Zentralorgans „Neues Deutschland“ und Vizepräsident des „DDR“-Schriftstellerverbandes, hat im „Georgsberg“ das Thema der „Devisensucht“ aufgegriffen. Kritiker bescheinigten dem Stück gravierende dramaturgische Mängel, doch wurde dem Vernehmen nach der Inhalt als anstößig bewertet.

### Was gebaut und was geplant wird

gür, Frankfurt  
„Bauen für Frankfurt“ heißt eine Ausstellung, die vom 1. März bis 1. April in der Airport Gallery des Frankfurter Flughafens zu sehen sein wird. Sie zeigt eine repräsentative Auswahl von Hochbauplanungen, die in den letzten fünf Jahren geplant und z. T. bereits ausgeführt wurden. Dazu zählen u. a. die Alte Oper, die Rekonstruktion der mittelalterlichen Häuserzeile auf dem Römerberg, das Museumsufer mit sechs Neubauten (darunter das Architekturmuseum, das im März eröffnet wird), die Eisporthalle sowie zahlreiche Geschäftshäuser in der City (s. a. GEISTIGE WELT S. 3).

### Witold Rowicki 70

Ein Dirigent der musikalischen Sachlichkeit und der Eleganz. Ein Orchesterleiter von Rang. Ein Patriot der Musik und gleichzeitig ein Musiker von internationaler Reputation. Witold Rowicki ist ein exemplarischer künftiger Dirigent. Er war es als Geiger. Er ist es als Dirigent, Orchesterreformer, Theaterchef, Komponist. Das reiche musikalische Nachkriegsleben Polens hat Rowicki kräftig entfacht. In Katowice rief er sofort nach der Befreiung des Landes das Polnische Radio-Sinfonie-Orchester ins Leben. Er reorganisierte anschließend die Warschauer National Philharmonie. Er erkämpfte seinem Orchester den neuen repräsentativen Saal, in dem alsbald der Warschauer Herbst Hof hielt. Europas ambitioniertester und wagemutigster Musik-Festival. Für das Werk Szymanowskis wie Lutoslawskis trat er mit Hingabe ein. Ein Dirigent, stets auf der Höhe seiner Kunst wie seiner Zeit.

### Maurice Tabard †

In Nizza ist der Fotograf Maurice Tabard, 87-jährig, gestorben. Er gehörte zu den Männern, die den neuen Stil der französischen Modephotographie in den 20er Jahren bestimmten. Wie viele seiner Kollegen, kam er als Amateur zu dem neuen Medium. Er hatte zuerst Violone studiert, ließ sich dann in der Seidenfabrik seines Vaters in Lyon ausbilden. Einführer waren für ihn die Begegnungen mit Man Ray und René Magritte, mit Steichen und Genta. Er liebte bei seinen Photos das Experiment. Aber die Photogramme und Photocollagen, die Solarisationen und anderen Effekte waren ihm nicht Selbstzweck, sie mündeten in Aufnahmen, die damals aus dem Rahmen des Üblichen fielen und die auch heute noch anschaulich sind.

mar



Der Einzelgänger unter den „Brücke“-Malern: Karl Schmidt-Rottluffs Selbstbildnis mit Engles, aus der Berliner Ausstellung FOTO: KATALOG



# Warnungen und warme Duschen – doch die Trucker bleiben hart

Von PETER SCHMALZ

Jetzt bahnt sich auch noch schönes Wetter an, stöhnt der Rosenheimer Polizeibeamte Richard Robel. Neuschnee ist schon gefallen, wenn nun am Wochenende noch die Sonne vom Himmel strahlt, werden Skifahrer aus München, aber auch aus Norddeutschland und Holland heute und morgen für ein beispielloses Verkehrschaos sorgen.

Denn inzwischen ist sicher: Die „Brummi“-Blockade am Brenner wird mindestens bis Montag andauern, weshalb auch die Inntalautobahn, die wichtigste Rennstrecke der Wintersportler, in Österreich wie in Bayern für den Verkehr nach Süden von mehr als 1000 Lastwagen gesperrt bleibt.

Ein Expertenstab berät im Münchner Innenministerium zwar intensiv Gegenmaßnahmen, doch man ist einig: Die Warnungen werden nur wenige Autofahrer abhalten. Voraussichtlich wird heute die freie Spur nach München für den Verkehr in beide Richtungen geteilt. An der Grenzstation Kiefersfelden wurden am vergangenen Wochenende allein 900 Busse mit Winterurlaubern gezählt.

Erschrocken hat sich auf bayerischer Seite nur die juristische Situation. Schien am Donnerstag eine Konfrontation zwischen Fahrern, deren Lastzüge quer über alle drei Fahrspuren standen, und der Polizei unvermeidlich, nachdem der Münchner Generalstaatsanwalt Forschner mit dem für die Polizeiabteilung im Innenmi-

nisterium zuständigen Ministerialdirektor Karl Scheuergab die Aktion. Auch die Tiroler Landesregierung beschaffte für die Fahrer bei Wörgl kurz hinter Kufstein und am Brenner Pensionen und Jugendherbergen in Innsbruck. Mit einem gecharterten Bus wurden die Trucker, die zum Teil seit Montag bei ihren Fahrzeugen anstehen, in das Innsbrucker Hotel gebracht, wo sie erstmals seit Tagen eine Dusche nehmen und die Kleidung wechseln konnten.

Oben am Brenner wird die Stimmung jedoch von Stunde zu Stunde kritischer. Die einfachsten sanitären Anlagen fehlen, und einer brüllt entnervt: „Wir müssen hier auf die Autobahn scheißen. Das sind doch unmenschliche Zustände.“

Aus einem Lastwagen tropft Essig, die Flaschen sind in der kalten Brennernacht geplatzt. Ein 38-Tonner hat unter seiner Plane Frischeier geladen, die nimmehr als Frostleier nur noch für die Müllhalde taugen. „Wir hätten uns gerne ein paar Spiegelier

ren“, begründet Verbands-Geschäftsführer Karl Scheuergab die Aktion. Auch die Tiroler Landesregierung beschaffte für die Fahrer bei Wörgl kurz hinter Kufstein und am Brenner Pensionen und Jugendherbergen in Innsbruck. Mit einem gecharterten Bus wurden die Trucker, die zum Teil seit Montag bei ihren Fahrzeugen anstehen, in das Innsbrucker Hotel gebracht, wo sie erstmals seit Tagen eine Dusche nehmen und die Kleidung wechseln konnten.

Oben am Brenner wird die Stimmung jedoch von Stunde zu Stunde kritischer. Die einfachsten sanitären Anlagen fehlen, und einer brüllt entnervt: „Wir müssen hier auf die Autobahn scheißen. Das sind doch unmenschliche Zustände.“

Aus einem Lastwagen tropft Essig, die Flaschen sind in der kalten Brennernacht geplatzt. Ein 38-Tonner hat unter seiner Plane Frischeier geladen, die nimmehr als Frostleier nur noch für die Müllhalde taugen. „Wir hätten uns gerne ein paar Spiegelier

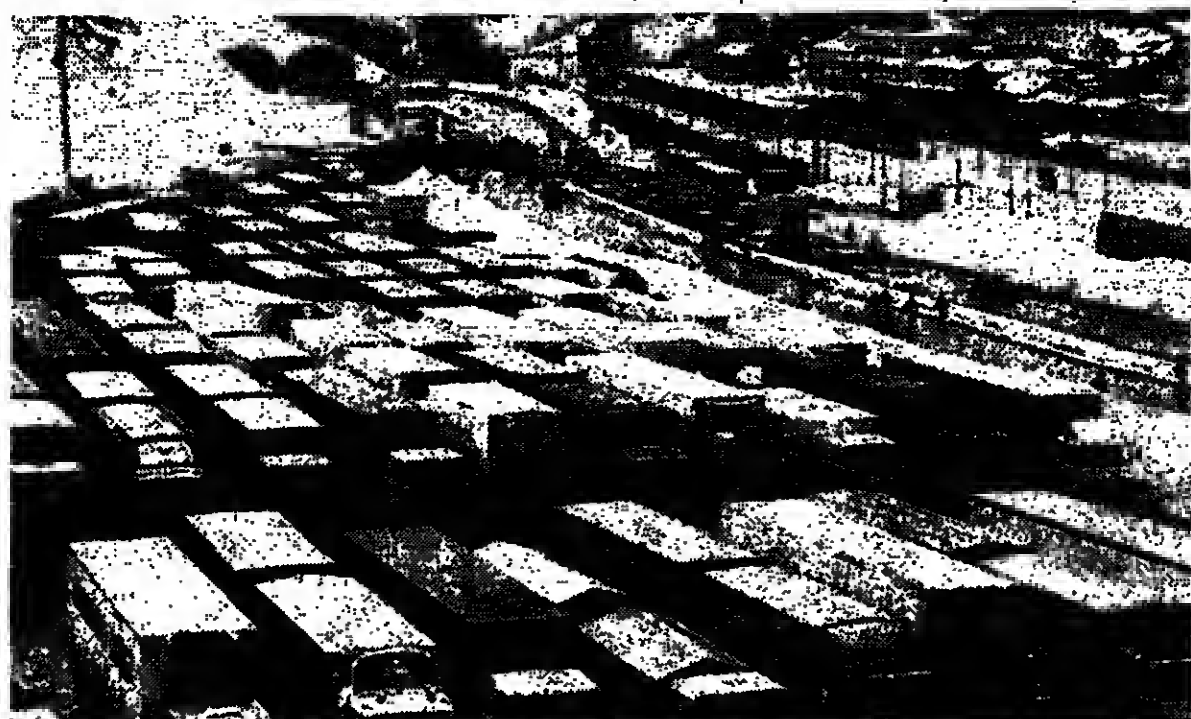
anharren, in das Innsbrucker Hotel gebracht, wo sie erstmals seit Tagen eine Dusche nehmen und die Kleidung wechseln konnten.

Oben am Brenner wird die Stimmung jedoch von Stunde zu Stunde kritischer. Die einfachsten sanitären Anlagen fehlen, und einer brüllt entnervt: „Wir müssen hier auf die Autobahn scheißen. Das sind doch unmenschliche Zustände.“

Aus einem Lastwagen tropft Essig, die Flaschen sind in der kalten Brennernacht geplatzt. Ein 38-Tonner hat unter seiner Plane Frischeier geladen, die nimmehr als Frostleier nur noch für die Müllhalde taugen. „Wir hätten uns gerne ein paar Spiegelier

aus einem Lastwagen tropft Essig, die Flaschen sind in der kalten Brennernacht geplatzt. Ein 38-Tonner hat unter seiner Plane Frischeier geladen, die nimmehr als Frostleier nur noch für die Müllhalde taugen. „Wir hätten uns gerne ein paar Spiegelier

aus einem Lastwagen tropft Essig, die Flaschen sind in der kalten Brennernacht geplatzt. Ein 38-Tonner hat unter seiner Plane Frischeier geladen, die nimmehr als Frostleier nur noch für die Müllhalde taugen. „Wir hätten uns gerne ein paar Spiegelier



An der österreichisch-italienischen Grenze am Brenner zeigte sich auch gestern das unveränderte Bild der letzten Tage: Die „Brummi“-Fahrer wollen nicht weichen, bevor man ihnen nicht klare und umfassende Zusagen gemacht hat.

## Mafia-Mord in Solingen

dpa, Solingen  
Der 44-jährige Italiener Agostino Badalamenti, der am 20. Februar in Solingen von Unbekannten auf offener Straße erschossen worden war, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit das Opfer einer Auseinandersetzung innerhalb einer Mafia-Familie geworden. Das ergaben inzwischen die Ermittlungen der Polizei. Danach gehörte der seit drei Jahren in Solingen lebende Badalamenti, ebenso wie sein Bruder, der berüchtigten sizilianischen Mafia-Familie Cutolo an. Beide sollen für die Ermordung eines hohen Offiziers der italienischen Carabinieri-Truppe verantwortlich sein, der in Sizilien bei der Mafia-Bekämpfung eingesetzt war. Die beiden Brüder werden von der italienischen Polizei mit internationalem Haftbefehl gesucht.

Der Metallwerker Badalamenti, dem seit drei Jahren in Solingen völlig unanfällig und isoliert von anderen Italienern lebte, war auf dem Weg zur Arbeit von mehreren Unbekannten in Empfang genommen und nach einem kurzen Streit mit einem Schuss in den Rücken niedergestreckt worden. Zuvor hatten ihm die Täter mit einem Fleischmesser zahlreiche Stichwunden beigebracht, ihm die Zähne eingeschlagen und ihn nach Mafia-Art mit einem quer über die Wangen gezogenen Messerschnitt als Verwahrloseten gebrandmarkt.

Die Fahnder sind überzeugt, daß zumindest einer der Täter nur zur Erledigung seines Mordauftrages aus Italien angereist war. Mit Sicherheit habe er aber „logistische Unterstützung“ von in Solingen lebenden deutschen oder ausländischen Helfern erhalten.

## Wieder Neues vom Saturn

A. BÄRWOLF, Hamburg  
Die spektakulären Ringe des Saturn sind, verglichen mit ihrer Ausdehnung, nur bauchdünn. Sie sind nicht, wie bislang angenommen, kilometer-, sondern nur meterdick. Zu diesem überraschenden Ergebnis ist jetzt das Forscherteam gekommen, das die Signale des interplanetarischen Roboters Voyager-1 auswertet.

Wie der Leiter des Radio-Signalexperimentes, Professor Leonard Tyler der kalifornischen Stanford-Universität, jetzt mitteilte, ist der innere C-Ring, der 1838 zuerst von Galle in Berlin beschrieben worden war, nur etwa zehn Meter dick. Der äußere Ring A mit seinem Durchmesser von 278 000 Kilometern, ist nur etwa 50 Meter dick.

Die Ringe setzen sich aus Milliarden von Eisstücken zusammen, deren Größe zwischen der von Mürmeln und der einer Privatgarage schwankt.

Die Eisklumpen sind Überbleibsel aus der Zeit der Bildung des Planetensystems. Die Eisklumpen schmelzen nicht, aber reiben sich bei Berührung aneinander ab. Sie können auch zerbrechen und sich später wieder zu einem größeren Klumpen zusammensetzen.

Diese Analyse hatte schon 1982 die Hypothese zusammenbrechen lassen, nach der die Saturnringe die Trümmer eines zerbrochenen Mondes sind, der von einem Kometen getroffen wurde. Dann hätten die Bruchstücke wesentlich größer sein müssen.

Im November 1980 war Voyager-1 auf seiner letzten Reise zur Grenze des Sonnensystems und darüber hinaus hinter den Saturn-Ringen verschwunden. Dabei hatte die Maschine Radiowellen unterschiedlicher Frequenzen zur Erde geschickt. Die Signale wurden verzerrt, solange der Apparat im Radioschatten der Ringe war. Auf diesen Messungen fußen auch die neuesten Messungen. Die Signale waren seinerzeit in Spanien aufgefangen und aufgezeichnet worden. Die Magnetfelder wurden ins Kontrollzentrum nach Pasadena geschickt und mußten dort erst einmal in eine Form gebracht werden, die Computern verständlich ist.

## Das „Geld auf der Straße“ soll die Kasse füllen

WALTER H. RUER, Bern  
„Das Geld liegt auf der Straße“, rief der Schweizer Verkehrsminister Leon Schuppli in einer Partei-Versammlung seinen Landsleuten zu. Es ging um die Einführung neuer Verkehrsabgaben in der Schweiz. Am Sonntag haben nun vier Millionen Schweizerinnen und Schweizer in einer Volksabstimmung Gelegenheit, über eine sogenannte Schwerverkehrsabgabe und eine Autobahnvignette abzustimmen.

Was die eidgenössischen Medien mehrheitlich als „Straßenzoll“, „Wegelagerer“ und „fiskalischen Kniefall“ beschimpfen, hat nach jüngsten Meinungsumfragen reelle Chancen, von den Eidgenossen befürwortet zu werden. Wie in der Bundesrepublik Deutschland war auch in der Schweiz die Diskussion um Autobahngebühren immer wieder aufgeflammt – zuletzt nach teuren Urlaubserlebnissen auf ausländischen Autobahnen. In der Schweiz ist diese Diskussion allerdings noch wesentlich älter. Schon vor Jahren wurden entsprechende Pläne ausgearbeitet. Damals war sogar noch die Rede von Tunnelgebühren. Zwei von drei Schweizern waren von dem Vorschlag, eine Maut an den Tunnels San Bernardino (17 Kilometer Länge), Gotthard (16,3 km) und am Seeligmühle (9,3 km) zu erheben, begeistert. Die Unterschriftensammlung für eine entsprechende Volksinitiative aber verlief schleppend, die Initiatoren bekamen kalte Füße und ließen den Plan schließlich fallen. Die Einführung von Schwerverkehrsabgabe und Autobahnvignette aber behielt man im Auge.

Wenn das Volk am Wochenende zustimmt – was mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten ist –, werden zunächst allerdings nur bis 1990 gültige Übergangsbestimmungen in der Verfassung verankert. Befristet werden die Bestimmungen, um ein eidgenössisches Gesamtverkehrskonzept, das zur Zeit ausgearbeitet wird, nicht zu präjudizieren. Immerhin würden bei einem „Volks-Ja“ ab schon von 1985 an umgerechnet etwa

600 Millionen Mark pro Jahr zusätzlich in die Berner Bundeskasse fließen.

Die werden zur Sanierung der Bundesfinanzen in Bern aber auch dringend benötigt. Ein Drittel der Gesamtschulden erbringt die Schwerverkehrsabgabe. Diese ist nach Gewicht gestaffelt und beträgt im Jahr für Lkw, Anhänger und Busse zwischen 625 und 3750 Mark. Die Autobahnvignette, die jeder Pkw-Fahrer vor der Benutzung eidgenössischer Autobahnen für 30 Franken – nach heutigem Kurs rund 38 Mark – kaufen und in die Windschutzscheibe kleben muß, ist mit 400 Millionen erheblich ergiebiger.

Den Löwenanteil der Riesensumme beherbergen die Ausländer, was Kritiker in den Nachbarländern der Schweiz schon laut aufheulen ließ. Sie müßten zum eidgenössischen Straßenbau über hohe Benzinpriese beitragen und künftig durch zusätzliche Gebühren auch noch die leere Staatskasse füllen, schimpften sie. Nirgends sonst würden ausländische Kraftfahrer so zur Kasse gebeten.

Regierung und Parlament haben dem Abstimmungsbegehrten Zustimmung zu den Verkehrsabgaben empfohlen. Die Zahl der Gegner ist groß, allerdings sind die Kräfte geteilt. Nur wenige bekämpfen beide neuen Verkehrsabgaben. Verkehrs- und Automobilclubs beispielsweise treten vehement für eine Schwerverkehrsabgabe ein, laufen aber entschlossen gegen die Autobahnvignette Sturm. Gegen eine Autobahngebühr sind vor allem auch Hoteliers, wie überhaupt alle vom Tourismus abhängigen Wirtschaftszweige.

Hefig befürwortet wird die Schwerverkehrsabgabe natürlich vom Schweizer Nutzfahrerverband und vom „Komitee gegen staatliche Warenversteuerung“. Die Befürworter einer Verlagerung des Schwerverkehrs von der Straße auf die Schiene sind natürlich für eine Schwerverkehrsabgabe. Sie erhoffen bei Annahme der Vorlage eine Entlastung des Straßenverkehrs zugunsten der defizitären Schweizerischen Bundesbahn.

## LEUTE HEUTE

B. B. Nummer 2

Roger Vadim (56), skandalumwitterter französischer Filmregisseur und Ex-Ehemann von Brigitte Bardot, sucht eine neue B.B. Sie soll Heidin von Vadims Neufilm „Und Gott erschuf das Weib“ werden. Vadim, der seit einigen Jahren in Los Angeles lebt und arbeitet, will ein „Remake“ dieses Streifens herausbringen, mit dem er 1957 für einen Riesenskandal in der Filmbranche sorgte und Brigitte Bardot in der Hauptrolle auf einen Schlag weltberühmt machte.

## Greco-Geschichten

Juliette Greco (57), französische Chansonsängerin, hat die Bühne übergehend mit ihrem Schreibtisch eingetauscht. Nach dem Erfolg ihrer



vor zwei Jahren veröffentlichten Memoiren „J'écoute“ führt sie sich zu neuen schriftstellerischen Taten bereit. Ende des Jahres will sie einen Band mit „phantastischen“ Kurzgeschichten herausbringen.

## „Vogel“ vom Vogel?

Die Frage, ob der Staatsminister im Bundeskanzleramt, Friedrich Vogel, einem Autofahrer den berühmten „Vogel“ gezeigt hat, beschäftigt weiter die Justiz. Laut Staatsanwaltschaft hat der Fahrer, ein Kölner Arzt, Beschwerde gegen die Entscheidung der Justizbehörden eingelegt, das Verfahren, das auf seine Anzeige hin in Gang gesetzt wurde, ohne Begründung einzustellen.

## Adenauer und sein Plan, der Gestapo zu entfliehen

Nenes vom Alten aus Rhöndorf im „Bonner Bilderbuch“

EBERHARD NITSCHKE, Bonn  
Konrad Adenauer auf der Flucht vor der Gestapo bei seinem Zahnarzt in Bonn, der ihm in dieser Situation mit einem Trick helfen sollte – diese und andere weitgehend unbekannte Episoden aus dem Leben des ersten deutschen Bundeskanzlers brachte jetzt ein Sammelband an den Tag, an dem sich viele prominente Journalisten beteiligt haben.

Das „Bonner Bilderbuch“ mit Texten von Reinhard Appel, Alfred Bielow, Ernst-Dieter Lueg, Friedrich Notwint und anderen Medien-Meistern der Bonner Szene, herausgegeben von Karl Garbe (Junfermann Verlag), hatte auch den politischen Korrespondenten der „Süddeutschen Zeitung“, Klaus Dreher, inspiriert, die Story vom „Zahnarzt am Hofgarten Dr. Joseph Vollmar“ beizusteuern.

Diesen Arzt kannte der spätere Bundeskanzler durch eine Zahnbehandlung, zu der man den Doktor ins Kloster Maria Laach geholt hatte, wo Adenauer nach seiner Ausweisung aus dem Bezirk Köln durch die NS-Regierung zeitweilig Unterschlupf gefunden hatte. Aus der Begegnung entwickelte sich eine Freundschaft, bis ein „merkwürdiges Erlebnis“ (Dreher) damals zu einer Zäsur führte. In den offiziellen Biographien, so Dreher, finde sich das nicht oder werde wenigstens ganz anders dargestellt.

Nach dem mißglückten Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 wurden überall in Deutschland Politiker der Weimarer Republik festgenommen und inhaftiert. Adenauer wurde als ehemaliger adäquater „Zentrum“-Politiker aus seinem Haus in Rhöndorf zunächst in ein Lager auf dem Kölner Messegelände, später in das Kölner Krankenhaus Hohenland gebracht, wo er die Auflage bekam, sich bei Entfernung zu melden. In der sicheren Annahme, daß die An-

kunft der amerikanischen Truppen kurz bevorstand, inszenierte der Adenauer bekannte Major Schliebusch mit zwei Soldaten eine „Abholung“ des alten Herren, der sich daraufhin mit seiner Frau in der „Nister Mühle“ im Westerwald verstecken konnte, dort aber bald aufgespürt und in das Gefängnis Braunweiler gebracht wurde.

Neu an dem Fall ist die Rolle, die Adenauer dabei seinem Zahnarzt zugedacht hatte. Auf der Fahrt von Köln zum Westerwald ließ er in Bonn anhalten, besuchte Vollmar und forderte ihn auf, im Falle der beginnenden Suche nach ihm einen vorher aufgesetzten Brief der Gestapo zu übergeben. Im Text dieses Schriftstücks teilte Adenauer der Geheimen Staatspolizei mit, er sei, aus Gesundheitsgründen in den Westerwald verzogen und melde hiermit seine Umsiedlung. Vollmar sollte sich, wenn peinliche Fragen kämen, auf seine Verlässlichkeit berufen und sagen, er habe den Brief leider in der Rocktasche stecken lassen.

Einer solchen, damals lebensgefährlichen Lage wollte sich der Zahnarzt aber nicht aussetzen. Adenauer beharrte auf seinem Plan und blieb sogar über Nacht in der Bonner Arztwohnung. Am nächsten Morgen – Vollmar versuchte nochmals, ihm von der Flucht abzuraten – wurde der Brief vernichtet, und Adenauer fuhr grollend ohne das, was er als „Absicherung“ geplant hatte, seinem Schicksal entgegen. Dreher: „Adenauer wurde wenige Tage danach in der Nister Mühle verhaftet, er verlor dabei nochmals den Kopf und versuchte, sich auf dem Dachboden zu verstecken.“

Die Wohnung Vollmars hat der Rhöndorfer später nie wieder betreten, wenn auch, wie der Autor der Geschichte berichtet, „die Beziehungen in aller Höflichkeit wieder aufgenommen wurden“.

## Zwei Tote bei Überfall

dpa, Wien  
Bei einem Überfall auf einen Geldtransport der Post sind in Bad Aussee (Steiermark) ein Polizist und ein Postbeamter nach einem Schußwechsel mit dem Räuber getötet worden. Der Täter, ein 39 Jahre alter Taxifahrer, wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert.

## Zur Prostitution gezwungen

dpa, Den Haag  
Die niederländische Polizei hat in Den Haag eine Bande von Mädchenhändlern und Rauschgiftsmugglern ausgehoben. Die Bande hatte junge Frauen aus Kolumbien mit Versprechungen über gutbezahlte Arbeitsstellen in Holland nach Europa gelockt und sie dann zur Prostitution gezwungen.

## Spitzen-Prinzessin

dpa, New York  
Prinzessin Diana von Wales führt in diesem Jahr die amerikanische Liste der zwölf bestgekleideten Frauen an. Die Frau von Kronprinz Charles wurde in New York gleichzeitig zur „gewinnartig einflussreichsten Frau der Mode“ gekürt. Die Jury besteht aus Mode-Journalisten.

## David hatte Leukämie

AFP, Houston  
Der in den USA als „Bubble Boy“ bekannte 12jährige David starb an Leukämie, die nach der Knochenmarkstransplantation im Oktober vergangenen Jahres akut wurde. Das ergab eine Obduktion. David hatte wegen seiner angeborenen Immunschwäche sein Leben unter einem Plastiknetz verbringen müssen.

## Selbstklebende Briefmarke?

AP, Bonn  
Die Post experimentiert derzeit mit selbstklebenden Briefmarken, die Schwämmchen oder Zunge beim Briefmarkenkleben überflüssig machen würde. Ob und wann die neuen Briefmarken eingeführt werden, ist jedoch noch ungewiss.

## „Challenger“-Start verschoben

AFP, Washington  
Der nächste Start der Raumfähre „Challenger“ wurde um 4. auf den 6. April verschoben, um optimale Bedingungen für das Rendezvous-Manöver mit dem Satelliten „Solar Max“ zu schaffen. Der Satellit zur Sonnenbeobachtung war kurz nach seinem Start 1980 ausgefallen. Der Satellit soll an Bord genommen und repariert werden.

## Großfeuer im Finanzamt

AP, Freiburg  
Das Finanzamt von Freiburg ist in der Nacht zu Freitag durch ein Feuer verwüstet worden. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. Feuerwehreinheiten konnten aus dem obersten Stockwerk des Hauptbaus rechtzeitig das Hauptkassensystem mit seinen beiden Schätzen bergen.

Anzeige

**DEITER'S**

**ZU GUTER LETZT**

„Um mit schweren Jungs fertig zu werden, bedarf es keiner Leichtgewichte.“ „Schlachtruf“ der Betrücker zur „Abspeck-Kampagne“ bei der New Yorker Polizei

## WETTER: Keine Änderung

Wetterlage: Zwischen einem ausgeprägten Mittelwert und hohem Luftdruck über dem Nord- und Ostseeum fließt wolkenreich und mäßig kalte Luft von Nordosten her nach Deutschland. Störungsausläufer beeinflussen dabei den Osten und Süden.

Deutscher Wetterdienst  
24. Februar 1984, nachts

Wetterbericht: Meist bedeckt, zeitweise Schneefall oder Schneeregen, im Alpenvorland später Auflockerungen. Tage 2 Grad, nachts -1 bis -6 Grad. Weitere Aussichten: Keine durchgreifende Wetteränderung. Schneefallneigung insgesamt leicht abnehmend.

Temperaturen am Freitag, 23. Uhr:	
Berlin	0°
Bonn	1°
Dresden	-1°
Essen	0°
Frankfurt	2°
Hamburg	1°
List/Sylt	1°
München	1°
Stuttgart	0°
Wien	0°
Amsterdam	10°
Athens	15°
Barcelona	6°
Brüssel	1°
Budapest	3°
Bukarest	2°
Helsinki	-5°
Istanbul	9°
Kairo	20°
Kopenhagen	0°
Las Palmas	18°
London	4°
Madrid	5°
Mallorca	10°
Moskau	-10°
Nizza	7°
Olo	7°
Paris	3°
Prag	-1°
Rom	10°
Stockholm	10°
Tel Aviv	24°
Tunis	10°
Wien	1°
Zürich	0°

• Sonnenanfang am Sonntag: 7.16 Uhr, Untergang: 17.56 Uhr, Mondaufgang: 4.50 Uhr, Untergang: 12.13 Uhr, Sonnenanfang am Montag: 7.13 Uhr, Untergang: 17.57 Uhr, Mondaufgang: 5.41 Uhr, Untergang: 13.08 Uhr. • In MEZ, zentraler Ort Kassel

## Mit Wetterfähigkeit schlägt der Organismus Alarm

Experten: Nur der kranke Körper reagiert auf meteorologische Wechselbäder / Schon Hippokrates beschrieb die Zusammenhänge

JOCHEN AUMILLER, München  
Heute sibirischer Frost, morgen frühlinghafte Maienluftchen, übermorgen Matsch und Schnee: die Wechselbäder des diesjährigen Winterwetters sind zur gesundheitlichen Strapaze geworden. Der Leiter der Zentralen Medizinmeteorologischen Forschungsstelle in Freiburg, Dipl.-Meteorologe H. Trenkle spricht von Wetter-Stress. „Genauere Zahlen liegen uns für diesen Winter noch nicht vor, jedoch wissen wir aus Rückkopplungen mit Patienten und Ärzten, daß einerseits wohl die zeitweise für die Jahreszeit sehr milde und andererseits sehr wechselhafte, zu großen Schwankungen neigende Witterung sich sehr unangenehm auf den kranken Organismus ausgewirkt hat.“

Vor allem Herz-Kreislauferkrankungen wurden verschlimmert. Nach Umfragen der Tübinger Wicker-Institute ist der Anteil derer, die sich in ihrem gesundheitlichen Wohlbefinden vom Wetter abhängig fühlen, in den letzten fünf Jahren von 38 auf 49 Prozent gestiegen. 32 Prozent zeichnen sich sogar als besonders stark wetterfähig. Die Frauen leiden

offenbar unter Petrus Launen besonders stark: 54 Prozent bezeichnen sich als wetterfähig, dagegen nur 44 Prozent der Männer.

Nach Trenkle handelt es sich bei der Wetterfähigkeit in gewisser Hinsicht um eine Zivilisationskrankheit. „Das Leben in komfortablen, abgeschirmten und temperierten Räumen und zu geringer körperlicher Aktivität beanspruchen den Organismus, der auf ständige Stimulation durch wechselnde Wetterereize gewissermaßen angewiesen ist, zu wenig. Wenn diese natürlichen Umweltreize ferngehalten werden, das Umwelt-Training fehlt, dann nimmt naturgemäß die Empfindlichkeit gegen sie zu, die Leistungsfähigkeit nimmt ab und die Abwehrvorgänge gegen Krankheiten werden beeinträchtigt. Wetterfähigkeit ist ein Gradmesser unserer Gesundheit.“

Als Krankheit kann man die Wetterfähigkeit freilich nicht ansehen, eher als Symptom oder Notsignal des Organismus. Nur der Gesunde kann das Wetter „ausregulieren“, ohne daß er davon etwas spürt. Aber jeder Dritte, das bestätigt auch Trenkle, kann die Wetterreize nicht voll kompensieren und reagiert typisch: Mit

Abgeschlagenheit, Konzentrationschwäche, Verstimmungen, Depressionen, Schlafstörungen, Gereiztheit, Kopfschmerzen und Schmerzen an entzündeten Gelenken und Geweben. Das unglückliche Zusammentreffen von Abgeschlagenheit und Konzentrationschwäche findet ihren Niederschlag in der Verkehrstatistik: es kommt vermehrt zu Autounfällen, gibt also tatsächlich ein Unfall-Wetter.

Wie der einzelne reagiert, hängt vom individuellen Weitemaß ab, von der Reaktionslage des vegetativen Nervensystems ebenso wie vom Alter und der „Anpassungsfähigkeit“.

Die medizinisch-meteorologischen Zusammenhänge sind keineswegs eine moderne Erkenntnis. Bereits der Urvater der Ärzte, Hippokrates, hat im Jahre 400 v. Christus beschrieben, daß Herz-Kreislauferkrankungen, Entzündungen und Allergien häufiger bei Zufuhr von Tropikluft, Kälte und Krämpfe dagegen eher bei Polarluft-Zufuhr auftreten. Ein altes Friesen-Gesetz, das Lex frisonum, sah im 9. Jahrhundert für denjenigen eine höhere Buße vor, „der einem

Mitmenschen im Streit eine Wunde zufügte, die eine wetterempfindliche Narbe hinterließ“.

Die medizinisch-meteorologische Forschung konnte viele alte Beobachtungen bestätigen. Konkret weiß man, daß heranziehende „Tiefs“, genauer: an der Vorderseite eines Tiefdruckgebietes, vor allem ältere Menschen mit Herz- und Kreislauferkrankungen belasten. Trenkle: „Sie neigen zu Infarkten, Embolien, Thrombosen, Blutungen und entzündlichen Prozessen.“ Zieht das Tief ab, drohen Koliken, Angina pectoris, Schlaganfälle, Herzinfarkte und Atemwegserkrankungen.

Was tun dagegen? Trenkle rät, die allgemeine gesundheitliche Situation zu stabilisieren und bei Wetter-Stress Alkohol und Nikotin zu meiden, leichte Nahrung zu bevorzugen und auf die Fitness bedacht zu sein: Gymnastik, aber auch Wechselduschen. Ärzte können sich bei den Wetterkürern Essen, Frankfurt und München einen täglich herausgegebenen medizinisch-meteorologischen „Wetterdienst“ besorgen, in dem Wetterlage, -Phasen, Luftkörper und die Dynamik der Atmosphäre beschrieben werden.



Freitag, 25. Februar 1984

# Immer buntere Blüten im Dschungel der Hochhäuser

Werden die neuen Medien die Architektur unserer Städte verändern?  
Das Beispiel Frankfurt / Von DANKWART GURATZSCH

Ist die Endzeit der Städte angebrochen? Werden sie ganz ohne Atomkrieg und Chemieverseuchung auf die friedlichste Art der Welt verschwinden? Steht das Zeitalter der Dezentralisation, der Entflechtung, der Heimarbeit vor der Tür? Es ist noch nicht ein Jahr her, daß der Verein Deutscher Ingenieure auf seiner Jahrestagung in Frankfurt diese Fragen ernsthaft diskutiert hat.

Vor allem der Präsident des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie, Günther Herion, sagte damals voraus: Die Mikroelektronik mit den neuen Techniken der Telekommunikation und Büroautomation werde die Städte tiefgreifend verändern. So würden die Arbeitsplätze aus den Büro- und Verwaltungszentren in die Wohnungen der Mitarbeiter wandern. Auto und U-Bahn hätten als Pendlerfahrzeuge ausgedient, weil Informationen und Arbeitsbeziehungen über den Bildschirm ins Haus kommen würden. Die Folge: Wo sich heute noch die Polypenarme von Autobahnen und Nahverkehrsmitteln in das Weichbild der Städte schlingen, wird „Verkehrsbrache“ entstehen. Und auf das Wäldersterben in der Natur wird das Sterben der Hochhausdünung in den Städten folgen.

Trifft dieses Szenario zu, dann ist die jüngste Entwicklung im Städtebau eine Scheinblüte mit gefährlichen Konsequenzen. Aber Herion und andere Prognostiker müssen hinter ihre Voraussagen ein Fragezeichen setzen. Sie geraten nicht nur in Gegensatz zu anderen Propheten der Stadtentwicklung, die gerade den Verdichtungsraum weiteres Wachstum ankündigen, sondern müssen auch vor der Aufgabe kapitulieren, die Wirkung von Steuerungs- und Konkurrenzmechanismen abzuschätzen. So wäre es denkbar, daß sich die Standortvorteile für Firmen und Branchen dort verbessern, wo das Netz der Telekommunikation am dichtesten und die Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln und internationalen Schaltzentralen am weitesten fortgeschritten ist. Daraus könnte sich ein regelrechter Wettbewerb der Städte um die Führungsrolle auf bestimmten Gebieten ergeben. Sollte er in einigen Städten sogar schon begonnen haben? Das würde sich logischerweise nicht theoretisch, sondern nur am praktischen Beispiel ermitteln lassen.

## Gefragt sind heute Luxus, Phantasie und Raffinesse

In der Bundesrepublik erhebt Frankfurt am Main den Anspruch, neue Entwicklungen früher als andere Städte aufzunehmen. Als Handels- und Bankplatz, als Verkehrs- und Wirtschaftszentrale von europäischer Geltung ist die Stadt besonders sensibel für internationale Trends und aktuelle Ansprüche selbst auf entfernten Märkten. Die Abkehr vom Bürohaus und speziell vom Hochhaus mußte gerade in dieser Stadt mit den meisten und höchsten Wolkenkratzern der Bundesrepublik am ehesten einsetzen. Aber das Gegenteil ist der Fall.

Von Kleingläubigkeit, Existenzangst oder ratlosem Herumstöchern in der Büroplanung ist in der Mainmetropole nichts zu spüren. Nach dem Hochhausboom der Nachkriegszeit und nach der „Historismus-Welle“, die den Frankfurter ihre Alte Oper und die historischen Fachwerkhäuser auf dem Römerberg zurückgegeben hat, strebt die Bautätigkeit jetzt einem neuen Höhepunkt zu. Die entstehenden Bauten werden das Gesicht der Stadt unweigerlich prägen, denn ihre Bauplätze liegen an zentralen Punkten der Stadt. Neben dem Museumsufer, der Kulturschirm (so genannt nach den

alten Marktständen), der Sanierung Bockenheims sind es spektakuläre Büroneubauten an der Mainzer Landstraße (DG-Bank und Girozentrale), an der Kaiserstraße (Bankhaus Hauck), an der Niddastraße (Landeszentralbank), an der Neuen Mainzer Straße (BHF-Bank) und an der Bockenheimer Landstraße (Kreditanstalt für Wiederaufbau). Und nicht genug damit: Außerdem schießen, allen Unkenrufen zum Trotz, zahlreiche neue Hochhäuser in den blaßblauen Frankfurter Himmel. Ein Anachronismus?

Als vor einem Jahr die „New York Times“ für Amerika das „Jahr der Wolkenkratzer“ ausrief, hörten und lasen es deutsche Architekten und Planer mit Schadenfreude und Entsetzen. Das Hochhaus, das von New York bis San Francisco, von Chicago bis Houston derzeit neue Triumphe feiert, gilt hierzulande als Planungssünde – als unwirtschaftlich, stadtzerstörend, sozial, lebens- und umweltfeindlich. Noch im vergangenen Jahr meinte Günther Herion, allein seine Bewirtschaftungskosten stellten „ein Danaergeschenk an unsere Nachkommen“ dar, und beinahe gleichzeitig forderte der nordrhein-westfälische Stadtentwicklungsminister Christoph Zöfel dazu auf, Hochhäuser des sozialen Wohnungsbaus ganz einfach abzureißen. Sie seien zu teuer und selbst auf dem freien Markt nicht mehr zu vermieten.

Das stand in seltsamem Widerspruch zu einer Meinungsumfrage, bei der – ebenfalls fast zur gleichen Zeit – 240 Bewohner eines Hochhauses in Stuttgart-Pasenheim Zufriedenheit mit ihrer Wohnsituation zu Protokoll gaben: Die Nachbarschaft sei intakt, die Anonymität empfanden sie sogar als angenehm. Zwei Drittel wollten „für immer“ in ihrer Eigentumswohnung bleiben, nur einer fühlte sich unwohl. Die Zusatzinformation schien nur den Kennern zu interessieren: daß es bei der Umfrage nämlich um ein klug konzipiertes Haus des verstorbenen Architekten Hans Scharoun ging.

Allein, gerade dieses Beispiel lehrt, daß offenbar nicht das Hochhaus als solches, sondern nur eine bestimmte Vorstellung davon ausgedient hat. „Out“ ist das Billighochhaus, die stupide Sozial- und Funktionskiste. Gefragt im Hochhausbau sind dagegen Phantasie, Raffinesse, ja sogar Luxus und Extravaganz. Das gilt für Wohnhochhäuser und Bürohäuser gleichermaßen. Als Interessenten melden sich Wachstumsbranchen des Dienstleistungssektors, internationale Großkunden, wirtschaftliche und gesellschaftliche Hautevolee.

Die Lehre kommt aus Amerika. „Häuser für die Mittelschicht zu bauen“, meinte der New Yorker Makler David Berley, „wäre verrückt. In den Luxus-Eigentumswohnungen liegt die Zukunft.“ Und Rainer Schildknecht, Vizepräsident der im Bürohaus Firmierenden Gruppe Murphy/Jahn in Chicago, unterstreicht: „Die Spekulanten haben gelernt, daß man mit guter Architektur Geld verdienen kann.“ Der Umkehrschluß gilt natürlich auch: Schlechte Architektur im Hochhausbau verkauft sich miserabel, sie läßt sich auch politisch kaum noch durchsetzen und wirkt in der internationalen Konkurrenz der Firmen tödlich für das Renommee.

Der neue Hochhausboom in Amerika gibt beredtes Zeugnis von dieser Philosophie. Der schwarze Spuk der vierieckigen Korsetts, wie der Deutsche Mies van der Rohe sie den Hochhäusern der Neuen Welt als „klassisches“ Kostüm verschrieb, ist vorbei. Man trägt nicht mehr Kiste, sondern Körper in der Hochhausarchitektur. Kühnheit und Frechheit in Konstruktion und Ästhetik sind Trumpf. Kein anderer Bautyp der jüngeren Zeit scheint so sehr geeignet, dem neuen Drang zur Selbstdarstellung und Selbstinszenierung Raum zu geben. Verbal-

tener, mit weniger Mut zum Auftrumpfen und zum Exhibitionismus als die neue Hochhausgeneration in den USA zeigen das auch bereits die neuen Frankfurter Wolkenkratzer, die immer höher hinauf ins Firmament des Rhein-Main-Gebietes wachsen.

Mit den beiden Zwillingstürmen der Deutschen Bank an der Mainzer Landstraße setzen sich die Architekten Walter Hanig, Heinz Scheid und Johannes Schmidt von allen anderen Hochhäusern in der Bankenmetropole und von eigenen früheren Arbeiten ab. Die 155 Meter hohen Türme, die in ihren 40 und nochmals 38 Stockwerken bis zu 2000 Arbeitsplätze aufnehmen können, bieten die Illusion der reinen Glaskulptur, weil auch die Wandflächen total verglast und die Aluminiumprofile mit 6,5 Zentimetern so schmal gehalten sind, daß sie nur noch als zarte Maserung an der Glaswand erscheinen. Die Vorspiegelung ist perfekt, denn hinter der Glaswand verbirgt sich ein Bau, der zu dem kristallinen Anblick der Türme und zum lichten Wechselspiel der darüber huschenden Himmelsfarben und Wolken in krassm Widerspruch steht: eine riesige Betonröhre, aus der die Fenster ausgeschnitten sind.

## Alles geht, vom Campanile bis zur gläsernen Muschel

Das ist nichts anderes als die alte Lochfassade, wiedergeboren in Amerika und importiert nach Frankfurt. Die Architekten sprechen von bescheidenen Einsparungen gegenüber dem Skelettbau aus Stahlbeton, wie er sonst für Hochhäuser typisch ist. Die Geschosshöhen konnten minimiert, auf Unterzüge konnte verzichtet werden. Insgesamt hätten sie nur ein Drittel des sonst benötigten Betons gebraucht. Außerdem werde sich die doppelte Außenhaut günstig auf die Energiebilanz der Türme auswirken. Nicht zuletzt für die Bankherren mag das tröstlich klingen, werden doch die Baukosten für die glitzernden Prismen auf 200 bis 400 Millionen Mark geschätzt.

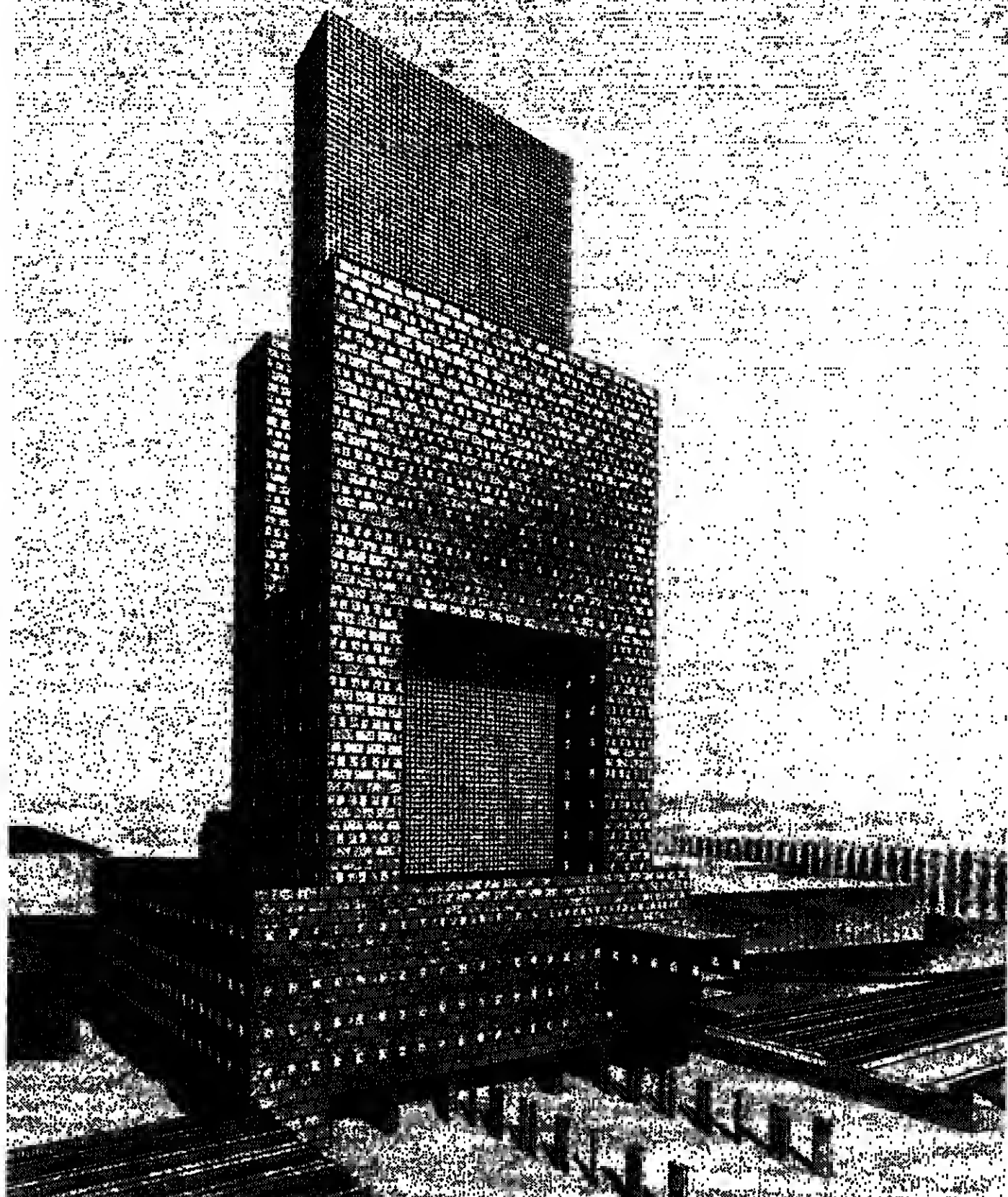
Dasselbe Architektenteam zeichnet auch für den Umbau eines Hochhauses verantwortlich, das zum Symbol für den Generationenwechsel der Wolkenkratzer in Frankfurt geworden ist: des Westend-Centers am Palmengarten. Der vor zehn Jahren notdürftig fertiggestellte und bis in die jüngste Zeit hinein gerichtlich angefochtene Betonklotz, bestehend aus zwei plumpen, stamisch verbundenen Türmen, wird nun in dasselbe Glas gekleidet, das auch die neue Deutsche Bank einhüllt. Sein häßlicher Breithüft, der in massiver Betonbauweise ein ganzes Planquadrat ausfüllte, muß kleben, gewächshausartigen Anbauten weichen, die mit ihren Schrägläichen – ähnlich wie die gläsernen Breitfüße der Deutschen Bank – Bezug zu den Nachbargebäuden aufnehmen. Die Neugestaltung der 27 und 20 Stockwerke hohen Türme, die 94 und 72 Meter emporragen, soll 50 bis 60 Millionen Mark kosten.

Das 70 Millionen Mark teure „Bürohaus an der Alten Oper“ der Architektengemeinschaft Gerhard Balser nart den Fassaden mit sehr unterschiedlichen Fassaden an der Vorder- und Rückseite. Zur Neuen Mainzer Straße hin kehrt der 83 Meter hohe, 21-geschossige Bau eine glatte, um 90 Grad abgelenkte Glasfassade mit einem spiegelnden runden Bug. Der Alten Oper und den Tausendlagen wendet er eine gegliederte Glasfassade mit vorgestelltem achteckigem Eckturm und zwei weiteren abgedackten Ecktürmen mit Metallverkleidung zu. Der architektonische Clou dabei: Das Gebäude, das an früheren Festungsring steht, suggeriert Gestaltungsmerkmale der Kastellbauweise.

Das Motiv des vorgestellten Eckturms greifen auch Nägele, Hofmann und Tiedemann auf, die phantasievollen Pläne für eine Eckbebauung an der Mainzer Landstraße, Ecke Westerstraße ausgearbeitet haben. Der Turm wird hier von einem gläsernen Fahstuhlbündel gebildet, in dem die Fahrkörbe an der Außenfassade 18 Geschosse freisichtbar auf- und niederfahren. Im Hof wollen die Architekten eine Teichlandschaft modellieren, die sie rückwärtig bis in die gläserne Eingangshalle, das Atrium ihres Neubaus, hineinziehen möchten.

Zu einem attraktiven Torbau der Stadt Frankfurt verspricht das breitgelagerte, silbrige Hochhaus desselben Architektenteams auf dem „Vogelhausgelände“ genau vis-à-vis dem Eingang zur Frankfurter Messe zu werden. Mit seiner weit gerundeten Stirnseite, zweistöckigen Achaden und einer streng vertikal gegliederten Fassade aus Spiegelglas und Stein (hinter der sich wiederum eine Lochfassade verbirgt) nimmt der Bau unverkennbar auf die jüngsten postmodernen Strömungen in der Architektur Bezug. An der Hamburger Allee wird ihm ein niedrigerer Entsprechungsbau, an der Rückfront eine Rotunde zugeordnet, die auch die Spindel für die Tiefgarage enthält. Die Gebäude sind mit dem 17-geschossigen, 81 Meter hohen Hauptbau durch ein gläsernes Atrium verbunden.

Nur wenige Meter entfernt plant und baut die Frankfurter Messe an ihren neuen Ideen-



Frankfurts spektakulärster Neubau: Das Messehochhaus von Oswald Mathias Ungers

FOTO: DIE WELT

tifikationsmerkmalen, die mehr und mehr zu Symbolen für das neue Frankfurt werden. Schon heute, da erst das Betonfundament des zwischen Gleisbrücken eingezwängten Turmbaus gegossen ist, steht fest: Das Messehochhaus des Stararchitekten Oswald Mathias Ungers (geschätzte Kosten: 70 Millionen Mark) ist der spektakulärste Bau, der gegenwärtig in Frankfurt entsteht. Er wird der chaotischen, amorphen Messelandschaft einen symbolhaften Mittelpunkt geben, zu dem sich alle Lebensstränge wie zu einem Zentralknoten orientieren.

Aus einem sechsgeschossigen Sockel und einem vierstöckigen, weitere 16 Stockwerke aufragenden „Schaft“ reißt sich ein schlanker Gebäudekörper bis zur Gesamthöhe von 29 Stockwerken auf, der sich durch riesige Seitenschlitze und ein acht Stockwerke hohes quadratisches Fenster im Schaft als von oben bis unten durchgehendes „Haus im Haus“ zu erkennen gibt. Ungers gestaltet diesen Körper aus bläulich beschichteten Glas. Sockel und Schaft jedoch, in denen diese 115 Meter lange gläserne Klinge wie in einem riesigen Futurist steckt, werden in eine rötlich getönte Betonstruktur gekleidet. In Material, Farbe und Fassadenstruktur wird der rötliche Turm also genau der neuen großen Halle 9 entsprechen, die Ungers an die westliche Eingangsfront der Messe gesetzt hat, und die mit ihrem gläsernen Seitenschiff, der „Galleria“, zum Inbegriff des Aufbruchs der Messe zu neuen Zielsetzungen geworden ist. Über ihrer breiten Stirnseite und hoch über den Dächern der Stadt wird der rot-blaue Turm mit seinem großen Glasauge das Signet der Frankfurter Messe, das Quadrat, abbilden. Das ist unübersehbar die „Campanile“-Idee, die seit den 60er Jahren in Frankfurt die Phantasie der Planer beschäftigt.

Inzwischen hat die Messeleitung einen Gutachterwettbewerb ausgeschrieben, der dem Messeplatz Frankfurt zu noch mehr Aufsehen verhelfen könnte: Sechs Architektenteams sollen Vorschläge erarbeiten, wie auch der östliche Eingangsabschnitt der Messe neu gestaltet werden kann. Hier soll neben der schönen Kuppelhalle von Friedrich von Thiersch (eröffnet 1908) ein weiteres Verwaltungs- und Ausstellungszentrum entstehen. Neben den renommierten Architekten Gottfried Böhm, Max Böcher, Kammerer/Behl, Jourdan & Müller und Harald Deilmann ist auch Helmut Jahn geladen, der junge Mann aus Zirndorf bei Nürnberg, der in Amerika Karriere gemacht hat und heute von Chicago bis Südafrika mit seinen formal und technisch kühnen Bauten als „teutonisches Wunderkind“ gefeiert wird. Schon die Teilnahme des 44-jährigen, der noch niemals in Deutschland gebaut hat, ist eine Sensation. Der Phantasie der sechs Gutachter, die im April bereits ihre Entwürfe vorlegen sollen, sind vom Hochhaus-Campanile bis zur gläsernen Muschel keine Grenzen gesetzt.

Die Messe beschwichtigt: Es gehe ihr nicht um ein neues Prunk- und Prachtstück, sondern um die Abrundung der Strukturmaßnahmen, die seit 1980 eine halbe Milliarde Mark verschlungen haben. Das klingt abstrakt, kühl, geschäftsmäßig. Wollte man diesen Maßstab an die Neubautätigkeit der Messe im engeren und der Stadt Frankfurt im weiteren Sinne anlegen, so

müßte fast alles, was heute hier gebaut wird, als Luxus abgetan werden.

Und ist es denn nicht so? Wenn in Frankfurt mitten in der Zeit millionenfacher Arbeitslosigkeit historische Prachtbauten und Bürgerhäuser restauriert, wenn ein ganzes Museumsufer angelegt und nun Geschosshöhen für immer mehr Arbeitsplätze übereinandergestapelt werden – muß das nicht als Widerstand, als halbherzige Spekulation erscheinen? Und hat nicht das Institut für Urbanistik in Berlin in einer eben erst veröffentlichten Studie „Informationstechnologie und Stadtentwicklung“ vorgerechnet, daß die neuen Technologien der Büroautomation und Telekommunikation die Dezentralisation in den Ballungsräumen vorantreiben und allein in Frankfurt in den nächsten zehn Jahren elf Prozent der „Informationsbeschäftigten“ arbeitslos machen werden?

## Wenn Stadtväter Angst vor der eigenen Courage haben

Indessen, gerade die Berliner Studie bleibt bei diesen Feststellungen nicht stehen. Sie sagt für die modern strukturierten Ballungsräume im Süden der Bundesrepublik sogar eine weitere Verdichtung voraus. In Frankfurt, dem mit 385 Bankniederlassungen heute schon größten Dienstleistungszentrum der Bundesrepublik, werde es zu einer weiteren Zunahme der Entscheidungszentren, zu höheren Ansprüchen an Raumausstattung und Komfort und zu einem regelrechten Verdrängungswettbewerb der Firmen und Branchen auf den knappen Baugrundstücken kommen.

Eine Schlüsselrolle messen die Autoren dabei der wachsenden Bedeutung des Bankensektors in der Volkswirtschaft und der durch die Telekommunikation geförderten Zentralisierung der Entscheidungen in Hauptverwaltungen zu. Sie warnen davor, die quantitative und qualitative Expansion des Bankensektors zu blockieren. Dann könnten die Steuerungsfunktionen des Bankwesens nach Brüssel oder Luxemburg gezogen werden. Die Folge wäre ein wahrer Exodus weg vom Main. Nach den Kompetenzen würden die Arbeitsplätze abwandern, die Bürofirmen brachfallen, die kommunalen Einnahmen sinken, ein „selbst verstärkender Prozess negativer Entwicklung in Gang kommen“.

Klappern gehört zum Handwerk. Was die Qualität des Standorts Frankfurt und seiner Neubauten betrifft, so schweigen die Investoren aus naheliegenden Gründen in Lobpreisungen. „Damit Sie entsprechend repräsentieren können“, schreiben die Bauherren des gläsernen „Kastells“, „haben wir uns besonders viel Mühe bei der Architektur gegeben.“ Einst forderten die Architekten in der Nachfolge des Bauhauses, die Form eines Bauwerkes müsse der Funktion folgen. In den konkurrierenden Metropolen bildet sich heute die entgegengesetzte Über-

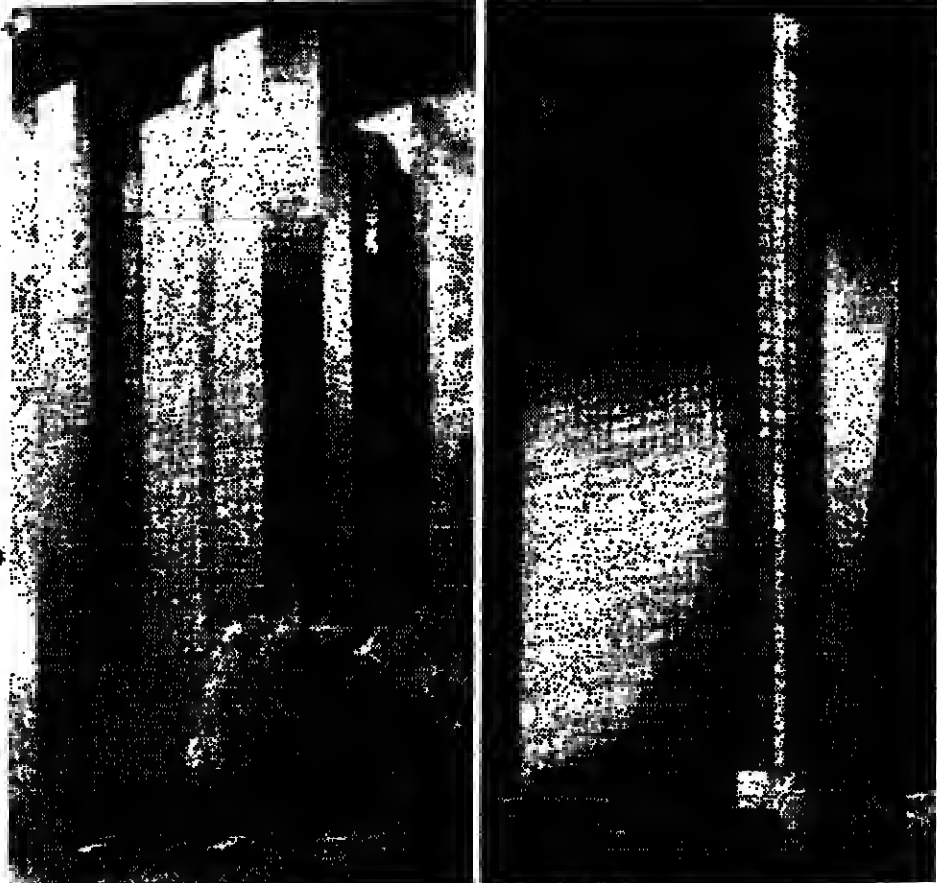
zeugung heraus: Wer etwas verkaufen will, muß es attraktiv verpacken. Die Form muß der Funktion vorausgehen. Das bedeutet: Der zaghafte Luxus der neuen Architektur ist Werbemittel im internationalen und nationalen Ringen um Platzvorteile und Geltungsansprüche. Und der Wettbewerb wird härter.

Der vorwärtstürmende Ausbau Frankfurts beflügelt auch den Mut junger Architekten, sich mit Phantasieentwürfen für die Gestaltung der Stadt an die Öffentlichkeit zu wagen. So hat der Frankfurter Christoph Mückler mit seinen Ideen für einen gläsernen Torturm, ein kleines Hochhaus an der Untermainbrücke, breiten Beifall gefunden, auch wenn das Projekt an wirtschaftlichen Erwägungen der Firma Gessusa, der Grundstückseigentümerin, vorerst gescheitert ist.

Mit einem noch spektakuläreren Entwurf hat sich der 30-jährige Hans Robert Hiegel aus Karlsruhe ins Gespräch gebracht. Für ein Grundstück neben dem Frankfurter Hauptbahnhof entwarf der junge Mann das höchste Gebäude der Bundesrepublik und das dritthöchste Europas auf der Lomonossow-Universität in Moskau und dem Tour Montparnasse in Paris). Mit 60 Stockwerken und 220 Metern Höhe reckt es sich fast um ein Drittel höher als die Dresdner Bank in Frankfurt, bisher der Goliath unter Deutschlands Wolkenkratzern. Hiegel denkt sich seinen Bau – ganz nach Ungerscher Manier – als einen Glaskörper, der in steinernen Sockelgeschossen steckt, mit denen die Verbindung zu den Nachbarbauten, speziell zum Hauptbahnhof, gesucht wird. Der Glaskörper soll mit einer Spitze bekrönt werden. Sein Vorbild sieht der junge Architekt nicht in den Hochhäusern in New York, sondern in den Kirchenbauten der Frührenaissance und in der Gestaltungsidee eines „Campanile“.

So unrealistisch, wie es anmutet, ist das Projekt keineswegs. Tatsächlich plant und zeichnet der Frankfurter Architekt Helmut Joos bereits an einem Wolkenkratzer für das gleiche Baugrundstück und in exakt den gleichen Maßen. Auch er nennt sein Projekt „Campanile“, auch er stützt über den Bezug zum Hauptbahnhof nach. Mit einem Unterschied: Joos hat nicht nur Ideen, sondern auch eine Investorengruppe und ein Nutzungskonzept. Er nennt sogar schon Kosten (250 bis 300 Millionen Mark) und einen ersten Fertigstellungstermin: frühestens 1988.

Die sonst über das Frankfurter Baugeschehen ständig nörgelnde „Frankfurter Rundschau“ kommentierte: „Es gibt einen Investor, der die Millionen hat, es gibt einen Mieter, der die Rentabilität gewährleistet, und es gibt die Bundesbahn, die lieber heute als morgen das Geschäft besiegeln würde.“ Trotzdem geht es noch nicht los auf dem 8000 Quadratmeter großen Parkplatz neben dem Bahnhof, auf dem der Riese wachsen soll: Die Stadt kann noch keinen Bebauungsplan für das Gebiet vorweisen, und ohne den möchte sie nichts entscheiden. Es ist, als schreie sie vor ihrer eigenen Courage zurück, den Sprung in die neue Dimension zu wagen. Sie hat aber nur die Wahl, gut oder schlecht zu springen. Sonst springen andere.



Für 70 Millionen Mark 85 Meter hoch: Modell des Bürohauses an der Alten Oper, entworfen von der Architektengemeinschaft Balser (i. Vorderansicht, i. Rückansicht). FOTO: ECI



# Ingo begegnet seinem Schloßfräulein

Erzählung von ARNO SURMINSKI

In Wegweiser nach Wilkowa. Ein unebenes Pflaster führte zu Ziegeln und Strohdachhäusern. In der Mitte ein Teich. Im Halbkreis um den Teich die Dorfstraße mit vereinzelt Gehöften. Zwischen Teich und Dorf ein breiter grüner Streifen, betupft mit weißen Punkten. Ingo Majewski stieg aus. Warum zögerte er abzulegen? Waren es die beängstigend tiefen Kuhlen auf dem ausgefahrenen Weg nach Wilkowa, die pure Angst, der Wagen könnte einen Kotflügel verlieren oder im Schlamm steckenbleiben? Eine sonderbare Scheu. Wie damals im Krankenhaus in Lübeck. Ein Laken wird zur Seite gerissen. Zum Vorschein kommt das tote Gesicht des Vaters. Können Sie die Leiche identifizieren? Aber ja doch, identifizieren ist das mindeste, was wir der Vergangenheit und den Vorfahren schuldig sind.

Die haben ja nicht mal fließend Wasser, hatte Monika gesagt. Weiß Gott, Wilkowa sah nicht so aus, als hätte es da jemals fließend Wasser gegeben. Aber Storchennester erkannte er und schiefte Schornsteine. Seine Eltern hatten hier gelebt, das allein machte diese Ansammlung dürrer Hütten bemerkenswert.

Vor dem Dorfeingang kam ihm eine Vieherde entgegen. Vorn ein größerer Junge mit einem Stecken, an den Seiten ebenfalls Jungen mit Peitschen, die ein Ausbrechen der Kühe in die Feldmark verhindern sollten. Hinter der Herde ein alter Mann mit einem Schäferhund. Ingo mußte halten. Die schwarzen Leiber keilten ihn ein, die Tiere glotzten in die Scheiben, ihr dunstiger Atem ließ das Glas beschlagen. Das prallen Leiber drängten, stießen, schoben und besprangen sich. Eine Kuh auf dem Autodach! Das wäre mal was ganz Neues. Wie ging der alte Kinnernein? Eine Kuh, die saß im Schwalbennest mit sieben jungen Ziegen.

Langsam fuhr Ingo weiter. Rechts das Ortschild Wilkowa. Gänse und Enten flüchteten vor seinem Auto von der Straße. Ein vom Schmutz ergrauter Spitz kam kläffend aus einem Hoftor gelaufen, verfolgte hartnäckig die Auspuffröhre. Barfüßige Kinder

geändert, die Scheunen, Ställe, das Hofpflaster und das Herrenhaus waren geblieben, und es stank wie zu allen Zeiten nach Jauche. Unter der Fahne parkte ein Polski-Flat, davor ein grauer Trabant mit DDR-Kennzeichen, gerade noch im Schatten stehend.

Die weiße Gestalt bog um das Haus, der Polski-Flat verdeckte sie zur Hälfte. Unter der Fahne blieb sie stehen, ja eine Frau, eine junge Frau. Außer dem dunklen Haar war alles an ihr weiß, das Gesicht, die Hände, die Arme, nirgends Spuren sommerlicher Bräune. Eine altmodische, nun schon bald wieder moderne Pferdeschweiffrisur. Und wirklich blaß, auch aus der Nähe erkennbar, diese Blässe. Kein Tupfer Rouge, eine farblose Person und doch auffallend. Eine entricke Schönheit, niedlich, weich, weiß, ein Schloßfräulein aus dem vorigen Jahrhundert. Vielleicht lag es auch nur am sattem Grün des Gestrüpps, dem schmutzigen Grau der Mauern und Hofplätze, daß sie so aufleuchtete. Sie trug flache Sandalen, das machte sie noch kleiner. Keine Strümpfe. Sie hielt an einem Fotoapparat, blickte durch den Sucher, wollte ein Motiv ins rechte Blickfeld bringen.

Noch wußte er nicht, ob sie zu dem Polski-Flat oder zu dem Trabant gehörte. Auf dem grauen Heck des Trabants die leuchtenden Buchstaben DDR, das Nummernschild NX 74-53. Auf dem Rücksitz lagen Zeitungen in deutscher Sprache, "Neues Deutschland" vom 8. August 1980, ein Exemplar "Thüringer Landeszeitung" noch älteren Datums, eine Landkarte vom VEB Tourist-Verlag, eine Sonnenbrille, verweltete Feldblumen.

"Habe ich falsch geparkt?" Da war sie wieder, nun ziemlich nahe, jedenfalls so nahe, daß Ingo die dunklen Augen erkannte; es war doch nicht alles weiß an ihr, die Augen und das Haar waren die Ausnahmen. "Im Westen bekommt man DDR-Autos selten zu sehen." - "So aufgedringt ist unser Trabi doch gar nicht."

Sie schloß die Tür auf, beugte sich ins Auto und holte einen neuen Film aus dem Handschuhfach. Ingo stand fünf Schritte entfernt, betrachtete ihre nackten Beine, entdeckte dunkle Haarinseln auf den Wade und mußte zusehen, wie der Pferdeschweif das Übergewicht bekam und an der linken Halsseite hinabstürzte. Die Halspartie berührten die Fußmatten. Das Blut war ihr in den Kopf geschossen, hatte dem Gesicht Farbe gegeben. Sie nahm auf dem Beifahrersitz Platz, wechselte bei geöffneter Tür den Film: alte Patrone raus, neue Patrone rein, drehen, zweimal abdrücken, fertig.

Er tat immer noch so, als platze er vor technischer Neugierde. Er studierte das Armaturenbrett des Trabant. "Ist das Dach wirklich aus Preßplatte, die im Regen aufweicht?" - "Na, wenigstens rosten können unsere Trabis nicht." Ingo hörte sie lachen. "Haben Sie kein Auto?" - "Doch, doch, es steht unten auf der Dorfstraße." Sie schaute nicht hin. Sie hing den Fotoapparat um den Hals, da pendelte er wie ein Perpendikel. Der Lederriemen verursachte einen tiefen Abdruck auf der nackten Schulter.

Er wollte fragen, ob er sie begleiten dürfe auf dem Fotospaziergang durch Wilkowa. Aber er brachte es nicht fertig. Ring es damit zusammen, daß sie aus der DDR kam? Gab es schon eingespielte Bremsmechanismen, die ihnen die Sprache verschlugen?

Sie bummelte mit ihrem Fotoapparat über den Hofhof. Ingo stand zwischen Trabant und Polski-Flat und sah ihr nach. Schweine quiekten, ein ganzer Ferkelstall gurrte in Aufregung, als sie vorbeiging. Penetranter Gestank, Ringerklapper, ein Arbeiter fuhr eine Wanne mit schwapperndem Molke zur Fütterung in den Schweinestall. Ingo sah sich im Kuhstall um, der so leer war, daß sogar die Fliegen fehlten. Jemand hatte vergessen, eine Lampe im Stall auszukippen.

Vom Kuhstall aus sah er den weißen Fleck hinter den Wirtschaftsgebäuden zum Gutshaus hinüber, zu einem Areal verwallter Obstbäume, die seit Jahrzehnten niemand ausgeschnitten hatte. Die Stämme mit hellgrünem Moos bedeckt, mehr trockenes Holz als grünes. Totweiden hingen die Bäume voller Früchte, hell leuchtend wie ihr Kleid im hohen Gras.

Es sollte nicht so aussehen, als liefe er ihr nach. Deshalb ging er in die andere Richtung. Zum Dorfkern, der immer noch Kneipe war, auch Kiosk für Salz, Zucker, Limonade, Tabak, "Zychie Warszawa" und "Glos Olszyn". Ziegeleien mit grünem Moos auf den Dächern und blühenden Rabenruß in den Dachrinnen. Zwei Lehmhütten sahen so aus, als stünden sie schon seit der Franzosenzeit. Alles beherrschend die Weidenbäume neben der Dorfstraße, die sich über den Wassernaben neigten und ein breites Schattenband auf den Acker warfen.

Der Acker, das sah er nun deutlich, war bevorzugter Rasenplatz für Enten, Hühner und Gänse. Irgendwo klapperten Störche. Wenn er es genau überlegte, war es das erste Mal, daß er Störche überhaupt klappern hörte. Bis Masuren hatte er reisen müssen, denn auf Lübecks alten Kaufmannshäusern nisteten keine.

Ob das Haus des Großvaters noch stand? Wen konnte er danach fragen, wer kannte noch den Straßenwärter Majewski? Vater war in dem Haus geboren, Mutter später zugezogen, eingetrahrt, wie man sagt. Lange hat sie nicht darin gelebt, denn es war schon Krieg, als sie heiratete. Kinder hat sie in dem Haus nicht geboren, die kamen nach dem Krieg in Lübeck zur Welt, als Vater wieder da war. Erst ein Mädchen, ein Jahr später Ingo.

Eine alte Steinbrücke. Unter ihr der Ablauf des Teiches, eine primitive Schleuse mit Überlauf. Wasser fiel aus einem schmalen Tunnel meterhoch ins Dickicht, verschwand gluckend im Farnkraut, sammelte sich zu einem schmalen Bach und verlor sich unter tiefhängenden Ästen im Park. Neben der halb zugewachsenen Schleuse ein graues

Haus, größer als die anderen. Davor ein Garten, in dem Schafe grasen. Eine angepöckelte Ziege half mit, das Gras kurz zu halten. Auch Gänse im Garten und Hühner. Am Staketenzaun blühten rosa Malven, vor den Fenstern strahlten die leuchtenden Gesichter der Sonnenblumen.

An einem Birnbaum ohne Früchte lehnte eine Leiter. Am Ende der Leiter, wo die Äste sich gebelten, entdeckte er einen Mann in sonderbarer Verkleidung. Nein, keine Vogelscheuche. Er trug Handschuhe, die bis zum Ellenbogen reichten, eine Haube auf dem Kopf, einen grauen Schleier, der das Gesicht umhüllte. Aus einem Blasebalg preßte er weißen Rauch in die Astgabelung. "Willst kaufen schöne, süßen Honig?" Das war die Stimme des Mannes. Er kam bedächtig, eine Sprosse nach der anderen suchend, die Leiter runter, streifte die Handschuhe ab und trat zu Ingo an den Staketenzaun. Schwärmende Bienen. Eine dunkelbraune Traube hing oben im Baum, das böse Summen war bis zur Straße zu hören. Der Mann stillte die Imkerhaube vom Kopf. Zum Vorschein kam ein alter, breiter Bauernschädel, das Haar kurzgeschoren, auf der Oberlippe ein bauschiger Bart, einer jener Bärte, die immer in Gefahr sind, in heiße Suppe zu tauchen. "Schönster, bester Honig!" lobte er. "Aber Kasimir kann nur verkaufen gegen gute Valuta." Warum nicht der Mutter ein Glas Honig mitbringen? Honig aus dem Dorf, in dem sie einmal gelebt hatte, bedeutete ihr sicher mehr als nur Brotzucker. Der Mann zeigte hinauf in den Baum. "Wie du siehst, hat Kasimir viele gute Arbeiter. Aber ein bißchen wird es noch dauern. Vielleicht gehst du spazieren, bis Kasimir eingefangen hat seine Bienen."

Ingo ging zurück ins Dorf. Noch immer stand der graue Trabant vor dem Gutshaus, jetzt der prallen Sonne ausgesetzt. Auch noch da? Das war ihre Stimme. "Dünnen verkauft ein alter Mann Bienenhonig", sagte Ingo. "Er spricht sogar Deutsch, ein etwas lustiges Deutsch, aber man kann ihn gut verstehen." Sie zögerte. Honig schien nicht ihr Lieblingsbrotzucker zu sein. "Wenn Sie auch Honig kaufen wollen, kommen Sie doch mit." Sie sammelte die Kleiten aus ihrem Kleid, strich das Haar zurück, schien zmentschlossen, bevor sie sagte: "Na ja, warum nicht mal Honig?"

Sie gingen gemeinsam zu dem alten Mann, der sich Kasimir nannte und Bienenhonig verkaufte. Als er sie kommen sah, stand er auf, etwas steif, sehr gerade, sehr aufrecht marschierte er auf die Frau zu, verbogte sich, griff nach ihrer Hand, führte sie an die Lippen; die kleine Hand verschwand völlig unter dem bauschigen Bart. Mein Gott, er wird sie doch nicht aufessen!

Ihr war es peinlich. Vermutlich hatte sie keine Ahnung, wie eine Dame sich beim Handschlag zu verhalten hat, weil man so etwas nicht lernt in der Deutschen Demokratischen Republik. Handschlag im Sozialismus! Und das mit einem Westdeutschen als Zuschauer, also das war schon schlimm. Gut, daß du mitgebracht hast deine Frau. Frauen verstehen mehr vom Honigkaufen. "Ich bin nicht seine Frau." - "Sie ist nicht meine Frau." Beide sagten es gleichzeitig, und Kasimir grinste. "Aber vielleicht kann noch werden. Es ist alles möglich, Gutes und Schlechtes, warum nicht Mann und Frau?"

## GRIFF IN DIE GESCHICHTE

# Schattenkaiser von Japans Gnaden

Vor 50 Jahren bestieg Prinz Pu Yi den Thron des kurzlebigen Staates Mandschukuo

Alles schien bei der beabsichtigten Inthronisierung des 28jährigen chinesischen Ex-Kaisers Pu Yi, seit 1. März 1932 "Präsident" des neu gebildeten Staates Mandschukuo (Land der Mandschu) als Kaiser nach dem Plan des Generalstabs der japanischen Kwantung-Armee zu verlaufen. Da sträubte sich plötzlich der Thronkandidat aus der Mandschu-Dynastie, die von 1644 bis 1912 das chinesische Reich regiert hatte. Die japanischen Offiziere wollten ihn bei der Thronbesteigung in der Paradeuniform eines Generalissimus der Streitkräfte von Mandschukuo präsentieren, die bei Licht besehen noch kaum Gestalt gewonnen hatten. Der "Präsident", seit Oktober 1932 als "Regent" tituliert, bestand darauf, nach uraltem Brauch in der kaiserlichen Drachenthrone dem Himmel seine Thronbesteigung anzuzeigen. Und das, obwohl ihm die japanischen Offiziere immer wieder eingeschärft hatten, seine Erhebung zum Kaiser von Mandschukuo bedeute keineswegs die Anwartschaft auf den Thron in Peking.

Schließlich einigte man sich auf einen Kompromiß. Der erste Akt der Zeremonie in der Hauptstadt Tschangschun wurde in der japanisch geschnittenen Generalissimus-Pracht. Damit wurde vor 50 Jahren, am 1. März 1934, der wohl unwahrscheinlichste Satellitenstaat in der neuere Geschichte des Fernen Ostens aus der Taufe gehoben, das Kaiserreich Mandschukuo. Es bestand elf Jahre und fünfmonatig Monate bis zur Kapitulation Japans und dem Einmarsch der Roten Armee in die Mandschurei im August 1945.

Begonnen hatte die Erfindung von Mandschukuo 1931, als die Japaner sich endgültig die Herrschaft über die Mandschurei sichern wollten, das wertvollste Industriegebiet im Nordosten der von Bürgerkriegen zerfressenen Republik China. Träger des Unternehmens war die Kwantung-Armee, die ihren Namen von dem Vorgebirge der

hauptsächlich des eigenen Mandschui-Staates. Pu Yi, maßlos ehrgeizig, launisch, verspielt und ohne feste moralische Grundsätze, empfahl sich gerade deshalb den Japanern für solche Puppenrollen. Des demokratischen Völkerbundes wegen hängte man ihm zunächst als "Präsident" ein demokratisches Mäntelchen um. Mit der Gründung des Mandschui-Staates sollte die Kwantung-Armee quasi nur als Geburtshelfer für die Freiheit der Mandschu auftreten.

Das fernöstliche Märchen fand bei den Völkerbundmächten keinen Glauben. Ihre Sympathien gehörten China, worauf das Kaiserreich Japan erobert kurz vor dem Februar 1933 aus dem Völkerbund austrat. Der Weg war frei für den Aufbau eines Nebenreiches in der Mandschurei, um auf solche Art das Land mit geringem eigenem Aufwand unter Aufsicht zu halten.

Pu Yi, der als Schattenkaiser von Mandschukuo den Namen Kang Toh annahm, mochte sich ernsthaft eingeblendet haben, über den Thron in Tschangschun könne er mit Hilfe der Japaner den Thron in Peking wiedergewinnen. In Wahrheit blieb er in allem Prunk seines kaiserlichen Hofes der Gefangen seiner japanischen Kontrollorgane. Sie allein entschieden über die Zusammensetzung seines Kabinetts, den Einsatz seiner Armeen gegen die während des Zweiten Weltkrieges immer stärker werdende Partisanenbewegung im eigenen "Reich", selbst über die Auswahl seiner Konkubinen, bei denen er ganz jungen Mädchen, vierzehn- oder fünfzehnjährigen, den Vorzug gab.

Nach dem Ende des "Puppenkaiserturns" vollbrachte der Ex-Kaiser in der Haft Stalins und dann Mos zwischen 1945 und 1959 noch ein Wunder. Der "Sohn des Himmels" verwandelte sich in einen perfekten "Sohn des Volkes" und bekannte sich zum Mao-Kommunismus - Ergebnis einer "Gehirnwäsche" oder nur die logische Folge seiner seelischen Haltlosigkeit?

Kaiser Kang Toh von Mandschukuo im Jahre 1934  
FOTO: ULLSTEIN

schon Mark Ost, die Mark aus dem Sozialismus, sei nicht zu gebrauchen. Noch schlimmer stehe es um den Zloty, der so arm sei wie das arme Polen. Er holte einen Zehnlotyschein aus der Geldtasche, hielt ihn gegen die Sonne, machte eine zweideutige Bewegung, zeigte lachend seine rostbraunen Zähne, knuddelte das Papier zusammen und ließ es wieder verschwinden.

Sie verzichtete auf Kasimirs Honig. Ohne Groß ging sie zur Straße, und Ingo tat etwas, über das er sich nachher selbst wunderte. Er lief ihr nach, holte sie kurz vor dem Pfaster ein, sagte, er werde ihren Honig mit Westgeld bezahlen. Das sei nicht so schlimm, sie dürfe das dem alten Mann nicht übelnehmen, der kenne sich in solchen Dingen nicht aus.

Sie sah ihn an, als hätte er etwas Furchtbares ausgesprochen. "Nicht zahlen, überhaupt nicht zahlen", flüsterte sie. Nun kam auch Kasimir. Er wurde dem schönen Fräulein ein Glas Honig schenken. Kasimir brauche kein Geld, weder gutes noch schlechtes, er verschenke gern Honig, besonders an junge Mädchen. "Danke, vielen Dank." Sie ließ sich nicht aufhalten, bog auf die Straße, ging, ohne sich umzuschauen, zur Gutsaufahrt, wurde nun wieder der ferne, weiße Fleck, als den Ingo sie kennengelernt hatte.

"Kasimir wollte keine Prinzessin nicht beleidigen. Sie kam nichts für das schlechte Geld, aber es ist die reine Wahrheit: Kasimirs Honig ist gut, sozialistisches Geld ist nicht gut."

Ein Zweitaktmotor sprang scheppernd an. Der graue Trabant verließ die Gutsaufahrt, eine blaue Auspuffröhre hinter sich herziehend. Sie fuhr an ihnen vorbei, ohne sich umzudrehen. Weg war sie.

Und Ingo wußte nicht einmal ihren Namen.



J. H. Darchinger: Dorfstraße in Ostpolen

## Denkmal für einen Trompeter

Von G. GARCÍA MÁRQUEZ

Als der Junge größer wurde, sagte er zu seinen Eltern: "Ich will Trompeter werden." Beinahe wäre das Haus eingestürzt. Alle Familienangehörigen waren seit frühester Kindheit und seit fünf Generationen Schuster gewesen. Jetzt schlug einer aus der Art. Ein lokaler Kain, gewissermaßen, der die Familiengötzen mit der schrillen Blechmusik einer Trompete entehren wollte.

Die sieben Schuster des Dorfes - Onkel, Neffen, Vettern, Enkel voneinander - versammelten sich zum Familienrat und versuchten, den musikalischen Abtrünnigen zu überreden, seine orchestralen Bestrebungen zu vergessen, damit er nicht zu einer Schande für die Seinen würde. Der Oberschuster - derjenige, dessen Oberschenkel schon einer harten Sohle ähnelten, weil jahrelang sämtliche Absätze des Dorfes darauf gekloppt worden waren - hielt es für angemessen, daß der Verräter gerufen würde, um auszusagen. Der Junge nahm an der Sitzung teil, aber seine Antwort war so entscheidend und bestimmt, daß den Verwandten nicht mehr der geringste Rest eines Zweifels blieb, daß der Junge das werden würde, was er werden wollte: "Ich will Trompeter werden."

Da weiter nichts zu verhandeln war, liest der Rat sich auf, und man kam zu dem Schluß, daß angesichts unwiderruflichen musikalischen Strebens nichts anderes übrigblieb, als jene Berufung in Richtung des geringsten Übels zu lenken. Und es war der Oberschuster, der ex cathedra vorschlug, der Junge solle nicht Trompeter, sondern Erster Klarinetist werden. Der mit der Klarinette ist in den Dörfern immer ein Oligarch gewesen, für den bei den Hochzeiten immer der bequemste Schaukelstuhl reserviert wird und der beim Mittagessen immer das beste Stück bekommt.

Während der mit der Pauke sich trage über das bäuerliche Instrument beugt und der mit dem Horn kaum die unerläßlichen zwei Minuten Pause hat, um den Metallgegenstand umzudrehen und herauszulassen, was kein Lebenshauch, sondern heimlicher Saft seiner Speicheldrüsen ist, hat der mit der Klarinette das unübertragbare Privileg, die Stücke zu beginnen und zu beenden, aber das ist alles. Denn zwischen dem ersten und dem letzten Takt besteht seine einzige berufliche Verpflichtung darin, sich im Schaukelstuhl nach einer Seite zu beugen und mit dem nächstverfügbaren Gesprächspartner über aristotelische Philosophie zu diskutieren. Der Junge mochte also eine Schmach für die Familie sein, aber jedenfalls war er so eine weniger schmachvolle Schmach, als wenn er Trompeter geworden wäre.

Als er jedoch von neuem gerufen wurde und man ihm sagte, alle Schuster würden einen bestimmten Prozentsatz vom Schweiß ihrer Stirn weihen, um Geld aufzubringen, und ihm die beste Klarinette der ganzen Gegend schenken, gab der Junge keinen Kommentar ab, sondern beharrte mit derselben Hartnäckigkeit wie bisher auf der einzig möglichen Antwort: "Ich will Trompeter werden."

Und daran war nichts zu ändern. In der folgenden Woche stand der Schmelz schon im Hof, und auf ihm saß mit der ganzen Würde seiner Berufung der Junge, der in einigen Jahren den alten Trompeter der Musikkapelle ersetzen würde, der schon bei Jahren und nicht mehr fähig war, noch einen weiteren Trompetenstoß nach den siebenundachtzigtausendhundertdreizehnig abzugeben, die er in seinem Leben seit dem Tage abgegeben hatte, als er - auch er - zu seinen Verwandten gesagt hatte: "Ich will Trompeter werden!"

Der Junge setzte sich in den Hof, nahm in die linke Hand die Noten und in die rechte das Instrument und gab, ohne genau zu wissen, was das erste Do-re-mi-fa-sol von sich, das nur die Einklinkung zum Sol-fa-mi-re-do war, das ihm in der folgenden Woche unter begeisterten Zurufen gelang. Nach vierzehn Tagen spielte der Junge die ersten Takte der Nationalhymne mit dem tönendsten Lungenpatriotismus.

Aber zum Unglück des Jungen ging sein musikalisches Streben darüber nicht hinaus. Und viele Jahre später - als der Oberschuster sich schon in denselben Staub zu verwandeln begann, den er so oft von den ländlichen Schuhen geschüttelt hatte - ist der Musiklehrer das, was man ohne Umschweife einen Meister der schwierigen Kunst, würdig die Nationalhymne zu spielen, nennen kann. Dreißendvierundsechzig Tage im Jahr sitzt er auf dem Schmelz im Hof und übt pausenlos. Und am zwanzigsten Juli - jedes Jahr und in all den Jahren seiner künstlerischen Laufbahn - drängt sich das Dorf auf dem Platz, um den erbeben den Augenblick mitzuerleben, wenn der beste Trompeter des Dorfes ein pathetisches und bewegendes Arrangement der Nationalhymne für Trompete vorspielt.

Und jetzt wird erzählt, daß die Schuster des Dorfes vorhaben, dem Jungen, Zierde der Familie, ein Denkmal zu errichten. Ein Denkmal mit einer Marmorplatte, auf der für alle kommenden Jahrhunderte stehen soll: "Die Dorfschuster widmen dieses Andenken jenem, der es durch seine Hingabe und seine Intelligenz erreichte, daß Rafael Núñez und Oreste Sindici ihre Schuhe über seinen Leisten schlugen."



# Wo man sich in die 30er Jahre zurückversetzt fühlt

In Buenos Aires überlebt viel von der Kultur des alten Europa

Von WERNER THOMAS

Bei der Frage nach den wichtigsten Städten der Welt fallen gewöhnlich die Namen New York, London und Paris, gelegentlich noch Rom, Tokio und - früher häufiger als heute - Berlin. Eine Metropole wird bei der Auswahl dieses exklusiven Kreises meist vergessen, weil sie so weit entfernt liegt von Europa und Nordamerika und relativ unbekannt ist. Wer sie kennt, stellt ihr allerdings bedenkenlos das Prädikat „Weltstadt“ aus Buenos Aires.

Schon die Zahlen sagen einiges: neun Universitäten, zwei staatliche, sieben private; zwei Opern, 45 Theater, 234 Kinos, 88 Museen, 800 Buchhandlungen, 148 öffentliche Bibliotheken, sieben Kunst- und Kunsthandwerksmessen, zwei Ausstellungszentren, 130 Kunstgalerien, vier Fernsehstationen, 16 Rundfunksender, zwölf Tageszeitungen, 92 Verlage. Und dazu 6022 Restaurants, 70 000 Industriebetriebe, 29 000 Taxis, 17 Fußballstadien, die breiteste Straße der Welt (Avenida Nueva de Julio, 140 Meter) und die längste (Avenida Rivadavia, 14,2 Kilometer, 11 800 Hausnummern). Groß-Buenos Aires erstreckt sich über 3447 Quadratkilometer und zählt 8 552 200 Einwohner. Diese statistisch so eindrucksvolle Stadt muß jedoch erlebt und entdeckt werden. Sie verbreitet eine überwältigende Atmosphäre.

Buenos Aires ist eine Vollblut-Metropole, die rund um die Uhr pulsiert. Um 12 Uhr oder zwei Uhr nachts beginnen die Kinos ihre letzten Vorstellungen. Dann füllen sich noch einmal die 24 Restaurants entlang der Fußgängerstraße Lavalle. Die Lokale der

Suarez-Kette, die kleine Speisen servieren, machen durch Gäste, die zwischen drei und vier Uhr kommen, studieren bereits die druckfrischen Zeitungen des neuen Tages. Einige Kioske im Zentrum bleiben ständig geöffnet. Wenn der Morgen graut, fällt die erste Verkehrsallee wie eine Lawine über die Stadt her. Es dröhnt, die Abgase verpesten die Luft. Buenos Aires, „Gute Lüfte“, wird dann seinem Namen nicht mehr gerecht.

Man läuft viel. Man entspannt sich beim Laufen. Die Passanten hatten die schicke Einkaufsstraße Florida bereits für sich reklamiert, bevor in Westeuropa die ersten Fußgänger-Passagen eingerichtet wurden. Freitags abends und Samstags abends flaniert die Menschen dicht gedrängt bis in die frühen Morgenstunden durch die Innenstadt. Denn es gibt immer was zu sehen, vielleicht eine Modenschau im Schaufenster eines Bekleidungsgeschäftes. Aus den Kaffeehäusern ertönt Tango-Musik, live präsent. Pantomimen und Zauberer veranstalten Straßentheater. Die Plattengeschäfte und Boutiquen schließen erst nach Mitternacht.

Gewöhnlich kehren die Spaziergänger später noch ein. Entweder besuchen sie ein Restaurant oder eine „Confitería“, eine gastronomische Institution, die auf der ganzen Welt keine Parallelen kennt. Es wimmelt von diesen Cafés, die elegant, rustikal, urig oder schummrig sein können. Die Kellner-Kellnerinnen gibt es nicht in Buenos Aires - servieren neben Espresso, Capuccino, Ku-

chen und kurzen Gerichten auch Alkoholkonsum.

Die Einwohner von Buenos Aires, „Portenos“ genannt, Hafenstädter, schätzen Lebensqualität. Das fängt beim Essen an. Die Bauarbeiter trinken während ihrer Mittagspause zum Grillfleisch Rotwein. Die Kantine der Zeitung „La Nación“ gleicht einem Gourmet-Restaurant, so vielfältig ist der Speisezettel. Die Barkeeper reichen keinen Cognac, ohne daß sie das Glas mit einem Feuerzeug erhitzt haben. In der Millionenmetropole werden täglich 600 000 Kilogramm Fleisch verzehrt, 320 000 Liter Rotwein und 320 000 Liter Kaffee getrunken. Mit dem „Cafecito“, dem Espresso, beginnt der Porteno seinen Tag.

In den Bereich Lebensqualität fällt auch die Kultur. Buenos Aires ist die kulturelle Hauptstadt Lateinamerikas. Sie kann sich sogar mit New York messen, besonders was das musische Verständnis der Menschen anbelangt. Lorin Maazel, der Dirigent des Cleveland Orchestra, sagte einmal: „Die Künstler kommen alle gern nach Buenos Aires, weil sie das intelligente Publikum schätzen.“

Das Teatro Colón, im französischen Renaissance-Stil erbaut und am 25. Mai 1908 eröffnet, zählt zu den berühmtesten Opernhäusern der Welt. Es hat sechs Ränge und kann 3500 Besucher aufnehmen. Die Sitze sind handgeschnitten und mit rotem Samt bespannt. Die Akustik soll so atemberaubend gut sein, daß man noch im fünften Rang registrieren kann, wenn die Träne der Diva auf dem Boden der Bühne tropft. In diesem Kunsttempel werden jedes Jahr 15 Opern, 35 Ballette und 70 Konzerte gegeben. Gala-Aufführungen gehören zu den glänzenden gesellschaftlichen Ereignissen der Stadt. Nirgendwo anders auf der Welt zeigen sich so viele schöne Frauen so geschmackvoll gekleidet wie in diesem Haus.

Wie ein „Who's who“ der Musikwelt des 20. Jahrhunderts liest sich die Liste jener Männer und Frauen, die im Teatro Colón aufgetreten sind: Saint-Saëns, Richard Wagner, Strawinski, Toscanini, Kleiber, Klemperer, Furtwängler, Böhm, von Karajan, Caruso, Benjamin Glil, Maria Callas, Fjodor Schaljapin, Birgit Nilsson, Kirsten Flagstad, Plácido Domingo und Luciano Pavarotti. Vlaslas Nijinski, Anna Pawlowa und Isadora Duncan haben hier getanzt. Und als Toscanini während eines Buenos Aires-Aufenthalts mit der Mailänder Scala brach, blieb ein großer Teil des Ensembles in der argentinischen Hauptstadt und gab der Musik-Szene neue Impulse.

Buenos Aires besitzt heute drei Symphonie-Orchester und 70 Konservatorien. Vier Rundfunkstationen senden lediglich klassische Musik. Aus den Plattengeschäften erklingen häufig Vivaldi-Weisen und Bach-



Auch die Schokoputzer tragen hier Anzug und Krawatte: Die Florida, eleganteste Einkaufsstraße in Buenos Aires

Klänge, undenkbar in anderen Millionen-Metropolen Lateinamerikas. Das Teatro Cervantes, ein architektonisch ebenso reizvoller Bau wie die Colón-Oper, gilt als das führende Sprechtheater des Halbkontinents.

Zwei Bürger der Stadt zählen zu den bedeutendsten Schriftstellern der Welt: Ernesto Sabato und der große alte Mann der lateinamerikanischen Literatur, Jorge Luis Borges. Der kauzige Borges, der in einem mit Büchern hoffnungslos überfüllten Apartment an der Calle Maipú wohnt, würde wahrscheinlich jede Umfrage nach dem populärsten Porteno gewinnen. Die Argentinier sind passionierte Leser. Jedes Jahr werden 3000 verschiedene Werke gedruckt, eine Gesamtauflage von 25 Millionen Exemplaren. Auch die Kioske, 900 an der Zahl, verkaufen die jeweiligen Bestseller.

Dies ist die europäischste Nation Lateinamerikas. Mit einer gewissen Arroganz blickt der Argentinier auf die Nachbarschaft herab, auch wenn diese oft eine geringere Inflationsrate, ein höheres wirtschaftliches Wachstum und eine größere politische Stabilität aufzuweisen vermag. Kein anderes Land kann jedoch mit einer so zivilisierten Stadt wie Buenos Aires renommieren. Der Stolz der Portenos kennt keine Grenzen.

Überall macht sich der europäische Einfluß bemerkbar, besonders der italienischen und spanischen Einwanderer. Aber auch England und Frankreich haben ihre Spuren hinterlassen, die Franzosen eher durch ihre kulturelle Ausstrahlungskraft.

Diese gigantische Metropole, von den Leuten mit freundlichem Sarkasmus „El Babel“ genannt, erinnert an Paris und London, Madrid, Rom und Neapel. Das Itali-

nerviertel „La Boca“, wo die Wäsche über den engen Gassen hängt, spiegelt Neapel wider. Die Avenida Santa Fe, die schicken Geschäfte und elegante Cafés bietet, wurde schon oft mit der Rue du Faubourg Saint Honoré in Paris verglichen. Flats, Pensions und Kennennt dominieren den Autovverkehr. Die Taxis sind schwarz gespritzt, die Dächer gelb, ein violettes Licht macht sie nachts leicht erkennbar. Der gewaltige Retiro-Bahnhof könnte in London stehen. Das vermoderte Innenstadt-Restaurant „Clarke's“ ebenfalls. Daß draußen in Vorortbezirken wie Palermo Polo gespielt wird (38 Plätze), Rugby (24 Plätze) und Golf (18 Plätze), bringt die Briten erneut in Erinnerung.

Der Falkland-Krieg war schon deshalb absurd, weil die Argentinier britischer sind als andere Lateinamerikaner. Die Briten, die besonders den Lebensstil der besseren Gesellschaftsschichten prägen, haben diesem Land ein tiefes Traditionsbewußtsein hinterlassen.

Man fühlt sich oft in das Europa der dreißiger Jahre zurückversetzt, als seien die Uhren stehengeblieben (die meisten Uhren stehen tatsächlich oder gehen nach). Auto-veteranen hupen über die Straßen. In den Geschäften klingeln klobige Kassen, die noch von Hand bedient werden müssen. In der Redaktion der deutschsprachigen Zeitung „Argentinisches Tageblatt“ hat sich seit Kriegsende kaum etwas verändert. Die Kellner des deutschen Lokals „ABC“ sehen aus wie Pinguine. Selbst Schubputzer tragen Anzug und Krawatte und das Büropersonal arbeitet mit Armschützern. Die Männer schätzen Zweireiher. Schüler in Knickerbocker-Hosen und mit Schilbmützen auf dem Kopf sind keine Seltenheit.

Moderne Supermärkte bleiben rar. Noch immer liefern fliegende Händler frei Haus. Regelmäßig kommen der Brotmann, der Eiermann, der Fischmann, der Gemüse-mann, der Blumenmann. Auch Knoblauchhändler, Scherenschleifer und Schmirfelker melden sich. Die Händler klingeln, pfeifen, hupen oder schreien einfach, um ihre Anwesenheit zu signalisieren.

In dieser imposanten Metropole, die lange einem riesigen Museum glich, ist die Zeit jedoch in den letzten Jahren nicht spurlos vorbeigezogen. Auch Buenos Aires spürt das Ende des 20. Jahrhunderts. Das amerikanische Hamburger-Imperium McDonald's konnte die Stadt der Gourmets erobern. Im Zentrum entstanden glitzernde Gaspaläste, Büros und Hotels. Der bärige Rockstar Juan Carlos Baglietto bedeutet der Jugend mehr als der legendäre Tango-König Carlos Gardel. Die Rundfunksender legen immer seltener Platten mit der sentimentalen Nationalmusik auf. Seit der Fußballweltmeisterschaft 1978 firmieren die Fernsehbilder farbig über die Matschebe, und das vorantastende Telefonsystem funktioniert besser. Der neue Präsident Raúl Alfonsín hat gar ein Ende des „Golpismo“ versprochen, der Putschmarie der Militärs, und „hundert Jahre Demokratie“ angekündigt.

Kann sein, daß die La-Plata-Metropole langsam ihren alten Charme verliert. Aber ganz gleich, wie sich dieser Modernisierungsprozeß auch vollziehen mag: Das Charisma und die kulturelle Kreativität können davon nicht so schnell betroffen werden. Buenos Aires wird eine Weltstadt bleiben.



Bei den Portenos geht das Licht niemals aus: nächtliche Straßenszene in der City von Buenos Aires

Der dicke Müller hat heute seinen schlechtesten Tag. Wahrscheinlich leidet er noch unter den Folgen seines kleinen Unfalls: Er stürzte kürzlich von der Bühne. Jedenfalls blickt er heute ziemlich griesgrämig drein. Oder sollte das nur Eibildung sein? Hat da nicht auch eben des Teufels Großmutter mit einem ihrer listigen Auglein gekniffelt? Der Hanswurst neben ihr aber strahlt mit derselben naiven Gutmutigkeit, mit der er auf der Bühne sein Publikum unterhält. Neben ihm steht Dr. Faustus, in Schwarz und mit düster unwirklicher Stirn. Er ist der meistbeschäftigste Star in Lutz Werner Billes Puppentheater und kann es sich nicht erlauben, neugierige Journalisten unfreudlich anzusehen. Immerhin zählt er schon 150 Jahre.

Über 200 Puppen leben in diesem Keller-raum in Hannover. Orientalische Prinzen und der Froschkönig, Zwerge, Könige, Prinzessinnen und Hexen aller Hässlichkeitsgrade. Wie sie da bewegungslos an ihren Ständern hängen mit baumelnden Armen und Beinen, könnte man sie für einen Augenblick tatsächlich „nur“ für Puppen halten. Aber sobald auch nur ein Luftzug sie anrührt, fangen sie an zu leben. Wie zum Beispiel jene prächtige Marionette, die sich bescheiden im Hintergrund hält. Fast einen Meter mißt sie und wiegt 25 Pfund. Ihr Gesicht kommt seltsam vertraut vor. Kein Wunder. Diese Puppe im seidenen Gehrock und den schwarzen Stiefeln ist niemand anderer als August der Starke. Fast 200 Jahre ist sie alt und hat alle Stürme der Zeit und die lange Wunderschaft vom heimatischen Erzgebirge bis nach Hannover wohl überstanden.

An dieser ältesten Figur seiner Sammlung hängt Lutz Werner Bille am meisten. Denn er stammt, wie sie, aus dem Erzgebirge und verspürt, wie er sagt, oft Heimweh nach der Heimat. Und das, obwohl die schönen Wälder seiner Jugend zum großen Teil durch schädliche Industrieabgase aus der benachbarten Tschechoslowakei entlaubt und zerstört sind. „Wie gut, daß Rübezahl das nicht mehr erleben muß!“ meint der 70jährige Puppenspieler.

In seinem Haus erinnert vieles an „drüben“. Weihnachtskrippen und Nußknacker, Miniatur-Spielzeug und Zinnsoldaten - seine Sammlung füllt viele Regale und Schränke. Im Erzgebirge lebt auch noch der Meister, der seit Jahren für Bille die Puppen „vorschnitz“, nach alter Art, „grundsolide ohne jeden Firlefanz“. Er fertigt die Rohkörper an und schickt die noch „gesichtslosen und nackten“ Puppen hinüber in den We-

## Mit Faust und August dem Starken per Du

Ein Blick in die Werkstatt der ältesten deutschen Puppenspielerfamilie / Von MARGARETE von SCHWARZKOPF

sten. Dort nimmt sich Lutz Werner Bille liebevoll seiner zukünftigen Schauspieler an. Am Werkstisch verleiht er den noch seelenlosen Gesellen in zehn bis 14 Tagen konzentrierter Arbeit („meist muß ich aber wegen unserer Engagements nichts und am Wochenende daran arbeiten“) ihren endgültigen Körper, haucht ihnen Geist und Leben ein. Seine Frau näht derweil für die neuen Mitglieder des Billeschen Ensembles die Kleider.

„Ein Puppenspieler muß alles können“, erklärt Bille, „er muß mit Holz umgehen, nähen, malen und flicken, er muß für seine Puppen Vater, Arzt und Seelenbröter sein.“ Daß diese wundersamen Gestalten aus Holz und Draht lebendige Wesen sind, ist für ihn eine Selbstverständlichkeit. „Deshalb haben wir uns auch beide sehr beim dicken Müller entschuldigt, als er jüngst von der Bühne stürzte“, sagt Frau Bille. Sie, in zweiter Ehe mit Lutz Werner Bille verheiratet, spielt seit zwei Jahren zusammen mit ihrem Mann Puppentheater.

Beide stammen ursprünglich aus derselben großen Familie und sind entfernt miteinander verwandt. Die sächsischen Billes waren schon vor Jahrhunderten Puppenspieler. Das Schild an der Haustür verkündet: „350 Jahre Puppentheater“. Seit den Tagen des Dreißigjährigen Krieges, als den Bühnen durch Krieg und Seuchen die menschlichen Darsteller ausgingen und sie oft durch Puppen ersetzt wurden, sind die Billes aus Sachsen Puppenspieler. Der Beruf vererbte sich immer weiter, Generation um Generation.

„Ich mußte schon als kleiner Junge mit den Puppen auftreten“, erinnert sich Bille. „Damals, vor 60 Jahren, zogen wir noch mit dem Planwagen umher. Allerdings traten wir nie auf Jahrmärkten auf, denn wir sind keine Schausteller, sondern Theaterleute. Und so führen wir mit Pferd und Wagen von Gemeindehaus zu Gemeindehaus, von Theater zu Theater und geben unsere Vorstellungen. In den dreißiger Jahren konnte sich mein Vater immerhin schon einen Traktor leisten, den er vor den Wagen spannte, und heute reisen wir per Auto. Aber im Grunde hat sich wenig geändert: Puppen und Bühne samt den Kulissen werden in

den Wagen gelegt, und ab geht es auf Reisen.“

Fünf Tage in der Woche sind die Billes unterwegs, meist in Nordrhein-Westfalen, wo sie früher gelebt haben, ehe sie nach Hannover übersiedelten. Sie spielen vor allem in Schulen, aber auch in Gemeindefestivals, bei Kulturtagen in Stadthallen, in Theatern und in Freizeitsitzen. Erst kürzlich waren sie in Bonn und zeigten vor 800 Zuschauern in der Aula des Arnold-Gymnasiums den „Dr. Faustus“ in einer Fassung, die nur die Billes kennen. „Diese Version ist bei uns nämlich vom Vater auf den Sohn weitervererbt worden, so wie viele alte Volksmärchen. Wir spielen auch eine Form des „Hamlet“ und der „Medea“, die außer uns kein Puppenspieler kennt.“

Wenn er irgendwann einmal viel Zeit haben sollte, wolle er den „Faustus“ und den „Hamlet“ und all die vielen Puppenspielerfiguren aller Märchen aus dem Erzgebirge, die Erbgut seiner Familie sind, aufschreiben. „Denn mit mir werden sie aussterben“, sagt er. Er ist der letzte der Puppenspieler-Billes. Aus erster Ehe hat er keine Kinder, und seine beiden Stiebsöhne aus zweiter Ehe respektieren und schützen zwar die Arbeit ihres Vaters, können selbst aber nie Puppenspieler werden. „Dazu fehlt mir die Geduld“, erklärt er. „Puppenspiel ist nicht nur physisch anstrengend, weil man die Puppen stundenlang am ausgestreckten Arm führen muß, sondern verlangt vor allem endlose Geduld.“

„Noch viel mehr als Geduld“, ergänzt Lutz Werner Bille. „Man muß mit seinen Puppen verschmelzen, sie müssen Teil der eigenen Persönlichkeit werden. Um das zu erreichen, genügt es nicht, an ein paar Fäden zu ziehen, um sie tanzen zu lassen. Zuerst muß man erkennen, daß die Puppen eine Seele haben, daß sie stellvertretend für einen selbst dort auf der Bühne agieren. Das Puppenspiel verlangt ein absolutes Sichgefallen, ein Hineinleben in die Puppe. Ich muß in der Puppe aufgehen. Meine Stimme ist ihre Stimme, meine Gefühle sind ihre Gefühle, ihre Stimmungen werden zu meinen. Es gibt nicht den allgewaltigen Puppenspieler, der im Hintergrund die Fäden zieht, sondern nur die Einheit von Spiel-

er und Puppe bzw. von dem, der oben auf der Bühne oder hinter ihr steht, und der Gestalt da unten im Rampenlicht.“

Puppenspielen, das muß man im Blut haben. Das läßt sich nicht antrainieren, nicht erarbeiten. Sicherlich, die Routine, das handwerkliche Können, der Umgang mit den Puppen, das alles kann jemand, der mit genügend Geduld ausgestattet ist, im Laufe der Zeit erlernen. „Aber das sind dann oft nur raffinierte Techniken, die zwar geschickt mit den Puppen hantieren. Doch ähnlich wie in der Musik genügt es eben nicht, wenn man sein Instrument technisch perfekt beherrscht, mit dem Verstand an die Sache geht. So klischeehaft das klingen mag -



Technik allein genügt nicht: der Puppenspieler Lutz Werner Bille

wichtiger als alle Technik ist das Verständnis für die Puppen, ist es, mit dem Herzen bei der Sache zu sein.“

Für Lutz Werner Bille gab es nie einen anderen Beruf als den des Puppenspielers. Selbst in russischer Kriegsgefangenschaft übte er seine „Berufung“ weiter aus. Für ihn sei das Puppenspiel die Rettung vor Verzweiflung und vielleicht sogar Tod gewesen, sagt Bille heute, fast 30 Jahre nach seiner späten Rückkehr aus Sibirien. Er hatte sich einem der Kulturkreise im Gefangenenlager angeschlossen und war von einem Kameraden gebeten worden, doch ein Puppenspiel aufzuführen. Aber dann mußten erst Puppen hergestellt werden. Aus Holzstücken, mit Stachelnadeln genagelt, und Uniformfetzen, die zu Kleidern umgenäht wurden, machte er Puppen. „Es waren herrliche Marionetten“, erinnert er sich. „Wir bemalten sie mit Farben, die wir aus alten Ziegelsteinen und Kalk gewannen. Für uns waren sie die schönsten Puppen der Welt.“

Mit Märchenstücken und selbstgedichteten kleinen Dramen ging Bille mit einem kleinen Kreis von Puppenspielern, die er in der Gefangenschaft anerkante, auf „Tournée“. Sie durften in anderen Lagern auftreten und spielten auch vor russischen Offizieren. Zu Billes Puppenspielern gehörten einige Männer, die heute längst in der Bundesrepublik Karriere gemacht haben - als Kabarettisten oder Beamte. Puppenspieler ist zu Lutz Werner Billes Bedauern keiner von ihnen geworden.

Als Bille 1955 mit anderen Kriegsgefangenen von Adenauer zurückgeholt wurde, mußte er eine neue Existenz aufbauen. Doch bald kamen die Aufträge. Vor allem der „Dr. Faustus“, dieses Urdrama über Gut und Böse, über die Macht der Liebe und die Verführung der Sünde, war damals wie heute sein meistgefragtes Stück. Insgesamt 40 Puppenspiele umfaßt Billes Repertoire, darunter etliche Märchen „für jede Jahreszeit“ und historische Dramen. Am allerliebsten würde Bille irgendwo ein Puppentheater besitzen, in dem er, wie das die großen, die „Menschentheater“ tun, saisonweise Programme zusammenstellen könnten. „Dann würde ich endlich all jene Stücke spielen, die bei mir im Hinterstübchen

schlummern. Es tut mir immer leid um die Puppen, die nur selten aus meinem Keller hinauskommen und etwas von der Welt sehen. Sie sind richtig neidisch, wenn ihre Kollegen von Reisen zurückkehren“, meint Bille.

Doch das sind Träume. Die Realität sieht anders aus. Morgens um vier Uhr bricht der Puppenspieler mit seiner Frau und seinem Wagen voll von Marionetten, Kulissen und der zusammengelegten Bühne auf, um irgendwo in Deutschland am Vormittag in einer Schule oder einem „Kultursaal“ seine Bühne aufzubauen, seine Puppen richtig „aufzuhängen“ und die Scheinwerfer einzustellen. Die Billes sind ein Zwei-Mann-Betrieb. In einem Stück bewegen und sprechen er und seine Frau bis zu 14 verschiedene Puppen - eine unerhörte Anstrengung, die das Äußerste an Konzentration und physischer Präsenz verlangt.

Wie lange will er noch mit seinen Puppen auftreten? „Bis ich meinen Faustus nicht mehr halten kann oder meine Stimme zu zittern wird, um den Mephisto sprechen zu können.“ Bis dahin aber, hofft er, wird noch manches Jahr ins Land gehen. Demnächst will er erst einmal ein neues Haus auf dem Lande bei Hannover beziehen, in dem alle Marionetten, Figuren und Krippen aus dem Erzgebirge ausreichend Platz haben - und auch die vielen bunten Erinnerungsphotos seiner Auftritte von Hamm bis Hamburg, von Mainz bis Minden.

Was rät ein in Ehren ergrauter Puppenspieler jenen, die vielleicht auch die „Berufung“ spüren, mit Marionetten aufzutreten? „Lernen, lernen! Bildung ist wichtig. Ein Puppenspieler muß die Literatur, das Drama, die Märchen kennen. Außerdem braucht er Geduld, Liebe zur Materie, Ausdauer, Freude am Theaterspiel. Und er darf harte Arbeit und wenig Schlaf nicht fürchten. Eins muß einem Puppenspieler immer bewußt sein: Wir haben eine Berufsehre, wir sind Theaterleute, keine albernen Entertainer. Das unterscheidet uns auch von den Scharlatanen in unserem Beruf, die jede Mode mitmachen und Tingeltangel treiben. Auf uns trifft das alte Klischee noch zu, daß die Bretter der Bühnen für uns die Welt bedeuten.“

Bei diesen Worten Billes, der sich sonst eher durch Humor, Selbstironie und Lebensfreude auszeichnet, scheint es tatsächlich, als nicke die kleine Ballerina im Tüllkleid dort drüben in der Ecke mit ihrem hübsch frisierten Köpfchen. Oder war das nur ein Lufthauch, der durch das geöffnete Fenster kam?



## Radioteleskop für Submillimeter-Wellenbereiche

Ein Radioteleskop für den Empfang von Strahlung mit Wellenlängen von weniger als einem Millimeter wird gegenwärtig vom CALTECH (California Institute of Technology) auf dem 4200 m hohen Mauna Kea in Hawaii errichtet. Die Höhe und die trockene Luft am Standort, dem Gipfel eines erloschenen Vulkans, sind Faktoren, die Störungen durch die Atmosphäre auf ein Mindestmaß verringern. Das Radioteleskop mit einem Antennendurchmesser von 10,4 m empfängt Radiostrahlung bis zu einem Drittel Millimeter Wellenlänge. Solche Radiowellen sind für die astrophysikalische Forschung von ganz besonderem Interesse, weil sich gezeigt hat, daß zahlreiche Moleküle im interstellaren Raum Rotationsenergie in diesem Wellenlängenbereich abgeben. Phänomene dieser Art lassen Rückschlüsse auf Prozesse bei der Entstehung von Sternen sowie auf Strukturen und Energiequellen im Inneren von Galaxien und Quasaren zu. 1986 soll der Betrieb aufgenommen werden. DW.

## Jugendliche Informatiker im Wettbewerb

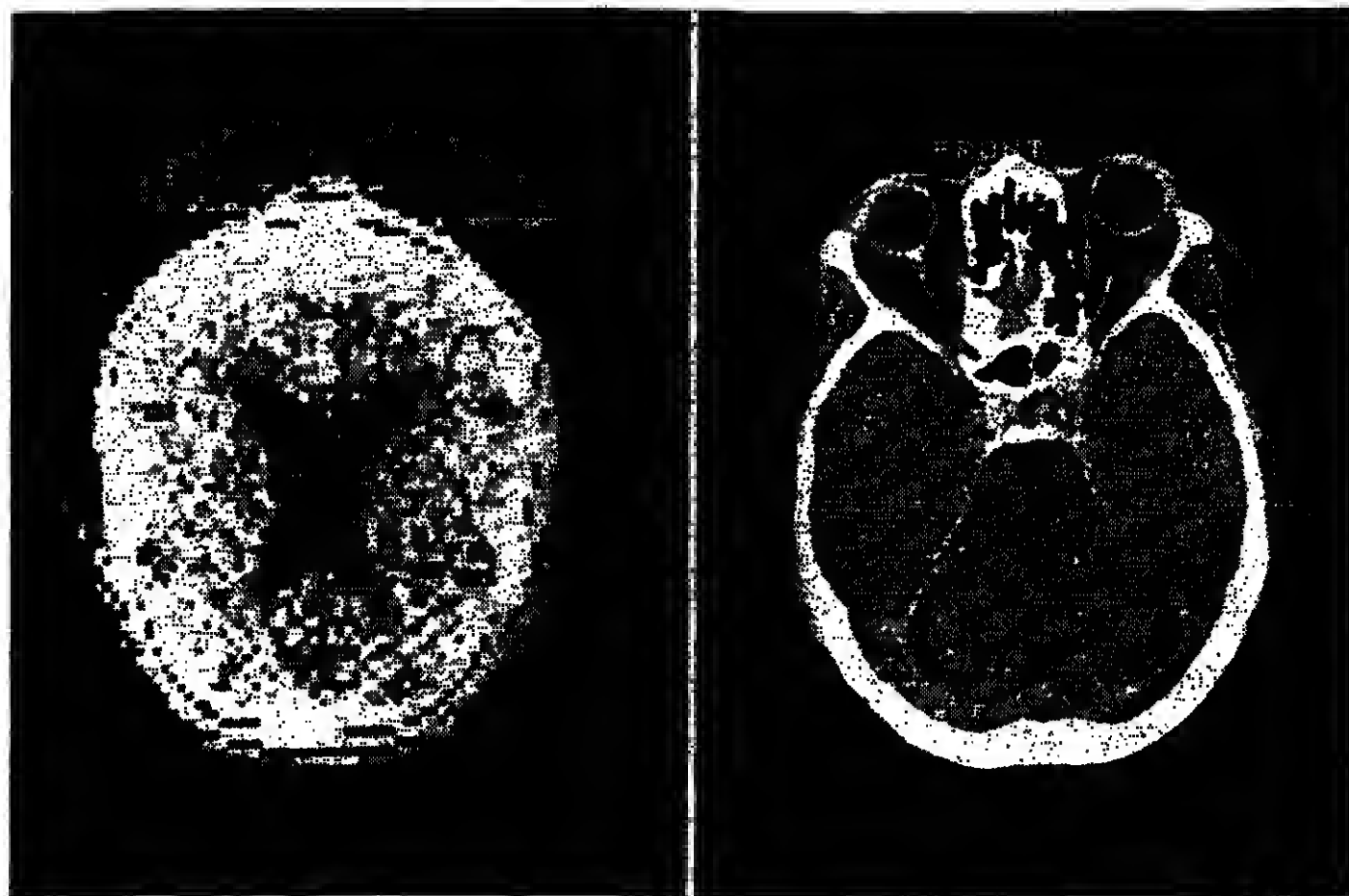
Die Gesellschaft für Informatik e.V. schreibt in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH, Bonn, erneut einen Wettbewerb in Informatik für Jugendliche aus. An diesem Wettbewerb können diejenigen teilnehmen, die nach dem 31. Dezember 1982 geboren sind und die zum Zeitpunkt des Einreichens ihres Beitrags weder länger als ein halbes Jahr studieren, noch in einem Datenverarbeitungsberuf tätig sind. Gruppen von bis zu vier Personen können sich am Wettbewerb beteiligen, jedoch muß jedes Mitglied der Gruppe die Teilnahmebedingungen erfüllen. Die eingereichten Beiträge sollen ein Problem aus einem selbstgewählten Anwendungsbereich mit Hilfe eines Computers lösen. Die Beiträge werden nach folgenden Kriterien beurteilt: Übersichtlichkeit der Dokumentation, Komplexität des Problems, Originalität des Lösungsweges, Verwendung von Informatikmethoden und Systematik des Programmaufbaus. Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle für den 3. Bundeswettbewerb Informatik, Gesellschaft für Informatik e.V., Postfach 1669, 5300 Bonn 1. GI

## Computereinsatz in Orthopädie und Chirurgie

Was in der Elektro- und der Maschinenbauindustrie schon seit einiger Zeit üblich ist, zieht jetzt auch ins Krankenhaus ein: computergestützte Konstruktions- und Fertigungsverfahren, abgekürzt CAD/CAM-Systeme, helfen in der Medizin beim schnellen Ersatz von Knochen oder Gelenken nach Unfällen und Erkrankungen. So gibt es mittlerweile Krankenhäuser, die für spezielle chirurgische Aufgaben Computersysteme für jeweils mehr als vier Millionen Dollar einzeln und allein zu dem Zweck installiert haben, Gelenk- und Knochenoperationen durch Berechnung der wirklich passenden künstlichen Teile zu vereinfachen und zu beschleunigen. Während in schwierigen Fällen bisher oft mehr als zwölf Wochen vergingen, bis man einen bestimmten Gelenkersatz zur Verfügung hatte, dauert es mit dem CAD/CAM-System nur noch höchstens zwei Wochen. In einfacheren Fällen können manche Prothesen sogar noch während der Operation gefertigt werden. Das System ist außerdem so strukturiert, daß alle wichtigen Auslegungsparameter von Prothesen vorhanden sind und nicht jedesmal neu ermittelt werden müssen. tz

## Kommen jetzt alkoholische Antiklopfmittel?

Während in Europa die Auseinandersetzungen um den bleifreien Superkraftstoff gerade erst so richtig begonnen hat und die Fragen nach der besten technischen Lösung die Konstrukteure in den Motorenabteilungen aller Autofirmen beschäftigen, kommen aus den USA ganz andere Lösungsmöglichkeiten. Da sich dort herausgestellt hat, daß nur ein kleiner Teil von Pkw-Besitzern die Abgaskatalysatoren richtig warten oder austauschen läßt, möchte man mit Kraftstoffzusätzen auf alkoholischer Basis den Motoren den notwendigen Antiklopfschutz zuführen. Bekanntlich liegen die Oktanzahlwerte von Methyl- und Äthylalkohol um 100, aber wie verschiedene Praxistests bewiesen haben, muß man für die gleiche motorische Leistung mit einem höheren Kraftstoffverbrauch rechnen. Im US-Bundesstaat Kalifornien sieht es jedoch so aus, daß unter dem Druck des dortigen "Air Resources Board" gesetzliche Vorschriften, Bleizusätze völlig verbieten, alkoholische Antiklopfmittel vorgeschrieben werden könnten. Zwar sträuben sich alle amerikanischen Automobilfirmen gegen derartige Auflagen, weil sie dann alle Motoren "alkoholfest" machen müßten. Sie bezweifeln außerdem, daß schädliche Emissionen im gewünschten Umfang tatsächlich reduziert werden. N6.



## Querschnittsbilder – scheibchenweise

Ihre „Premiere“ vor nunmehr zehn Jahren kam einer medizinischen Revolution gleich. Heute ist die Computertomographie (CT), die dem Arzt so großartige Einblicke in den menschlichen Körper ermöglicht, aus dem radiologischen Alltag nicht mehr wegzudenken.

1970 erhielten der Amerikaner Allan M. Cormack und der Engländer Godfrey N. Hounsfield den Nobelpreis für das Verfahren, das die Röntgendiagnostik revolutioniert hat. Nach dem Urteil von Fachleuten ist die Computertomographie die bedeutendste Erfindung, die seit der Entdeckung der Röntgenstrahlen im Jahre 1895 auf diesem Gebiet gemacht worden ist.

Bei der üblichen röntgenologischen Längsschnittaufnahme werden alle im Strahlengang liegenden inneren Organe, wie Galle, Leber und Niere übereinandergeblendet abgebildet. Darum sind sie ohne die Verwendung von Kontrastmitteln auch

schlecht auseinanderzuhalten. Diese körpertreue Abbildung der Organe, die das zu untersuchende Organ oder Gefäßsystem von den übrigen, gleichzeitig erfassten, abzuheben. Solche Schwierigkeiten gibt es bei der CT nicht. Sie arbeitet nach der sprichwörtlichen Salami-Taktik: Auf den Schichtbildern sind alle Organe, Gewebe und Blutgefäße fein säublich getrennt und gegeneinander abgegrenzt zu betrachten.

Wie sich die Tomographie in diesem Jahrzehnt entwickelt hat, wie vor allem Qualität und diagnostische Aussagekraft der Querschnittsbilder aus Schädel und Körper laufend verbessert werden konnten, dokumentieren die beiden Bilder. Auf der Schädelaufnahme rechts, die mit einer Anlage aus der jüngsten Generation der Computertomographie gemacht wurde, sind sogar die zarten Muskelstränge und Sehnen der beiden Augen (oben) zu erkennen. Im Vergleich dazu wirkt das Schädel-Schnittbild (links)

des ersten deutschen Computertomographen – von Siemens 1973 entwickelt – noch recht undeutlich. Für den Arzt ist es allerdings nicht nur wichtig, daß er ein gutes Bild bekommt – er braucht es auch möglichst schnell.

Dreidimensionale Anatomie-Bilder erhalten Wissenschaftler an der amerikanischen Mayo-Klinik. Seit vier Jahren arbeitet dort ein Gerät, das mit einem rotierenden Kranz von 28 Röntgenröhren den Körper scheibchenweise in 0,9-Millimeter-Abständen durchleuchtet. Ein Sofortbild noch während der Untersuchung liefert heute der Computertomograph „Somatom“ vom Siemens, eine Anlage, die mit dem schnellsten seriell gefertigten Bildrechner der Welt ausgestattet ist. Rund 250 000 Rechungsbezüge bewältigt er in einer Hundertstelssekunde. Diese enorme Leistung muß er für jedes CT-Bild einige Hundert Male vollbringen. DIETER THIERBACH

## Leere Zimmer für Gastmoleküle

Kieler Petrographen speichern radioaktives Krypton 85 in Kieselsäuremineralien

Auf die Energiewirtschaft kommt im Rahmen der zahlreichen Aufgaben ihrer Aufbereitungsanlagen auch die „Entsorgung“ von radioaktiven Gasen zu. Hier spielt besonders das Edelgas Krypton 85 eine Rolle. Dieses zerfällt mit einer Halbwertszeit von rund zehn Jahren zu Rubidium 85 und strahlt wenigstens für ein Jahrhundert in erheblichem Maße. Das Endprodukt Rubidium 85 ist dann stabil und harmlos. Die anfallende Menge war lange Zeit so gering, daß das Krypton 85 in den USA Aufbereitungsanlagen einfach in die Luft geblasen wurde.

Erst seit 1983 wird diese Beseitigungsmethode in den Vereinigten Staaten kontrolliert, in der Bundesrepublik wird für geplante Wiederaufbereitungsanlagen eine noch schärfere Kontrolle der Krypton-Abgabe geplant. Vielversprechend scheint ein in Kiel als Nebenprodukt mineralogischer Grundlagenforschung entwickeltes Verfahren zur Speicherung von Krypton in synthetischen Käfig-Silikaten zu sein.

Bisher versucht man unter anderem, das radioaktive Edelgas nach Destillationsabtrennung in Stahlflaschen zu speichern. Diese Möglichkeit ist deshalb fragwürdig, weil es kaum möglich ist, den Luftsaurestoff bei der Destillation vollständig zu entfernen. Bleibt auch nur ein winziger Rest, wandelt sich dieser durch die Betastrahlung des Kryptons mit der Zeit in die Sauerstoffmodifikation Ozon um. Dieses ist hochkorrosiv und zerstört die Flaschen. Selbst das bei dem Zerfall des Kryptons gebildete Rubidium ist nicht „ohne“ das Leck in einer Depottflasche würde sofort erhebliche Mengen des radioaktiven Gases freisetzen.

Andere Einfangmethoden werden schon erprobt, so das „Einschießen“ der Kryptonmoleküle in Form von Ionen in Metalle (Nickel, Eisen oder Aluminium), das Einsintern in poröses Kieselsäuregitter, oder das

Einpressen in Hohlräume eines Naturminerals (Sodalith), nachdem vorher Hohlräume durch chemisches Auswaschen von Natriumchlorid geschaffen wurden. Auch die modernen Heizmantelpannen der Erdölchemie – die „Zeolithen“ – kommen als Speichermoleküle in Frage. Diese Zeolithen sind vielfach verwendete Silikatminerale mit Hohlräumen, die mit mehr oder weniger großen Tunneln und Röhren untereinander verbunden sind.

Keine dieser aufgezeigten Methoden ist jedoch optimal: Die Ionenimplantation in Metalle ermöglicht nur die Unterbringung einer bescheidenen Gasmenge pro Gramm Metall und ist sehr aufwendig. Die Einschließung in Kieselsäuregläser erfordert sehr hohe Temperaturen für den Sinterprozeß (um 900 Grad) bei Drücken über 140 Atmosphären. Das in Sodalith gespeicherte Krypton beginnt schon bei 500-Grad-Temperaturen in erheblichen Mengen zu entweichen und erfordert ebenfalls erhebliche Temperaturen für die „Einspeicherung“.

Eine möglicherweise diesen Verfahren in den meisten Punkten überlegene Speicher-methode wurde am Mineralogischen Institut der Universität Kiel durch Professor Dr. Friedrich Liebau, Dr. Hermann Gies und Dr. Horst Gerke entwickelt. Sie konstruierten synthetische Kieselsäureminerale, die solche Hohlräume enthalten („Käfige“), die der Größe der Kryptonmoleküle angepaßt sind. Die neue Stoffklasse zeichnet sich durch eine hohe Speicherkapazität aus. Diese „Käfigsilikate“ (wissenschaftlich als „Clathrasil“ bezeichnet) haben zum Unterschied zu den ebenfalls hohlen Zeolithen in der Kristallstruktur keine größeren Tunnel oder Gänge, die die Käfige miteinander verbinden.

Die Entdeckung dieser synthetischen Käfigsilikate stammt aus Untersuchungen über die Entstehung des seltenen Minerals „Mel-

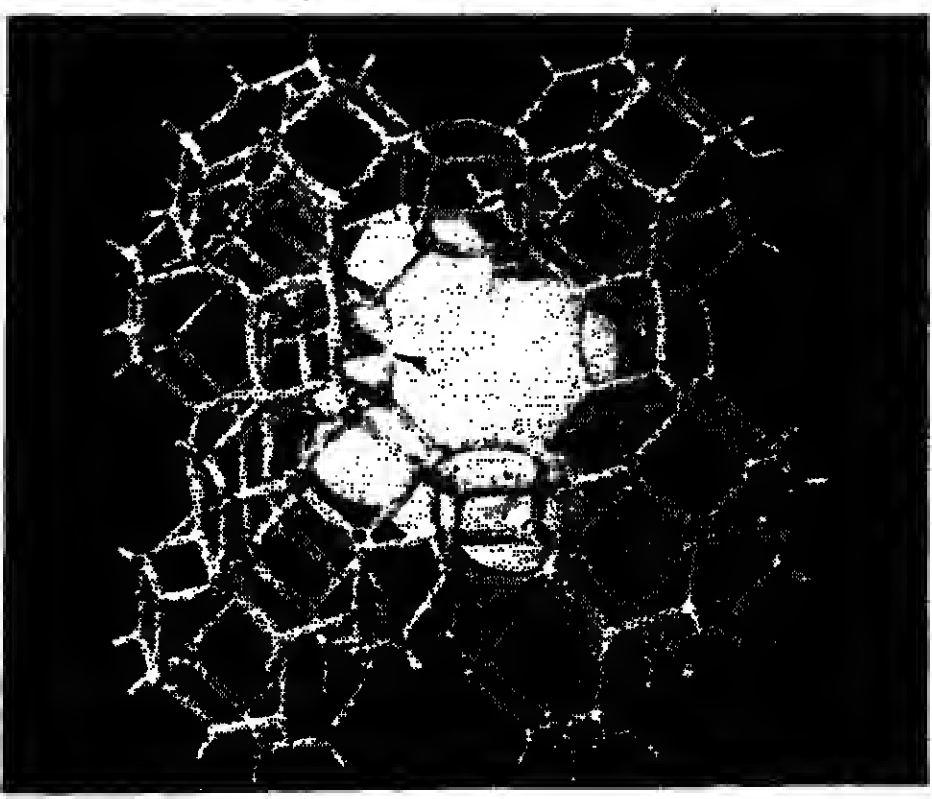
anophilit“, das z.B. auf Sizilien und der Krim vorkommt. Dieser Melanophilit ist schon deshalb als merkwürdig anzusehen, weil er zwar weitgehend aus reiner Kieselsäure besteht wie der Quarz, jedoch erstaunlich leicht ist. Quarz hat die Dichte von 2,65 g/cm<sup>3</sup>, Melanophilit dagegen weist nur eine Dichte von 2,0 auf. Das legt die Vermutung nahe, daß dieses Mineral in seiner Kristallstruktur Hohlräume aufweist.

Ein Beweis dafür stammt u.a. aus der Tiefseeforschung: In der Tiefsee lagert auf dem Grund kristallisiertes Wasser, das jedoch kein „gewöhnliches“ Eis ist, sondern als „gefrorene“ Wassermoleküle mit Hohlräumen angesehen werden muß. Die „Käfige“ des gefrorenen Wassers speichern große Mengen an Methan, so daß man ernsthaft erwägt, eines Tages diese gefrorenen Tiefseegastlagerstätten auszuheben. In Sibirien fördert man bereits Gas aus dem Permafrostboden, das dort ebenfalls in gefrorenen Wassermolekülen gespeichert ist.

Diese „Eis-Käfigmoleküle“ – Clathratehydrate oder Käfighydrate genannt – wurden vor allem durch Prof. Dr. v. Stackelberg und seine Mitarbeiter näher untersucht. Da die molekularen Bausteine der Kieselsäureminerale (SiO<sub>2</sub>) in vieler Hinsicht den Bausteinen des Wassers (H<sub>2</sub>O) ähnlich sind, schien es plausibel, daß die hohlen Kieselsäurekristalle des Melanophilit ebenfalls durch den Einschluß von Gastmolekülen entstehen. Tatsächlich gelang es nach diesem Rezept, den seltenen Melanophilit durch Zugabe von u. a. Methan zu synthetisieren.

Nach diesem Erfolg versuchten die Kieler Mineralogen, noch weitere „Käfigsilikate“ herzustellen, die auch andere und eventuell größere Gas-„Gastmoleküle“ wie das Methan in ihre Käfige aufnehmen: Tatsächlich gelang es, Käfige für Krypton aus 20 Siliciumdioxid-Grundbausteinen herzustellen. Diese synthetischen Käfigsilikate werden wegen ihrer Form (12flächig) als „Dodecahedron“ (Dodeca = 12) bezeichnet.

Für die Kryptonspeicherung sind sie deshalb besonders geeignet, weil sie bei recht niedrigen Temperaturen (200 Grad) hergestellt werden können und ihren Gasinhalt bis zu sehr hohen Temperaturen (etwa 900 Grad) sicher aufbewahren. Auch die Gas-Speicherkapazität pro Gramm Material scheint sehr hoch zu liegen; theoretisch beträgt sie 53 Kubikzentimeter. Ob diese hohe Kapazität in der praktischen Anwendung tatsächlich erreicht wird, steht noch nicht fest. Diese Kombination von niedriger Beladungstemperatur und hoher Speicherkapazität-Obergrenze liefert sonst nur das Ionenimplantationsverfahren, dessen Sicherheitsgrenze allerdings mit etwa 600 Grad (Eisen-Nickel) wesentlich niedriger liegt. Zudem dürfte die Ionenimplantation erheblichen Aufwand erfordern. Die Käfigsilikate werden gleich bei der Herstellung beladen: Wenn man in Wasser gelöste Kieselsäure mit in Wasser gelöstem Krypton bei einem Druck von mindestens 150 Atmosphären und 200 Grad Temperatur auskristallisiert, entstehen die Dodecahedronsilikate mit Kryptoninhalt. Es liegt klar auf der Hand, daß man die Kieselsäure-Käfigsilikate für zahlreiche andere technische Zwecke einsetzen kann; an Anwendungsgebieten wird es sicherlich nicht mangeln. WILHELM DENKER



Große Hohlräume im Zeolith-Kristallgitter sind in der Lage, radioaktive Krypton-Atome aufzunehmen und sicher einzuschließen. Neue Käfigsilikate speichern das Edelgas mit hoher Kapazität bis zu Temperaturen von 900 Grad. FOTO: LAUBLE & GÖNZLER

## Im handlichen 5-Kilo-Pack zur Endstation in Basel

Jetzt werden die 41 Fässer mit Seveso-Dioxin verbrannt

Während man sich in Hamburg und im Saarland erste Gedanken über die Beseitigung der hochgiftigen Dioxin-Abfälle macht, ist man in Basel schon einen Schritt weiter. Hier lagern in den Kellern des Chemiekonzerns Hoffmann-La Roche die 41 Giftfässer aus der Umweltkatastrophe vom 10. Juli 1976 im italienischen Seveso. Sie sollen in einem Spezialofen der Konkurrenzfirma Ciba-Geigy verbrannt werden. Nach Auskunft der eidgenössischen Expertenkommission wird dies aber erst frühestens im Herbst möglich sein. Jüngste Forderung der Experten sind Luftmessungen rund um den Verbrennungssofen.

Die Vorbereitung für die Entsorgung der 41 Giftfässer läuft auf zwei Ebenen: einerseits die Umpackaktion in den Spezialkellern der Roche in Basel, zum anderen die Vorbereitung zur Verbrennung im Ciba-Geigy Spezialofen. Dazu kommt der sichere Transport zwischen den Werken.

Das Umpacken ist nötig, weil die Öffnung des Ofens zu klein ist, um gleich ein ganzes Faß unterzubringen. Die rund 2000 Kilo Dioxinrückstände, die etwa 200 Gramm Dioxin enthalten, müssen in „handliche“ Fünf-Kilo-Pakete aufgeteilt werden. Eine heikle Angelegenheit, bei der die Beteiligten in speziell belüfteten Schutzanzügen arbeiten müssen.

Ein Problem besteht in der Identifizierung des Fässerinhalts. Die Umweltorganisation Greenpeace bezweifelte im Juni 1983, daß es sich hier um die echten Fässer handele. Ihrer Meinung nach habe Roche-Gesamtdirektor André Füttererrecht sie zu sehr „nebenbei“ als die richtigen angesehen. Der Basler Kantonschemiker Martin Schüpbach will beim Öffnen dabei sein und sich den Inhalt „voraussetzen“ lassen: von Roche bekam er eine Liste des Inhalts der einzelnen Fässer.

Diese Liste wurde in Seveso aufgestellt, als die Fässer beladen wurden. Roche-Pressechef Hansjörg Renk: „Man weiß, wie schwer jedes einzelne Faß sein muß und was es enthält.“ Neben dem Reaktorinhalt – einer salzhaltigen Masse, die mit Dioxin versetzt ist – enthalten die Fässer Schutzanzüge und das Werkzeug der Arbeiter. Man könne also durchaus voraussetzen, was in jedem einzelnen Faß sein muß. „Wir haben keinen Zweifel, daß es die richtigen Fässer sind“, so Hansjörg Renk. „Bei der Einlagerung in Basel wurden sie gewogen. Das Gewicht stimmte überein.“

Es gibt weitere Schutzmaßnahmen im Spezialkeller der Roche, in dem die Fässer umgepackt werden. Der Raum wird mit Fo-

lien ausgelegt, die hinterher verbrannt werden. Das Belüftungssystem wird speziell verbessert und laufend kontrolliert, die Abluft dahingehend geprüft, wo welche Konzentrationen von Staub auftreten. Filter und dergleichen werden ebenfalls hinterher verbrannt. „Eigentlich wird alles verbrannt, was mit dem Gift in Berührung gekommen ist, bis auf die Menschen, Anzüge, Handschuhe, Schuhe... alles wandert anschließend in den Ofen“, sagt Martin Schüpbach.

Die zweite Ebene des Projektes ist die Verbrennung im Spezialofen der Ciba-Geigy. Bevor es jedoch soweit ist, will man über das Verbrennungsverhalten mehr wissen. Im Mikromaßstab werden dazu Versuche mit Dioxinen und anderen vergleichbaren Stoffen angestellt. In Millionstel Gramm sollen dabei Reaktorabfälle und Modellschmelzen verbrannt werden, von denen man weiß, daß sie keine gefährlichen Dioxine bilden, aber ebenso schwer verbrennbar sind. „Die Stoffe zerfallen bei 1200 Grad alle sehr schnell und entwickeln keine gefährlichen Gifte“, sagt Martin Schüpbach. „Bevor wir an die nächste Phase gehen, müssen aber weitere Fragen beantwortet sein: Reicht die Temperatur aus, und ist sie überall im Ofen gleichmäßig?“

Eine weitere Forderung der Expertenkommission ist ein umfassendes Abluftprüfverfahren. An neun verschiedenen Stellen – von 400 Metern bis zu zwei Kilometern im Umkreis des Schornsteins – wurden Meßpunkte eingerichtet. Seit Anfang Januar 1984 wird alle 14 Tage stichpunktartig Staub gesammelt und ausgewertet. Während der Entsorgungsphase werden Abluft und Staub rund um die Uhr an allen neun Punkten gemessen und ausgewertet.

Diese Messungen haben jetzt nur belegen den Charakter. Für die Expertenkommission sind die Messungen am Ofen wichtiger: Kamin, Schlacke, Abwasser – all das wird laufend überwacht. Im besonderen ist die Eidgenössische Materialprüfungsanstalt (EMPA) dafür zuständig. Sie beherrscht die Analytik und die Technik, um beispielsweise im Inneren des Kamins zu messen. Es wird sofort Alarm geschlagen, wenn irgendwo gefährliche Stoffe in zu hohen Konzentration auftreten.

Noch ist die erste Versuchsphase mit Stoffen, deren Verbrennungseigenschaften bekannt sind, von der Expertenkommission nicht freigegeben. In der zweiten Phase folgen dann die Tests mit Reaktorgut. Wenn das auch gutgeht, kann der Rest verbrannt werden!“, so Martin Schüpbach.

INGRID CARELL



Der Kantonschemiker Martin R. Schüpbach ist in Basel zuständig für Giftvergiftungen. FOTO: CLAUDE GIGER

## Langfinger in Bedrängnis

Mikrobenflora auf dem Geldschein verrät frühere Besitzer

Eine große Anzahl von Mikroorganismen – Bakterien, Hefen, Pilze – haften fest auf unseren Münzen und Geldscheinen. Etwa 50 pathogene Keime konnte das Berliner Bundesgesundheitsamt in einer jetzt vorgelegten Untersuchung auf jeder Seite eines Geldscheines nachweisen. Mit Sicherheit aber ist die Besiedlung wesentlich dichter, denn längst nicht alle Mikroorganismen, die auf dem viel herumgereichten Papier zu finden sind, machen krank.

Obwohl die Geldscheine durch viele Hände wandern, ist die Mikroflora doch von Schein zu Schein verschieden. Es entsteht, so Professor Peter Hirsch, eine Art von Fingerabdruck in Form von Mikroorganismen, der nicht nur für den einzelnen Schein charakteristisch ist, sondern auch signifikant verrät, wer das Zahlungsmittel zuletzt in der Hand hatte.

Bei einer kürzlich abgeschlossenen Untersuchung, die der Kieler Mikrobiologe für ein Gutachten in einem Mordprozeß durchgeführt hat, konnte beispielsweise gezeigt werden, welche Geldscheine aus dem gleichen Portemonnaie stammen und welche nicht. In einem anderen Fall wurden fünf verschiedene Scheine eines Studenten untersucht. Dabei zeigte sich, daß sie alle mit einem speziellen Pilz kontaminiert waren. Die Mikroben verrieten somit den letzten Besitzer der Geldscheine.

Offensichtlich genügt schon ein kurzes Anfassen des Geldscheines, um einen für die einzelne Person typischen mikrobiellen Fingerabdruck zu hinterlassen. Und es wäre sicher einmal interessant, die Mikroflora der Hände, die gerade einen Geldschein angefaßt haben, mit der Besiedlung des Scheines

zu vergleichen. Nach Überzeugung von Professor Hirsch dürften sich dann große Ähnlichkeiten ergeben. Allerdings seien derartige Untersuchungen äußerst langwierig und könnten sich über viele Monate hinziehen.

Auch nach längerer Zeit läßt sich noch feststellen, ob jemand einen bestimmten Geldschein in der Hand hatte oder nicht. Viele Mikroorganismen können nämlich Trockenheiten gut überleben und auch längere Zeit ohne Nahrung auskommen. In Form von Sporen oder anderen Stadien bleiben sie dann auf den Banknoten haften und können später zum Leben wiedererweckt werden. Spezielle Untersuchungen haben inzwischen aber auch gezeigt, daß das deutsche Geld viel „sauber“ ist als ausländisches. Das hängt ganz eindeutig damit zusammen, daß das deutsche Banknotengeld viel saubere Substanzen beigemischt wird, die vorübergehend das Wachstum der Mikroorganismen hemmt. Aber ewig hält dieser Schutz offensichtlich auch nicht, denn von Zeit zu Zeit werden die Banknoten eingewaschen, gewaschen und gebügelt. Anschließend kommen sie wieder in den Verkehr und können erneut von Mikroorganismen besiedelt werden.

Nachdem Wissenschaftler heute aufgrund umfangreicher Untersuchungen besser verstehen, wie die Mikroorganismen es bewerkstelligen, auf Oberflächen so unwahrscheinlich fest zu haften, daß sie mechanisch nicht zu entfernen sind, sollte es eigentlich möglich sein, Stoffe zu entwickeln, die die Haftsubstanz der Mikroorganismen effektiv machen bzw. die Banknoten mit mikroorganismen-abstoßenden Substanzen auszurüsten. BERND STEFAN



# Was im Abendland lebendig bleibt

Ein großes verlegerisches Unternehmen: Die Kulturgeschichte der antiken Welt bei Zabern

Die Reihe nennt sich „Kulturgeschichte der antiken Welt“ und wendet sich an den archäologisch und historisch interessierten Leser. Das hört sich ebenso anspruchsvoll wie zurückhaltend an, gibt aber das Programm dieser Publikationsreihe richtig wieder. Hier wird der mutige Versuch unternommen, das kulturelle Panorama von zwei Jahrtausenden menschlicher Geschichte durch Einzeldarstellungen sozusagen einzukreisen mit dem ehrenwerten Ziel, Wissenschaftlichkeit zu wahren, zugleich aber jene Legionen von aufgeschlossenen und bildungsbereiten Interessenten anzusprechen, die die Springflut archäologischer Sachbücher in Verbindung mit dem immer noch expandierenden Bildungstourismus mobilisiert hat.

Eine Bilanz nach dem Erscheinen von zwanzig Titeln vermittelt den Eindruck, daß das ambitionierte Unternehmen die Dürststrecke mit Erfolg hinter sich gebracht hat und sich in der Gesamtheit als eines der bedeutendsten verlegerischen Projekte der letzten Jahre präsentiert.

Das fing einmal mit einigen etwas abseitsigen Büchern an, in denen etwa die schwarz- und rotfigurigen Vasen des alten Athen oder die Riten und Kulte der Hethiter abgehandelt wurden, mehr für den Bedarf des wissenschaftlichen Experten als für den des einschlägig befähigten Amateurs. Doch wies schon eine mit Verve geschriebene Anleitung zum Lesen von Hieroglyphen, eine farbige Beschreibung des etruskischen Alltags oder ein faszinierendes Schmökelbuch über die Reben- und Weinseligkeit der Alten darauf hin, daß auch Themen für den bildungsbereiten Herrn Jedermann auf dem Programm stehen – und überhaupt: daß die Herausgeber der Reihe bestrebt sind, das gesamte Universum antiken Lebens auszu-leuchten. Die neuen Titel dieser Kulturgeschichte zeigen das noch deutlicher.

Der in Cambridge lehrende britische Archäologe Lacey hat es beispielsweise unternommen, die moralischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Strukturen der „Familie im antiken Griechenland“ aufzulisten, und damit – gestützt auf die zahllosen Informationen, die Literatur und bildende Kunst dazu liefern – eine schmerzliche Lücke im Schrifttum geschlossen. Lacey's Oxford

Kollege Toynbee hat in gleicher Weise die „Tierwelt der Antike“ beschrieben, und auch er hat ein immenses Material durchforstet; immerhin ist ein Buch von fast fünf-hundert Seiten dabei herausgekommen. Auch Jost Perahls „Wiedersehen mit Argos“ tummelt sich im Garten der antiken Tierkunde, speziell des Hundelebens, dem mehr als fünfzig Fabeln, Erzählungen und Gedichte von dreizehn Autoren aus zwölf Jahrhunderten ihre liebevolle und nachdenkliche Reverenz erweisen.

Zwei weitere Publikationen befassen sich mit der Gestalt, dem Leben und der säkularen Wirkung des Augustus: Auf archäologischen Erfahrungen der letzten Jahre gründend, untersucht die eine das Haus des ersten römischen Kaisers auf dem Palatin, die andere die „Somnambule des Augustus“, das heißt jene „Anlage der Superlativ“, die nach den Worten ihres deutschen Entdecker, Edmund Buchner, „die größte Uhr und der größte Kalender aller Zeiten“ war, als Friedenstein und Mausoleum über die tiefreichende ideologische Bedeutung

hatte. Zwei philosophisch orientierte Untersuchungen über die Bedeutung der griechischen Kunst für die Entstehung des abend-ländischen Freiheitsbegriffes und die viel-fältigen Beziehungen von antiker und früh-christlicher Weltdeutung ergänzen die ehr-geizige Reihe.

Alle diese Bücher verraten Sachverstand und enormes Fachwissen, das in den sorg-fältig und souverän kompilierten Publika-tionen Lacey's und Toynbees regelrechte Triumphe feiern. Alle diese Bücher (die der deutschen Autoren nicht ausgenommen, die sich normalerweise schwer tun, interes-sierten Laien wissenschaftliche Erkenntnisse zu übermitteln), sind griffig und verständlich geschrieben – was nicht ausschließt, daß sie dem Leser ein gerüttelt Maß an Denk- und Lernbereitschaft abfordern. Alle diese Bü-cher sind hervorragend illustriert, zum gu-ten Teil mit farbigen Abbildungen, und mit einem umfangreichen Anmerkungsapparat ausgestattet, der bei Lacey und Toynbee immerhin hundert Seiten stark ist. Selbst Bibliographie und Register verraten ver-legerische Akribie und Sorgfalt.

Jede dieser Publikationen ist überdies be-mittelt, die Antike als unzerstörbares Ingre-dient unseres eigenen Lebens zu begreifen und damit die Verbindung zur Gegenwart herzustellen. Die Verwurzelung unseres Denkens und unserer Wertvorstellungen im Kosmos der Antike ist überall spürbar, ebenso die Gewißheit, daß diese auch im Zeitalter von Atomphysik und Mikroelek-tronik aktuell und schöpferisch geblieben sind. Manchmal drängt sich sogar der Ein-druck an, daß die Erforschung und Nutz-bar-machung antiken Lebens auf eine neue Renaissance zusetzt. Zumindest kann man sagen, daß die Beschäftigung mit dem klassischen Altertum noch immer voller Rätsel und ungeklärter Widersprüche steckt, noch immer Aufgaben stellt, noch immer zu Gewissensforschung und kritischer Auseinandersetzung zwingt.

Und noch immer zu neuen Kenntnissen führt – nicht zuletzt dank dem immer un-ersättlicher werdenden Zugriff der modernen Archäologie, die in den letzten Jahrzehnten mehr denn je das Image zur Aufhellung des antiken Horizonts geliefert hat.

RUDOLF PÖRTNER

- W. K. Lacey: Die Familie im alten Griechenland 330 S., 45 Mark  
J. M. C. Toynbee: Tierwelt der Antike 468 S., 68 Mark  
Jost Perahls: Wiedersehen mit Argos und andere Nachrichten über Hunde in der Antike 116 S., 29,80 Mark  
Gionfilippo Corotoni: Das Haus des Augustus auf dem Palatin 95 S., 45 Mark  
Edmund Buchner: Die Somnambule des Augustus 112 S., 29,80 Mark  
Dennis Haynes: Griechische Kunst und die Entdecker der Freiheit 148 S., 29,80 Mark  
Karl Scheffold: Die Bedeutung der griechischen Kunst für das Verständnis des Evangeliums 115 S., 29,80 Mark  
Alle im Philipp von Zabern Verlag, Mainz



Toni Ungerer: der Haushund Sacha

## Ungerer in Gull Harbour

Toni Ungerer kann erzählen. Nicht nur mit dem Zeichenstift. Er versteht es, Situationen zu schildern, mit ein paar Worten einen Schauplatz plastisch werden zu lassen. Von diesem lakonischen Stil leben die Erinnerungen an seine „Flucht“ nach Nova Scotia: „Heute hier, morgen fort“ (Diogenes Verlag, Zürich, 176 S. mit zahlr. Abb., 38 Mark).

Ungerer wollte den Fängen und Zwängen der Madison Avenue, wo er binnen kurzem zu einem Star der gezeichneten Werbung avanciert war, entfliehen. So begann er und seine Frau 1971 das Abenteuer eines durch die Zivilisation gemilderten „Zurück zur Natur“. In der Nähe eines Fischerdörfchens von zweitausend Seelen kauften sie sich ein Haus mit viel Land drumherum, aus dem sich nach und nach eine veritable Farm mit Schafen, Schweinen, Katzen, Hund und al-lerhand Federvieh entwickelte. Es wurde nicht die kalifornische Idylle der Hippies mit ihrem Dolceamante. Die Ungerers wählten sich ein rauheres Terrain. Für sie war es nicht nur ein Spiel mit dem „Als-ob“, es war ernst gemeint. Sie züchteten Tiere und schlichteten sie selbst. Sie blieben zwar Fremde, aber sie wurden von ihren Nach-barn offenbar akzeptiert.

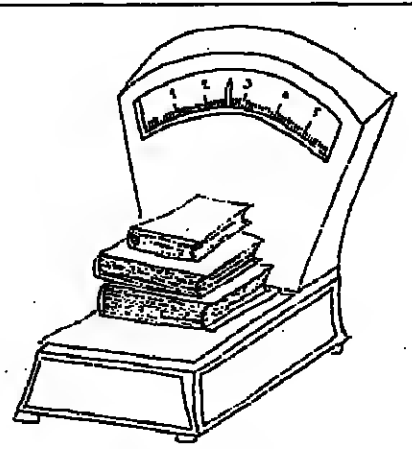
Aus vielen kleinen Beobachtungen ent-steht so das Bild eines eigenartigen Men-schenschlages: schweigsam, sparsam mit Emotionen, fatalistisch. Ungerer weiß das Knapp und treffend zu umreißen. „Ein Schild an einem alten Haus: „Zu verkaufen. Rufen Sie mich an.“ Kein Name, keine Tele-fonnummer“, liest man da. Und dazu eine Zeichnung, die spüren läßt, warum der Be-sitzer selbst nicht glaubt, daß er einen Käufer finden wird. Oder: „Sten, Sunnys sechs-jähriger Sohn, ist da. Nicht in der Schule; er wurde am ersten Schultag wieder nach Hau-se geschickt mit der Nachricht vom Lehrer, er müsse in eine Anstalt geschickt werden, da er taubstumm sei. Zitat: We thought he was kind of quiet now, wasn't he?“. War immer ein stilles Kind.“

Die Illustrationen – Federzeichnungen meist, oft laviert oder aquarelliert – spie-geln die Atmosphäre dieser Erfahrung mit der Natur. Es sind sehr spontane Notizen, die – oft nicht ohne leichte Ironie – der Seele der Tiere und der Landschaft nachspüren. Sie wirken freundlich, obwohl sie die Erinne-rung an ein gescheitertes, wenngleich nicht vergehlisches Experiment beschreiben. Un-gerer wählt als Titel die unter den Fischern von Gull Harbor offenbar gängige Redewen-dung „Here today, gone tomorrow“, mit der jeweils der Punkt hinter ein abgeschlos-senes Kapitel gesetzt wird, den Tod eines Menschen meist.

Doch diesen Fatalismus hat sich Ungerer nicht zu eigen gemacht. Das verrät ein wei-ter Band, der gleichzeitig erschien, „Slow Agency“ (Diogenes Verlag, Zürich, 96 S., 29 Mark) registriert in großformatigen Aquarel-len das langsame Sterben jenes Fischerdörf-ches mit Bitterkeit – und durch Bibelworte als Bildmittel unnötig überhöht. Es sind Bilder sterbender Häuser, bedroht von verrotten-den Antennackern, geronnen in der makabren Schönheit des Verfalls.

Während Ungerer sein sarkastisches Ta-lent, einst Kennzeichen seiner Cartoons, an-scheinend abhanden gekommen ist – wie die synthetische und schablonenhafte „Ge-sellschaftskritik“ in dem Band „Wider mar-tis“ (Diogenes Verlag, Zürich, 96 S., 29 Mark) nahelegt –, verraten die beiden Bü-cher mit den kanadischen Erinnerungen, daß ihm seine Bildkraft, die Fähigkeit zum genauen Hinsehen und zum nicht weniger genauen Umschreiben in eine Zeichnung, geblieben sind.

Ungerer, der einfallsreich-amüsante Kin-derbuchmaler und Werbegravierer, ent-puppt sich hier als Realist, als ein Künstler, der die Idylle nicht scheut und nicht die triste Wirklichkeit. Beides mag manchmal überzogen erscheinen, dann – wie er seiner Frau Yvonne in den Mund legt: „Man über-treibt immer, wenn man die Wahrheit sagt.“ PETER DITTMAR



### Mit Originalcovers

„Collection Jazz“ heißt eine neue Bio-grafien-Reihe, Untertitel: „Sein Leben – seine Musik – seine Schallplatten“, die der ansonsten auf heimatkundliche Bü-cher spezialisierte Zwei-Mann-Verlag Oreos in München-Gauting soeben mit zunächst zwei Titeln eröffnet hat. Gerd Filgen und Michael Außerbauer schrie-ben „John Coltrane“ (220 S.), Hans Ru-land verfaßte „Duke Ellington“ (189 S.). Das Eröffnungs-Duo verspricht ein ge-lungenes, ja, exquisites Konzept, in dem besonderer Wert auf sorgfältige, umfas-sende und nach Möglichkeit komplett mit Originalcovers (soweit erhältlich) versehene Diskografien gelegt wird. Da-neben, etwa im Verhältnis 2:3 zum Plat-entwurf, werden Vita, Spielweise, Musik-auffassung, bedeutende Mitmusiker und anderes in knapper, gleichwohl klarer Form behandelt. Pro Jahr sind zwei Bü-cher geplant. Jeder Band kostet 26,80 Mark. a-tz

### Ein neuer Ploetz

Die Bundesrepublik, die 1948 aus den Beratungen des „Parlamentarischen Ra-tes“ hervorging, wird in diesem Jahr 35 Jahre alt. Dies ist der Anlaß, einen neuen „Ploetz“ als Nachschlagewerk herauszu-bringen. Die Bundesrepublik Deutsch-land (Verlag Ploetz, Freiburg/Würzburg, 248 S., 94 Mark). Die „Jückenlose Ereignis-geschichte“ (Verlagswerbung) mit 40 Sei-ten Register von „Abrüstung“ und „Ade-nauer“ bis „Zumutbarkeitsklausel“ und „Zwangsumtausch“ enthält nicht nur zahlreiche superneutrale Sachdarstellun-gen und Schaubilder, sondern auch sie-ben große Essays, darunter von den Her-ausgebern Thomas Ellwein (vormals Prä-sident der Hochschule der Bundeswehr in Hamburg, jetzt Professor der Politikwis-senschaft an der Universität Konstanz) und Wolfgang Bruder, Dozent an der gleichen Hochschule. EN

### Hinweis

„Ingo begegnet seinem Schloßfräulein“ von Arno Surminski auf Seite II dieser „GEISTIGEN WELT“ ist dem Ro-man „Polninken oder Eine deutsche Lie-be“ entnommen, der in diesen Tagen beim Hoffmann und Campe Verlag in Hamburg erscheint. – Der Verlag Kle-penauer & Witsch in Köln bringt An-fang April unter dem Titel „Die Grafie aus Barranquilla“ frühe journalistische Arbeiten von Gabriel García Márquez heraus, in denen das Stück „Denkmal für einen Trompeter“ auf Seite II enthal-ten sein wird. – Das Gedicht „Ringe-schnitt“ von Tina Stötz-Stroheker ist Teil der Sammlung „Die zweite Hori-zontlinie“, die in der Edition Cordeliers in Stuttgart herauskommt.

## Demonstration am Grabe eines Anwalts

Abgang auf die Frankfurter 68er – Eva Demski legt einen neuen Roman vor

Der dreißigjährige Rechtsanwalt starb während eines Rheuma-Anfalls. Am zwölften Tag nach seinem Tod nimmt eine sonderbare Trauergesellschaft von ihm Abschied. Auf dem Friedhof sind versam-melt: die Eltern und Verwandten des Ver-blichenen; eine Gruppe alternder Roeker in schwarzem Lederzeug; hellbunt gekleidete Haschischjünger; sogenannte „Syndikali-sten“ mit schwarz-roten Fahnen; Freunde und Freundinnen; Berufskollegen. Des wei-teren sind – als Beobachter des Szenariums anwesend: sich unauffällig gebende Mar-kisten/Leninisten und Kriminalliberalisten.

Erfolgreich hat der katholische Priester in der Trauerkapelle obszöne Zwischenrufe abgelehrt, hat die Versammelten zur Ruhe geführt. Nun spricht er die Abschiedsrede. Anschließend tritt ein Greis, Zeitungsvet-ter und Anarchist, ans „Grab: „Leb wohl, mein toter Freund.“ Das greift vielen aus Herz, Geschloche, Umarmungen, hochge-streckte Fäuste. Die Gesichtszüge der Ver-wandten erstarrten, die des Vaters verstie-nen.

Imitten dieser Menschenmenge, die zum größten Teil Kulisse einer politischen De-monstration bildet, steht – ziemlich allein – die neunundzwanzigjährige Ehefrau des Verstorbenen. Immer wieder treffen sie for-

derne Blicke, das revolutionäre Erbe ihres Mannes zu verwalten. Bereits am ersten Tag nach seinem Ableben hatte sie diese Fö-rderung zu spüren vermerkt. Zu ihrer eigenen Überraschung fühlt sie sich verpflichtet, nunmehr entsprechend dem Willen ihres Mannes zu handeln. Was aber hatte er ge-wollt? Sie wußte es nicht; wollte es jedoch herausfinden.

Wie unzählige andere war auch sie von seinen Auftritten als Strafvollziehender, als Anarcho-Anwalt fasziniert gewesen. Man

Eva Demski: Scheitert Roman, Hanser-Verlag, München, 368 S., 34 Mark

mußte erlebt haben, wie er den Gerichtssaal zur Revolutionsbühne umfunktionierte.

Sein Umgang mit seiner Klientel, mit sei-nen Freunden hatte sie verblüfft. Er verlock-te zu Aussagen und entlarvte brutal. Zärt-lichkeit verschwendete er weniger an Fra-uen; er zog seine „Buben“ der Weiblichkeit vor. Wegen dieser „Buben“ hatte sie die letzten Jahre von ihm getrennt gelebt. Ver-mochte sie nicht, ihn zu verstehen? Hatte sie

sich eifersüchtig, spießig, dümmlich verhal-ten?

Seine ideologische Phraseologie war nie von ihr begriffen worden. Trotzdem hatte sie unmittelbar nach seinem Tod, in seinem Keller liegende Minition in den Fuß gewor-fen, Aktenmaterial besorgt...

Angesichts der Grube, die zugeschüttet wird, versucht sie sich einzureden, ihr Mann sei Revolutions-Idealist gewesen. Ein sol-cher Salto mortale ist der Liebe durchaus möglich. Da tritt ein Junge zu ihr, der letzte ständige Begleiter des Rechtsanwaltes. Er verflucht die wiederkehrende Phase der Frau. Wittert bürgerlich wabernde, gänzlich unrevolutionäre Empfindungen. Davon sei er (der Tote) weit entfernt gewesen: „Er konnte so gut denken die letzte Zeit.“

Eva Demski hat die superlinke Frankfur-ter Zeit der endgeschwinger und der begin-nenden siebziger Jahre aufs Papier gebannt. Insofern liegt ein zeitgeschichtlicher Bericht vor. Den Akteuren von einst jedoch, heute beamtet oder anderweitig staatlich subven-tioniert, müssen bei der Lektüre Wehmüt-tränen über die Wangen rinnen. Zum Revo-lutions-Heros ließ sich der Anwalt („Scheit-ert“) nicht stillisieren. Eine Revolutions-Ele-gie wurde zwischen Buchdeckel gepreßt.

ESTHER KNORR-ANDERS

## Die vergebliche Liebe der Baroness Olga

Zeitgeschehen literarisch aufbereitet: „Der Wolfsmantel“ von Ernst Herhaus

Es war 1979, als Ernst Herhaus mit dem Band „Gebete in die Gottesferne“ seine autobiographische Trilogie eines Trübsalabschloß. Sein Werk besitzt über den Selbstheilungscharakter hinaus Gültig-keit. Denn es entstand eine literarisch und menschlich gleichermaßen bedeutsame Aus-

mit einem Wahngelbde namens Jakob kom-muniziert, mißlingen. Der Schriftsteller ver-fällt dem Traum einer Gigantomachie. Er will alles, was sich auf der Erde in diesen 15 Jahren ereignet hat, erfassen und in Lite-ratur umsetzen. So unterlaufen ihm blasse Kunstfiguren. Das spiegelt sich in der Spra-che, die aufwendig statt poetisch wirkt.

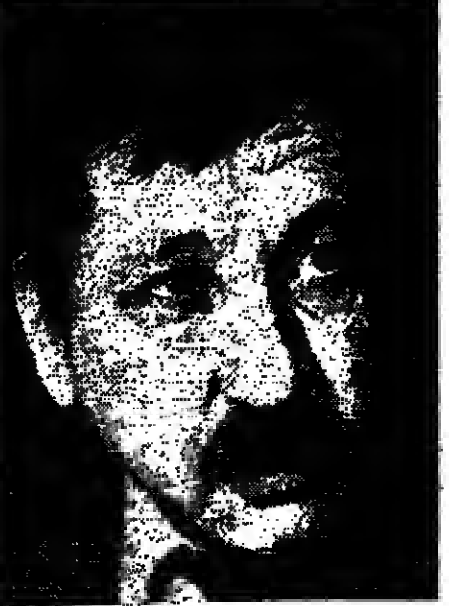
Es geht auch nicht, wie man manchmal vermuten möchte, um eine Satire der Zeit-geschichte, denn Herhaus schildert minutiös nicht zu überbietende Brutalitäten, wenn zum Beispiel der arme ahnungslose jüdische Schreibwarenhändler Stettiner aus Wien sich im KZ Dachau auf einer improvi-

sierten Bühne vor der begeisterten Lager-führung von dem Juden Zwieback verge-waltigen lassen muß. Die beiden menschen-lichen Skelette hängen in einem unblöden Geschichtsakt zusammen. Das ist „literari-scher Brutaltango“, dessen Melodie schok-kiert.

Herhaus ist ein unentwegter Grenzüber-schreiter, er schafft unaufhaltsam über-schende Begriffe und Bilder. So lebt die Baroness Olga, bevor sie sich in geistiger Umnachtung mit dem Lichtwesen Jakob vereint, in einem „irrwahnsamen Luxus“ bei „sophistischer Musik“ und in der „la-zenten Kenntnis ihrer Richtigkeit“. Inzwi-schen „saß Jakob auf seiner Lichtweide am Ufer des Flusses Sorge“. Hier ist dem en-gagiert Schreibenden leider die Phantasie mit der Sprache durchgegangen.

Dem „neuen“ Herhaus mangelt es kei-newegs an Mühe, Fleiß und Streben nach Leistung. Aber wahrscheinlich hatte er kei-nen kritisch lesenden Lektor, denn sonst wäre es wohl nie zu diesem Satz gekommen, als Olga an einem Tisch neben dem Mar-schall Tuchatschewskij in Arosa meint: „In dem eher spirituellen als rationalen Plank-ton der Bilderscheiter sah Olga Tuchat-schewskij nicht im Abendanzug, sondern sie erblickte ihn in einer Marschalluniform und vor einem Hinrichtungskommando.“ Von der armen Margaret, Tochter des hingerich-teten SS-Mörders Talmayer aus Wien, heißt es sogar: „Ahmungen bekletterten Margare-t, als kletterten Fäler über sie.“

Herhaus scheint von einem Höhenrausch der Literatur erfaßt worden zu sein. Er woll-te Hervorragendes liefern und ist in seinem eigenen Ehrgeiz gescheitert – gescheitert aber, um das Klischee zu bemühen, mit Niveau. PETER JOKOSTRA



Ernst Herhaus FOTO: BRIGITTE FRIEDRICH

Ernst Herhaus: Der Wolfsmantel Roman, Diogenes Verlag, Zürich, 390 S., 34 Mark

einandersetzung mit dem Phänomen Alko-hol, zu dem es eine Unzahl mehr oder we-niger schlüssiger Dokumentationen gibt, so etwa von Upton Sinclair in seiner erschüt-ternden Chronik „Becher des Zorns“.

Herhaus ist der Falke Alkohol entronnen, er ist seit fast zehn Jahren „trocken“. Nun versucht der Autor, ermutigt durch seinen Erfolg und finanziell gesichert, ein ganz anderes Thema zu gestalten, nämlich die eu-ro-päische Katastrophe von 1930 bis 1945. Auf der Klappe des Romans wird dem Autor eine „einfache poetische Sprache“ attestiert, das Opus als „großartiges Zeitgemälde“ an-gekündigt. Nach der recht mühsamen Lek-türe kommen einem jedoch Zweifel, ob der Erzähler sein Ziel, Zeitgeschehen transpa-rent und verständlich zu machen, erreicht hat. Er bietet zwar das ganze immense his-torische Tatsachenmaterial auf, aber es berei-tet ihm Schwierigkeiten, dem Moloch Leben einzubauchen.

Erst Herhaus versucht, eine Verbindung von Phantasie und der furchtbaren Realität der KZ-Lager, herzustellen. Das mußte wie im Fall der Baroness Olga von Lanzki, die

\*\*\*\*\* SONDERANGEBOTE!!! \*\*\*\*\*  
Viele Bücher viel billiger: bis zu 70% Preis-  
nachlass! Neuerscheinungen, Fachbücher,  
Bücher ALLE Bücher bei uns erhältlich! Besten-  
falls unsere kostenlose Katalog zur Postkarte  
gefragt!  
MAIL ORDER KAISER Buchhandlung  
Postfach 48 12 00 W - 1 München 49  
\*\*\*\*\*  
● Fachbuch ●

„Die sieben Frieden“  
Eine Einführung in die  
Friedensproblematik  
382 Seiten 21x28 cm, DM 190,-  
Aris-Verlag, 4000 Düsseldorf 1  
Harderstraße 16 • Tel. 67 20 49

Humor & Satire  
CARTOON-LAGER  
Postfach 112 00 W - 1 München 49  
Garten-Cartoon-Center  
PF 4004 45  
8000 München 49

Die Literaturbeilagen  
„WELT  
des  
BUCHES“  
erscheinen 1984  
zu folgenden Terminen:  
29. März  
12. April  
3. Oktober (Buchmesse)  
22. November  
6. Dezember  
Anzeigenschluß ist jeweils  
14 Tage vor Erscheinen.

Auskünfte  
und Beratung:  
Tel.: (040) 347-4264, -1  
DIE WELT

## Gedenktage '84

<p><b>1.1.84</b> 100. Geburtstag Jakob Wassermann 352 Seiten DM 32,-</p> <p><b>25.2.84</b> 350 Jahre Wallensteins Ende Helmut Diwald Wallenstein 564 Seiten DM 38,-</p>	<p><b>31.1.84</b> Theodor Heuss 100. Geburtstag Hanna Frielinghaus-Heuss Heuss-Anekdoten 200 Seiten DM 19,80</p> <p><b>7.7.84</b> Lion Feuchtwanger 100. Geburtstag Marta Feuchtwanger Nur eine Frau 272 Seiten DM 38,-</p>
---	---



## UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

**Fremdsprachen im Ausland**  
9 Sprachen in 12 Ländern.  
Für Schüler in den Oster- und Sommerferien.  
Für Studenten und Erwachsene aller Berufe.  
Schon 2 Wochen im Ausland bringen oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs.  
Ein gutes Stück Zukunftssicherung.  
1 bis 2 Fremdsprachen bringen mehr Erfolg in Leben und Beruf.

**Bitte fordern Sie eine kostenlose Farbprospekte an**

**Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH**  
Friederich 11-13, Postfach 120404, 8501 Nürnberg-Rückersdorf  
Tel. 0911 570751 - 570724, Telefax 0911 570725

**Intensiv-Sprachkurse im Ausland**  
Englisch/Amerikanisch/Französisch/Spagnol  
Italienisch/Niederländisch  
Portugiesisch/Brazilianisch

Unterrichtstermine das ganze Jahr hindurch, anerkennungsfähig für Bildungszwecke.

- für Erwachsene aller Berufs- und Altersgruppen
- für lernwillige Oberstufenschüler (kein Schüler-Tourismus)
- Kleingruppen-Unterricht, zwei bis sechs Wochen
- Einzelunterricht, ein bis vier Wochen
- Ferienkurse „English in the Sun“, zwei bis vier Wochen

Prospekt und individuelle Beratung kostenlos

**AUSLAND SPRACHDIENST GMBH**  
Hegelstraße 52 W D-6072 Dreieich bei Frankfurt am Main  
Telefon 06103/4113, Telefax 417 990 85  
Fachorganisation für qualifizierte Sprachschulung im Ausland

**Private Schulen KRÜGER** staatlich anerkannt  
mit INTERNAT für Jungen und Mädchen

Hauptschulabschluss, Mittlere Reife, Fachhochschulreife (Wirtschaft), Abitur (uneingeschränkte Hochschulreife), Grund-, Haupt- und Realschule: Besuch der örtlichen Schulen

Bitte fordern Sie unseren Prospekt an  
4531 Wersen NRW (BAD Abfahrt Osnabrück Helen) Tel. (05404) 2024

**FRANZÖSISCH 66**  
EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN

Intensivkurse (16-18 Stunden pro Tag) - ausserdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 6-22 Uhr, also 16 Stunden Französisch pro Woche.

• Unterricht GERAN (Einzelzimmer mit Dusche/Bad - WC) • Privatlernzeiten und Gruppenunterricht (3-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) • Sprachlabor und 8 Klassen mit audiovisueller Vorbereitung auf Examen: Abitur, BSC, B Französisch-Literatur, Wirtschaftsfrench, in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris 6 Wochen und Wochenendkurse.

• Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (16 Stunden pro Woche). Unsere Referenzen: Garantie ihres Erfolgs: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bavor, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament, 60 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1982, in Spa (Ardenne), nur 40 km von Aachen entfernt.

GERAN, 120 NIVEZE, 8-4886 SPA (BELGIEN) - Tel. 0032 87 773918  
Tel. 49636 - in Deutschland 0216 559262 (nachmittags).

**MICROCOMPUTER-FERIENCAMP**  
BASIS-PRAXIS-ANWENDUNG • EDV • INFORMATIONSTECHNIK

Wir bieten, was die Schule nicht bietet: Einführung in die MICROCOMPUTER-TECHNIK und ihre Anwendung, Kenntnisse, auf die in Zukunft kein Beruf verzichten kann. Interessante Ferienprogramme: z.B. Technikmuseum Endhoven - Ferienzentrum der TH Aachen. Teilnehmer ab 14 Jahren. Termine: Osterferien 04.13.4. - 21.4.21.4. - 28.4.28.4. - 5.5.28.4. - 12.5.28.4. - 19.5.28.4. - 26.5.28.4. - 2.6.28.4. - 9.6.28.4. - 16.6.28.4. - 23.6.28.4. - 30.6.28.4. - 7.7.28.4. - 14.7.28.4. - 21.7.28.4. - 28.7.28.4. - 4.8.28.4. - 11.8.28.4. - 18.8.28.4. - 25.8.28.4. - 1.9.28.4. - 8.9.28.4. - 15.9.28.4. - 22.9.28.4. - 29.9.28.4. - 6.10.28.4. - 13.10.28.4. - 20.10.28.4. - 27.10.28.4. - 3.11.28.4. - 10.11.28.4. - 17.11.28.4. - 24.11.28.4. - 1.12.28.4. - 8.12.28.4. - 15.12.28.4. - 22.12.28.4. - 29.12.28.4. - 5.1.29.4. - 12.1.29.4. - 19.1.29.4. - 26.1.29.4. - 2.2.29.4. - 9.2.29.4. - 16.2.29.4. - 23.2.29.4. - 1.3.29.4. - 8.3.29.4. - 15.3.29.4. - 22.3.29.4. - 29.3.29.4. - 5.4.29.4. - 12.4.29.4. - 19.4.29.4. - 26.4.29.4. - 3.5.29.4. - 10.5.29.4. - 17.5.29.4. - 24.5.29.4. - 31.5.29.4. - 7.6.29.4. - 14.6.29.4. - 21.6.29.4. - 28.6.29.4. - 5.7.29.4. - 12.7.29.4. - 19.7.29.4. - 26.7.29.4. - 2.8.29.4. - 9.8.29.4. - 16.8.29.4. - 23.8.29.4. - 30.8.29.4. - 6.9.29.4. - 13.9.29.4. - 20.9.29.4. - 27.9.29.4. - 4.10.29.4. - 11.10.29.4. - 18.10.29.4. - 25.10.29.4. - 1.11.29.4. - 8.11.29.4. - 15.11.29.4. - 22.11.29.4. - 29.11.29.4. - 6.12.29.4. - 13.12.29.4. - 20.12.29.4. - 27.12.29.4. - 3.1.30.4. - 10.1.30.4. - 17.1.30.4. - 24.1.30.4. - 31.1.30.4. - 7.2.30.4. - 14.2.30.4. - 21.2.30.4. - 28.2.30.4. - 6.3.30.4. - 13.3.30.4. - 20.3.30.4. - 27.3.30.4. - 3.4.30.4. - 10.4.30.4. - 17.4.30.4. - 24.4.30.4. - 1.5.30.4. - 8.5.30.4. - 15.5.30.4. - 22.5.30.4. - 29.5.30.4. - 5.6.30.4. - 12.6.30.4. - 19.6.30.4. - 26.6.30.4. - 3.7.30.4. - 10.7.30.4. - 17.7.30.4. - 24.7.30.4. - 31.7.30.4. - 7.8.30.4. - 14.8.30.4. - 21.8.30.4. - 28.8.30.4. - 4.9.30.4. - 11.9.30.4. - 18.9.30.4. - 25.9.30.4. - 2.10.30.4. - 9.10.30.4. - 16.10.30.4. - 23.10.30.4. - 30.10.30.4. - 6.11.30.4. - 13.11.30.4. - 20.11.30.4. - 27.11.30.4. - 4.12.30.4. - 11.12.30.4. - 18.12.30.4. - 25.12.30.4. - 1.1.31.4. - 8.1.31.4. - 15.1.31.4. - 22.1.31.4. - 29.1.31.4. - 5.2.31.4. - 12.2.31.4. - 19.2.31.4. - 26.2.31.4. - 5.3.31.4. - 12.3.31.4. - 19.3.31.4. - 26.3.31.4. - 2.4.31.4. - 9.4.31.4. - 16.4.31.4. - 23.4.31.4. - 30.4.31.4. - 7.5.31.4. - 14.5.31.4. - 21.5.31.4. - 28.5.31.4. - 4.6.31.4. - 11.6.31.4. - 18.6.31.4. - 25.6.31.4. - 2.7.31.4. - 9.7.31.4. - 16.7.31.4. - 23.7.31.4. - 30.7.31.4. - 6.8.31.4. - 13.8.31.4. - 20.8.31.4. - 27.8.31.4. - 3.9.31.4. - 10.9.31.4. - 17.9.31.4. - 24.9.31.4. - 1.10.31.4. - 8.10.31.4. - 15.10.31.4. - 22.10.31.4. - 29.10.31.4. - 5.11.31.4. - 12.11.31.4. - 19.11.31.4. - 26.11.31.4. - 3.12.31.4. - 10.12.31.4. - 17.12.31.4. - 24.12.31.4. - 31.12.31.4. - 7.1.32.4. - 14.1.32.4. - 21.1.32.4. - 28.1.32.4. - 4.2.32.4. - 11.2.32.4. - 18.2.32.4. - 25.2.32.4. - 3.3.32.4. - 10.3.32.4. - 17.3.32.4. - 24.3.32.4. - 31.3.32.4. - 7.4.32.4. - 14.4.32.4. - 21.4.32.4. - 28.4.32.4. - 5.5.32.4. - 12.5.32.4. - 19.5.32.4. - 26.5.32.4. - 2.6.32.4. - 9.6.32.4. - 16.6.32.4. - 23.6.32.4. - 30.6.32.4. - 7.7.32.4. - 14.7.32.4. - 21.7.32.4. - 28.7.32.4. - 4.8.32.4. - 11.8.32.4. - 18.8.32.4. - 25.8.32.4. - 2.9.32.4. - 9.9.32.4. - 16.9.32.4. - 23.9.32.4. - 30.9.32.4. - 7.10.32.4. - 14.10.32.4. - 21.10.32.4. - 28.10.32.4. - 4.11.32.4. - 11.11.32.4. - 18.11.32.4. - 25.11.32.4. - 2.12.32.4. - 9.12.32.4. - 16.12.32.4. - 23.12.32.4. - 30.12.32.4. - 6.1.33.4. - 13.1.33.4. - 20.1.33.4. - 27.1.33.4. - 3.2.33.4. - 10.2.33.4. - 17.2.33.4. - 24.2.33.4. - 3.3.33.4. - 10.3.33.4. - 17.3.33.4. - 24.3.33.4. - 31.3.33.4. - 7.4.33.4. - 14.4.33.4. - 21.4.33.4. - 28.4.33.4. - 5.5.33.4. - 12.5.33.4. - 19.5.33.4. - 26.5.33.4. - 2.6.33.4. - 9.6.33.4. - 16.6.33.4. - 23.6.33.4. - 30.6.33.4. - 7.7.33.4. - 14.7.33.4. - 21.7.33.4. - 28.7.33.4. - 4.8.33.4. - 11.8.33.4. - 18.8.33.4. - 25.8.33.4. - 2.9.33.4. - 9.9.33.4. - 16.9.33.4. - 23.9.33.4. - 30.9.33.4. - 7.10.33.4. - 14.10.33.4. - 21.10.33.4. - 28.10.33.4. - 4.11.33.4. - 11.11.33.4. - 18.11.33.4. - 25.11.33.4. - 2.12.33.4. - 9.12.33.4. - 16.12.33.4. - 23.12.33.4. - 30.12.33.4. - 6.1.34.4. - 13.1.34.4. - 20.1.34.4. - 27.1.34.4. - 3.2.34.4. - 10.2.34.4. - 17.2.34.4. - 24.2.34.4. - 3.3.34.4. - 10.3.34.4. - 17.3.34.4. - 24.3.34.4. - 31.3.34.4. - 7.4.34.4. - 14.4.34.4. - 21.4.34.4. - 28.4.34.4. - 5.5.34.4. - 12.5.34.4. - 19.5.34.4. - 26.5.34.4. - 2.6.34.4. - 9.6.34.4. - 16.6.34.4. - 23.6.34.4. - 30.6.34.4. - 7.7.34.4. - 14.7.34.4. - 21.7.34.4. - 28.7.34.4. - 4.8.34.4. - 11.8.34.4. - 18.8.34.4. - 25.8.34.4. - 2.9.34.4. - 9.9.34.4. - 16.9.34.4. - 23.9.34.4. - 30.9.34.4. - 7.10.34.4. - 14.10.34.4. - 21.10.34.4. - 28.10.34.4. - 4.11.34.4. - 11.11.34.4. - 18.11.34.4. - 25.11.34.4. - 2.12.34.4. - 9.12.34.4. - 16.12.34.4. - 23.12.34.4. - 30.12.34.4. - 6.1.35.4. - 13.1.35.4. - 20.1.35.4. - 27.1.35.4. - 3.2.35.4. - 10.2.35.4. - 17.2.35.4. - 24.2.35.4. - 3.3.35.4. - 10.3.35.4. - 17.3.35.4. - 24.3.35.4. - 31.3.35.4. - 7.4.35.4. - 14.4.35.4. - 21.4.35.4. - 28.4.35.4. - 5.5.35.4. - 12.5.35.4. - 19.5.35.4. - 26.5.35.4. - 2.6.35.4. - 9.6.35.4. - 16.6.35.4. - 23.6.35.4. - 30.6.35.4. - 7.7.35.4. - 14.7.35.4. - 21.7.35.4. - 28.7.35.4. - 4.8.35.4. - 11.8.35.4. - 18.8.35.4. - 25.8.35.4. - 2.9.35.4. - 9.9.35.4. - 16.9.35.4. - 23.9.35.4. - 30.9.35.4. - 7.10.35.4. - 14.10.35.4. - 21.10.35.4. - 28.10.35.4. - 4.11.35.4. - 11.11.35.4. - 18.11.35.4. - 25.11.35.4. - 2.12.35.4. - 9.12.35.4. - 16.12.35.4. - 23.12.35.4. - 30.12.35.4. - 6.1.36.4. - 13.1.36.4. - 20.1.36.4. - 27.1.36.4. - 3.2.36.4. - 10.2.36.4. - 17.2.36.4. - 24.2.36.4. - 3.3.36.4. - 10.3.36.4. - 17.3.36.4. - 24.3.36.4. - 31.3.36.4. - 7.4.36.4. - 14.4.36.4. - 21.4.36.4. - 28.4.36.4. - 5.5.36.4. - 12.5.36.4. - 19.5.36.4. - 26.5.36.4. - 2.6.36.4. - 9.6.36.4. - 16.6.36.4. - 23.6.36.4. - 30.6.36.4. - 7.7.36.4. - 14.7.36.4. - 21.7.36.4. - 28.7.36.4. - 4.8.36.4. - 11.8.36.4. - 18.8.36.4. - 25.8.36.4. - 2.9.36.4. - 9.9.36.4. - 16.9.36.4. - 23.9.36.4. - 30.9.36.4. - 7.10.36.4. - 14.10.36.4. - 21.10.36.4. - 28.10.36.4. - 4.11.36.4. - 11.11.36.4. - 18.11.36.4. - 25.11.36.4. - 2.12.36.4. - 9.12.36.4. - 16.12.36.4. - 23.12.36.4. - 30.12.36.4. - 6.1.37.4. - 13.1.37.4. - 20.1.37.4. - 27.1.37.4. - 3.2.37.4. - 10.2.37.4. - 17.2.37.4. - 24.2.37.4. - 3.3.37.4. - 10.3.37.4. - 17.3.37.4. - 24.3.37.4. - 31.3.37.4. - 7.4.37.4. - 14.4.37.4. - 21.4.37.4. - 28.4.37.4. - 5.5.37.4. - 12.5.37.4. - 19.5.37.4. - 26.5.37.4. - 2.6.37.4. - 9.6.37.4. - 16.6.37.4. - 23.6.37.4. - 30.6.37.4. - 7.7.37.4. - 14.7.37.4. - 21.7.37.4. - 28.7.37.4. - 4.8.37.4. - 11.8.37.4. - 18.8.37.4. - 25.8.37.4. - 2.9.37.4. - 9.9.37.4. - 16.9.37.4. - 23.9.37.4. - 30.9.37.4. - 7.10.37.4. - 14.10.37.4. - 21.10.37.4. - 28.10.37.4. - 4.11.37.4. - 11.11.37.4. - 18.11.37.4. - 25.11.37.4. - 2.12.37.4. - 9.12.37.4. - 16.12.37.4. - 23.12.37.4. - 30.12.37.4. - 6.1.38.4. - 13.1.38.4. - 20.1.38.4. - 27.1.38.4. - 3.2.38.4. - 10.2.38.4. - 17.2.38.4. - 24.2.38.4. - 3.3.38.4. - 10.3.38.4. - 17.3.38.4. - 24.3.38.4. - 31.3.38.4. - 7.4.38.4. - 14.4.38.4. - 21.4.38.4. - 28.4.38.4. - 5.5.38.4. - 12.5.38.4. - 19.5.38.4. - 26.5.38.4. - 2.6.38.4. - 9.6.38.4. - 16.6.38.4. - 23.6.38.4. - 30.6.38.4. - 7.7.38.4. - 14.7.38.4. - 21.7.38.4. - 28.7.38.4. - 4.8.38.4. - 11.8.38.4. - 18.8.38.4. - 25.8.38.4. - 2.9.38.4. - 9.9.38.4. - 16.9.38.4. - 23.9.38.4. - 30.9.38.4. - 7.10.38.4. - 14.10.38.4. - 21.10.38.4. - 28.10.38.4. - 4.11.38.4. - 11.11.38.4. - 18.11.38.4. - 25.11.38.4. - 2.12.38.4. - 9.12.38.4. - 16.12.38.4. - 23.12.38.4. - 30.12.38.4. - 6.1.39.4. - 13.1.39.4. - 20.1.39.4. - 27.1.39.4. - 3.2.39.4. - 10.2.39.4. - 17.2.39.4. - 24.2.39.4. - 3.3.39.4. - 10.3.39.4. - 17.3.39.4. - 24.3.39.4. - 31.3.39.4. - 7.4.39.4. - 14.4.39.4. - 21.4.39.4. - 28.4.39.4. - 5.5.39.4. - 12.5.39.4. - 19.5.39.4. - 26.5.39.4. - 2.6.39.4. - 9.6.39.4. - 16.6.39.4. - 23.6.39.4. - 30.6.39.4. - 7.7.39.4. - 14.7.39.4. - 21.7.39.4. - 28.7.39.4. - 4.8.39.4. - 11.8.39.4. - 18.8.39.4. - 25.8.39.4. - 2.9.39.4. - 9.9.39.4. - 16.9.39.4. - 23.9.39.4. - 30.9.39.4. - 7.10.39.4. - 14.10.39.4. - 21.10.39.4. - 28.10.39.4. - 4.11.39.4. - 11.11.39.4. - 18.11.39.4. - 25.11.39.4. - 2.12.39.4. - 9.12.39.4. - 16.12.39.4. - 23.12.39.4. - 30.12.39.4. - 6.1.40.4. - 13.1.40.4. - 20.1.40.4. - 27.1.40.4. - 3.2.40.4. - 10.2.40.4. - 17.2.40.4. - 24.2.40.4. - 3.3.40.4. - 10.3.40.4. - 17.3.40.4. - 24.3.40.4. - 31.3.40.4. - 7.4.40.4. - 14.4.40.4. - 21.4.40.4. - 28.4.40.4. - 5.5.40.4. - 12.5.40.4. - 19.5.40.4. - 26.5.40.4. - 2.6.40.4. - 9.6.40.4. - 16.6.40.4. - 23.6.40.4. - 30.6.40.4. - 7.7.40.4. - 14.7.40.4. - 21.7.40.4. - 28.7.40.4. - 4.8.40.4. - 11.8.40.4. - 18.8.40.4. - 25.8.40.4. - 2.9.40.4. - 9.9.40.4. - 16.9.40.4. - 23.9.40.4. - 30.9.40.4. - 7.10.40.4. - 14.10.40.4. - 21.10.40.4. - 28.10.40.4. - 4.11.40.4. - 11.11.40.4. - 18.11.40.4. - 25.11.40.4. - 2.12.40.4. - 9.12.40.4. - 16.12.40.4. - 23.12.40.4. - 30.12.40.4. - 6.1.41.4. - 13.1.41.4. - 20.1.41.4. - 27.1.41.4. - 3.2.41.4. - 10.2.41.4. - 17.2.41.4. - 24.2.41.4. - 3.3.41.4. - 10.3.41.4. - 17.3.41.4. - 24.3.41.4. - 31.3.41.4. - 7.4.41.4. - 14.4.41.4. - 21.4.41.4. - 28.4.41.4. - 5.5.41.4. - 12.5.41.4. - 19.5.41.4. - 26.5.41.4. - 2.6.41.4. - 9.6.41.4. - 16.6.41.4. - 23.6.41.4. - 30.6.41.4. - 7.7.41.4. - 14.7.41.4. - 21.7.41.4. - 28.7.41.4. - 4.8.41.4. - 11.8.41.4. - 18.8.41.4. - 25.8.41.4. - 2.9.41.4. - 9.9.41.4. - 16.9.41.4. - 23.9.41.4. - 30.9.41.4. - 7.10.41.4. - 14.10.41.4. - 21.10.41.4. - 28.10.41.4. - 4.11.41.4. - 11.11.41.4. - 18.11.41.4. - 25.11.41.4. - 2.12.41.4. - 9.12.41.4. - 16.12.41.4. - 23.12.41.4. - 30.12.41.4. - 6.1.42.4. - 13.1.42.4. - 20.1.42.4. - 27.1.42.4. - 3.2.42.4. - 10.2.42.4. - 17.2.42.4. - 24.2.42.4. - 3.3.42.4. - 10.3.42.4. - 17.3.42.4. - 24.3.42.4. - 31.3.42.4. - 7.4.42.4. - 14.4.42.4. - 21.4.42.4. - 28.4.42.4. - 5.5.42.4. - 12.5.42.4. - 19.5.42.4. - 26.5.42.4. - 2.6.42.4. - 9.6.42.4. - 16.6.42.4. - 23.6.42.4. - 30.6.42.4. - 7.7.42.4. - 14.7.42.4. - 21.7.42.4. - 28.7.42.4. - 4.8.42.4. - 11.8.42.4. - 18.8.42.4. - 25.8.42.4. - 2.9.42.4. - 9.9.42.4. - 16.9.42.4. - 23.9.42.4. - 30.9.42.4. - 7.10.42.4. - 14.10.42.4. - 21.10.42.4. - 28.10.42.4. - 4.11.42.4. - 11.11.42.4. - 18.11.42.4. - 25.11.42.4. - 2.12.42.4. - 9.12.42.4. - 16.12.42.4. - 23.12.42.4. - 30.12.42.4. - 6.1.43.4. - 13.1.43.4. - 20.1.43.4. - 27.1.43.4. - 3.2.43.4. - 10.2.43.4. - 17.2.43.4. - 24.2.43.4. - 3.3.43.4. - 10.3.43.4. - 17.3.43.4. - 24.3.43.4. - 31.3.43.4. - 7.4.43.4. - 14.4.43.4. - 21.4.43.4. - 28.4.43.4. - 5.5.43.4. - 12.5.43.4. - 19.5.43.4. - 26.5.43.4. - 2.6.43.4. - 9.6.43.4. - 16.6.43.4. - 23.6.43.4. - 30.6.43.4. - 7.7.43.4. - 14.7.43.4. - 21.7.43.4. - 28.7.43.4. - 4.8.43.4. - 11.8.43.4. - 18.8.43.4. - 25.8.43.4. - 2.9.43.4. - 9.9.43.4. - 16.9.43.4. - 23.9.43.4. - 30.9.43.4. - 7.10.43.4. - 14.10.43.4. - 21.10.43.4. - 28.10.43.4. - 4.11.43.4. - 11.11.43.4. - 18.11.43.4. - 25.11.43.4. - 2.12.43.4. - 9.12.43.4. - 16.12.43.4. - 23.12.43.4. - 30.12.43.4. - 6.1.44.4. - 13.1.44.4. - 20.1.44.4. - 27.1.44.4. - 3.2.44.4. - 10.2.44.4. - 17.2.44.4. - 24.2.44.4. - 3.3.44.4. - 10.3.44.4. - 17.3.44.4. - 24.3.44.4. - 31.3.44.4. - 7.4.44.4. - 14.4.44.4. - 21.4.44.4. - 28.4.44.4. - 5.5.44.4. - 12.5.44.4. - 19.5.44.4. - 26.5.44.4. - 2.6.44.4. - 9.6.44.4. - 16.6.44.4. - 23.6.44.4. - 30.6.44.4. - 7.7.44.4. - 14.7.44.4. - 21.7.44.4. - 28.7.44.4. - 4.8.44.4. - 11.8.44.4. - 18.8.44.4. - 25.8.44.4. - 2.9.44.4. - 9.9.44.4. - 16.9.44.4. - 23.9.44.4. - 30.9.44.4. - 7.10.44.4. - 14.10.44.4. - 21.10.44.4. - 28.10.44.4. - 4.11.44.4. - 11.11.44.4. - 18.11.44.4. - 25.11.44.4. - 2.12.44.4. - 9.12.44.4. - 16.12.44.4. - 23.12.44.4. - 30.12.44.4. - 6.1.45.4. - 13.1.45.4. - 20.1.45.4. - 27.1.45.4. - 3.2.45.4. - 10.2.45.4. - 17.2.45.4. - 24.2.45.4. - 3.3.45.4. - 10.3.45.4. - 17.3.45.4. - 24.3.45.4. - 31.3.45.4. - 7.4.45.4. - 14.4.45.4. - 21.4.45.4. - 28.4.45.4. - 5.5.45.4. - 12.5.45.4. - 19.5.45.4. - 26.5.45.4. - 2.6.45.4. - 9.6.45.4. - 16.6.45.4. - 23.6.45.4. - 30.6.45.4. - 7.7.45.4. - 14.7.45.4. - 21.7.45.4. - 28.7.45.4. - 4.8.45.4. - 11.8.45.4. - 18.8.45.4. - 25.8.45.4. - 2.9.45.4. - 9.9.45.4. - 16.9.45.4. - 23.9.45.4. - 30.9.45.4. - 7.10.45.4. - 14.10.45.4. - 21.10.45.4. - 28.10.45.4. - 4.11.45.4. - 11.11.45.4. - 18.11.45.4. - 25.11.45







# Bonnifaz

Soll Eliten, soll man Nieten  
im gemeinen Volk verbieten?  
Geistesarmut - ist sie heilbar?  
Intellekt - ist er verteilbar?

Diese Fragen, klug und kritisch,  
no, und überaus politisch,  
scheiden wieder mal die Geister:  
ach, der Godesberg, wie kreißt er...

Hot ein Volk von Autolenkern  
denn Bedarf an ein paar Denkern?  
Braucht ein Volk von Konsumenten  
noch was außer sichren Renten?

Bonni spricht und bricht den Bann:  
Keiner darf, was ich nicht kann!  
Laßt doch Russen, Amis, Briten  
selig werden mit Eliten!

JONAS



Immer noch überragend konkurrenzlos

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

## Meister der freundlichen Satire

Aus dem kanadischen Nachlaß eines Berliner Zeichners aus Prag

Man kennt ihn als freundlichen Illustrator. Was wären „Emil und die Detektive“ und alle die anderen Kinderbücher von Erich Kästner ohne die Zeichnungen von Walter Trier? Aber der Künstler konnte sehr viel mehr. Das macht die Ausstellung im Wilhelm-Busch-Museum in Hannover (bis 8. April; Katalog, englisch, mit deutscher Übersetzung: 10 Mark) deutlich. Sie kommt aus Kanada nach Deutschland, ist eine Auswahl der Trier-Fodor-Foundation der Art Gallery of Ontario, ergänzt mit Leihgaben aus zwei privaten Sammlungen.

Was auf den ersten Blick obskur scheint, nämlich, daß der Nachlaß eines so berühmten Künstlers in Kanada beheimatet ist, ergibt sich aus der Biographie. Walter Trier wurde 1890 als Sohn eines Handschuhmachers in Prag geboren, allerdings gehörte er nicht zu dem deutsch-jüdischen Künstlerkreis der Stadt, obgleich er dort an der Kunstgewerbeschule seine Studien begann. Bald wechselte er an die Münchner Akademie - zu Franz von Stuck. Gleichzeitig zeichnete er für den „Simplicissimus“ und die „Jugend“. Mit großem Erfolg.

Denn 1910 boten ihm die „Lustigen Blätter“ einen phantastischen Vertrag an, mit tausend Mark im Monat dotiert, damals ein sehr beachtliches Einkommen für einen Künstler. Also zog er nach Berlin.

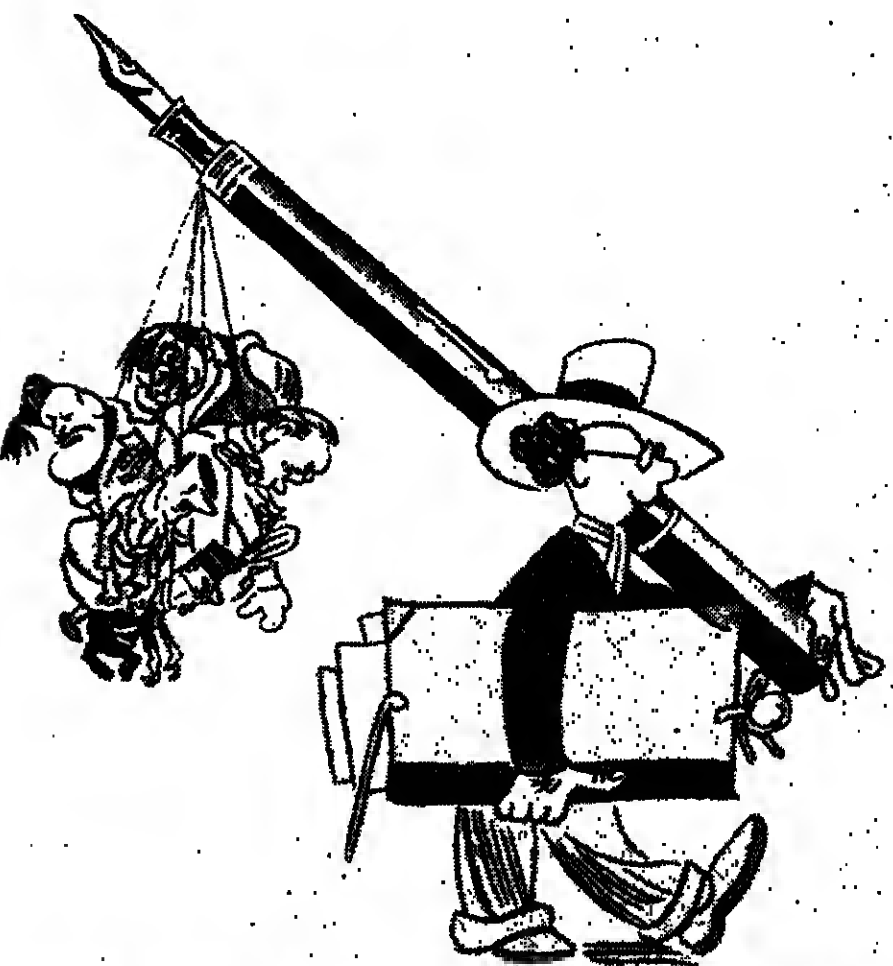
1936 emigrierte er nach England und wird auch dort bald zu einem populären Zeichner. Elf Jahre später wechselt er nochmals sein Domizil. Weil seine Tochter nach Kanada geheiratet hat, läßt er sich dort nieder - und träumt von einer Rückkehr nach Europa. Doch daraus wird nichts mehr. 1951 ist er in seinem Haus in den Blue Mountains bei Collingwood gestorben.

Von Walter Trier stammen herrliche Titelblätter für den Ullsteinischen „Uhu“ und den britischen „Lilliput“. Er hat für die „Berliner Illustrierte“ gezeichnet und für „Die Dame“. Im Krieg kehrte er dann wieder zu den politischen Karikaturen zurück, mit denen er seinerzeit in München begonnen hatte. Auch davon sind Beispiele in Hannover zu sehen. Er war allerdings nie ein bissiger Satiriker. Seine Karikaturen wirken nicht aggressiv, ihr Humor nimmt ihnen die scharfe Spitze. Das gilt auch für die plastischen

Porträtkarikaturen, die er aus Eierschalen bastelte. Während der struwwelhaarige Einstein den Betrachter amüsiert, wirkt Hitler in dieser Version zu bieder.

Trier war eben ein freundlicher Mensch. Dafür sind seine „Zehn kleinen Negerlein“ typisch. Bei ihm werden sie nicht durch Krokodil, Hexe usw. eins um andere dezimiert, sondern ein einsames Negerlein findet nach und nach zehn Freunde. So wie Walter Trier, gleichgültig ob in Deutschland, England oder Kanada, viele Freunde fand, zu seinen Lebzeiten und auch heute noch.

Befreundet war er zum Beispiel mit Max Brod in Prag, der wiederum ein guter Freund von Franz Kafka war. Brod beschrieb einmal einen Besuch im Hause der Familie Trier, deren Oberhaupt inzwischen ein erfolgreicher Geschäftsmann war. Trotzdem schien er das Leben auch immer von der heiteren Seite zu betrachten. Die ganze Familie, so erinnerte sich Max Brod, steckte voller Humor. „Die Trier, hatte man den Eindruck, lebten in einem Zustand des endlosen Gelächers, sorgenfrei, unbelastet, wie hüpfend vor Freude.“ P. D.



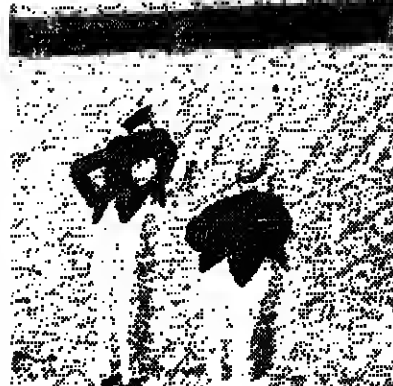
Anfang 1946 schrieb Walter Trier unter diese Karikatur: „Aber meine Feder hat länger gehalten!“



Die großen drei, nach Henry Moore



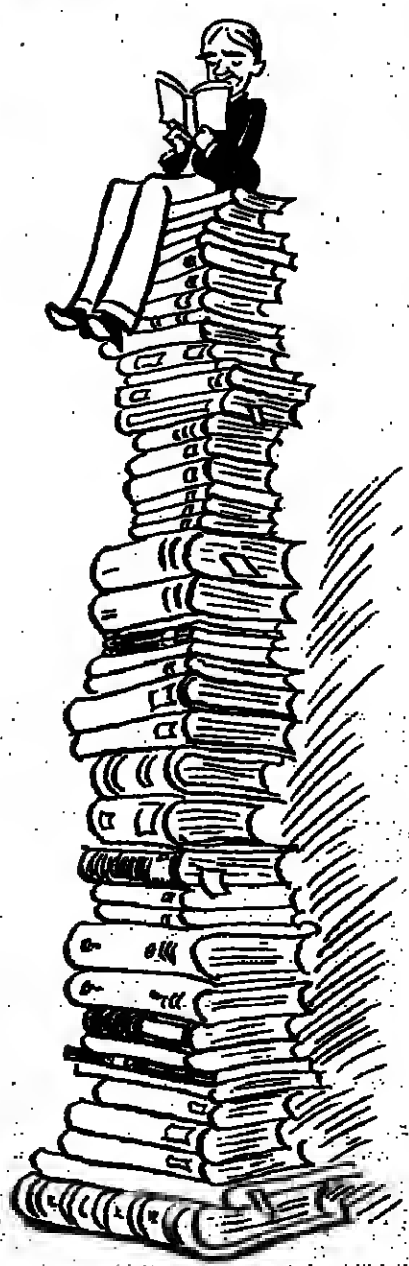
Karl Valentin (oben) und ein Blick ins Damenbad (unten)



Modenschau beim Pferderennen in Ascot



Über Walter Trier (oben ein Kindheitsfoto aus Prag) meinte Erich Kästner, er habe überall, wo er hinkam, Glück verbreitet - auf der Flucht vor einem Mann, der überall, wo er auftauchte, Terror verbreitete.



Selbstverständlich habe ich ein Recht auf Liebe! Ich sag das auch immer wieder zu Mona-Liese. Aber sie sagt: „Das geht mich nichts an, halte dich an Silke!“ Doch Silke gefällt mir nicht. Es gefällt mir zwar, daß sie allen erzählt, ich wär Klasse und ein Supermann. Aber daß sie mich zwei-, dreimal am Tag anruft und sagt: „Ich habe ein Recht darauf, daß auch du mich liebst!“, das find ich blöd. Das sag ich ihr auch, wenn ich nicht lieber gleich auflege. Dann heult sie.

CHRISTIAN P., (21)

Daß mancher Durst nicht gelöscht wird, hat die Wissenschaft nicht zu vertreten. Hier steht wieder einmal die Politik, also die westlich-kapitalistische Gesellschaft, in der Verantwortung und sitzt damit auf der Anklagebank der Geschichte!

PROF. UWE O., (31)

## Recht auf Liebe?

Die Männer sind alle Verbrecher!

DAGMAR C., (23)

In der Nacht vor unserer Heirat haben Rolf und ich uns gegenseitig die totale Gleichberechtigung geschworen. Dazu gehört natürlich

auch das Recht auf Liebe. Wie er mir, so ich ihm. Geht er fremd, dann ich auch. Geht er dreimal fremd, ich auch. Das hat geklappt, weil wir 1. so großes Vertrauen zueinander und 2. immer genau gezählt und sozusagen abgerechnet haben.

Jetzt aber ist mir meine letzte Liebe (neben Rolf) tief unter die Haut gegangen und dann ans Herz gewachsen. Er ist mir vielleicht fast schon lieber als Rolf. Bleibt Rolf mir etwa trotzdem gleichberechtigt? Hat er etwa trotzdem noch ein Recht auf meine Liebe? Und etwa so weit, daß ich da eine Pflicht habe? Dazu hab ich aber keine Lust!

WIEBKE SCH., (28)

Die Nächstenliebe ist eine Pflicht, die wir unseren Mitmenschen aus vollem Herzen schuldig sind, auch wenn es einmal nicht so voll ist. Dann muß eben der

Geist helfen, der vielleicht in uns ist, vielleicht auch nicht.

PASTOR JAN A., (58)

Für uns Sozialisten steht nicht die sogenannte Liebe im Vordergrund unseres Denkens und Fühlens, sondern die Solidarität mit allen Genossen sowie den Erniedrigten und den Bedrückten, zu welchen wir ja auch selber meistens gehören. Das ist ein humanitäres Anliegen, das den unannehmlichen Kampf gegen alle Klassenfeinde und deren sämtliche Knechte mit einschließt, die übrigens schon deshalb kein „Recht auf Liebe“ haben, weil diese Brüder unsere Brüder jedenfalls nicht sind!

WERNER K., (44)

Liebe ist nur ein Glück, kein Anrecht. Und um dieses Glück

spielen wir ja, im Flirt, mit Herausforderungen und Täuschungen. Ja, wir sind Gefangene im Würfelspiel der Liebe, und wenn uns Amors Pfeil getroffen hat, dann sind die Würfel gefallen - weiter schon dreht sich das Karussell der Liebe, und Herz ist Trumpf, Herz Dame sticht den Pik Buben...

KARLA H., (48)

recht lieb liegt recht glücklich ich in der wärmenden höhle deiner liebe o mütterlein die mich birgt hält und einhüllt in deiner enge blind taub und hilflos dir ausgeliefert mit haut und haar so ist es mir lieb so recht nie wirst du mich los mütterlein

SUSANNE B., (19)





Eleganz mit Sportlichkeit kombiniert: die neue 7er Serie von BMW

ZEICHNUNG: AUTO-ZEITUNG

## BMW: Vorfahrt für Zwölf-Zylinder

PETER HANNEMANN, München  
Die Bemerkung kam von VW-Chef Carl Hahn, paßt aber besser in die Produktphilosophie der weiß-blauen Autobauer aus München: „Der Motor ist und bleibt das Herz des Automobils, und über's Herz kann man viel erreichen.“ Zudem tragen die Bayerischen Motoren-Werke das Herz am rechten Fleck – nämlich im Zentrum ihres Namens, was sie in besonderer verpflichtet.

Daß der BMW-Sechszylindermotor eine Herzensangelegenheit ist, steht außer Frage. Kaum anderswo kann ein Triebwerk so faszinieren, wie gerade in den 3er-, 5er-, 6er- und 7er-Produkten der Bayerischen Motoren Werke. Ein Höchstmaß an Laufruhe und Geschwindigkeit, Leistungsbeherrschung und Geräuscharmheit begeistern jeden BMW-Fahrer.

Schaut man sich allerdings die Zulassungszahlen an, stellt man fest, daß sich vorrangig in den kompakten BMW-Klassen der 3er- und 5er-Serie das Käufervermögen für die weiß-blauen Qualitätsprodukte in den Klassen darstellt, also bei der 6er- bzw. 7er-Linie, stehen die Zeichen nicht so eindeutig für BMW. Trotz zunehmendem motorischen Raffinement wendet sich die Mehrzahl der anspruchsvollen Spezies dem Hauptkonkurrenten Daimler-Benz aus Stuttgart zu. 1983 standen deutsch-

landweit 11 150 7er BMW, das sind bereits 15 Prozent mehr als im Jahr zuvor, einer Übermacht von 32 685 Sternträgern gegenüber.

Dies zeigt nur zu deutlich, daß je höher die Klasse, desto klarer die Faktoren Prestige und elegantes Erscheinungsbild die mehr unter der Motorhaube versteckten Bonitäten verdrängt.

Neben den überzeugten 7er-Fahrern gibt es speziell im Konkurrenzkampf S-Klasse gegen 7er-BMW einen nicht zu unterschätzenden Teil Wankelmütiger, die letztlich nur BMW fahren, weil sie das sportlich-dynamische Image auf sich übertragen wollen, aber in Wahrheit eher lieber acht Zylinder unter der Haube hätten und die Mercedes-Karosserie als den gelungenen Entwurf ansehen. Selbst eine von hoher Qualität geprägte Anzeigendisktion – „Wir haben einen 12-Zylinder gebaut. Die Zukunft hat entschieden, was wir einsetzen werden“ – mochte nur eine kurzfristige Irritation beim Oberklasse-Kunden bewirken haben. Spätestens seitdem man weiß, daß die Mercedes-V8-Motoren weniger Benzin verbrauchen als die von BMW „eingesetzte Alternative“ des 6-Zylinder-Turbomotors im 745i, haben sich die BMW-Entwickler gelautert. Auch großvolumige und zylinderrel-

che Antriebsquellen können zeitgemäß und wirtschaftlich sein.

Und so lese ich in spätestens 1 1/2 Jahren den ersten, stets gegen Daimler-Benz gerichteten Anzeigentext: „Das Zeichen auf der Motorhaube mag darauf hinweisen wollen, daß ein Automobil exklusiv ist. Ob das stimmt, entscheidet sich aber erst darunter. BMW V12.“ Der Anzeigentext vorausgehen wird demnach die Präsentation der neuen 7er-Reihe, die erstmals den oft schon erwogenen, dann wieder verworfenen BMW-12-Zylindermotor als kunstvollen wie imaginären Leistungsspenden bereitstellt. Freilich muß der neue Antriebsquell den heutigen Anforderungen bezüglich Umweltschutz und Kraftstoffsparsamkeit genügen. Er darf also nicht schwerer sein als die jetzigen Sechszylinder (215 kg), muß ähnlich günstigem mit dem Kraftstoff umgehen, sollte nicht mehr Platz im Motorraum beanspruchen und aus Produktionskosten Gründen möglichst viele Komponenten von den kleinen Sechszylindern übernehmen können.

Schließlich werden zwei kleine Sechszylinder aus der 3er-Reihe die Basis für den neuen, ganz aus Aluminium gefertigten V 12 sein. Die daraus resultierenden reichlich 4,5 Liter Hubraum (die Zahlenkonfiguration des 745i, die in der zweiten und dritten Ziffer den Hubraum angibt, könnte dann endlich wieder die Wahrheit

sagen) ließen sich leistungsmäßig keinesfalls lumpen; 260 PS wären das mindeste, womit der BMW-Kunde dann rechnen dürfte. Dies reicht für annähernd 250 km/h Spitze, womit jeder S-Klasse-Mercedes in Schach gehalten werden kann. Von einer bulligeren Leistungscharakteristik und üppigem Drehmoment schon bei niedrigen Drehzahlen ganz zu schweigen. Hier bestätigt sich wieder einmal die alte Regel, daß Hubraum durch nichts zu ersetzen ist. Weder durch ein Viertakt-Triebwerk und schon gar nicht durch einen Turbomotor, wie er jetzt die Modellreihe anführt. Überdies würden sich die BMW-Identitäts-Merkmale verlieren. Bringt der 12-Zylinder sie doch in die günstige Lage, Mercedes-Fahrer nicht mehr mit überheblich vorgetragenem Unterstatement, sondern mit tatsächlich überlegener Exklusivität ins eigene Lager zu ziehen. Keine Frage, BMW wird nur mit einem 12-Zylinder in der automobilen Oberklasse zu Mercedes aufschließen können.

Überdies ist das BMW-Image bereits zu höherem stilisiert – ein hochkarätiges Triebwerk wäre nur „corporate“ und keiner wünscht sich sehnlicher als BMW-Chef Eberhard von Kuenheim für seinen neuen Siebener ein besonders feines Auto mit einem besonders feinen – BMW-typischen – Motor, einen mit 12 Zylindern.

## „Tempolimit kein Rezept“

DW, Bonn

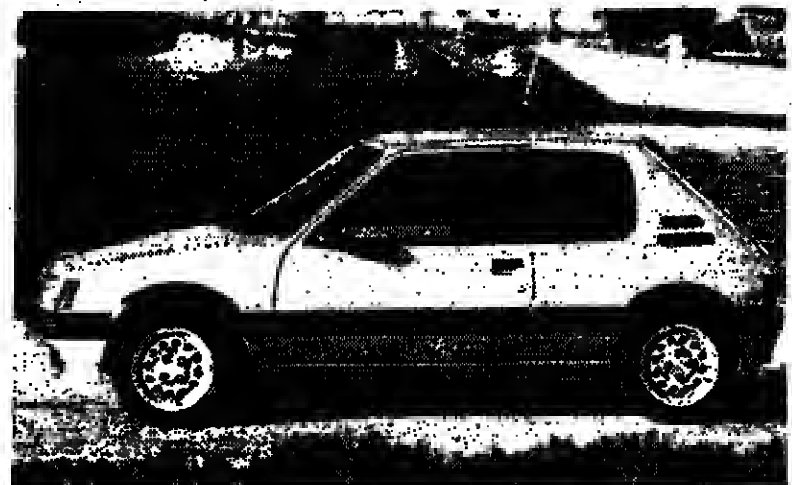
Für unverantwortlich hält der Verband der Automobilindustrie (VDA) den Versuch, die Frage des Tempolimits in einen Zusammenhang mit den Waldschäden zu bringen. Mit sachlich-logischen Argumenten ließe sich eine derartige Verbindung nicht herstellen.

Der VDA argumentiert: Der Anteil des Pkw an den durch menschliche Aktivitäten verursachten Emissionen von Schwefel- und Stickstoffverbindungen, die als ursächlich für den sauren Regen angesehen werden, liegt in der Bundesrepublik bei höchstens zehn Prozent. Dieser Prozentsatz verringert sich weiter angesichts der Tatsache, daß die Natur diese Stoffe in erheblichem Umfang selbst freisetzt.

Ein Tempolimit auf Autobahnen und Landstraßen würde daher die Gesamtmissionenmenge von Schwefeldioxid und Stickstoff in der Bundesrepublik im günstigsten Falle um ein bis zwei Prozent verringern – eine Wirkung, die dadurch weiter relativiert wird, daß die Hälfte der sich in der Bundesrepublik niederschlagenden Immissionen aus unseren Nachbarländern stammt. Hierfür hätte die Einführung eines Tempolimits überhaupt keine Auswirkungen.

Im übrigen wäre die Einführung eines Tempolimits ein unethischer Schildebürgerstreich. Der kaum nennenswerten Verringerung der Stickstoffdioxidmissionen, die sich hierdurch erreichen ließe, stünde ein deutlicher Anstieg der Emission von Kohlenwasserstoffen und Kohlenmonoxid gegenüber, ein im Hinblick auf die Ozonantibildung höchst unerwünschter Effekt für den deutschen Wald.

Die Automobilindustrie fordert daher eine Beendigung der von umweltschädlichen Tempobeschränkungen auf Autobahnen und Landstraßen. Schon jetzt zeigt sich eine Verunsicherung der Autokäufer. Sollte sie sich fortsetzen, so muß dies unweigerlich negative Folgen für die Arbeitsplätze in der deutschen Automobilindustrie haben.



205 GTI als Konkurrenz für den Sport-Golf

FOTO: JANITZ

## Bei Peugeot hat man aus Fehlern gelernt

PH, Alicante

An Peugeot ist die Image-Inflation nicht spurlos vorübergegangen. Was da in den letzten Jahren in Mulhouse und Poissy von den Bändern rollte, war nicht gerade das Gelbe vom Ei, und ein Peugeot-Modell mit dem Primat der optischen Attraktivität mochte sich ebenfalls nicht so recht herauskristallisieren. Zudem liegen die Sorgenkinder Citroën und Talbot (1983 zusammen 400 Millionen Verlust) der Mutter Peugeot mächtig auf der Tasche, so daß sich für den PSA-Konzern im letzten Jahr ein Gesamtverlust von 700 Millionen DM einstellte.

Und so ließ es Konzernsprecher Corrado Provera nicht an Selbstkritik fehlen: „Peugeot hat in der Vergangenheit nicht schnell genug auf den Markt reagiert.“ Schließlich, mit dem Rücken zur Wand, gelang es dem französischen Löwen wieder, seine Krallen zu schärfen. Mit dem 205 setzten die Entwickler einen Bestseller auf Schiene. Generaldirektor Pierre Bahr, Peugeots Statthalter in Deutschland, umschreibt die Situation seines Konzerns kurz und bündig: „Der 205 war unsere Rettung.“

Motiviert von diesem Erfolg, setzten die Peugeot-Planer noch eins drauf, indem sie eine sportliche Variante mit dem beziehungsreichen Namen „GTI“ kreierten. Der durchschlagende Erfolg des Golf GTI im doch so patriotischen Frankreich ließ Peugeot nicht ruhen, bis es selbst ei-

nen GTI gegen das Erfolgsmodell aus dem Nachbarland setzen konnte. Und sie scheuten sich dabei nicht, wesentliche Stilelemente des Deutschen zu kopieren.

Daß der kleine Kraftsportler von Peugeot trotz seiner nominell 7 PS weniger auch leistungsmäßig mit dem Golf GTI schritthalten kann, begründen die Peugeot-Techniker mit dem Gewichtsvorteil von 70 kg gegenüber dem Wolfsburg. So befüllt das potente 1,6-Liter-Triebwerk den 205 GTI in ansehnlichen 9,5 Sekunden auf den Standardwert 100 km/h und läßt ihn überdies stattdessen 190 km/h Höchstgeschwindigkeit erzielen, zu der auch der günstige Cw-Wert von 0,34 beiträgt.

Viel Fahr Freude kommt also auf, wenn man den 205 GTI über winklige Bergstraßen treibt. Sein sportliches Fahrwerk trägt maßgeblich zur Agilität und Wendigkeit des kleinen Franzosen bei, aber auch seine süßere Kompaktheit, die ihm gegenüber dem doch stark gewachsenen Golf II auf diesem Gebiet einige Vorteile beschert. Macht doch der neue Golf GTI die Marktlücke für den 205 GTI frei, der in Wahrheit nur mit dem alten „GTI“ verglichen gewesen wäre. Optisch hingegen braucht der junge Franzose keinen Vergleich zu scheuen. Wohlproportioniert und von sportlicher Eleganz wird er besonders bei Frauen leichtes Spiel haben, wenn er Mitte April für unter 19 000 Mark auf den Markt kommt.



Der neue Colt mit funktioneller Karosserie

FOTO: DIE WELT

## Der neue Colt: Ist Zuverlässigkeit schon genug?

WOLFGANG RAUSCH, Bonn

Viele Jahre lang hat sich Opel mit dem Attribut „Der Zuverlässige“ geschmückt. Mittlerweile vermeidet man solcherlei Zierat und möchte von dem damit allzu leicht verbundenen „Hosenratter-Image“ fort. Zuverlässigkeit scheint heute selbstverständlich zu sein und nicht mehr zugkräftig genug, um damit potentielle Käufer zum Vertragsabschluss zu motivieren.

Sowohl die ADAC-Pannestatistik als auch der TÜV-Report bescheinigen dem Mitsubishi Colt, in seiner Klasse das zuverlässigste Auto zu sein. Das mag dazu beigetragen haben, daß der Colt bei uns eines der

meistverkauften japanischen Autos überhaupt ist – rund 75 000 wurden seit 1980 abgesetzt. Erst im Vorjahr erlangte das Interesse der Käufer – es war Zeit für den Nachfolger.

Dieser Nachfolger wurde statt des charakteristischen Colt-Gewands in eine japanische Einheits-Uniform gesteckt, die zweifellos praktische Vorzüge hat, aber nicht sonderlich originell ist. Der Cw-Wert ist mittelmäßig (0,39); die Innenraum-Größe liegt über, der Kofferraum unter dem Standard vergleichbarer Kompaktkautos. Wahlweise gibt es drei oder fünf Türen.

Vier Motoren sind im Angebot: mit 55 PS, 75 PS, ein Turbomotor mit

elektronisch gesteuerter Benzineinspritzung und 125 PS sowie ein Dieselmotor mit 58 PS. Ausgesprochen temperamenvoll ist der Turbo, obwohl er mit 133 km/h „nur“ die Fahrleistungen des 112 PS starken Golf GTI erreicht. Der Dieselmotor ist durch zwei Auslegungsmerkmale bemerkenswert lauffähig und benötigt keine Vorwärmzeit mehr.

Mit Ausnahme des Basismodells haben alle Colt jetzt ein Fünfgang-Getriebe; die Höchstgeschwindigkeit wird im vierten Gang erreicht. Wie bei den Japanern üblich, ist die Ausstattung vollständig, selbst bei dem etwas abgemagerten Basismodell. Dieses Ausstattungslevel muß bei

Preisvergleichen berücksichtigt werden. Die Preise beginnen bei 12 000 Mark; der Turbo kostet 20 000 Mark. Alles in allem ist auch der neue Colt ein Auto ohne hervorragende Stärken oder Schwächen, in fast allen Kriterien etwas besser als sein Vorgänger, aber ohne große technische Brillanz. Mitsubishi war der Meinung, auch im Fahrverhalten den Standard eines Golf oder Kadett erreicht und damit den letzten technischen Rückstand aufgeholt zu haben. Wohl ist die Straßelage unproblematisch, aber die Synthese zwischen Straßelage und Komfort eines Golf wird eindeutig nicht erreicht.

Auch dem neuen Colt darf man

eine ähnlich vorbildliche Zuverlässigkeit zutrauen wie dem Vorgänger. Genügt das aber? Für Käufer, die in einem Auto ein unproblematisches Transportmittel suchen, das bei einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis geringe Unterhaltskosten verursacht, sicherlich. Trotz des beachtlichen Erfolgs japanischer Autos in Deutschland hat aber offenbar die Mehrheit der deutschen Käufer höhere Ambitionen. Solider Durchschnitt scheint ihnen zu wenig zu sein, für Überdurchschnittliches geben sie bereitwillig erheblich mehr Geld aus. Vernünftig mag das ja nicht sein, aber mit Vernunft allein hat man noch nie Autos verkauft!

## Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

### Baden-Baden

**Porsche 928 S** Vorfühswagen  
EZ 10/83, platinmet., 12 000 km, el. SD, div. Extr., inkl. VAG-Jahresgarantie, DM 89 850,-  
Antons Haus  
Porsche-Direktkäufer  
Jagdstr. 1  
7570 Baden-Baden  
Tel. 0 72 21 / 8 29 81

### Bruchsal

**Porsche 944**  
EZ 10/83, Mod. 84, hellblau-met., 1300 km, el. Hubdeck., el. FH, el. SD, Spieg., 215/60, Alarmanl. u. v. m., DM 44 500,- inkl. MwSt.  
**Porsche 944**  
EZ 4/83, anthrazitmet., 21 000 km, herausnehm. Dach, el. FH, el. SD, Spieg., 215/60, Alarmanl. u. v. m., DM 44 500,- inkl. MwSt.  
**Porsche 911 SC Coupé**  
EZ 3/82, 24 000 km, L.M.-Felg., F7, el. SD, ABS, Radio, 7000 km, DM 45 500,- inkl. MwSt.  
W. + E. Konrad  
Porsche-Händler  
Am Friedhofsweg  
7520 Bruchsal  
Tel. 0 72 51 / 1 29 91-3

### Bremen

**Jaguar Daimler Sovereign 4.2 i**  
EZ 11/80, 1. Hd., weiß, 90 000 km, Led. schwarz, Radio, Nebell., Sitzüberstell., DM 23 500,- inkl. MwSt.  
**Merc. 380 SE**  
EZ 3/80, silbermet., 8'-Felg., 35 000 km, Extr., DM 46 500,- inkl. MwSt.  
Porsche-Zentrum  
Bremen, Schmidt u. Koch GmbH  
Strobenstr. 1-7  
2200 Bremen  
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

### Dortmund

**Porsche 911 SC Targa**  
EZ 4/83, 9500 km, indischrot, Extr., 1 J. VAG-Garantie, DM 57 000,- inkl. MwSt.  
Hilpert  
Schäferstr. 65  
4600 Dortmund 39  
Tel. 02 31 / 43 79 71

### Duisburg

**Porsche 924**  
EZ 10/83, 6300 km, zobelbraun-met., Gußspeichenfelg., Color, Lederlenk., el. Spiegel, Cass., Münzbehält., DM 31 900,- inkl. MwSt.  
Antons Haus  
Porsche-Direktkäufer  
Auf der Höhe 17  
4100 Duisburg  
Tel. 02 02 / 31 89 20

### Düsseldorf

**Nordrhein-Angebot: Audi 80 Quattro**  
136 PS, 3500 km, portorosemetall., Cassette-Stereo-Radio, Ahi-Pelgen, Wechselgarantie bis 9/84, DM 39 800,- inkl. MwSt.  
Antons Haus  
Porsche-Direktkäufer  
Höher Weg 35  
4000 Düsseldorf  
Tel. 02 11 / 77 94-2 84

### Essen

**Porsche 928 S**  
EZ 3/82, 81 000 km, met., Radio, Alarmanl., SD, DM 57 500,- inkl. MwSt.  
**Porsche 911 SC**  
EZ 10/81, met., Schmiedefelg., P7-Bereif., HW, Color, SD, DM 41 500,- inkl. MwSt.  
Gottfr. Schalts  
Sportwagenzentrum  
In der Hagenbeck 35  
4300 Essen  
Tel. 02 01 / 62 99 81

### Fulda

**Porsche 944 Vorfühswagen**  
EZ 8/83, Mod. 84, 11 000 km, Servol., Breitreif., DM 43 800,- inkl. MwSt.  
**Porsche 911 SC Coupé**  
EZ 5/80, grand-prix-weiß, 84 000 km, Radio, DM 34 900,- inkl. MwSt.  
Antons Haus  
Porsche-Direktkäufer  
Ringer Landstr. 16  
6570 Kirm  
Tel. 02 67 52 / 39 84

### Porsche 928 Vorfühswagen

Mod. 84, 310 PS, autom., 8900 km, ABS, robinsmet., Ganzled., weisrot, Stereo-Radio, HF-F-Paket, DM 89 000,- inkl. MwSt.  
**Porsche 924**  
EZ 4/78, 94 000 km, rot, Extr., DM 14 200,- im Kundenauftrag ohne MwSt.  
**Porsche 924**  
EZ 3/79, weiß, 84 000 km, viele Extr., DM 17 200,- im Kundenauftrag ohne MwSt.  
Antons Haus  
Porsche-Direktkäufer  
Leipziger Str. 151  
6400 Fulda  
Tel. 06 61 / 8 89 61

### Heiligenhaus

**Porsche 944 Dienstwagen**  
platinmet., Mod. 84, 7000 km, div. Extr., DM 43 950,- inkl. MwSt.  
Antons Haus  
Porsche-Direktkäufer  
Hauptstr. 16  
5628 Heiligenhaus  
Tel. 02 26 56 / 51 41

### Kirm

**Porsche 911 SC**  
EZ 2/82, 90 000 km, 204 PS, TÜV 2/83, indischrot, DM 46 500,- inkl. MwSt.  
Antons Haus  
Porsche-Direktkäufer  
Ringer Landstr. 16  
6570 Kirm  
Tel. 02 67 52 / 39 84

### Leverkusen

**DB 280 SE**  
EZ 82, 61 000 km, anthrazitmet., Kinn., el. SD, Ahi-bag, Vel., beheizte Sitze, met., Radio-Stereo, autom., DM 49 900,- inkl. MwSt.  
Rhein-Wupper  
Porsche-Händler  
Schlebuscher Str. 24  
5090 Leverkusen  
Tel. 02 17 / 4 88 11

### Limburg

**BMW 745 i**  
EZ 8/80, silberblau, Autom., Ahi., SSD, BBS, 55 000 km, DM 25 000,- inkl. MwSt.  
**Porsche 924 Turbo**  
171 PS, grünmet., EZ 1/80, 281 000 km, neuer Motor 80 000 km, herausnehm. Dach, DM 18 000,- inkl. MwSt.  
**Porsche 911 Carrera Coupé**  
rot, 6 Mon. alt., 20 000 km, Ganzled. schwarz, P 7, Spoil., DM 61 000,- inkl. MwSt.  
Auto Bach  
Porsche-Direktkäufer  
Dieser Str. 129  
6250 Limburg  
Tel. 04 31 / 29 04-41  
H. Bachmann

### Lübeck

**Porsche 911 SC**  
EZ 2/81, grand-prix-weiß, 88 400 km, 1. Hd., unfallfr., SD, Radio-Vorbereit., neue Felg., u. Reif., HW, 2 Spiegel, Colorver-

gl., DM 87 800,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Edgar Kittner  
Sportwagenzentrum  
Möhlinger Allee 54  
24100 Lübeck  
Tel. 04 51 / 8 99 19

### Lüneburg

**Porsche 944**  
indischrot, 81 000 km, EZ 5/82, 1. Hd., DM 29 900,- inkl. MwSt.  
**Porsche 911 SC Targa**  
EZ 80, schwarzmet., div. Extr., 71 000 km, DM 37 800,- inkl. MwSt.  
**Porsche 928 S**  
moosgrünmet., Vorfühswagen, wie neu, Autom., Sonderled., weis. Extr., DM 89 500,- inkl. MwSt.

**Porsche 911 SC Cabrio**  
EZ 83, weiß/schwarz, 13 000 km, 1. Hd., DM 62 800,- inkl. MwSt.

Antons Haus  
Porsche-Direktkäufer  
Vor d. Hardewiker  
Tore 44 d-e  
2120 Lüneburg  
Tel. 04 31 / 3 39 88

### Mönchengladbach

**Porsche 924**  
EZ 3/79, 94 000 km, DM 15 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.  
**Porsche 924**  
EZ 4/80, 84 000 km, el. FH, Hub-

dach, met., Color, DM 30 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Waldhausen & Böhrer  
Porsche-Direktkäufer  
Habenstr. 239  
4050 Mönchengladbach  
Tel. 02 16 1 / 2 19 77

### Nürnberg

**Audi 80 Quattro**  
136 PS, SSD, Stereo-Radio, CR, silbermet., 6000 km, DM 33 500,-  
Antons Haus  
Porsche-Händler  
Wilschkestr. 56-52  
8500 Nürnberg  
Tel. 09 11 / 32 71 31

### Porta Westfalica

**Porsche 924**  
EZ 4/82, met., 206er Reif., Color, Radioverbreit., DM 24 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.  
**Audi 200 Turbo**  
Mod. 82, 41 000 km, silbermet., Tempomat, DM 20 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Antons Haus  
Porsche-Händler  
Am Fähranger 7-9  
4852 Porta Westfalica  
Tel. 05 71 / 73 32

### St. Augustin/Siegburg

**Porsche 924 Dienstwagen**  
EZ 10/82, weiß, 8900 km, viele Extr., DM 31 450,- inkl. MwSt.

### Porsche 944

EZ 4/82, silbermet., 44 000 km, Extr., DM 35 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

### Porsche 924 Turbo

EZ 7/80, silbergrau, 84 000 km, Extr., DM 39 500,- inkl. Kundenauftrag ohne MwSt.  
**Audi Quattro**  
EZ 12/81, weiß, 38 000 km, a. Extr., DM 39 500,- inkl. Kundenauftrag ohne MwSt.

Antons Haus  
Porsche-Direktkäufer  
Hagenstr. 56  
5205 St. Augustin 2  
Tel. 02 21 / 33 29 51

### Uelzen

**Vorfühswagen Porsche 928 S**  
5000 km, moosgrünmet., Sperr-DiZ., Autom., el. Spieg., Tel.-Vorbereit., geschmiedete Räder, Sportsitze, el. SSD, Color, Alarmanl., Diebstahlsch., HIFI-Klang-Paket, Zusatzverstärk., Radio Köln, DM 93 900,- inkl. MwSt.  
Antons Haus  
Porsche-Händler  
Tel. 05 21 / 29 81

### Waldenbuch

**Porsche 944**  
EZ 12/83, 8000 km, viel Zubeh., DM 42 500,- inkl. MwSt.  
Antons Haus  
Porsche-Händler  
Stuttgarter Str. 39  
7025 Waldenbuch  
Tel. 07 14 75 / 40 71-72



# PKW

Gebrauchte  
Personenwagen  
vieler Fabrikate.  
Hier ein Teil  
unseres Angebotes:

## Bayreuth

**Merc. 300 TD Turbo**  
championnet, Leder dunnell, EZ 8/83, 2300 km, SD, ABS, Autom., ZV, Alu., Fensterh. el., w.d. LM-Felg, Heckklappe, Sitzh., Fondst., geteilt, weit. Extr., DM 55 500,- inkl. MwSt.

**Merc. 280 TE**  
astralblau, Leder schwarz, EZ 10/83, 1400 km, SD, Autom., Kopfst. im Fond, ZV, ABS, Klimaautom., Fensterh. el., w.d. LM-Felg, Heckklappe, Fondst., geteilt, Becken-Motocross-Elec., weit. Extr., DM 50 600,- inkl. MwSt.

**Merc. 280 SEL**  
lapisblau, Velour grau, EZ 11/83, 83 km, Sonderausst., 1200 km, DM 78 000,- inkl. MwSt.

**Merc. 230 GE**  
Geländewagen, EZ 10/83, graphitgrün, 2000 km, Sonderausst., DM 60 000,- inkl. MwSt.

**Scheuerer & Sohn**  
Vert. d. Daimler-Benz AG  
Waldbacher Str. 18  
8580 Bayreuth  
Tel.: 02 09 7 114

## Bersenbrück

Wir suchen laufend  
**DB 280 S, SE, SEL,  
500 SEL u. SEC**  
ab Bj. 82

**Autohaus Kalmage**  
Vertragsgestaltung  
der Daimler-Benz AG  
Robert-Bosch-Str. 6-8  
4568 Bersenbrück  
Tel.: 0 54 39 7 14, Tlx.: 0 41 827

## Bonn

**Merc. 280 GE**  
Station, laog, EZ 8/80, 93 000 km, Diff.-Sperr. VA + HA, AHK, gehob. Ausst., Scheinw., Reinigung, Klima, u. w. Extr., DM 35 500,- inkl. MwSt.

**Jaguar XJ 12, 5.3**  
Jan. 81, 54 000 km (winterbereif), Radio, DM 25 000,- inkl. MwSt.

**RKG-Autohandel**  
GmbH  
Vertreter der  
Daimler-Benz AG  
Bismarckstr. 200  
5300 Bonn 1  
Tel.: 02 28 / 64 93 80

## Duisburg

**Merc. 280 TE**  
EZ 1/83, 11 000 km, weiß, Radio, SD, Frontsp., Heckstoßstange, Schutzbleist., Zender, Aluf., Außensp. rechts, ZV, DM 43 300,-

**Opel Monza**  
EZ 3/80, 61 000 km, rotmet., Klima, Radio, Servol., AHK, Aluf., im Kundenauftrag ohne MwSt., DM 9900,-

**Lancia Beta Coupé**  
EZ 2/82, 25 000 km, 78 PS, champ., Aluf., im Kundenauftrag ohne MwSt., DM 9900,-

**Suzuki LJ 80**  
EZ 4/83, 40 000 km, 40 PS, weiß, Radio, Rammst., Koffelgeh., verb., mit Breitr., im Kundenauftrag ohne MwSt., 11 600,-

**Merc. 230 GE**  
Geländewagen, EZ 1/83, 14 000 km, 135 PS, weiß, 600 km, Stationw., Servol., Diff.-Sp., VA+HA, w.d. Glas, Rammst., Abschlepphaken, Zusatztank, Koffelgeh., verb., im Kundenauftrag ohne MwSt., 25 100,-

**Merc. 230 GE**  
Geländewagen, EZ 12/82, 10 000 km, 125 PS, grün, Stütz., Stationw., Radio, Servol., Diff.-Sp., VA+HA, w.d. Glas, Rammst., Abschlepphaken, Zusatztank, Koffelgeh., verb., im Kundenauftrag ohne MwSt., 25 100,-

**Merc. 230 GE**  
Geländewagen, EZ 12/82, 10 000 km, 125 PS, grün, Stütz., Stationw., Radio, Servol., Diff.-Sp., VA+HA, w.d. Glas, Rammst., Abschlepphaken, Zusatztank, Koffelgeh., verb., im Kundenauftrag ohne MwSt., 25 100,-

**Merc. 230 GE**  
Geländewagen, EZ 12/82, 10 000 km, 125 PS, grün, Stütz., Stationw., Radio, Servol., Diff.-Sp., VA+HA, w.d. Glas, Rammst., Abschlepphaken, Zusatztank, Koffelgeh., verb., im Kundenauftrag ohne MwSt., 25 100,-

**Merc. 230 GE**  
Geländewagen, EZ 12/82, 10 000 km, 125 PS, grün, Stütz., Stationw., Radio, Servol., Diff.-Sp., VA+HA, w.d. Glas, Rammst., Abschlepphaken, Zusatztank, Koffelgeh., verb., im Kundenauftrag ohne MwSt., 25 100,-

**Merc. 230 GE**  
Geländewagen, EZ 12/82, 10 000 km, 125 PS, grün, Stütz., Stationw., Radio, Servol., Diff.-Sp., VA+HA, w.d. Glas, Rammst., Abschlepphaken, Zusatztank, Koffelgeh., verb., im Kundenauftrag ohne MwSt., 25 100,-

**Merc. 230 GE**  
Geländewagen, EZ 12/82, 10 000 km, 125 PS, grün, Stütz., Stationw., Radio, Servol., Diff.-Sp., VA+HA, w.d. Glas, Rammst., Abschlepphaken, Zusatztank, Koffelgeh., verb., im Kundenauftrag ohne MwSt., 25 100,-

**Merc. 230 GE**  
Geländewagen, EZ 12/82, 10 000 km, 125 PS, grün, Stütz., Stationw., Radio, Servol., Diff.-Sp., VA+HA, w.d. Glas, Rammst., Abschlepphaken, Zusatztank, Koffelgeh., verb., im Kundenauftrag ohne MwSt., 25 100,-

**Merc. 230 GE**  
Geländewagen, EZ 12/82, 10 000 km, 125 PS, grün, Stütz., Stationw., Radio, Servol., Diff.-Sp., VA+HA, w.d. Glas, Rammst., Abschlepphaken, Zusatztank, Koffelgeh., verb., im Kundenauftrag ohne MwSt., 25 100,-

**Merc. 230 GE**  
Geländewagen, EZ 12/82, 10 000 km, 125 PS, grün, Stütz., Stationw., Radio, Servol., Diff.-Sp., VA+HA, w.d. Glas, Rammst., Abschlepphaken, Zusatztank, Koffelgeh., verb., im Kundenauftrag ohne MwSt., 25 100,-

**Merc. 230 GE**  
Geländewagen, EZ 12/82, 10 000 km, 125 PS, grün, Stütz., Stationw., Radio, Servol., Diff.-Sp., VA+HA, w.d. Glas, Rammst., Abschlepphaken, Zusatztank, Koffelgeh., verb., im Kundenauftrag ohne MwSt., 25 100,-

**Merc. 230 GE**  
Geländewagen, EZ 12/82, 10 000 km, 125 PS, grün, Stütz., Stationw., Radio, Servol., Diff.-Sp., VA+HA, w.d. Glas, Rammst., Abschlepphaken, Zusatztank, Koffelgeh., verb., im Kundenauftrag ohne MwSt., 25 100,-

**Merc. 230 GE**  
Geländewagen, EZ 12/82, 10 000 km, 125 PS, grün, Stütz., Stationw., Radio, Servol., Diff.-Sp., VA+HA, w.d. Glas, Rammst., Abschlepphaken, Zusatztank, Koffelgeh., verb., im Kundenauftrag ohne MwSt., 25 100,-

**Merc. 230 GE**  
Geländewagen, EZ 12/82, 10 000 km, 125 PS, grün, Stütz., Stationw., Radio, Servol., Diff.-Sp., VA+HA, w.d. Glas, Rammst., Abschlepphaken, Zusatztank, Koffelgeh., verb., im Kundenauftrag ohne MwSt., 25 100,-

**Merc. 230 GE**  
Geländewagen, EZ 12/82, 10 000 km, 125 PS, grün, Stütz., Stationw., Radio, Servol., Diff.-Sp., VA+HA, w.d. Glas, Rammst., Abschlepphaken, Zusatztank, Koffelgeh., verb., im Kundenauftrag ohne MwSt., 25 100,-

5-Gang, el. Außensp., DM 29 900,- inkl. MwSt.  
**Fahrzeug-Werk**  
**LUFG GmbH**  
Großvertrieb der  
Daimler-Benz AG  
Pferdebahnstr. 50a  
4300 Essen  
Tel.: 02 01 / 2 06 52 71

## Frankfurt

**Merc. 500 SE**  
9/82, 44 000 km, Color, Radio, Klima, ABS, 1. Hd., unfallfrei, DM 58 000,- inkl. MwSt.

**Merc. 380 SE**  
EZ 8/83, dunkelblau, Vel., creme, SD, el. Fensterh., LM, Color, Scheinw.-Waschanl., Rad-Chromblenden, DM 46 500,- inkl. MwSt.

**Merc. 380 SE**  
EZ 8/83, 8000 km, silbermet., SD, Becker-Grand-Prix, Color, DM 58 000,- inkl. MwSt.

**Merc. 280 SE/116**  
EZ 8/83, 8000 km, Leder, Autom., el. Fensterh., LM-Felg, SD, ZV, Color, Tempomat, Radio, ABS, DM 59 500,- inkl. MwSt.

**Merc. 380 SEL**  
EZ 10/83, 9000 km, lapisblau, Velour grau, Klima, ABS usw., DM 73 000,- inkl. MwSt.

**Autodienst Hermann**  
Vertreter der  
Daimler-Benz AG  
Karl-von-Draas-Str. 7-9  
6000 Frankfurt/Main  
Tel.: 06 11 / 54 34 15

**Merc. 280 SE**  
EZ 12/81, 85 115 km, Radio, ZV, met., div., DM 34 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**BMW 525 E**  
EZ 10/83, 9201 km, Autom., Radio, Servo, SD, div., DM 31 464,- inkl. MwSt.

**Daimler-Benz AG**  
Niederlassung  
Freiburg  
Basler Landstr. 13  
7800 Freiburg i. Br.  
Tel.: 07 61 / 49 52 41-2

**Gießen**  
**BMW 435 CSI**  
EZ 5/83, 300 km, neuw., bahnabgemessen, Sperrdiff., Niveaum., LM, 225/55 x 200 Reifen, Spiegel re., beheiz., SD, Reovorn, beschwingeltes Reg., Radio, Servo, Cass., Elec., el. Ant., DM 55 880,- inkl. MwSt.

**Neils & Kraft KG**  
Vertreter der  
Daimler-Benz AG  
Manger Str. 388  
6300 Gießen  
Tel.: 06 41 / 58 24

**Hamburg**  
**5x 500 SEC**  
**5x 500 SE/SEL**  
**4x 280 SL**  
**25x 190/190 E**  
**20x 200/200 E**  
**20x T-Modelle**  
Insgesamt 180 km gebrauchte 12-16-18-20-22-24-26-28-30-32-34-36-38-40-42-44-46-48-50-52-54-56-58-60-62-64-66-68-70-72-74-76-78-80-82-84-86-88-90-92-94-96-98-100-102-104-106-108-110-112-114-116-118-120-122-124-126-128-130-132-134-136-138-140-142-144-146-148-150-152-154-156-158-160-162-164-166-168-170-172-174-176-178-180-182-184-186-188-190-192-194-196-198-200-202-204-206-208-210-212-214-216-218-220-222-224-226-228-230-232-234-236-238-240-242-244-246-248-250-252-254-256-258-260-262-264-266-268-270-272-274-276-278-280-282-284-286-288-290-292-294-296-298-300-302-304-306-308-310-312-314-316-318-320-322-324-326-328-330-332-334-336-338-340-342-344-346-348-350-352-354-356-358-360-362-364-366-368-370-372-374-376-378-380-382-384-386-388-390-392-394-396-398-400-402-404-406-408-410-412-414-416-418-420-422-424-426-428-430-432-434-436-438-440-442-444-446-448-450-452-454-456-458-460-462-464-466-468-470-472-474-476-478-480-482-484-486-488-490-492-494-496-498-500-502-504-506-508-510-512-514-516-518-520-522-524-526-528-530-532-534-536-538-540-542-544-546-548-550-552-554-556-558-560-562-564-566-568-570-572-574-576-578-580-582-584-586-588-590-592-594-596-598-600-602-604-606-608-610-612-614-616-618-620-622-624-626-628-630-632-634-636-638-640-642-644-646-648-650-652-654-656-658-660-662-664-666-668-670-672-674-676-678-680-682-684-686-688-690-692-694-696-698-700-702-704-706-708-710-712-714-716-718-720-722-724-726-728-730-732-734-736-738-740-742-744-746-748-750-752-754-756-758-760-762-764-766-768-770-772-774-776-778-780-782-784-786-788-790-792-794-796-798-800-802-804-806-808-810-812-814-816-818-820-822-824-826-828-830-832-834-836-838-840-842-844-846-848-850-852-854-856-858-860-862-864-866-868-870-872-874-876-878-880-882-884-886-888-890-892-894-896-898-900-902-904-906-908-910-912-914-916-918-920-922-924-926-928-930-932-934-936-938-940-942-944-946-948-950-952-954-956-958-960-962-964-966-968-970-972-974-976-978-980-982-984-986-988-990-992-994-996-998-1000-1002-1004-1006-1008-1010-1012-1014-1016-1018-1020-1022-1024-1026-1028-1030-1032-1034-1036-1038-1040-1042-1044-1046-1048-1050-1052-1054-1056-1058-1060-1062-1064-1066-1068-1070-1072-1074-1076-1078-1080-1082-1084-1086-1088-1090-1092-1094-1096-1098-1100-1102-1104-1106-1108-1110-1112-1114-1116-1118-1120-1122-1124-1126-1128-1130-1132-1134-1136-1138-1140-1142-1144-1146-1148-1150-1152-1154-1156-1158-1160-1162-1164-1166-1168-1170-1172-1174-1176-1178-1180-1182-1184-1186-1188-1190-1192-1194-1196-1198-1200-1202-1204-1206-1208-1210-1212-1214-1216-1218-1220-1222-1224-1226-1228-1230-1232-1234-1236-1238-1240-1242-1244-1246-1248-1250-1252-1254-1256-1258-1260-1262-1264-1266-1268-1270-1272-1274-1276-1278-1280-1282-1284-1286-1288-1290-1292-1294-1296-1298-1300-1302-1304-1306-1308-1310-1312-1314-1316-1318-1320-1322-1324-1326-1328-1330-1332-1334-1336-1338-1340-1342-1344-1346-1348-1350-1352-1354-1356-1358-1360-1362-1364-1366-1368-1370-1372-1374-1376-1378-1380-1382-1384-1386-1388-1390-1392-1394-1396-1398-1400-1402-1404-1406-1408-1410-1412-1414-1416-1418-1420-1422-1424-1426-1428-1430-1432-1434-1436-1438-1440-1442-1444-1446-1448-1450-1452-1454-1456-1458-1460-1462-1464-1466-1468-1470-1472-1474-1476-1478-1480-1482-1484-1486-1488-1490-1492-1494-1496-1498-1500-1502-1504-1506-1508-1510-1512-1514-1516-1518-1520-1522-1524-1526-1528-1530-1532-1534-1536-1538-1540-1542-1544-1546-1548-1550-1552-1554-1556-1558-1560-1562-1564-1566-1568-1570-1572-1574-1576-1578-1580-1582-1584-1586-1588-1590-1592-1594-1596-1598-1600-1602-1604-1606-1608-1610-1612-1614-1616-1618-1620-1622-1624-1626-1628-1630-1632-1634-1636-1638-1640-1642-1644-1646-1648-1650-1652-1654-1656-1658-1660-1662-1664-1666-1668-1670-1672-1674-1676-1678-1680-1682-1684-1686-1688-1690-1692-1694-1696-1698-1700-1702-1704-1706-1708-1710-1712-1714-1716-1718-1720-1722-1724-1726-1728-1730-1732-1734-1736-1738-1740-1742-1744-1746-1748-1750-1752-1754-1756-1758-1760-1762-1764-1766-1768-1770-1772-1774-1776-1778-1780-1782-1784-1786-1788-1790-1792-1794-1796-1798-1800-1802-1804-1806-1808-1810-1812-1814-1816-1818-1820-1822-1824-1826-1828-1830-1832-1834-1836-1838-1840-1842-1844-1846-1848-1850-1852-1854-1856-1858-1860-1862-1864-1866-1868-1870-1872-1874-1876-1878-1880-1882-1884-1886-1888-1890-1892-1894-1896-1898-1900-1902-1904-1906-1908-1910-1912-1914-1916-1918-1920-1922-1924-1926-1928-1930-1932-1934-1936-1938-1940-1942-1944-1946-1948-1950-1952-1954-1956-1958-1960-1962-1964-1966-1968-1970-1972-1974-1976-1978-1980-1982-1984-1986-1988-1990-1992-1994-1996-1998-2000-2002-2004-2006-2008-2010-2012-2014-2016-2018-2020-2022-2024-2026-2028-2030-2032-2034-2036-2038-2040-2042-2044-2046-2048-2050-2052-2054-2056-2058-2060-2062-2064-2066-2068-2070-2072-2074-2076-2078-2080-2082-2084-2086-2088-2090-2092-2094-2096-2098-2100-2102-2104-2106-2108-2110-2112-2114-2116-2118-2120-2122-2124-2126-2128-2130-2132-2134-2136-2138-2140-2142-2144-2146-2148-2150-2152-2154-2156-2158-2160-2162-2164-2166-2168-2170-2172-2174-2176-2178-2180-2182-2184-2186-2188-2190-2192-2194-2196-2198-2200-2202-2204-2206-2208-2210-2212-2214-2216-2218-2220-2222-2224-2226-2228-2230-2232-2234-2236-2238-2240-2242-2244-2246-2248-2250-2252-2254-2256-2258-2260-2262-2264-2266-2268-2270-2272-2274-2276-2278-2280-2282-2284-2286-2288-2290-2292-2294-2296-2298-2300-2302-2304-2306-2308-2310-2312-2314-2316-2318-2320-2322-2324-2326-2328-2330-2332-2334-2336-2338-2340-2342-2344-2346-2348-2350-2352-2354-2356-2358-2360-2362-2364-2366-2368-2370-2372-2374-2376-2378-2380-2382-2384-2386-2388-2390-2392-2394-2396-2398-2400-2402-2404-2406-2408-2410-2412-2414-2416-2418-2420-2422-2424-2426-2428-2430-2432-2434-2436-2438-2440-2442-2444-2446-2448-2450-2452-2454-2456-2458-2460-2462-2464-2466-2468-2470-2472-2474-2476-2478-2480-2482-2484-2486-2488-2490-2492-2494-2496-2498-2500-2502-2504-2506-2508-2510-2512-2514-2516-2518-2520-2522-2524-2526-2528-2530-2532-2534-2536-2538-2540-2542-2544-2546-2548-2550-2552-2554-2556-2558-2560-2562-2564-2566-2568-2570-2572-2574-2576-2578-2580-2582-2584-2586-2588-2590-2592-2594-2596-2598-2600-2602-2604-2606-2608-2610-2612-2614-2616-2618-2620-2622-2624-2626-2628-2630-2632-2634-2636-2638-2640-2642-2644-2646-2648-2650-2652-2654-2656-2658-2660-2662-2664-2666-2668-2670-2672-2674-2676-2678-2680-2682-2684-2686-2688-2690-2692-2694-2696-2698-2700-2702-2704-2706-2708-2710-2712-2714-2716-2718-2720-2722-2724-2726-2728-2730-2732-2734-2736-2738-2740-2742-2744-2746-2748-2750-2752-2754-2756-2758-2760-2762-2764-2766-2768-2770-2772-2774-2776-2778-2780-2782-2784-2786-2788-2790-2792-2794-2796-2798-2800-2802-2804-2806-2808-2810-2812-2814-2816-2818-2820-2822-2824-2826-2828-2830-2832-2834-2836-2838-2840-2842-2844-2846-2848-2850-2852-2854-2856-2858-2860-2862-2864-2866-2868-2870-2872-2874-2876-2878-2880-2882-2884-2886-2888-2890-2892-2894-2896-2898-2900-2902-2904-2906-2908-2910-2912-2914-2916-2918-2920-2922-2924-2926-2928-2930-2932-2934-2936-2938-2940-2942-2944-2946-2948-2950-2952-2954-2956-2958-2960-2962-2964-2966-2968-2970-2972-2974-2976-2978-2980-2982-2984-2986-2988-2990-2992-2994-2996-2998-3000-3002-3004-3006-3008-3010-3012-3014-3016-3018-



**Mercedes-Benz**  
**190er - 500 SEC**  
**AMG-Umrüstung**  
 sowie individuelle Umbauten  
 an allen 120er Modellen.  
 Ab Lager:  
 DB 500 SEL ab 88.000,-  
 Ferrari 512 BBH - 348 GTS  
 Porsche Turbo Carrera  
 Welland Autohandel mbH  
 Tel. 06 11 / 73 10 89  
 Fax 4 189 081

**Neuer 500 SEC + SEL**  
 verkauft sofort  
 Tel. 06 11 / 55 33 27

**Merc. 280 CE Coupé**  
 Bj. 9/79, TÜV 10/85, Autom.,  
 60.000 km, DM 22.200,- inkl.  
 Zukauf VAG-Händler  
 5118 Alster/Aachen  
 Tel. 0 24 04 / 2 09 01

**Mercedes-Jahreswagen**  
 von Werkzeugschrauben (Großauswahl)  
 laufend günstig abzugeben.  
 Gabelstapler, Bolidis  
 Tel. 0 24 04 / 2 09 01

**280 SE**  
 83, 14.000 km, lapidblau, Led. grau, Klima, 1. el. Sitz, SSD, Autom., 2. Sitzheizung, RC, Color, el. Fe. Alufelg. u. weilt. Zubehör, im Kundenauftrag ohne MwSt. DM 49.900,-

**Jaguar Sovereign 4.2**  
 6/83, 12.000 km, rotmet., SSD, LM-Felg., Tempomat, Klima, RC, Panasonic, Holzlenker, el. Ant. im Kundenauftrag ohne MwSt. DM 49.900,-

**Porsche 911 SC Coupé**  
 83, 30.000 km, schieferblau, SSD, Fuchsfelg. in Pirelli P 7, Color, Heckwerk, RC-Stereo. Alle Fahrwerke sind neuwertig, 1. Hd. unalufert. Seit 1950

**AUTOHAUS**  
**PORTZKI**  
 Köln, Zollstockquartier 41  
 Tel. 02 21 / 36 40 16

**Merc. 500 SEC neu**  
 signalrot, Led. schwarz, tiefergelegt, alles in Wagenfarbe lackiert, Tempomat, Klimaanlage, abnehmbare Anhängerkupplung, Alu. Schwanenhals Radio-Cass., u. für 98.000,- DM zu verk. Tel. 0 61 21 / 5 14 44

**380 SL**  
 83, a. E. o. KIL, 9800 km, DM 60.500,-  
 Tel. 06 11 / 58 29 68

**450 SEL, 6,9**  
 8/77, 1. Hd., Vollausstg., DM 33.500,- inkl. MwSt.  
 Bielefeld Automobile & Co.  
 Tel. 0 42 41 / 6 77 77

**Mercedes 230 SL**  
 Bj. 1964, original 111.000 km, komplett restauriert, DM 45.000,-  
 Autohaus Süd GmbH  
 Recklinghausen-Süd  
 Tel. 0 23 61 / 79 04

**Mercedes 500 SLC**  
 Bj. 1981, 40.000 km, lapidblau, Velourspolsterung, Klima, ABS, el. Fenster, Color, ZV, Alufelg., Lampenwascher u.v.a. Zub. DM 72.700,-  
 Autohaus Süd GmbH  
 Recklinghausen-Süd  
 Tel. 0 23 61 / 79 04

**500 SEL**  
 Neu, schwarz, Leder creme, Vollausstg., 1. Hd., DM Export  
 HAF-Automobile  
 Tel. 06 11 / 73 09 63

**500 SEL**  
 Neu, 904/SS, Vollausstg., 39.500,- DM Export  
 HAF-Automobile  
 Tel. 06 11 / 73 09 63

**500 SE**  
 9/82, v. Extr., 70.000 km, VB 63.000,- inkl. MwSt.  
 Tel. 0 45 03 / 7 29 93

**190 E Autom.**  
 silberblau, el. SSD, Klima, Bj. 83, DM 32.500,-  
 T. 0 61 95 / 18 85 od. 18 68

**Verkauf**  
**Mercedes 380 SEL**  
 Bj. 8/81, 75.000 km, Sonderausstg., DM 72.700,-  
 Tel. 06 11 / 49 74 87

**190 D**  
 Ssang neu  
 Tel. 0 61 95 / 18 85 od. 18 68

**500 SEL**  
 Lorinser, 2/83, 12.000 km, lapidblau, 16, 200 TRX Michelin, LF 120.000,-, DM 96.500,-, Inz. SL, SLC, Porsche od. Ferrari mögl. Tel. 0 64 45 / 52 55

**280 SE**  
 Bj. 81, dkl.-blau, 51.000 km, Schalung, Vel. e. Fenster, Color, ZV, Alufelg., 2. el. Sitz, usw., DM 38.000,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.  
 E. D. K. - Automobil GmbH  
 Tel. 0 40 / 6 52 79 82

**500 SEL neu**  
 silber, Vel., Vollausstg., Expr. DM 85.000,-

**500 SEL**  
 3000 km, lapis, Vel., Zender-Umbau, Expr. DM 94.000,-

**280 SEL neu**  
 lapis, Vel., Vollausstg., Expr. 70.000,-  
 Fa. MN T. 0 89 / 6 09 69 93

**Merc. 380 SLC**  
 Mod. 81, Extras, checkheftgepf., 41.500,- DM  
 T. 02 03 / 49 07 33 o. 49 22 86 o. 49 22 42

**USA-Autoexport**  
 Durch den hohen Dollarkurs können Sie enorme Gewinne erzielen, wenn Sie oder Ihren Pkw in die USA exportieren. Wir bieten einen US-Full-Service:  
 Umrüstung gemäß DOT/EPA nach den gesetzlichen Bestimmungen der USA und des Staates Kalifornien.  
 Luft- u. Seefracht, Versicherung, Zollformalitäten, Bondstellung, Fahrzeugverkauf in den USA.  
 Sportfahrwerk, SEC-Front für alle DB-Typen.  
 Wir sind ausschließlich im USA-Autoexport tätig und unterhalten eigene Verkaufs- und Umrüstbetriebe in der BRD und in den USA. Wir garantieren eine schnelle, problemlose Abwicklung.

M + P Automobile GmbH  
 Mercedes + Porsche Exklusiv  
 Horststraße 22-26  
 D-4350 Gladbeck  
 Tel. 0 20 43 / 46 54  
 Telex 8 579 255 mpa

M + P Imports Inc.  
 Mercedes + Porsche Exklusiv  
 1524 Wilshire Blvd.  
 Los Angeles CA 90 403  
 Tel. 213 939 9702  
 Telex 6 64 918 mp

**Mercedes S-Klasse 280 S, 280 SE, 380 SE, 500 SE, 500 SEL, 500 SEC, 280 SL, 500 SL**  
 W 125: 200, 230 E, 230 CE, 200 D, 240 D, 300 D, 240 TD, 300 TD, 300 TD Turbo, 230 TE, 280 TE  
 W 201: 190, 190 E + 190 D  
 Neu- und Vorführwagen, sofort lieferbar. Leasing oder Bankfinanzierung, Sonntag von 11.00 - 14.00 Uhr Besichtigung (keine Beratung, kein Verkauf).  
 Autohaus Süd GmbH, Recklinghausen-Süd  
 Tel. 0 23 61 / 79 04, Telex 8 29 857

**Merc. 500 TD Turbo Diesel**  
 200 km, Extras, unverändert, Preisgepf. 49.000,- DM, jetzt 45.500,- DM inkl. MwSt.  
 Aktuelle Automobile  
 Tel. 0 23 61 / 79 04

**500 SEC**  
 7/83, 11.000 km, signalrot, Led. datel, 1. Hd., unalufert., Vollausstg., Inz. mögl., DM 99.500,- inkl. MwSt.  
 Fa. Hess, Tel. 06 11 / 73 10 89

**500 SEL**  
 EZ 3/83, 30.000 km, 1. Hd., unalufert., silbermet., Led. blau, Sitzheizg., Alufelg., ABS, W-L-Wa., Alu. viele weilt. Extr., VB DM 75.000,-  
 Tel. 04 21 / 57 02 99

**3x 380 SE**  
 viele Extras, ab DM 34.000,-  
 Tel. 02 11 / 21 45 05  
 Newerliche Automobile

**DB 380 SE**  
 leicht umfahrbare, Bj. 6/83, 13.000 km, blumet., 410, 430, 440, 442, 466, 470, 504, 511, 531, 570, 583, 590, 673, 682, 670, 671, 677, DM 45.800,- inkl. MwSt.  
 AEG-Kfz-Handel, T. 06 11 / 39 29 51

**280 SE**  
 Mod. 83, 1. Hd., 22.000 km, Led. Autom., Klima, SSD, ABS, el. Fe. + Sitz, Sitzheizg., Rad-Cass., Stereo, Color, ZV, 2. Spieg. usw., 44.900,- inkl. MwSt.  
 Bj. 81, met., RC usw., im Kundenauftrag ohne MwSt. 39.000,-  
 DELTA-MOTORS  
 Tel. 06 11 / 3 49 54

**280 SL**  
 Bj. 81, met., RC usw., im Kundenauftrag ohne MwSt. 39.000,-  
 DELTA-MOTORS  
 Tel. 06 11 / 3 49 54

**500 SEL**  
 neu, anthraz., 30.500 km, 1. Hd., sehr gute Ausstattung u. a. Klimaautomatik, 4 Kopfhörer, Vordach, unalufert., v. weilt. Extr. usw. Preis auf Anfrage.  
 Tel. 0 62 23 / 1 16 34

**500 SEL**  
 silberblau, Velour grau, Vollausstg., 68.400,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**280 SE Neu.**  
 anthraz., SSD, Klima, FH, ABS, Autom., Leichtmetall usw., 68.000,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 02 61 / 74 29 22

**DB 220 SIB Cabr.**  
 weilt. Led. rot, 36.000,- DM  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**500 SL 11/82**  
 1. Hd., unalufert., 42.000 km, silbermet., Led. schwarz, Klimaanlage, ABS, Rad/Cass., Kfz. S., Tempomat, W-L-Wa., DM 54.500,-, inkl. MwSt.  
 Tel. 06 11 / 65 03 43  
 auch Sa. + So. Autobestimmung

**Merc. 500 SEL**  
 Luxusausstattung, m. simltl. Extras, dunkelblau, Led. creme, alle Plastikteile in Wagenfarbe lackiert, 2200 cc mit 16 Ventilen, EZ 4/83, 1. Hd., unalufert., 16.000 km, v. Privat gegen Höchstgebot zu verk.  
 Tel. 0 95 67 / 4 01

**500 SEL**  
 Bj. 9/82, lapidblau, viele Extras, 2200 cc, Unibron Lenker, 2. Spiegel, Walzenkopf, Kopfst., Arm., Alu. W-L-Wa., SD, el. verstellb. Sitz, Alufelg., Tempomat, Cardanlenker, Lenk. usw., unverändert, Preisgepf. 89.500,-, DM 76.000,-, inkl. MwSt.  
 Tel. 01 11 / 65 03 43  
 auch Sa. + So. Autobestimmung

**500 SEL**  
 1. Hd., unalufert., 40.000 km, petrolmet., Vel. grau, ABS, Klima, Elektro, Led. Alarm, Rad/Beck/Elekt., 2. Spiegel, Walzenkopf, Kopfst., Arm., Alu. W-L-Wa., SD, el. verstellb. Sitz, Alufelg., Tempomat, Cardanlenker, Lenk. usw., unverändert, Preisgepf. 89.500,-, DM 76.000,-, inkl. MwSt.  
 Tel. 01 11 / 65 03 43  
 auch Sa. + So. Autobestimmung

**500 SEL**  
 1. Hd., unalufert., 40.000 km, petrolmet., Vel. grau, ABS, Klima, Elektro, Led. Alarm, Rad/Beck/Elekt., 2. Spiegel, Walzenkopf, Kopfst., Arm., Alu. W-L-Wa., SD, el. verstellb. Sitz, Alufelg., Tempomat, Cardanlenker, Lenk. usw., unverändert, Preisgepf. 89.500,-, DM 76.000,-, inkl. MwSt.  
 Tel. 01 11 / 65 03 43  
 auch Sa. + So. Autobestimmung

**500 SEL**  
 1. Hd., unalufert., 40.000 km, petrolmet., Vel. grau, ABS, Klima, Elektro, Led. Alarm, Rad/Beck/Elekt., 2. Spiegel, Walzenkopf, Kopfst., Arm., Alu. W-L-Wa., SD, el. verstellb. Sitz, Alufelg., Tempomat, Cardanlenker, Lenk. usw., unverändert, Preisgepf. 89.500,-, DM 76.000,-, inkl. MwSt.  
 Tel. 01 11 / 65 03 43  
 auch Sa. + So. Autobestimmung

**500 SEL**  
 1. Hd., unalufert., 40.000 km, petrolmet., Vel. grau, ABS, Klima, Elektro, Led. Alarm, Rad/Beck/Elekt., 2. Spiegel, Walzenkopf, Kopfst., Arm., Alu. W-L-Wa., SD, el. verstellb. Sitz, Alufelg., Tempomat, Cardanlenker, Lenk. usw., unverändert, Preisgepf. 89.500,-, DM 76.000,-, inkl. MwSt.  
 Tel. 01 11 / 65 03 43  
 auch Sa. + So. Autobestimmung

**500 SEL**  
 1. Hd., unalufert., 40.000 km, petrolmet., Vel. grau, ABS, Klima, Elektro, Led. Alarm, Rad/Beck/Elekt., 2. Spiegel, Walzenkopf, Kopfst., Arm., Alu. W-L-Wa., SD, el. verstellb. Sitz, Alufelg., Tempomat, Cardanlenker, Lenk. usw., unverändert, Preisgepf. 89.500,-, DM 76.000,-, inkl. MwSt.  
 Tel. 01 11 / 65 03 43  
 auch Sa. + So. Autobestimmung

**500 SEL**  
 1. Hd., unalufert., 40.000 km, petrolmet., Vel. grau, ABS, Klima, Elektro, Led. Alarm, Rad/Beck/Elekt., 2. Spiegel, Walzenkopf, Kopfst., Arm., Alu. W-L-Wa., SD, el. verstellb. Sitz, Alufelg., Tempomat, Cardanlenker, Lenk. usw., unverändert, Preisgepf. 89.500,-, DM 76.000,-, inkl. MwSt.  
 Tel. 01 11 / 65 03 43  
 auch Sa. + So. Autobestimmung

**500 SEL**  
 1. Hd., unalufert., 40.000 km, petrolmet., Vel. grau, ABS, Klima, Elektro, Led. Alarm, Rad/Beck/Elekt., 2. Spiegel, Walzenkopf, Kopfst., Arm., Alu. W-L-Wa., SD, el. verstellb. Sitz, Alufelg., Tempomat, Cardanlenker, Lenk. usw., unverändert, Preisgepf. 89.500,-, DM 76.000,-, inkl. MwSt.  
 Tel. 01 11 / 65 03 43  
 auch Sa. + So. Autobestimmung

**500 SEL**  
 1. Hd., unalufert., 40.000 km, petrolmet., Vel. grau, ABS, Klima, Elektro, Led. Alarm, Rad/Beck/Elekt., 2. Spiegel, Walzenkopf, Kopfst., Arm., Alu. W-L-Wa., SD, el. verstellb. Sitz, Alufelg., Tempomat, Cardanlenker, Lenk. usw., unverändert, Preisgepf. 89.500,-, DM 76.000,-, inkl. MwSt.  
 Tel. 01 11 / 65 03 43  
 auch Sa. + So. Autobestimmung

**500 SEL**  
 1. Hd., unalufert., 40.000 km, petrolmet., Vel. grau, ABS, Klima, Elektro, Led. Alarm, Rad/Beck/Elekt., 2. Spiegel, Walzenkopf, Kopfst., Arm., Alu. W-L-Wa., SD, el. verstellb. Sitz, Alufelg., Tempomat, Cardanlenker, Lenk. usw., unverändert, Preisgepf. 89.500,-, DM 76.000,-, inkl. MwSt.  
 Tel. 01 11 / 65 03 43  
 auch Sa. + So. Autobestimmung

**500 SEL**  
 1. Hd., unalufert., 40.000 km, petrolmet., Vel. grau, ABS, Klima, Elektro, Led. Alarm, Rad/Beck/Elekt., 2. Spiegel, Walzenkopf, Kopfst., Arm., Alu. W-L-Wa., SD, el. verstellb. Sitz, Alufelg., Tempomat, Cardanlenker, Lenk. usw., unverändert, Preisgepf. 89.500,-, DM 76.000,-, inkl. MwSt.  
 Tel. 01 11 / 65 03 43  
 auch Sa. + So. Autobestimmung

**300 D lang**  
 3/84, Ausstg. noch wählbar.  
 Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 6 61 00

**Neuwagen 500 SEL**  
 schwarz, Leder creme, mit absoluter Topausstattung, lieferbar Mitte März 84, zu verk.  
 Bitte nur ernstzunehmende Angebote u. P. 4490 an WELT-Verlag, Postl. 10 08 64, 4300 Essen

**Mercedes W 123**  
 ab Lager bzw. mit kurzer Lieferzeit mit sehr hohem Nachhol zu verkaufen.  
 Tel. 0 94 21 / 4 13 78 ab Montag  
 T. 6 52 183

**500 SL**  
 lapisblau, Leder creme, 800 km, Klima, gegen Gebot.  
 Tel. 0 94 21 / 4 13 78 ab Montag  
 T. 6 52 183

**500 SL 84**  
 Sonderanfertigung, Vollausstg., Spoiler, Breitreif.  
 Tel. 0 94 21 / 4 13 78 ab Montag  
 T. 6 52 183

**500 SL 84**  
 Vollausstg., beide lapisblau, Leder, Exportpreis DM 180.000,-  
 Tel. 0 94 21 / 4 13 78 ab Montag  
 T. 6 52 183

**Mercedes Rechtslenker**  
 Neuwagen, sofort bis kurzfristig, 280 SE, 280 SEL, 280 SL u. weilt. Extr.  
 R. Rande  
 Neuwagen-Exporte seit 1972  
 Tel. 0 83 81 / 25 12, T. 5 41 145

**Mercedes 500 SEC i. USA**  
 Neuwagen, sofort lieferbar, den Bestimmungen i. USA entspr., außerdem 300 D, 280 SL u. weilt. Extr.  
 R. Rande  
 Automobil-Exporte seit 1972  
 Tel. 0 83 81 / 25 12, T. 5 41 145

**500 SE**  
 Mod. 82, petrolmet., gute Ausstattung, DM 48.000,- + MwSt.  
 Tel. 0 42 07 / 12 28

**500 SEL**  
 Neu, silbermet., Velour blau, Vollausstg., 96.330,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**500 SL**  
 040, 251, 256, 440, 470, 504, 532, 565, 570, 581, 590, 600, Preis 108.000,- DM inkl. MwSt.  
 T. 0 70 24 / 8 12 33 gew.  
 Telex 7 256 679 serv.

**Merc. 280 SEL**  
 Bj. 82, 17.000 km, 1. Hd., Klima, Leder usw., DM 54.800,-, inkl. MwSt.  
 Autohaus Schmidt,  
 Telefon 06 11 / 88 12 88

**Merc. 280 SL**  
 Mod. 82, silbermet., 41.000 km, 1. Hd., 5-Gang, LM, ZV, Radio CR, Leder usw., DM 46.800,-, inkl. MwSt.  
 Autohaus Schmidt,  
 Telefon 06 11 / 88 12 88

**500 SEC**  
 Mod. 84, dunkelbl., Led. dunkelbl., Vollausstg., AMG-Umbau, 110.000,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**500 SEL**  
 silberblau, Velour grau, Vollausstg., 68.400,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**280 SE Neu.**  
 anthraz., SSD, Klima, FH, ABS, Autom., Leichtmetall usw., 68.000,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 02 61 / 74 29 22

**500 SEL**  
 silberblau, Velour grau, Vollausstg., 68.400,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**500 SEL**  
 silberblau, Velour grau, Vollausstg., 68.400,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**500 SEL**  
 silberblau, Velour grau, Vollausstg., 68.400,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**500 SEL**  
 silberblau, Velour grau, Vollausstg., 68.400,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**500 SEL**  
 silberblau, Velour grau, Vollausstg., 68.400,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**500 SEL**  
 silberblau, Velour grau, Vollausstg., 68.400,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**500 SEL**  
 silberblau, Velour grau, Vollausstg., 68.400,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**500 SEL**  
 silberblau, Velour grau, Vollausstg., 68.400,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**500 SEL**  
 silberblau, Velour grau, Vollausstg., 68.400,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**500 SEL**  
 silberblau, Velour grau, Vollausstg., 68.400,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**500 SEL**  
 silberblau, Velour grau, Vollausstg., 68.400,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**500 SEL**  
 silberblau, Velour grau, Vollausstg., 68.400,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd

**500 D lang**  
 3/84, Ausstg. noch wählbar.  
 Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 6 61 00

**Neuwagen 500 SEL**  
 schwarz, Leder creme, mit absoluter Topausstattung, lieferbar Mitte März 84, zu verk.  
 Bitte nur ernstzunehmende Angebote u. P. 4490 an WELT-Verlag, Postl. 10 08 64, 4300 Essen

**Mercedes W 123**  
 ab Lager bzw. mit kurzer Lieferzeit mit sehr hohem Nachhol zu verkaufen.  
 Tel. 0 94 21 / 4 13 78 ab Montag  
 T. 6 52 183

**500 SL**  
 lapisblau, Leder creme, 800 km, Klima, gegen Gebot.  
 Tel. 0 94 21 / 4 13 78 ab Montag  
 T. 6 52 183

**500 SL 84**  
 Sonderanfertigung, Vollausstg., Spoiler, Breitreif.  
 Tel. 0 94 21 / 4 13 78 ab Montag  
 T. 6 52 183

**500 SL 84**  
 Vollausstg., beide lapisblau, Leder, Exportpreis DM 180.000,-  
 Tel. 0 94 21 / 4 13 78 ab Montag  
 T. 6 52 183

**Mercedes Rechtslenker**  
 Neuwagen, sofort bis kurzfristig, 280 SE, 280 SEL, 280 SL u. weilt. Extr.  
 R. Rande  
 Neuwagen-Exporte seit 1972  
 Tel. 0 83 81 / 25 12, T. 5 41 145

**Mercedes 500 SEC i. USA**  
 Neuwagen, sofort lieferbar, den Bestimmungen i. USA entspr., außerdem 300 D, 280 SL u. weilt. Extr.  
 R. Rande  
 Automobil-Exporte seit 1972  
 Tel. 0 83 81 / 25 12, T. 5 41 145

**500 SE**  
 Mod. 82, petrolmet., gute Ausstattung, DM 48.000,- + MwSt.  
 Tel. 0 42 07 / 12 28

**500 SEL**  
 Neu, silbermet., Velour blau, Vollausstg., 96.330,- DM inkl. MwSt.  
 Tel. 0 40 / 5 53 29 63  
 Telex 2 165 101 heppd







## Diplom-Ingenieur TH/TU Schwingtechnik

### Uhde - ein Unternehmen der Hoechst-Gruppe

Mit unserem weitverbreiteten Niederlassungs- und Beteiligungsnetz gehören wir heute zu den bedeutendsten Anlagenherstellern der Welt.

Rund 2800 erfahrene Mitarbeiter sind im In- und Ausland auf Ingenieurarbeiten wie Planen, Liefern und Inbetriebnahme von schlüsselfertigen Industriekomplexen spezialisiert.

#### Ihre Aufgabe

Für das Arbeitsgebiet Schwingtechnik unseres Werkes in Hagen übernehmen Sie nach entsprechender Einarbeitung eine Führungsposition.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Konstruktion von Schwingförderern und Schwinggießen, die

Projektierung von verfahrenstechnischen Anlagen zur thermischen Behandlung von Schüttgütern, den Vertrieb sowie die technische Betreuung von Auslandsbeteiligungen und Lizenznehmern.

#### Wir erwarten

für diese Führungsposition einen qualifizierten Diplom-Ingenieur mit Hochschulabschluss im Alter von mindestens 30 Jahren, der fundierte Erfahrungen im allgemeinen Maschinenbau hat und über ein sicheres Auftreten im Umgang mit Kunden verfügt. Verhandlungssichere Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

#### Wir bieten

Leistungsgerechtes Einkom-

men - Vorbildliche Altersversorgung - Großzügige finanzielle Unterstützung für Wohnungseigentum - Umfassende Weiterbildung - Modernen Arbeitsplatz am Rande des Ruhrgebietes.

Wenn Sie an einer langfristigen Mitarbeit interessiert sind, erbiten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung in Dortmund.



Uhde GmbH, Friedr.-Uhde-Str. 15  
4600 Dortmund 1, Tel.: 0231/5470  
Bad Soden · Hagen · Berlin · Paris  
London · Bombay · São Paulo · New York  
Peking · Jakarta · Johannesburg  
Moskau · Riyadh · Tokio · Mexico

## Führungsaufgabe am Bau

Wir sind ein gut fundiertes mittleres Bauunternehmen in einer norddeutschen Großstadt mit ca. 150 Mitarbeitern und 20 Millionen Umsatz, überwiegend tätig im Spezialtiefbau (Kanalarbau mit Wasserhaltung, Durchpressungen u. ä. Arbeiten).

Aufgrund modernster Geräteausstattung, konsequentem Verfolgen technischer Entwicklungen und termínlich und qualitativ einwandfreier Bauleistung ist es uns im Verlauf der letzten 20 Jahre gelungen, für schwierige Kanalarbauarbeiten bei unseren vorwiegend öffentlichen Auftraggebern ein hervorragendes Ansehen zu gewinnen.

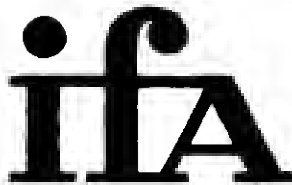
Als Nachfolger unseres in Pension gehenden Stelleninhabers suchen wir einen einsatzfreudigen und flexiblen Diplom-Ingenieur als

## Oberbauleiter

Zum Aufgabengebiet dieser ranghöchsten technischen Position, der mehrere Bauleiter und ca. 100 gewerbliche Mitarbeiter zugeordnet sind, gehören neben der Organisation und Durchführung des Baustellenablaufs die Aufrechterhaltung guter Kontakte zu den Behörden und das ideenreiche Anpacken problembezogener technischer Entwicklungen.

Wir erwarten einen Bewerber mittleren Alters mit Führungsbefähigung, sicherem Auftreten, Verhandlungsgeschick und nach Möglichkeit einschlägigen Erfahrungen im Kanalarbau. Da eine gründliche Einarbeitung durch eine überlappende Nachfolgeplanung sichergestellt ist, geben wir auch einem spartenfremden Bewerber eine Chance, sofern er das notwendige Gespür und Verständnis für technische Entwicklung und das Engagement für die Einarbeitung in unseren Arbeitsbereich mitbringt.

Wenn Sie diese anspruchsvolle und weitestgehend selbständige Führungsaufgabe reizt, so senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild und Angabe Ihres derzeitigen Einkommens) unter der Ziffer 172.21 an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Sperrvermerke zuverlässig einhält.



Institut für Arbeits- und Baubetriebswissenschaft  
Dr. Gerhard Dressel GmbH & Co.  
Berliner Str. 40 · 7250 Leonberg · Tel. (07152) 207-304

## Dipl.-Kfm., Dipl.-Wirtschaftsing. Gruppenleiter Allgemeine Organisation

Wir sind ein in unserer speziellen Branche führendes konzerngebundenes Unternehmen mit Dienstsitz in einer Universitätsstadt des westlichen Ruhrgebietes.

Dank der ausgezeichneten Qualität unserer Produkte, der fortschrittlichen Produktionsmethoden wie auch unserer rationalisierten Fertigung haben wir eine sichere Marktposition. Diese gilt es, nicht zuletzt durch die Optimierung unserer Organisation, in allen Bereichen zu halten.

Dafür suchen wir Sie: den in der Rationalisierung von Fertigungs- und Verwaltungsabläufen erfahrenen Betriebswirt, der in seiner bisherigen Tätigkeit an solchen oder ähnlichen Aufgabenstellungen - sei es in einem Beratungsunternehmen oder in der Industrie - entscheidend mitgewirkt hat.

Dazu gehören Ihre Fachkenntnisse in der Schwachstellenanalyse (mit und ohne EDV), auf dem Gebiet der GWA/Zeitstudien, der DV-gestützten Systemanalyse, des Kommunikationsmittel-

einsatzes und Ihre Grundkenntnisse in der EDV, speziell auf dem Sektor PPS (Abläufe und Gestaltung).

Genauso wichtig wie Ihr fachliches Können ist Ihre Fähigkeit, das von Ihnen Konzipierte überzeugend darzustellen und konsequent zu realisieren.

Die Probleme müssen angepackt werden, organisatorische Inhalte entwickelt und durchgesetzt werden.

In dieser wichtigen Aufgabe sind Sie dem Hauptabteilungsleiter Organisation und Datenverarbeitung direkt zugeordnet.

Wenn Sie diese selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit reizt, schreiben Sie uns bitte über unseren Personalberater, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellungen und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WGG 884

*Schumann*

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU  
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (0201) 42 32 43

#### Wir sind

ein modernes, dynamisches Dienstleistungsunternehmen in der Autovermietung. Professionelles Marketing hat uns zur Nr. 1 im deutschen Markt gemacht. Mit über 250 Mio. DM Umsatz, 1.300 Mitarbeiter und 200 Partner vermieten an über 300 Stationen mehr als 10.000 Fahrzeuge.

#### Wir suchen

## Systemanalytiker

mit abgeschlossenem Studium der Betriebswirtschaft oder Informatik und praktischer Erfahrung in der Entwicklung, Realisierung und Einführung von DV-Systemen.

Vorteilhaft sind Kenntnisse moderner Entwicklungsmethoden sowie der IBM-Datenbank- und Dialogsoftware. Wir arbeiten mit einer IBM 4341. Die Aufgaben liegen in den Bereichen Vertrieb und Betriebswirtschaft.

#### Nähere Einzelheiten

würden wir gern mit Ihnen persönlich besprechen. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und des Gehaltswunsches an:

## interRent

Autovermietung GmbH

Hauptverwaltung · Personalabteilung  
Tangstedter Landstraße 81 · 2000 Hamburg 62

## rotring zeichnen und schreiben

Mit unseren 1300 Mitarbeitern gehören wir weltweit zu den führenden Unternehmen unserer Branche. Im Zuge der Neuorientierung unserer EDV-Aktivitäten führen wir auf der Grundlage eines betriebswirtschaftlichen Rahmenkonzepts in allen Unternehmensbereichen ein Dialog-Gesamt-System ein. Für den weiteren Ausbau unserer Hauptabteilung Organisation und Datenverarbeitung suchen wir deshalb zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Organisator

Zu Ihren Aufgaben gehört schwerpunktmäßig:

- Verantwortliche Mitarbeit in DV-Projekten, d. h. Umfeldanalyse, bereichsübergreifende Ablauforganisation, organ. Einführung der DV-Systeme und Schulung der Anwender.
- Verbesserung der Strukturorganisation, d. h. Optimierung der Ablauforganisation, Erarbeiten von Stellenbeschreibungen und Anforderungsprofilen sowie Untersuchung neuer Techniken in der Bürokommunikation.

Als Voraussetzung für diese ausbaufähige Position sehen wir Ihre Berufserfahrung auf der Grundlage eines betriebswirtschaftlichen Studiums. Mit umfassenden Kenntnissen aus DV-Projekten wären Sie die ideale Ergänzung zu unserer Projektleiter-Ebene.

Selbstverständlich bieten wir Ihnen ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen Herr G. Fricke, Tel. 0 40 / 54 96 - 221 zur Verfügung.

rotring-werke  
Riepe KG

Kieler Straße 301-303  
D-2000 Hamburg 54

## Fertighausberater gesucht

Mittlerer Zimmereibetrieb - mit großem Auftragsbestand - muß seine Arbeitsweise umstellen.

Für diese Aufgabe suchen wir schnellstens erfahrenen Fertighauspezialisten als Berater für ca. 3 Monate. Wichtig sind für uns: Produktionssteuerung, Lagerung, Transport und Montage.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt (vielleicht wird daraus eine längerfristige Zusammenarbeit), melden Sie sich bitte unter S 4325 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Wir antworten bald.

Wir sind ein mittelständisches Bauunternehmen in Ostwestfalen, vorwiegend im Hoch- und Ingenieurbau sowie im schlüsselfertigen Bauen tätig.

Wir suchen einen

## Bauingenieur

mit langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Arbeitsvorbereitung in den o. g. Bauparten.

Der Bewerber sollte 30 bis 45 Jahre alt sein und die Qualifikation haben, alleinverantwortlich die Arbeitsvorbereitung auszubauen und zu leiten.

Wir bieten eine gut bezahlte, ausbaufähige Position mit weitgehendem Handlungsspielraum.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter R 4324 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir sind eine internationale Handelsorganisation der Chemie mit 44 Niederlassungen in Deutschland, Europa und Übersee.

Wir suchen einen

## Chemiker

als Leiter der wissenschaftl. Abteilung

Wir denken an einen Mitarbeiter, der über praktische Erfahrungen in der Bearbeitung von Patentfragen auf dem Arzneistoffsektor, Patent- und Literatur-Recherchen, Beurteilung von wissenschaftl. Unterlagen für Arzneimittelzulassungen und Bearbeitung von Registrierung für Arzneimittel im Export verfügt. Daneben wäre die Qualifikation als Herstell-/Kontrollleiter gemäß AMG von Vorteil.

Unsere Leistungen sind sehr gut und entsprechen der Aufgabenstellung.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit allen erforderlichen Unterlagen.

Export -  
Chemikalien -  
Import

KARLO. HELM

Nordkanalstr. 28 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/23 75-0

## Information für Studenten.

Sie müssen mehr wissen als andere. Tiefer in die Probleme eindringen. Für die Zukunft denken. Sie brauchen eine Zeitung, die sachlich berichtet. Aktuell informiert. Die pointierte Meinungen zu Wort kommen läßt. Sie brauchen eine Zeitung wie die WELT.

Deshalb bieten wir Ihnen ein **Vorzugs-Abonnement der WELT.**

Das Scheck-Abonnement für Studenten kostet nur DM 18,60. Das Zustell-Abonnement für Studenten kostet nur DM 18,60. (Zum Vergleich: Das Voll-Abonnement der WELT kostet im Inland DM 25,60.)

Schicken Sie uns den Bestellschein.

**DIE WELT**

Hinweis für den neuen Abonnenten:  
Sie haben das Recht, Ihre Abonnements-Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Abende-Druck) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36. Tel.: 347 41 42

#### Bestellschein

Bitte ausfüllen und einsenden an:

DIE WELT, Vertriebsabteilung,

Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Ab \_\_\_\_\_ bestelle ich bis auf weiteres, mindestens für die Dauer des Semesters,

☐ ein Scheck-Abonnement der WELT zum ermäßigten Preis von DM 18,60 im Monat.

☐ ein Zustell-Abonnement der WELT zum ermäßigten Preis von DM 18,60 im Monat.

Bitte nennen Sie mir eine Abholstelle in \_\_\_\_\_

Vor- und Zuname/seud./cant. \_\_\_\_\_

Studienanschrift \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Abende-Druck) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36. Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich bestätige, daß ich die WELT durch meine Unterschrift zum Abonnement bestellt habe.



Wir sind maßgebend tätig im Bereich **Marketing und Anzeigenverkauf** für **Fernsprechbücher**.

Bedingt durch den Ausbau unserer Werbe- und Verkaufsabteilung suchen wir zur Unterstützung unseres Verkaufsleiters einen

## Diplom-Kaufmann

mit umfassenden Kenntnissen auf dem Sektor Marketing und Werbung.

Wenn Sie über langjährige Berufserfahrung im Agenturgeschäft oder/und in der Werbeabteilung eines größeren Unternehmens verfügen sowie sehr gutes Organisationstalent besitzen, zwischen 30 und 40 Jahre alt sind, erwartet Sie eine interessante Position in leitender Stellung.

Die überdurchschnittliche Dotierung entspricht unseren hohen Anforderungen.

Bewerber, die zu führender Tätigkeit qualifiziert sind, werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung zu richten an:

### Greven's Adreßbuch-Verlag Köln

– Geschäftsleitung –

Postfach 10 09 47

5000 Köln 1

## JAHRESZEITEN VERLAG

Wir suchen für unseren Bereich Organisation und Datenverarbeitung einen

### alleinverantwortlichen Org.-Programmierer

für die Entwicklung und Betreuung unseres Lohn-/ Gehalts- und Personalsystems.

Ihr Profil:

- mehrjährige Programmiererfahrung in Cobol und evtl. Assembler
- praktische Erfahrung in der Realisierung und/oder Betreuung von Lohn- und Gehalts-systemen
- Kenntnisse eines Großrechner-Betriebssystems (vorzugsweise BS2000)
- qualifizierte DV-Ausbildung

Unser Profil:

- junges ehrgeiziges EDV-Team
- moderne Methoden und Werkzeuge (ETAB-, SP-, NP-, Online-Generatoren)
- interessante Aufgaben
- gutes Gehalt
- umfangreiche Sozialleistungen

Vorabinformation: Dietmar Wechsler 040/2717-2014

Bewerbungen bitte an:

Jahreszeiten-Verlag GmbH Personalwesen Poßmoorweg 5 2000 Hamburg 60

In unserem Verlag erscheinen die Zeitschriften: Für Sie - Unser Kind Petra - Zuhause Selber machen - Vital Schöner Reisen - Merian Architektur & Wohnen Feinschmecker - Charme

Wir sind der Wirtschafts- und Arbeitgeberverband für das westfälische Baugewerbe.

Wir suchen für Herbst 1984 als Nachfolger für den demnächst aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber einen

## Hauptgeschäftsführer

Wir erwarten eine initiativreiche Persönlichkeit mit abgeschlossener Ausbildung als Jurist, Volkswirt oder Betriebswirt, möglichst mit Promotion.

Dem Bewerber obliegt neben der Gesamtgeschäftsführung die Bearbeitung aller Grundsatzfragen zur Sozial- und Tarifpolitik und zur Wirtschafts- und Finanzpolitik, außerdem die Kontaktpflege zu Ministerien, Behörden, Parteien und den Medien. Er muß die Qualifikation für die Führung und Motivation der Verbandsmitglieder sowie zur umfassenden Beratung und Betreuung der Mitgliedsfirmen besitzen.

Wir bieten eine selbständige und anspruchsvolle Position, wobei ein Team fachlich versierter Mitarbeiter (Juristen, Betriebswirte und Techniker) zur Verfügung steht.

Leistungsgerechte Vergütung, Dienstwagen und Altersversorgung entsprechen dem Niveau der Anforderungen.

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

### Baugewerbeverband Westfalen

Westfalendamm 229, 4600 Dortmund 1

Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

Wir sind die Zentralbank für 700 Volksbanken, Raiffeisenbanken und Spar- und Darlehnskassen im Rheinland und in Westfalen und gehören mit einer Bilanzsumme von ca. 20 Milliarden DM sowie mehr als 1100 Mitarbeitern zu den großen regionalen Banken in Deutschland

Wir suchen für unsere in Gründung befindliche Kapitalbeteiligungsgesellschaft einen versierten

## Dipl.-Kaufmann/ Dipl.-Betriebswirt

Wir erwarten einen Bewerber mit guter Ausbildung und mehrjähriger fundierter Erfahrung auf den Gebieten der Unternehmensanalyse und -planung, die durch praktische Tätigkeit möglichst im Controlling-Bereich eines Industrie- oder Handelsunternehmens erworben sein sollte.

Wir bieten ein interessantes, vielseitiges und entwicklungsfähiges Tätigkeitsfeld mit leistungsgerechter Dotierung.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen sowie Angabe der Gehaltsvorstellung erbitten wir an die

Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank eG  
– Personalabteilung –  
4400 Münster, Sentmaringer Weg 1

Wir gehören zu den führenden Unternehmensgruppen der Bauindustrie mit Aktivitäten im In- und Ausland.

Wir suchen einen jüngeren

## Assistenten der kaufmännischen Geschäftsführung

mit Kenntnissen in der Kostenrechnung und Kostenanalyse.

Wenn Sie an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, Organisationstalent und Führungsqualitäten besitzen und an dieser interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit interessiert sind, dann schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Bauunternehmung und Betonwerke

## KESTING

Brechtener Straße 18 · 4670 Lünen 6  
Telefon (02 31) 8 78 10

Wir sind eine führende Finanzgesellschaft in Mannheim. Für den Bereich Center-Management suchen wir den

## Vermietungs-Spezialisten – Geschäftsführer

Die gewerbliche Vermietung von 3 Einkaufszentren verlangt starken Einsatz und entsprechende Erfahrung. Mietvertragswesen, Branchen-Mix, ggf. Verbindung zu potentiellen Mieterketten sollten in Ihrem bisherigen Aufgabenbereich gelegen haben.

Die Position wird leistungsgerecht honoriert, attraktive Gewinnbeteiligung an den Mietüberschüssen, in absehbarer Zeit alleinverantwortliche Geschäftsführerposition.

Wenn Sie also über das entsprechende Know-how verfügen, dann bewerben Sie sich bitte mit Lichtbild, Referenzen und Gehaltsvorstellung unter M 4365 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sperrvermerke werden berücksichtigt.

## BRAN & LÜBBE

Wir sind ein international führendes Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaues und gehören zu einem bedeutenden europäischen Konzern.

Für unsere Organisationsarbeit und den weitergehenden EDV-Einsatz suchen wir den hochqualifizierten

## EDV-ORGANISATOR

Er soll das vorhandene EDV-Team (Systemanalyse, Programmierung, Operating) als Organisationsfachmann ergänzen und in die Projektarbeit mit den Fachbereichen integrieren. Er wird dabei – wie der Leiter der EDV – der Geschäftsleitung direkt unterstehen.

Aufgabenschwerpunkte sind die Verbesserung der Ablauforganisation sowie der konsequente Ausbau der EDV-Anwendungen mit dem Ziel der Realisierung von on-line-gesteuerten, integrierten EDV-Systemen in Auftragsabwicklung, Logistik, Fertigungssteuerung und Fertigung. Die bestehenden EDV-Anwendungen sind weitgehend Eigenentwicklungen.

Wir arbeiten z. Z. auf einer DEC/VAX-Anlage mit 40 Bildschirmen, planen den weiteren Ausbau und bereiten die Umstellung auf eine IBM 38 vor. Dabei wollen wir – unter Einbeziehung der Tochtergesellschaften – Standard- und Konzernsoftware einsetzen.

Der gesuchte Mitarbeiter soll über ein abgeschlossenes Studium als Dipl.-Wirtschaftsingenieur oder Dipl.-Kaufmann verfügen, bereits mehrere Jahre in der Industrie (mögl. Maschinenbau) als EDV-Organisator gearbeitet haben und mit Systemanalyse und Programmierung vertraut sein. Erfahrungen mit DB-orientierter IBM-Software (COPICS/MAS II) wären wünschenswert. Darüber hinaus setzen wir Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft sowie Einfühlungsvermögen – auch im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Fachbereiche – voraus.

Bewerber, die glauben, den genannten Anforderungen zu entsprechen, bitten wir um Zusendung entsprechender Unterlagen an unsere Personal-leitung.

Bran & Luebbe GmbH

2000 Norderstedt, Werkstr. 4, Tel. 040/52202212

## DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden  
Zentralredaktion: 5300 Bonn 1, Godesberger Allee 99, Tel. 02 28 25 41, Telex 8 65 714

Chefredakteur: Wilfried Ritzsch-Horowitz, Dr. Herbert Krenz  
1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 20 11, Telex 1 84 811, Auslieferung: Tel. (0 30) 2 20 11, Telex 2 20 11, Telex 1 84 811

Stellv. Chefredakteur: Peter Gilles, Bruno Walbert, Dr. Günter Zehn  
2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 24 71, Telex 1 84 811, Auslieferung: Tel. (0 40) 24 71, Telex 1 84 811

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth  
2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 24 71, Telex 1 84 811, Auslieferung: Tel. (0 40) 24 71, Telex 1 84 811

Chef vom Dienst: Klaus Jürgen Fitzke, Friedr. W. Henning, Helm Klags-Lübke, Hans-Martin Lohmann, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 2, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 3, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 4, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 5, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 6, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 7, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 8, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 9, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 10, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 11, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 12, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 13, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 14, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 15, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 16, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 17, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 18, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 19, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 20, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 21, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 22, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 23, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 24, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 25, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 26, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 27, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 28, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 29, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

Verantwortlich für Seite 30, politische Nachrichten: Gert Fiedler, (WELT-Report), Bonn, Hans-Hilke, Hamburg

## KUHNKE

Ein Begriff für Elektronik  
Elektromechanik  
Pneumatik

## Projektierungsingenieur

Sie sind Ingenieur der Fachrichtung Elektronik oder Elektronik-Informatik und wollen Ihre Erfahrung bei der Erarbeitung von Anwendersoftware für speicherprogrammierbare Steuerungen und für die Unterstützung der Verkaufsabteilung bei der Lösung kundenspezifischer Probleme einsetzen. Ihre Kontaktfähigkeit kommt Ihnen entgegen bei der Schulung unserer Kunden und bei Inbetriebnahmen. Kenntnisse im elektromechanischen und elektronischen Steuerungsbau sowie Mikroprozessoreinsatz sind für die Lösung der Aufgaben von Vorteil.

Einige Worte über uns: Wir sind ein führender Hersteller auf dem Gebiet elektronischer, elektromechanischer und pneumatischer Geräte für den industriellen Einsatz. Unser Standort ist Malente, im Feriengebiet Holsteinische Schweiz, ca. 20 km von der Ostsee und jeweils 45 km von den Städten Kiel und Lübeck entfernt.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung oder rufen Sie doch einfach mal Frau Patra an.

### H. Kuhnke GmbH KG

Postfach 160 · 2427 Malente · Tel. 0 45 23/40 20

Wir sind eine regional tätige Privatbank in NRW mit einer Bilanzsumme von über 250 Mio. DM und suchen zum baldmöglichen Eintritt einen

## Firmenkundenbetreuer

für den Ausbau unseres Kreditgeschäfts.

Sie sind etwa 30 bis 40 Jahre alt und verfügen neben den erforderlichen fachlichen Kenntnissen über umfangreiche Erfahrungen in allen Sparten des Kreditgeschäfts. Akquisitorische Fähigkeiten sind unabdingbar.

Diese Position ist ausbaufähig. Bei Bewährung stellen wir Prokura in Aussicht. Die Dotierung entspricht den Anforderungen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter S 4215 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.





**PHILIPS**

**Schweißtechnische Produkte**

Als einer der bedeutendsten Hersteller von Stabelektroden, Füll- und Massiv-Drahtelektroden bauen wir unsere Vertriebsorganisation weiter aus.

Für den Verkaufsraum Norddeutschland, Bremen und Hamburg und für den Verkaufsraum Bayern und Franken suchen wir

**Außendienst-Mitarbeiter**

die unsere Kunden betreuen und durch überzeugende Akquisition neue hinzugewinnen. Dazu sind neben Verhandlungsgeschick gute Fachkenntnisse im Lichtbogenschweißen notwendig.

Es erwartet Sie eine leistungsorientierte Dotierung, ein Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann, sowie die umfangreichen Sozialleistungen eines internationalen Großunternehmens.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen, damit wir uns auf ein Gespräch mit Ihnen vorbereiten können.

Philips Schweißtechnik GmbH  
Wieselweg 5, 4300 Essen 11, Telefon (02 01) 36 10-2 59

...für die Zukunft - Philips

**Spanlose Feinblech- und Rohrverarbeitung  
noch effektiver gestalten**

Damit wird deutlich, was wir von Ihnen erwarten: Impulse zur Verbesserung der Produktionstechnik und Erhöhung der Fertigungsproduktivität. Basis dafür sind umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Stanz-, Zieh- und Schweißtechnik, in mechanischen Verbindungstechniken und moderner Fertigungstechnik und -organisation. Als

**Leiter unserer Produktion  
- mehr als 500 Mann -**

müssen Sie noch wissen, daß wir in Groß-, Mittel- und Kleinserien fertigen. Die Position mit den Ihnen unterstellten Abteilungen erfordert einen auch in Führungsaufgaben erfahrenen Ingenieur mit fachlicher und persönlicher Autorität. Die Fähigkeit zur Kommunikation und Kooperation mit anderen Stellen im Hause muß gegeben sein. Noch einige Worte zur Branche und zum Umfeld: Wir sind ein führender und international angesehener Zulieferer der Automobilindustrie. Die Struktur unseres Unternehmens im südwestdeutschen Raum einschließlich des technischen Know-hows bietet dem geeigneten Ingenieur aus der Praxis eine herausfordernde Aufgabe. Der bewährte Vorgänger erreicht die Altersgrenze und wird Sie noch einarbeiten. Die Details möchten wir Ihnen gerne baldmöglichst im persönlichen Gespräch erläutern.

Führungserfahrene Herren adäquaten Zuschnitts bitten wir um die Zusendung Ihrer Unterlagen. Bitte nicht ohne kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsgebiete, Werdegang in Stichworten, Zeugnis-kopien, Handschriften, Lichtbild, Einkommensvorstellung und frühesten Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beschriften, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20, Telefon 0 89 / 64 90 80.

**UNTERNEHMENSBERATUNG  
HANS-GEORG SCHU**



**DER INDUSTRIEPRAKTIKER  
MÜNCHEN-GRÜN WALD**



15-18 UHR

**Sonntags-Auskunft**

Für den Einsatz auf unserer Großbaustelle in Libyen suchen wir ab sofort einen

**Laborleiter**

Assistent der Bauleitung

der sämtliche labortechnischen Aufgaben bezüglich Erdbeben- und Betonstraßenbau wahrnimmt, die Entscheidungen der Bauleitung vorbereitet, die Unterbauszusammensetzung festlegt sowie die Asphaltmisch-anlage und die Betonherstellung überwacht.

Wir denken an einen möglichst auslandserfahrenen, praxisorientierten Ingenieur oder Laboranten - ideal aus dem Straßenbau - der teamorientiert und selbstständig arbeiten will sowie Entscheidungssicherheit und Durchsetzungsfähigkeit bereits unter Beweis gestellt hat.

Für diese der umfassenden Aufgabe entsprechend dotierte Position sind englische Sprachkenntnisse Voraussetzung.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalbera-tungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3784 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15-18 UHR

**Sonntags-Auskunft**

Für den Einsatz auf unserer Großbaustelle in Libyen suchen wir zur Ergänzung des Führungsteams den

**Bauleiter Beton**

Oberdeckenbau Straße

Wir denken für diese Position an einen (möglichst auslands-) erfahrenen Praktiker, dessen Stärke im Bereich des Betonober-deckeneinbau Straße und der Zuschlagstoffe liegt.

Als selbständiger Bauleiter - nur der Bauleitung unterstellt - sind englische Sprachkenntnisse und Beherrschung des American-Standard Voraussetzung.

Erfahrungen im Bereich des bituminösen Straßenbaus wären für diese der Verantwortung entsprechend dotierte Position von Vorteil.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Perso-nelberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3785 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

AUTAN CEOX DELIAL QUENTY



**DRUGOFA KOLN**

**Markenartikel-Konsumgüter**

Wir sind eine selbständige und in ihrer Branche führende Tochtergesellschaft der weltweit tätigen Bayer-Gruppe.

Wir expandieren weiter und suchen für eine neugeschaffene Stelle innerhalb des Verkaufs für die

**Verkaufsförderung**

einen Mitarbeiter, der für die Planung, Durchsetzung und Kontrolle aller handelsorientierten VF-Maßnahmen zuständig ist.

Sie sollten eine kaufmännische und/oder betriebswirtschaftliche Ausbildung absolviert haben und schon über einige Jahre verkaufsorientierter Berufserfahrung - idealerweise im Verkaufsförderungsbereich eines Markenartikelunternehmens - verfügen.

Im einzelnen bedeutet das: Sie sind verantwortlich für die Termin- und zielgerichtete Durchfüh-rung von Aktionsrunden, VF-Aktionen bei Kunden und allen übrigen VF-Aktivitäten sowie für die Koordination der Verkaufsmaßnahmen mit Marketing im Rahmen der VF-Entwicklung.

Dabei sind viel Fingerspitzengefühl, Durchsetzungs- und Überzeugungsvermögen, ein ausge-prägtes Kostenbewußtsein und die Fähigkeit, analytisch, kreativ und konzeptionell arbeiten zu können, erforderlich. Diese Aufgabe ist nicht immer ganz einfach, bietet aber andererseits viele Möglichkeiten, sich zu profilieren und auszuzeichnen.

Schicken Sie bitte zunächst Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehalt und frühestem Eintrittstermin) unter der Ziffer 1122 an die von uns beauftragte Personalberatung. Sie können gerne dort auch anrufen und weitere Auskünfte einholen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Vielen Dank für Ihr Interesse.



**Führungs- und Personalberatung GmbH**  
Dipl.-Psych. Klaus D. Widdig  
Dellbrücker Hauptstraße 90, 5000 Köln 80  
Tel. 02 21 / 6 80 10 09

CORYFIN NATREEN SIONON

**Dr. Helmut Neumann**  
Management-Beratung

**Dipl.-Ing./Ing. (grad.)  
Mikroprozessor-Software**

Wir sind die Tochtergesellschaft eines führenden, internationalen Waagenbau-Konzerns mit Sitz in NRW. Wir fertigen elektronische Preisrechenwaagen für den Handel sowie Industrie-waagen unterschiedlichster Größenordnung. Zur Erweiterung unserer Abteilung Technik suchen wir einen Software-Ingenieur; die Abteilung ist verantwortlich für die Pflege und Verbesserung bestehender Produkte, für die Entwicklung neuer Anwendungen und für die kurzfristige Realisierung kundenspezifischer Sonderwünsche.

Als Dipl.-Ing./Ing. grad. der Fachrichtung Elektronik/Nachrichtentechnik werden Sie sich bereits während Ihres Studiums mit der Programmierung von Mikroprozessoren befaßt haben (Assembler, Pascal oder C). Sie sind bereits einige Jahre berufstätig und kennen mindestens zwei der Systemfamilien M 387X, MC 680X, Z 80 und PDP 11/LSI 11 aus praktischer Erfahrung. Die Aufgabe verlangt Wendigkeit und Flexibilität von Ihnen, aber auch technologisches Interesse und die Bereitschaft zur Weiterbildung. Aufgeschlossenheit und Kontaktvermögen werden Ihnen die Zusammenarbeit mit den Entwicklungsabteilungen unserer Schwestergesell-schaften wesentlich erleichtern. Ideal wäre, wenn Sie bereits erste Erfahrungen in der Leitung von Projektteams haben.

Interessiert? Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5417/W an den Personalzeigenservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstraße 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32, der Ihnen volle Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sichert.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich



## Sekretärin der Geschäftsführung

Unser Metier sind elektronisch gesteuerte Satzsysteme für Zeitungen, Druckereien und Verlage. Durch den Einsatz modernster Technologien, neuzeitlicher Marketingtechniken und hohen Qualitätsanspruch steht der Name Linotype in der Branche seit Jahrzehnten für Fortschritt und Weltgeltung.

Aus unseren internationalen Unternehmensbeziehungen übernehmen wir weitere strategische Aufgaben. In diesem Rahmen bieten wir Ihnen eine attraktive Position als erste Mitarbeiterin eines unserer Geschäftsführer.

Es erwartet Sie ein vielseitiges Tätigkeitsfeld, welches auch unter Belastung einen „kühlen Kopf“ und ver-

bindlichen Ton, Organisationstalent, Diskretion, sehr gute – möglichst im Ausland perfektionierte – Englischkenntnisse sowie mehrjährige Berufserfahrung aus einem ebenfalls bereits anspruchsvollen Wirkungskreis etwa gleichen Zuschnitts voraussetzt. Verständnis für Fragen des Finanz- und Rechnungswesens ist erwünscht.

Die breite Aufgabenfülle, die guten Arbeitsbedingungen und Ihre Einkommensmöglichkeiten möchten wir Ihnen gern persönlich erläutern. Bitte bereiten Sie dieses Gespräch vor, indem Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung senden, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln werden.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung  
Frankfurter Allee 55-75, 6236 Eschborn bei Frankfurt, Telefon (0 61 96) 4 03-1



**Sicherheitstechnik Umweltschutz  
Energietechnik**

## Personalwesen

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen

### Personalreferenten

der über fundierte Kenntnisse in der Bearbeitung von Personalangelegenheiten von der Vertragsgestaltung bis zur Gehaltsabrechnung verfügt.

Der Bewerber sollte eine mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit im Personalwesen nachweisen können und neben Erfahrung im Umgang mit DV-Anwendungssystemen (vorzugsweise Paisy) die Neigung zu selbständiger, systematischer Organisationsarbeit mitbringen.

Diese ausbaufähige Position erfordert überzeugendes Auftreten, gute Umgangsformen, ausgeprägte Fähigkeiten zur Koordination sowie die Bereitschaft, in einem jungen Team selbständig und verantwortlich mitzuarbeiten. Wir denken an einen Mitarbeiter mit einem abgeschlossenen Fachhochschulstudium oder einer gleichwertigen Ausbildung.

Interessenten bieten wir neben sicheren Arbeitsplätzen leistungsgerechte Bezüge, vorbildliche Aus- und Weiterbildung sowie die sozialen Vorteile einer fortschrittlichen Organisation.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellungen an den Leiter des Personalwesens, Postfach 10 17 50, 5000 Köln 1.

**TÜV RHEINLAND**

### Chef für 200 Mitarbeiter

Als selbständige Tochtergesellschaft einer großen deutschen Unternehmensgruppe produzieren wir technische Konsumartikel der Großserienfertigung. Sitz ist eine norddeutsche Großstadt.

Wir suchen den

## Technischen Werkleiter

der die Verantwortung für die Gesamtheit aller technischen Belange in dem Werk übernimmt. Hierzu zählen die Aufrechterhaltung der Produktionsabläufe, die Wirtschaftlichkeit durch ständige Fertigungsrationalisierung und die Zukunftssicherung durch die Entwicklung neuer Produkte.

Wenn Sie eine Ausbildung als Ingenieur, vorzugsweise der Fachrichtung Maschinenbau, haben und fundierte Erfahrungen im Bereich der technischen Betriebsleitung mitbringen, sind die notwendigen fachlichen Voraussetzungen erfüllt. Entscheidend ist aber Ihr persönliches Format als Führungskraft eines produzierenden Unternehmens.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild, frühestem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an unseren Berater, Herrn R. Bollmohr. Er wird Ihre Sperrvermerke strikt beachten und telefonische Anfragen beantworten.

**Mercuri Urval**

Die Personalberatung für Marketing und Verkauf

Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11

☎ 040/36 50 28

### PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als ein seit Jahrzehnten erfolgreiches Unternehmen der Baustoffindustrie mit Hauptsitz in der Nähe Hamburgs produzieren und vertreiben wir eine umfassende Palette marktgerechter Baustoffe und Fertigarbeiten. Zum weiteren Ausbau des Geschäftsbereichs brauchen wir Sie, den

## Gebietsverkaufsleiter Nord

### Investitionsgüter Bau

Ihr Erfolg wird nicht ausbleiben, wenn Sie schon einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen in dieser oder einer verwandten beratungsintensiven Verkaufssparte gesammelt haben. Wir denken an einen jungen, dynamischen Baukaufmann, wären aber auch bereit, einen jungen Verkaufsprofi aus dem Baupar- oder Versicherungssektor einzuarbeiten, wenn er technisches Verständnis und ein hohes Maß an Lernbereitschaft mitbringt. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schuppelsweg 63f, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

**UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP**

### Eine außergewöhnliche Karriere beginnt immer mit dem Entschluß zu handeln!

Wir sind ein expansives Unternehmen im internationalen Mineralölhandel und suchen einen qualifizierten, betriebswirtschaftlich orientierten

## Mitarbeiter für die Produkten-Cargo-Abteilung

Das nötige Rüstzeug für Ihre Aufgabe vermitteln wir Ihnen, wenn Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- abgeschlossene Ausbildung (möglichst Mineralölkaufmann)
- Englisch in Wort und Schrift
- Alter bis ca. 30 Jahre
- vor allem aber: Initiative und Ehrgeiz sowie ein sicheres und überzeugendes Auftreten.

Ihre Bewerbung kann der erste Schritt zu einer interessanten Position sein.

Interessierte Herren bitten wir um Übersendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen.

**marimpex**

Mineralöl-Handelsgesellschaft mbH & Co. KG.

Personalabteilung

Große Theaterstr. 42 · 2000 Hamburg 36 · Telefon 0 40 / 3 56 50

weltweit erfolgreich engagiert



## HANIEL

— wir verbinden Menschen und Märkte —

Wir sind ein Haniel-Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 2 Mrd. DM, bundesweit ca. 800 Mitarbeitern und gehören zu den führenden Handelsgesellschaften unserer Branche (Handel mit festen und flüssigen Brennstoffen, Baustoffen und Agrarprodukten).

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt den

### Niederlassungsleiter

Hamburg

mit Verantwortung für den Großraum Nord.

Wenn Sie eine erfolgreiche Vertriebslaufbahn nachweisen, Mitarbeiter führen und motivieren können, möglichst Branchenerfahrung haben und nicht älter als ca. 45 Jahre sind, sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Die Ausstattung und Rahmenbedingungen dieser Position sind attraktiv und entsprechen den Anforderungen.

Sollten Sie Interesse an dieser Aufgabe mit hoher Verantwortung und großem Entscheidungsspielraum haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an

**HANIEL HANDEL GmbH**

Mexikoring 27, 2000 Hamburg 60, Tel. 0 40 / 63 80 52 08 (Herr Schütz)

Unser Unternehmen existiert nicht seit Generationen, sondern wurde nach dem Kriege gegründet. Wir sind kein Konzern, sondern rechnen uns selber mit ca. 700 Mio. DM Jahresumsatz und über 4000 Beschäftigten weltweit noch zur mittelständischen Industrie. Unsere Produkte – Investitionsgüter – sind am Markt richtungweisend. Entscheidungen fallen bei uns schnell, die Instanzenwege sind kurz. Eigeninitiative und Engagement führen zu außergewöhnlich guten beruflichen Entwicklungen, da Entfaltungsmöglichkeiten reichlich gegeben sind.

Innerhalb der Belegschaft hat sich herumgesprochen:

„BEI UNS MACHT MAN KARRIERE!“ Wir suchen **TRAINEES** deren Arbeitsweise vom Willen zum Erfolg geprägt ist. Wir bieten ein Ausbildungsprogramm, das breite Unternehmens- und Produktkenntnisse vermittelt und, je nach Begabung und Neigung, vorbereitet auf die Übernahme von Eigenverantwortung in Führungsaufgaben. Sie verlassen als

**DIPL.-KAUFMANN** oder

**DIPL.-WIRTSCHAFTSINGENIEUR**

die Universität mit einem guten Examen? Vor allem Ihre Diplomarbeit wurde gut benotet? Zwischen Abitur und Studium absolvierten Sie eine Lehre oder ein fundiertes Praktikum? Sie setzen sich auch für Ideen, Aktionen, Hobbys ein, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit Ihrer beruflichen Ausbildung zu sehen sind? Sie wollen mehr leisten, als vielleicht gerade von Ihnen verlangt wird?

Sie meinen, für uns die ideale

**FÜHRUNGSNACHWUCHSKRAFT**

zu sein? Wir sind neugierig auf Ihre Erklärung und bitten Sie, sich bei der von uns beauftragten Agentur zu melden. Sie wird den Kontakt zu uns unverzüglich herstellen und steht Ihnen zur Vorabinformation telefonisch zur Verfügung bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr). Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachfolgende Anschrift.

**N&P Media**  
Agentur GmbH

Taubenstraße 2, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 49 90 75



## Mit 100 Millionen DM Umsatz

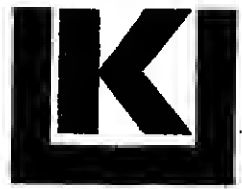
haben wir die volle unternehmerische Verantwortung für die Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Gebrauchsgütern, die besonders durch ihr Design geprägt sind, erhalten.  
Wir wollen unsere Marktposition wie den Gewinn nach der vollzogenen Neuordnung weiter verbessern. Die wichtigsten, sachlichen Voraussetzungen sind erfüllt.

Unser Kapital wird von einem bedeutenden Konzern gehalten, der uns Freiraum für eine umfassende Nutzung aller Chancen auf den Märkten der Welt bietet. Wir sind kreativ und fordern unsere Konkurrenz durch Innovationen stets aufs neue heraus. Deshalb suchen wir zur Durchsetzung unseres Konzeptes für die Sicherung der Zukunft den marktorientierten

# Vorsitzenden der Geschäftsführung

der die vielseitigen Befähigungen unserer Führungs- und Fachteams zielstrebig fördert und auf Unternehmensziele sowie in Fortschrittsprojekten gradlinig ausrichtet.

Wir wünschen uns Gespräche mit Persönlichkeiten, die raues Unternehmerwetter gemeistert haben, die Instrumente moderner Führung bewußt handhaben und für ihre Arbeitsweise Folgerungen aus der ständigen Veränderung des unternehmerischen Umfeldes – insbesondere der Märkte – ziehen.



## Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Können wissen daher, welche Anforderungen sie erfüllen müssen. Erfahrungen im Konsum- und Gebrauchsgüterbereich sind vorteilhaft.

Um die Chancen der Position ausloten zu können, sind vertrauliche Kontaktaufnahmen mit unserem Berater für beide Seiten hilfreich. Herr Gerhard Kienbaum hat die Aufgabe für uns übernommen und wirkt bei der Besetzung mit.

Sie erreichen ihn über seine Mitarbeiter, Herrn Falk Spahn und Dr. Carlo Koch, Tel.-Nr. 0 22 61 / 2 60 83.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer 981 183 an Postfach 10 05 46, 5270 Gummersbach.

## Rentabilität und Liquidität zu planen und zu steuern

sehen wir – ein mittelgroßes, auf unserem Gebiet führendes Maschinenbauunternehmen in Niedersachsen – als eine Schwerpunktaufgabe an und suchen für diesen Arbeitsbereich innerhalb einer ressortlos arbeitenden, dreiköpfigen Geschäftsführung ein

# Mitglied der Geschäftsführung

Wir denken an einen in der Praxis erfahrenen Dipl.-Kfm., der solides Wissen auf den Gebieten

- ☐ Finanzwirtschaft und Rechnungswesen
- ☐ Controlling und Organisation
- ☐ Personalwesen und Materialwirtschaft

nachweisen kann und in der Lage ist, die strategische Planung durch ein zielgerichtetes, weiter auszubauendes Controlling zu unterstützen.

Der ideale Bewerber hat das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten und bringt

neben praxisgerechten Erfahrungen aus dem Maschinenbau gute Fremdsprachenkenntnisse in Französisch und Englisch sowie Erfahrungen in der Projektfinanzierung mit, damit er auch in unseren erheblichen Auslandsaktivitäten mitarbeiten kann.

Interessenten wenden sich zu einer ersten informativen Kontaktaufnahme an unseren Berater, Herrn Dr. Bielecke, unter Telefon 0 22 61 / 2 60 85. Dabei wird Ihnen absolute Diskretion zugesichert. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Kennziffer 981 184 an Postfach 10 05 46, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

## Management in einem mittelständischen Unternehmen

Auf dem Gebiet der Entwicklung und Fertigung hochwertiger Apparate gehören wir zu den führenden Unternehmen Europas. Mit zukunftsweisender Technologie und anerkannter Qualität konnten wir unseren Marktanteil ständig erweitern.

Für den technischen Bereich suchen wir unseren zukünftigen

# Technischen Leiter

der sich zunächst in den ersten 2-3 Jahren in der Führung der Abteilung Arbeitsvorbereitung/Disposition bewähren soll.

Folgende Voraussetzungen werden Ihnen den Start bei uns erleichtern:

- ☐ fundierte theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrung in der Fertigungsplanung und -steuerung sowie der Materialdisposition
- ☐ Führungserfahrung in der Planung, Steuerung und Überwachung der Fertigung einschließlich Qualitätssicherung

Wir denken an einen Praktiker mit REFA- sowie EDV-Kenntnissen, der mehrjährige Fertigungserfahrung möglichst auf dem Gebiet der Feinmechanik bzw. des Apparatebaus nachweisen kann.

Führungserfahrung, ausgeprägtes Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen sind weitere Eigenschaften, die unseren neuen Mitarbeiter auszeichnen sollten.

Herrn, die an dieser zukunftsorientierten Position interessiert sind, können sich zur ersten Kontaktaufnahme an unsere Berater, Herrn Lutz und Herrn Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 wenden. Diskretion und Berücksichtigung von Sperrvermerken werden Ihnen zugesichert.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, möglicher Eintrittstermin) erbitten wir unter Kennziffer 790 134 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

## Erfolge durch konsequentes Marketing

sind die Ergebnisse unseres im Apothekengeschäft führenden deutschen Unternehmens in den Bereichen OTC und Diätetik. Starke Marken in großen Märkten und die Qualität unserer Produkte haben uns Erfolge gebracht, die es auszubauen gilt. Hierfür suchen wir einen neuen

# Marketingleiter

für apothekenpflichtige Arzneimittel und apothekenexklusive Gesundheits- und Körperpflegemittelprodukte. Diese Position ist der Geschäftsführung unmittelbar unterstellt.

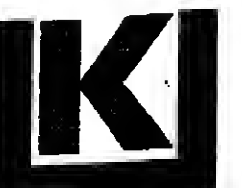
Aufgaben:

- ☐ Sicherstellung der Marktanalyse
- ☐ Einsatz der entsprechenden Marketinginstrumente und Vertriebsstrategie
- ☐ Budgeterstellung und -kontrolle
- ☐ Impulse zur Produktentwicklung
- ☐ Erweiterung des Produktprogramms in der Apotheke und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- ☐ Führung der Mitarbeiter im Produktmanagement und Verkauf.

Voraussetzungen:

- ☐ Möglichst betriebswirtschaftliches Studium, Schwerpunkt Marketing
- ☐ In der Praxis erworbene Kenntnisse im Markenartikelbereich: freiverkäufliche Arzneimittel, Gesundheitspflege, Diätetik und/oder Körperpflege
- ☐ Mehrjährige Tätigkeit im Produktmanagement für eingeführte und neue Produkte
- ☐ Erfahrung mit dem Vertrieb von Produkten über Apotheke und Pharmagroßhandel
- ☐ Umfassende Erfahrungen in der Kommunikation und in Zusammenarbeit mit Werbe- und Media-Agenturen
- ☐ Praxis in der Führung von Mitarbeitern
- ☐ Analytisches Denken, systematisches Arbeiten, unternehmerisches Handeln
- ☐ Belastbarkeit, Kreativität, Durchsetzungsvermögen.

Herrn im Alter von ca. 35 bis 42 Jahren, welche die Voraussetzungen für diese Position erfüllen, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme unser Berater, Herr von Wulffen, unter Tel. 02 28 / 64 30 21, zur Verfügung. Vertraulichkeit wird zugesichert. Schriftliche aussagefähige Bewerbungen erbitten wir mit Angabe evtl. Sperrvermerke unter Kennziffer 800 051 an Heilsbachstraße 22, 5300 Bonn 1.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York





## HAUNI-WERKE - KÖRBER & CO KG Hamburg-Bergedorf Ein Unternehmen der Körber-Gruppe



Wir sind ein weiterhin stark expandierendes, international angesehenes Maschinenbauunternehmen am Ostrand Hamburgs mit mehreren tausend Beschäftigten und einem Jahresumsatz von einigen hundert Mio. DM. Unsere hochwertigen Produkte zeichnen sich durch modernste Technik und ein Höchstmaß an Präzision aus; sie werden weltweit an anspruchsvolle Abnehmerkreise aus verschiedenen Fertigungsbranchen verkauft. Der Exportanteil liegt bei ca. 90%.

Wir suchen den Nachfolger für unseren aus Altersgründen demnächst ausscheidenden

## Leiter der Produktionstechnik

mit der Verantwortung für ca. 250 ihm unterstellte Mitarbeiter in den Abteilungen

**Arbeitsvorbereitung – Betriebsmittelkonstruktion und -fertigung – Instandhaltungsbetriebe.**

Er sollte zwischen 35 und 45 Jahre alt sein und ein Hochschulstudium als Maschinenbau-Ingenieur – Fachrichtung „Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik“ – absolviert haben. Seine Kreativität und Aufgeschlossenheit für neue Technologien und Organisationsstrukturen müssen sich ebenso wie Beherrschung der Menschenführung, Verhandlungsgeschick sowie Überzeugungs- und Durchsetzungskraft in mehrjähriger Tätigkeit als Führungskraft in Fertigungsbereichen von Maschinenbaubetrieben mit typischer Einzelteil- und Kleinserienfertigung bereits erwiesen haben.

**Insbesondere erwarten wir**

neben der Erfahrung als (eventuell stellvertretender) Leiter einer Arbeitsvorbereitung gute bis umfassende Kenntnisse

- In der Zerspanungstechnologie sowie technologisches Gespür zur sicheren Abschätzung von Fertigungsabläufen und Fertigungszeiten
- über moderne Fertigungssteuerungsverfahren
- in der NC-Technik – einschließlich Programmiersprachen und rechnergestütztes Programmieren von NC-Maschinen bis hin zum DNC-Betrieb –
- über Werkzeugmaschinen und deren Instandhaltung.

Die Dotierung richtet sich – im Rahmen unserer Sätze für diese gehobene Führungsebene – nach den gerechtfertigten Ansprüchen des Einstellenden. Selbstverständlich bieten wir außer überdurchschnittlichen Sozialleistungen unsere aktive Mithilfe bei der Wohnraumbeschaffung.

Richten Sie bitte Ihre mit „PTW“ gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie handgeschriebenen Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) an den von uns beauftragten

**Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer**  
**6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47**

der Ihnen gerne telefonische Auskünfte gibt (0 62 21 - 4 99 05) sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.



**SGS Controll-Co. m. b. H.**

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen für Dienstleistungen in Industrie und Handel und als Mitglied einer internationalen Organisation weltweit tätig.

Wir suchen zum baldigen Eintritt für den Unternehmensbereich AGRARPRODUKTE eine/n

## Abteilungsleiter/in für unsere Zentrale Hamburg

Die Position ist dem Hauptabteilungsleiter direkt unterstellt. Sie umfaßt die Bereiche Organisation/Entwicklung und Kundenpflege.

**Persönliche Voraussetzungen:** Abgeschlossenes Studium eines **LEBENSMITTEL-TECHNOLOGEN**. Ferner sollten Sie über eine mehrjährige Erfahrung in der Güte-/Qualitätssicherung in der Lebensmittelindustrie verfügen sowie über Kenntnisse der lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Kaufmännische Erfahrung sowie die Fähigkeit zur Führung und Motivierung von Mitarbeitern ist eine weitere Voraussetzung für diese Tätigkeit. Gute englische und französische Sprachkenntnisse werden ebenfalls benötigt.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die SGS-Controll-Co. m. b. H., Personalabteilung, Gr. Theaterstr. 7, 2000 Hamburg 36.

## Instrukteur für Satzsysteme

Als jüngeren Fotosatz-Profi, welcher den neuen Techniken aufgeschlossen gegenübersteht, bieten wir Ihnen hier ein frisches, zukunftsorientiertes Betätigungsfeld.

Im Rahmen unserer Anwendungsberatung und Schulung sollen Sie Anwendern Kenntnisse über die fortschrittlichen Linotype-Anlagen vermitteln. Dazu gehören Systemvorführungen am Standort Eschborn und auf Messen ebenso wie die Durchführung von Bedienerkursen in unserem Schulungszentrum und beim Kunden.

Selbstverständlich bereiten wir Sie gründlich auf Ihre künftige Aufgabe vor. Neben erstklassigem Fachwissen

sen müssen wir dafür zugleich ein gutes Englisch voraussetzen.

Wie richtig wir mit den neuesten Produkten unserer Angebotspalette liegen, zeigen die Verkaufserfolge. Und je besser unsere Kunden mit den Produkten vertraut sind, um so nützlicher ist dies für alle Beteiligten. Helfen Sie uns, diesem Ziel möglichst nahe zu kommen.

Die in unserem Unternehmen üblichen, vorteilhaften Arbeitsbedingungen und Vertragskonditionen möchten wir Ihnen gern persönlich vortragen. Bitte bereiten Sie dieses Gespräch durch die Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen vor.

**Mergenthaler Linotype GmbH**  
**Personalabteilung**  
**Frankfurter Allee 55-75**  
**6236 Eschborn bei Frankfurt**  
**Telefon (0 61 96) 403-1**



An der  
**Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt**  
**Fachbereich Sozialwesen**  
(Dienstort Würzburg)

ist frühestens zum Wintersemester 1984/85

## eine Professorenstelle

(BesGr. C 2 BBesO.)

zu besetzen.

**Lehrgebiet:** Sport mit den Schwerpunkten „Methodik und Didaktik des Sports, insbesondere im Einsatzfeld der Sozialpädagogik, Sportbiologie und Kenntnis im sportwissenschaftlichen Bereich der Bewegungs- und Trainingslehre“. Erwünscht ist Erfahrung in „Musiktherapie“.

Die Lehrverpflichtung umfaßt 18 Wochenstunden.

Voraussetzungen für eine Berufung:

1. Abgeschlossenes Hochschulstudium des Sports;
2. Promotion, ausnahmsweise anderer entsprechender Nachweis der besonderen Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit;
3. eine mindestens 5jährige qualifizierte berufliche Praxis nach Abschluß des Hochschulstudiums, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs;
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse oder Methoden dieser beruflichen Praxis im Sport, möglichst im Zusammenhang mit dem Praxisfeld der Sozialpädagogik;
5. pädagogische und persönliche Eignung.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über den beruflichen Werdegang und die wissenschaftlichen Arbeiten) bis spätestens einen Monat nach Erscheinen dieser Anzeige bei der

**Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt**

z. Hd. des Präsidenten  
Münzstraße 12, 8700 Würzburg  
einzureichen.

Wir sind ein junges, expandierendes Unternehmen. Durch unseren Erfolg auf dem Gebiet der Mikroprozessor-Meßtechnik nehmen wir international eine Spitzenposition als Hersteller von Logikanalysatoren ein.

Für den weiteren Ausbau unserer deutschen Vertriebsorganisation suchen wir

## Vertriebsingenieure

(30 bis 35 Jahre)

für unser Nürnberger und Düsseldorf Büro zum nächstmöglichen Eintrittstermin.

Sie haben 2 bis 3 Jahre Vertriebs Erfahrung auf dem Mikroprozessor- und/oder Rechnergebiet, sind lieber beim Kunden als im Büro, haben Ihren persönlichen Verkaufsstil gefunden und schätzen individuellen Freiraum mehr als eine einengende starke Führung.

Falls diese Aufgabe Sie reizt, sollten Sie unseren Vertriebsleiter Deutschland, Paul Richter, anrufen oder ihm schreiben!

Ihre Kompensation entspricht dem Standard der EDV-Branche.

**dli DOLCH**  
LOGIC INSTRUMENTS GMBH  
Justus-von-Liebig-Straße 19 d  
6057 Dietzenbach  
Telefon 0 60 74 / 40 02 40

Bedeutendes Importunternehmen mineralischer Füllstoffe mit Sitz in Düsseldorf sucht für seine Verkaufsorganisation jüngeren

## REISENDEN

für Hessen, Rheinland-Pfalz  
Saarland, Nord-Bayern

mit Außendienst- und Verkaufserfahrung, guten Umgangsformen, Verhandlungsgeschick und technischem Einfühlungsvermögen.

Neben einem Festgehalt werden Erfolgsprovision gezahlt, Reisespesen vergütet, Pkw zur Verfügung gestellt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten unter Chiffre 164 an IWK Werbeagentur GmbH, Postfach 11 10 36, 4000 Düsseldorf 11.

## Sie haben die internationale Verantwortung für spezialisierte technische Dienstleistungen

Durch Spezialisierung auf das Geschäftsfeld Korrosions- und Oberflächenschutz konnten wir im nationalen und internationalen Maßstab eine Spitzenstellung einnehmen. Ein wesentlicher Grund für unseren Erfolg liegt in der Ausschöpfung aller verfahrenstechnischen Möglichkeiten sowie in der

Absicherung unserer Aktivitäten durch entwickelte organisatorische Systeme. Zur planvollen Weiterführung und zum sinnvollen Ausbau des Auslandsgeschäfts suchen wir eine

# technische Führungskraft

Bezüglich der Qualifikation stehen für uns nicht so sehr spezifische Fähigkeiten im Vordergrund; wir suchen vielmehr einen unternehmerisch qualifizierten Mitarbeiter, der

- eine technische Ausbildung besitzt,
- berufliche Erfahrungen z. B. im Hoch-/Tiefbau, Maschinenbau, Stahlbau oder generell in der Verfahrenstechnik gesammelt hat,
- über eine nachgewiesene Führungsqualifikation verfügt,
- baustellenbezogene Projekte kennt und erfolgreich abgewickelt hat.

Ferner setzen wir perfekte Englischkenntnisse voraus. Um die Kontinuität in der Besetzung der Position zu wahren, sollten Sie nicht älter als 40 Jahre sein.

Sie erwarten eine weltweite Tätigkeit, die Sie vom Standort in Westdeutschland wahrnehmen.

Sie befassen sich in gleicher Weise mit der technischen Steuerung unserer Auslandsniederlassung wie auch mit der Unterstützung der Vertriebsaktivitäten. Faktisch besitzen Sie unternehmerische Verantwortung; formal gesehen berichten Sie unmittelbar an die erste Führungsebene.

Die Position bietet Einkommensmöglichkeiten, die als ungewöhnlich gut bezeichnet werden müssen. Unser wirtschaftlicher Erfolg garantiert Ihnen ein hohes Eintrittsniveau – die Einkommensspitze wird durch Sie selbst mit beeinflusst.

Mit der Suche und Auswahl haben wir unseren Berater beauftragt, an den Sie bitte auch Ihre Bewerbungsunterlagen senden. Die Einschaltung unseres Beraters sichert Ihnen eine risikolose Kontaktaufnahme; erst wenn Sie unseren Berater nach ausführlichen Gesprächen dazu autorisieren, wird Ihre Bewerbungsunterlage an uns weitergeleitet. Eine erste telefonische Abstimmung ist unter der angegebenen Telefonnummer möglich.

**ANGERMANN CONSULT GMBH · BDU**

MATTENTWIE 5 · 2000 HAMBURG 11  
TELEFON 040/36 71 07



## Messe-Management

Wir sind ein spezialisiertes, schlagkräftiges Dienstleistungsunternehmen. Mit einer interessanten Konzeption führen wir Messen und Ausstellungen durch.

Für die selbständige Betreuung dieser international anerkannten Veranstaltungen suchen wir den qualifizierten

## Projektleiter

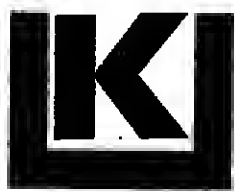
In seinen Aufgabenbereich fallen die Akquisition und die Betreuung von ausstellenden Unternehmen. Hinzu kommt die gesamte Organisation unserer Messen, wobei wir generell mit renommierten Messegesellschaften vor Ort zusammenarbeiten.

Unser neuer Projektleiter sollte über eine akademische Ausbildung im kaufmännischen Bereich verfügen. Die anschließende Berufserfahrung kann er im Marketing oder Vertrieb eines Unternehmens aus dem weiten Feld Hardware - Software - Kommunikation erworben haben. Dort hat er zum Beispiel Messekonzeptionen entwickelt und realisiert. Als Alternative hierzu bringt er einschlägige Organisationskenntnisse mit, die er in einer Messegesellschaft gewonnen hat.

Weitere Voraussetzungen sind für uns ein überzeugendes sprachliches und schriftliches Ausdrucksvermögen, repräsentatives Auftreten und die Bereitschaft zu teamorientiertem Arbeiten.

Interessanten im Alter von 30 bis 40 Jahren können mit unseren Beratern, den Herren Jochen Kienbaum und Walter Jochmann, unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 42 ein erstes vertrauliches Gespräch führen. Sie sichern die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 519 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

## Flachprodukte in Stahl und Aluminium

Wir sind ein etabliertes freies Großhandelsunternehmen in der EG auf dem Gebiet von Walzprodukten. Besonders wichtig ist unser Service-Center, in dem wir über Maschinen zum Quer- und Längsteilen von Blechen verfügen.

Wir sehen für unsere Produkte und Dienstleistungen gute Möglichkeiten in Deutschland und beabsichtigen deshalb, in Nordrhein-Westfalen eine eigene Niederlassung zu gründen, um eine konsequente Bearbeitung dieses wichtigen und anspruchsvollen Marktes zu gewährleisten.

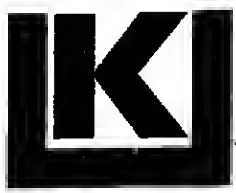
Wir suchen einen

## Niederlassungsleiter Deutschland

der Verkaufs- und Außendiensttätigkeit im Bereich der metallverarbeitenden Investitionsgüter- und Zulieferindustrie hat und auch zukünftige Mitarbeiter führen kann. Eine gute technische Vorbildung ist Voraussetzung für die notwendige fachliche Beratung unserer Kunden. Die Position ist gemäß ihrer Bedeutung ausgestattet und bietet darüber hinaus langfristige Perspektiven.

Wenn diese Aufgabe Sie anspricht und Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, dann rufen Sie unsere Berater, Herrn R. Meiners oder Dr. R.-P. Thürbach, unter Telefon 02 11 / 45 55-279 an, die Ihnen gerne weitere Informationen geben.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer 560 055 an Füllbachstraße 8, D-4000 Düsseldorf 30.



## Kienbaum International

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

## Lebensaufgabe für einen Ingenieur

Wir sind ein modern geführtes mittelständisches Industrieunternehmen, das eine gute Marktstellung erreicht und inzwischen interessante, neue Marktsegmente erkannt hat. Im Schwerpunkt entwickeln und fertigen wir heute Stahlbauprojekte von einzelnen Konstruktionselementen bis hin zu kompletten schlüsselfertigen Anlagen. Der Dienstort liegt im westfälischen Raum.

Um unseren Erfolg auch langfristig abzusichern, suchen wir unseren

## Technischen Leiter

der die bislang selbständigen Abteilungen Konstruktion, Produktion und Montage zu einer schlagkräftigen Einheit zusammenfügt und integriert.

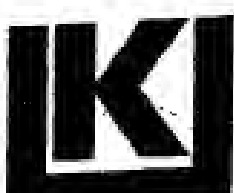
Die vakante Position verlangt Findigkeit und Engagement. Unser neuer Mann sollte praxiserfahren sein, sich gleichzeitig aber auch auf eine gut fundierte technische Ausbildung stützen können. Wünschenswert ist eine Qualifikation als Schweißfachingenieur.

Die wichtigsten Anforderungen an den Stelleninhaber ergeben sich aus den Aufgaben

- ☐ den gesamten technischen Bereich kostenorientiert zu führen und zu koordinieren
- ☐ kreativ mit der Verkaufsleitung zusammenzuarbeiten
- ☐ in unserem innovativen Konzept, die Sparte „Maschinenbau“ zu erweitern, mitzuwirken.

Wenn diese Chance Sie anspricht und Sie altersmäßig zu einer jungen Führungsmannschaft passen, dann rufen Sie unsere Berater, die Herren Dr. Huber und Graupner, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 an. Sie geben Ihnen gerne weitere Informationen und sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 526 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten Anzeigendienst unserer Berater, Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

## Technisch hochwertige Automaten und Spezialmaschinen

Auch uns fällt der Erfolg nicht in den Schoß, aber wir tun alles, um ihn nicht nur dem Zufall zu überlassen. Die Unternehmens-, Produkt- und Personalplanung ist dabei das Gerüst, um Gegenwart und Tagesarbeit mit strategischen Zielvorhaben zu verbinden.

Unsere exponierte Marktstellung beruht auf bedarfsgerechten Maschinen mit hohem Qualitätsstandard und hoher Leistungsfähigkeit. Technisch können unsere Produkte definiert werden als Arbeitsmaschinen mit umfangreicher Antriebs-, Steuer- und Regeltechnik (mit mechanischen, elektrischen und elektronischen Komponenten), spezifisch konstruiert für ein Spezialgebiet des Textilsektors.

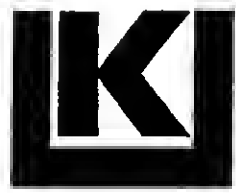
Einer unserer langjährigen leitenden Mitarbeiter wird sich aus Altersgründen in absehbarer Zeit zurückziehen; wir möchten schon heute die Voraussetzungen für einen kontinuierlichen Übergang schaffen und die zu besetzende Position des

## Leiters Konstruktion und Entwicklung

einem Dipl.-Ing. (TH) übertragen. Der Verantwortungsbereich umfaßt neben den managementbezogenen Tagesaufgaben in seinem Ressort die Führung des TB mit ca. 35 qualifizierten Mitarbeitern. Wir erwarten in dieser Funktion eine Persönlichkeit mit fachlicher Kompetenz und natürlicher Autorität, die wichtige Impulse geben kann und die durch eigenes Engagement ihre Mannschaft motivieren kann.

Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Herr Dr. Seeg und Herr Dr. Müller unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Bewerber, die sich nach einer effizienten Einarbeitung diese vielseitige Aufgabe zutrauen, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) unter der Kennziffer 780 138/2 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

## Maschinen- und Anlagenexport

Wir sind eine mittelständische Unternehmensgruppe mit einem breiten Fertigungsprogramm der Förder-, Verpackungs- und Verladetechnik. Aufgrund unseres umfangreichen Know-how und konsequenter Neuentwicklungen sind wir auf vielen Teilgebieten international Marktführer. Tochtergesellschaften in Europa und Übersee mit eigenen Fertigungsstätten unterstreichen unsere Bedeutung auf dem Weltmarkt. Im Zuge der weiteren schnellen Expansion suchen wir einen kaufmännisch orientierten Ingenieur (allg. Maschinenbau) als

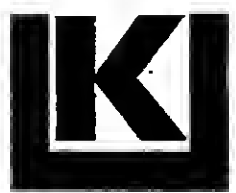
## Verkaufsleiter

der dem Gesamtvertriebsleiter des Unternehmens direkt unterstellt ist.

Wir denken an einen selbständig arbeitenden jüngeren Fachmann zwischen 30 und 40 Jahren mit mehrjähriger Erfahrung im internationalen beratungsintensiven Verkauf von Maschinen und Anlagen und Blick für das Marketing. Gewinnorientierung und nüchternes Abwägen sowie Verhandlungsgeschick und Zähigkeit in der Verfolgung gesetzter Ziele setzen wir ebenso voraus wie Mobilität, volles persönliches Engagement, uneingeschränkte Spannkraft und eine klare berufliche Linie. Zur Erfüllung dieser Aufgabe sind gute englische und/oder französische Sprachkenntnisse unabdingbar. Bei Bewährung wird die Stellvertretung des Gesamtvertriebsleiters in Aussicht gestellt.

Wir bieten eine hochinteressante Aufgabe, die der Eigeninitiative vollen Raum läßt. Bezüge und Nebenleistungen sind hierauf abgestimmt.

Herrn, die eine solche Position ausfüllen können, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme unser Berater, Herr H.-B. Graupner, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 zur Verfügung. Interessenten bitten wir um Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Schriftprobe, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 862 528 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach 1.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

## Lackier-, Kaschier- und Beschichtungsanlagen

Wir sind ein branchenführendes Maschinenbauunternehmen mit mehr als 600 Mitarbeitern und vertreiben unsere Produkte weltweit. Unser Standort liegt landschaftlich reizvoll im Einzugsbereich von Köln.

Seit über 60 Jahren planen, konstruieren und fertigen wir Spezialmaschinen und Anlagen für die Verarbeitung und Veredelung von Film, Folie und Papier.

Besonders expansiv entwickelt sich der Geschäftsbereich Anlagenbau für das Lackieren, Kaschieren und Beschichten. Als Nachfolger für den in absehbarer Zeit in den Ruhestand tretenden Leiter dieser Produktgruppe suchen wir den qualifizierten

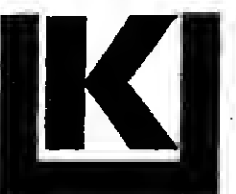
## Verfahrens-Ingenieur (TH/FH)

Nach entsprechender Einarbeitungszeit soll er als Produktgruppenleiter den technischen Verkauf unserer Maschinen und Anlagen verantwortlich steuern. Als Schaltstelle zwischen Entwicklung, Fertigung und Anwendung muß er die Fähigkeit besitzen, Marktveränderungen zu erkennen und sie frühzeitig in die Produktplanung mit einzubringen.

Hierzu bedarf es eines umfassenden verfahrenstechnischen Wissens und eines selbständigen entscheidungsfreudigen Arbeitsstils. Aufgrund unserer internationalen Vertriebsaktivitäten setzt der vielseitige und interessante Aufgabenbereich verhandlungssicheres Englisch und eine entsprechende Reisebereitschaft voraus.

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, steht Ihnen Frau Klinkert unter 0 22 61 / 70 16 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer 2884/15 an den mit der Weiterleitung beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters an Postfach 31 01 86, 5270 Gummersbach 31.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



Wir sind eines der bedeutenden Unternehmen unserer Branche. Unsere Markenprodukte besitzen einen hohen Bekanntheitsgrad beim Konsumenten. Wir haben uns eine herausragende Marktposition geschaffen. Diesen Vorsprung wollen wir behalten. Eine entscheidende Rolle spielt dabei unsere Außendienstorganisation. Aufgrund einer Umstrukturierung suchen wir den

## Verkaufsleiter Nord

Die wesentlichen Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Ausarbeitung und engagierter Einsatz bei der Realisierung der Marketing-Konzeption.
- Zielgerechte und erfolgsorientierte Steuerung und Führung der qualifizierten Mitarbeiter im Außendienst (3 Gebietsverkaufsleiter und mehrere Bezirksvertreter) und der angeschlossenen Verkaufsbüros.
- Direkt-Betreuung von Großkunden.

Wir suchen den erfolgreichen Vertriebsprofi - verhandlungsgewandt und führungserfahren - mit Bewußtsein für modernes Marketing und Management. Kenntnisse des Marktes für Elektro-Haushaltsgeräte und Kontakte zu einschlägigen Großhändlern bzw. Kooperationen sind vorteilhaft.

Wenn Sie an dieser herausfordernden Position interessiert sind, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer ausführlichen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Agentur.

**SAGAS · ANZEIGEN-SERVICE**

Luisenstraße 120 · 4000 Düsseldorf

## WIFAG-BANK AKTIENGESELLSCHAFT

Wir sind eine überregionale Spezialbank und befassen uns mit der Absatz- und Investitionsfinanzierung, dem Leasing sowie mit dem Konsumentenkreditgeschäft. Wir bauen unser Geschäftsstellennetz weiter aus und suchen für die Gründung neuer Filialen im norddeutschen Raum

## Geschäftsstellenleiter

Der Schwerpunkt liegt vorerst noch im Konsumentenkreditgeschäft.

Besonderen Wert legen wir auf eine betriebswirtschaftliche Ausbildung, fundierte Kenntnisse des Bankgeschäfts aus mindestens dreijähriger praktischer Tätigkeit sowie die Fähigkeit zur Mitarbeiterführung.

Aktives Verkaufsverhalten, Freude an Beratung und Betreuung unserer Kunden sowie Durchsetzungsvermögen setzen wir voraus.

Wenn Sie bisher der „zweite Mann“ in einer ähnlichen Position waren und nun mit Engagement, Ehrgeiz und Eigeninitiative die Verantwortung für eine Geschäftsstelle anstreben, dann sollten Sie sich umgehend bewerben. Auch wenn Sie sich erst in einigen Monaten verändern möchten, würden wir Sie gern jetzt schon kennenlernen. Absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, tabellarischen Lebenslauf, Lichtbild neueren Datums, Gehaltsvorstellung) zur Vorbereitung eines Gesprächs an die Personalabteilung der

**WIFAG-BANK Aktiengesellschaft**

Berliner Straße 312, 6050 Offenbach  
Telefon 06 11 / 89 58 - 1



Wir handeln mit Pharmazeutika und Hospitalbedarf weltweit.

Wir suchen einen **jungen dynamischen**

## Trader als Abteilungsleiter

für den internationalen Handel mit Produkten für den Hospitalbedarf.

- Voraussetzung: mindestens 5 Jahre Praxis im Ein- und Verkauf/Handel auf internationaler Ebene
- Alter 30-35 Jahre

Wir suchen einen Außenhandelskaufmann, der seine Ideen konstruktiv und schwingvoll umsetzen kann. Kontaktfähigkeit, erstklassiges Englisch sowie die Fähigkeit, Verhandlungen auf allen Ebenen zu führen, müssen vorhanden sein.

Unsere Leistungen sind sehr gut; Sie werden am Abteilungsgewinn beteiligt sein. Sind Sie der zielstrebige Mitarbeiter, den wir suchen? Dann bewerben Sie sich bitte mit allen erforderlichen Unterlagen, einschl. Lichtbild, oder rufen Sie uns einfach an - Tel. 0 40 / 23 75-0 - Herr Meier.

**HELM PHARMACEUTICALS**

GMHB

Nordkanalstr. 28 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/23 75-0

## Eine reizvolle Aufgabe für eine Führungskraft

Die Handwerkskammer Hamburg wird am 1. Oktober in Harburg in enger Zusammenarbeit mit der Technischen Universität und den städtischen Versorgungsunternehmen ein

## Zentrum für Energie und Wasserwirtschaft

errichten. Dieses neue Schulungs- und Beratungszentrum soll ein breites Spektrum auf dem Gebiet energie- und wassersparender Technologien abdecken und sich sowohl an Planer und Anwender im handwerklichen und gewerblichen Bereich als auch an die interessierte Öffentlichkeit wenden. Der künftige

## Leiter - Dipl.-Ing. oder Wirtschaftswissenschaftler -

soll baldmöglichst bei uns eintreten. Die vielfältigen Aufgaben erfordern eine erfahrene Führungspersönlichkeit, die über Fachkompetenz und schöpferische Initiative vor allem Durchsetzungsvermögen, Überzeugungskraft und rhetorische Begabung verfügt.

Die Vergütung erfolgt nach BAT. Ausführliche Bewerbungen erbiten wir an die



**HANDWERKSKAMMER HAMBURG**

Hostenwall 12, 2000 Hamburg 36

## Wir suchen

für unsere Schneideräume

- 1 Spitzen-Cutter und
- 1 - 2 Cutter-Assistenten

zur Endfertigung unserer Eigen- und Auslandsproduktionen.

## Wir erwarten

langjährige Erfahrung im Bild- und Synchronschnitt sowie in Dialogregie und Trailerkonzeption, selbständiges Arbeiten und volles Engagement.

Bewerbungen bitte an:  
Ribu Filmproduktion GmbH + Co. KG  
Averhoffstraße 10, 2000 Hamburg 76  
Telefon 0 40 / 2 20 12 21

Lukratives Zusatzgeschäft bundesweit für bei VEREINEN und VERBÄNDEN gut eingeführte

## VERTRETER

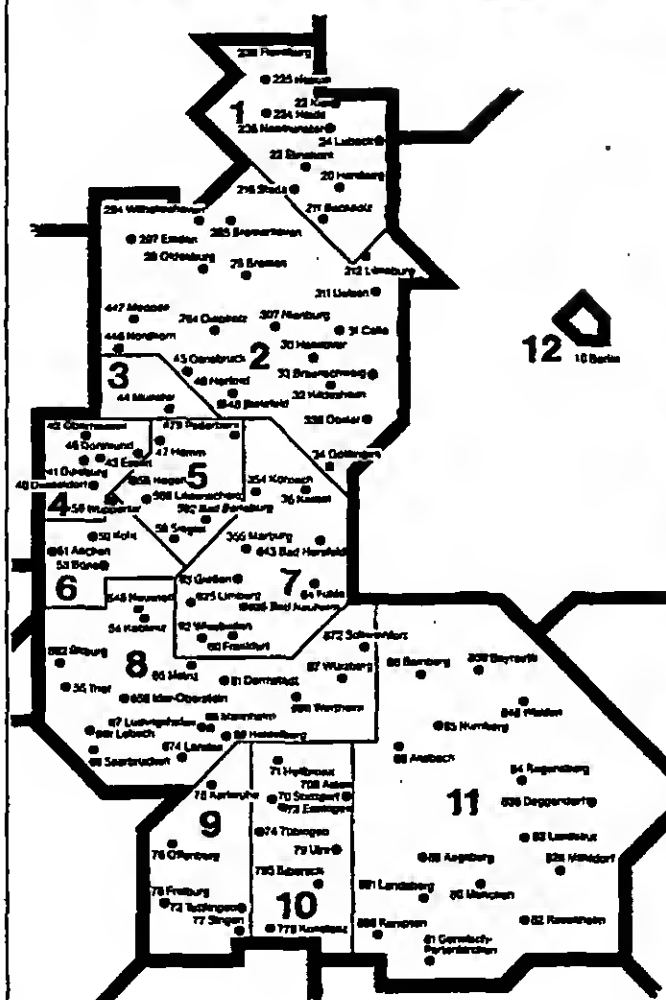
Bewerbungen erbiten wir an die beauftragte  
WEITZMANN + PARTNER Unternehmensberatung  
3527 Calden 3, Mühlenbergstraße 29

FÜHRENDES ITALIENISCHES UNTERNEHMEN  
SILBERWAREN, BESTECK & VERSILBERT, sucht

## Verkaufsagenten und Alleinimporteure

mit Branchenerfahrung, max. 35 Jahre, mit italienischen, englischen oder französischen Sprachkenntnissen.  
Lebenslauf bitte an:  
DI CRISTOFALO S.p.A.  
Via Prospero Favier, 4 Zona Industriale Brancaccio,  
90134 Palermo, Italia

## WELT-Berater für Stellenanzeigen



1. Christian Schröder  
Uhlendstraße 35  
2000 Hamburg 76  
Tel. (040) 2 29 30 95-96

2. Gerd Ahrens  
Meersmannufer 35  
3000 Hannover  
Tel. (0511) 6 49 00 09  
FS 9-230 106

3. Jochen Fröhrop  
Friedrich-Lau-Straße 20  
4000 Düsseldorf  
Tel. (0211) 43 50 44

4. Gerd Henn  
Franz-Bielefeld-Str. 51  
4650 Gelsenkirchen  
Tel. (0209) 8 31 26

5. Hans-Jürgen Linz  
Schüsslerstr. 13  
4000 Düsseldorf 30  
Tel. (0211) 43 38 18

6. Wilfried Linke  
DIE WELT  
Deichmannhaus  
5000 Köln 1  
Tel. (0221) 13 51 48  
FS 8-882 639

7. Horst Sauer  
Schöne Aussicht 3  
6361 Reichelsheim 6  
Tel. (06035) 31 41

**DIE WELT**  
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Anzeigenexpedition  
Im Teelbruch 100, 4300 Essen 18 (Kettwig)  
Tel. (02054) 101-5 16/7  
FS 8-579 104

Anzeigenabteilung  
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36  
Tel. (040) 347-43 18  
FS 2-17 001 777 as d

8. Karl-Harro Witt  
Rheingönheimer  
Straße 57a  
6701 Altrip/Ludwigshafen  
Tel. (06236) 31 32

9. Kurt Fiegler  
Handwerksstraße 16  
7050 Waiblingen  
Tel. (07151) 2 20 24/25

10. Jochen Gehrlicher  
Rohrer Straße 127  
7022 Leinfelden-  
Echterdingen  
Tel. (0711) 7 54 50 71

11. Siegi Walner  
Waldpromenade 84  
8053 Gauting b. München  
Tel. (089) 8 50 60 38/39  
FS 5-23 836

12. Horst Westers  
DIE WELT  
Kochstraße 50  
1000 Berlin 61  
Tel. (030) 25 91 29 31  
FS 1-84 611



**SCHRITTMACHENDE  
SCHUHHÄUSER.**

Wir sind bekannt als schrittmachendes Filialunternehmen unserer Branche in der Bundesrepublik. Von unserer Zentrale in Hamburg führen wir 68 Filialen und 2 Zentral-lager.

Wir wollen unsere Projektgruppe verstärken, um neue Anwendungen in Waren- und Lagerwirtschaft zu realisieren.

Wir suchen

## ORGANISATIONS- PROGRAMMIERER/INNEN

zur Unterstützung unserer Abteilung EDV-Anwendungsentwicklung.

Wen wir erwarten:

- Einen Systemanalytiker/Organisationsprogrammierer mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen in den Bereichen Kostenrechnung und Warenwirtschaft sowie fundierten Programmiererfahrungen.

Was Sie erwarten können:

- Selbständige Betreuung unserer Anwendungen in der Kostenrechnung mit der Perspektive der Neukonzeption.
- Mitarbeit in unserem Warenwirtschaftsprojekt.
- Unser Rechenzentrum ist mit einem System IBM 4341 4 MB mit VM/CMS, DOS/VSE, DL/I, CICS und umfangreichem DFÜ-Netzwerk ausgestattet.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild senden Sie bitte an unseren Bereichsleiter Personal-/Sozialwesen, Herrn Moll, Schuhhaus Ludwig Görtz (GmbH & Co.), Spitalerstraße 10, 2000 Hamburg 1.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

HÄGGLUNDS expandiert...

Wir, ASEA HÄGGLUNDS GmbH, sind ein weltweit tätiges schwedisches Spezialunternehmen auf dem Gebiet hydrostatischer Antriebe. Unsere Produkte haben aufgrund ihres hohen Technologie-Standards und ihrer Wirtschaftlichkeit einen beachtlichen Markt in der Bundesrepublik gefunden. Im Rahmen der Weiterentwicklung unserer deutschen Vertriebsgesellschaft suchen wir einen

## Verkaufsingenieur - Antriebstechnik

der spezielle Kenntnisse in den Produktbereichen Winden und Krane besitzt. Seine Aktivitäten schließen auch das „Offshore-Geschäft“ ein. Neben den genannten Abnehmergruppen sollte er Kontakte zu Projekt- und Ingenieurbüros pflegen.

Der erfolgreiche Bewerber hat nach dem Studium des Allgemeinen Maschinenbaus erfolgreiche Vertriebserfahrung in der Investitionsgüterindustrie - vorzugsweise im Bereich der Antriebstechnik - gesammelt und sucht eine technisch anspruchsvolle vertriebliche und beratende Tätigkeit. Die von uns vorgesehene umfangreiche Ausbildung in Schweden und in der Bundesrepublik macht Englischkenntnisse notwendig.

Wenn Sie kontaktfreudig sind und eine Tätigkeit mit einem interessanten Einkommen suchen, dann bitten wir um Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Einkommensvorstellungen und Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin an den v. Wedel Anzeigendienst, Zusatzinformationen erhalten Sie gern unter der genannten Telefonnummer. Kennziffer: 35/2



Anzeigen-Dienst

Lüerstraße 38 · 3000 Hannover 1 · Telefon (0511) 814037/38

Für unsere Hauptabteilung Volkswirtschaft suchen wir jüngere

## Diplom-Volkswirte

für die Aufgabenbereiche

**Konjunkturanalyse**  
(Schwerpunkt: Arbeitsmarkt und Preise)

**Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen**  
(Schwerpunkt: Einkommen und Investitionen der Unternehmen)

Von den Bewerbern erwarten wir

- fundierte wirtschaftstheoretische Kenntnisse, Interesse für quantitativ-empirische Analysen
- gute Fähigkeiten, schwierige Zusammenhänge flüssig und allgemeinverständlich darzustellen
- möglichst mehrjährige Berufserfahrung oder entsprechende Assistentenzeit
- gute englische oder französische Sprachkenntnisse
- Prädikatsexamen

Wir bieten Beschäftigung im Angestelltenverhältnis. Eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis ist bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen möglich. Wir zahlen Urlaubs- und Weihnachtsgeld und übernehmen die Beiträge für die zusätzliche Altersversorgung. Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen gewährt. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Deutsche Bundesbank, Personalabteilung, Postfach 26 33, 6000 Frankfurt 1.



**DEUTSCHE BUNDESBANK**



**Markenartikler expandiert erfolgreich im Einzelhandel**

Wir sind eine 100%ige Tochter eines internationalen Konzerns und haben uns durch die Fertigung qualitativ hochwertiger Schuhe, die wir über eigene Filialen im gesamten Bundesgebiet vertreiben, in relativ kurzer Zeit einen beachtlichen Marktanteil gesichert.

Im Zuge der weiteren Expansion haben wir die Position des

# Vertriebsleiters/ Filialgeschäfte

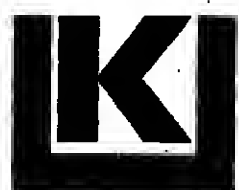
neu geschaffen.

Unser Idealkandidat ist ein verkaufstarker, marketingorientierter und führungserfahrener Manager, mit einschlägiger Erfahrung im Handel – vorzugsweise in der Schuhbranche. Denkbar sind aber auch Einzelhandelsprofis aus der Modebranche. Fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse und aufbaufähiges Englisch sind Voraussetzung. Damen mit entsprechender Qualifikation haben die gleichen Chancen wie ihre Kollegen.

Eine angemessene Dotierung ist selbstverständlich. Daneben bietet der Konzern erfolgreichen Managern interessante Karriereperspektiven.

Interessenten können gerne weitere Informationen von unserer Beraterin Frau Scollar unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 56 erhalten. Sie sichert ihnen Diskretion zu.

Bitte senden Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) unter Kennziffer 862 455 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Als geschäftsführende Holding-Gesellschaft nehmen wir mit einem kleinen Stab hochqualifizierter Fachleute zentrale unternehmerische Aufgaben wahr.

Für unseren Aufgabenbereich

## Controlling und Unternehmensplanung

suchen wir einen direkt dem zuständigen Vorstandsmitglied unterstellten 30-35-jährigen Herrn, der seine Qualifikation bisher in der Wirtschaftsprüfung oder im industriellen Controlling bewiesen hat. Das Niveau der Aufgaben und die Vielseitigkeit der Anforderungen verlangen ein hohes Maß an Flexibilität, beides aufbauend auf einer sehr guten wirtschaftlichen Ausbildung. Promotion ist erwünscht. Fremdsprachenkenntnisse, mindestens in Englisch, sind zwingend erforderlich. Zur Aufgabe gehört neben der ständigen Beschäftigung mit Planungs- und Controllingfragen bei den Beteiligungsgesellschaften die Erledigung von Sonderaufgaben für den Vorstand.

Unsere Erwartungen sind nicht gering. Zur besseren Abstimmung Ihrer und unserer Interessen sind wir gerne zu einem telefonischen Vorabgespräch bereit. Zur schriftlichen Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an unsere Personalleitung.

### Altana Industrie-Aktien und Anlagen AG

Günter-Quandt-Heus  
Secdammweg 55, 6380 Bad Homburg v. d. H.  
Telefon 0 61 72 / 40 42 09

## KRUPP ATLAS ELEKTRONIK – EINE SICHERE ENTSCHEIDUNG

Unser im Bau befindliches neues Zentrallager wird mit moderner Förder- und EDV-Steuerungstechnik ausgestattet. Für den Leitstand des Zentrallagers suchen wir

# Diplom-Ingenieur (FH)

Fachrichtung Elektrotechnik  
mit Kenntnissen im Umgang mit Rechnersystemen

### Ihr Aufgabengebiet:

- Steuerung und Überwachung des Gesamtsystems
- Operating
- Fehlerdiagnose, Einweisung und Kontrolle des Wartungs- und Reparaturdienstes
- Durchführung kleinerer Reparaturen

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie praktische Erfahrungen als Betriebsingenieur oder aus einer ähnlichen Stellung haben. In Ihr Aufgabengebiet werden Sie gründlich eingewiesen.

Sie sollten die Fähigkeiten besitzen, Mitarbeiter anzuleiten und zu führen. Bei Bewährung ist Aufstieg zum Gruppenleiter möglich.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen, aus denen auch Ihr Gehaltswunsch und Ihr Eintrittsdatum hervorgehen sollten, senden Sie bitte an:

Krupp Atlas Elektronik GmbH  
Personalabteilung · Tel. 0421-457 23 39  
Postfach 44 85 45 · 2800 Bremen 44

 **KRUPP ATLAS ELEKTRONIK**

## Getränkedosen Marketing und Vertrieb in Deutschland

Wir errichten in Hamburg eine selbständige Vertriebsgesellschaft, die die Produkte eines hochmodernen Berliner Betriebes bundesweit vermarkten wird. Gesellschafter sind führende Verpackungsmittelproduzenten aus Schweden und den USA, der Plan-Umsatz 1985 liegt bei 120 Mio. DM.

Für die selbständige, die Konzernbelange beachtende Wahrnehmung dieser Aufgabe suchen wir einen versierten Fachmann als

# Verkaufsleiter

der in enger Zusammenarbeit mit der Berliner Werkleitung den Beauftragten der Gesellschafter unmittelbar berichtspflichtig ist. Seine Aufgaben liegen vornehmlich im ständigen Kontakt zu den bereits vorhandenen Großabnehmern, in der Anbahnung weiterer entsprechender Abschlüsse und in der intensiven Mitwirkung bei der Erarbeitung des Marketing-Konzepts. Er ist verantwortlich für ordnungsgemäße Abwicklung, die wöchentliche Abstimmung der Vertriebsdispositionen und die Rechnungslegung.

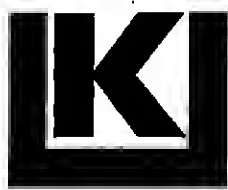
Bevorzugt wird ein gründlich vorgebildeter Kaufmann oder Betriebswirt, der nach Neigung und Berufserfahrung sowohl das aktive Verkaufsgeschäft als auch die formale Organisation beherrscht und mit wenigen Mitarbeitern selbst durchzuführen befähigt ist. Gute englische Sprachkenntnisse sind für die Kommunikation mit den Gesellschaftern unerlässlich, die Einarbeitung erfolgt bei den Gesellschaftern.

Wir erwarten eine geschliffene und gewandte Persönlichkeit, die auf Vorstandsebene verhandeln kann, aber auch mit den Sachbearbeitern der Abnehmerseite eine dauernde Vertrauensbasis herstellt.

Wegen der Bedeutung dieser Position ist die Erteilung der Prokura, ein Dienstwagen und eine erfolgsbezogene Vergütung vorgesehen.

Interessenten im Alter um 35 bis 45 Jahre, die aufgrund ihrer bisherigen erkennbaren Erfolge diese attraktive Deuereposition anstreben, können erste vertrauliche Kontakte zu unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 aufnehmen. Diskretion und vertrauliche Behandlung werden selbstverständlich zugesichert.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse und Angaben zum Gehaltswunsch, Eintrittstermin sowie Referenzen) senden Sie bitte unverzüglich unter Angabe der Kennziffer 810 480 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

## Vielfältige Serienproduktion im Berliner Maschinenbau

Wir sind eine seit Jahrzehnten erfolgreiche europäische Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Berlin. Gestützt auf US-amerikanische Produktentwicklungen, haben wir uns zum Marktführer dieser funktionsfertigen Serien/zeugnisse spezialisiert, die in vielen Varianten an die weiterverarbeitende Industrie und das fachspezifische Gewerbe geliefert werden. Rund die Hälfte unserer insgesamt ca. 800 Mitarbeiter ist in unserem Berliner Stammwerk tätig.

Für den geregelten, auf die Marktdürfnisse zugeschnittenen Fertigungsablauf suchen wir einen mit modernen Organisationsmitteln gut vertrauten

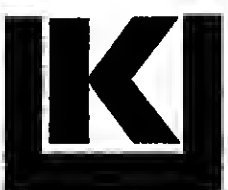
# Abteilungsleiter Fertigungssteuerung

der mit seinen 8 Mitarbeitern und in enger Zusammenarbeit mit Einkauf und Fertigungsplanung für die termin- und sachgerechte Materialdisposition und -bereitstellung sowie für die mittel- und kurzfristige Fertigungssteuerung zuständig sein wird. Die Position ist wegen ihrer Bedeutung direkt dem Berliner Werk- und Fertigungsleiter zugeordnet und mit Handlungsvollmacht verbunden.

Bevorzugt wird ein Ingenieur (FH/TH) der Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau oder Fertigung, der neben gründlichen Kenntnissen der EDV-gestützten Fertigungs- und Materialsteuerung mehrere Jahre einschlägiger Berufspraxis vorzugsweise in der spannenden Produktion nachweisen kann. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. REFA-Grundausbildung ist erwünscht.

Interessenten im Alter um 35 bis 45 Jahre, die eine dauerhafte und lebendige Verantwortung suchen, können einen ersten Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 aufnehmen.

Vollständige schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin), aus denen auch Hinweise zu den bisher beherrschten Produktsparten hervorgehen, senden Sie bitte unter der Kennziffer 810 481 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

## BAUPROJEKTE IN ÜBERSEE

Wir sind als Tochtergesellschaft eines führenden norddeutschen Bauunternehmens seit Jahren erfolgreich im Auslandsbau tätig. In den Bereichen Hoch-, Tief- sowie Stahl- und Maschinenbau haben wir weithin Erfahrung und Anerkennung erworben.

Für die Abwicklung eines umfangreichen Projektes im US-amerikanischen Raum suchen wir den

# kaufm. Leiter

unserer örtlichen Niederlassung.

Das weitgespannte Aufgabengebiet mit seinen unterschiedlichsten Anforderungen erfordert Kreativität und ein hohes Maß an technischem Verständnis und Einfühlungsvermögen.

Die Tätigkeit umfaßt neben der Organisation sowie dem Controlling und Berichtswesen der Niederlassung vor allem Verhandlungen und Abschlüsse mit Nachunternehmern und Lieferanten, Verhandlungen mit dem Auftraggeber, Behörden, örtl. Gewerkschaften etc.

Der ideale Bewerber ist zwischen 35 und 45 Jahre alt und hat nach einem betriebswirtschaftlichen Studium oder mit vergleichbarem praktischen Hintergrund in ähnlicher Position bereits fundierte Erfahrungen erworben, mindestens auch im Umgang mit US-amerikanischen Auftraggebern. Entsprechende frühere Tätigkeiten in den USA wären von Vorteil. Perfekte englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Die Aufgabe erfordert ständige enge Zusammenarbeit mit der technischen Leitung des Projektes. Teamgeist bei gleichzeitig vorhandenem Durchsetzungsvermögen, Initiative sowie Organisations- und Verhandlungsgeschick hat der erfolgreiche Bewerber bisher ebenso bewiesen wie Führungsqualitäten und unternehmenbezogenes Denken.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte zusammen mit Ihren Gehaltsvorstellungen sowie dem frühestmöglichen Eintrittstermin an das Sekretariat der Geschäftsleitung.

## ROGGE GENERAL CONTRACTORS G.M.B.H.

Postfach 12 04 61  
2850 Bremerhaven 12  
☎ 04 71/48 02-1 14





Wir sind ein seit Jahrzehnten führendes Unternehmen für Maschinentechnik im Bereich Umweltschutz mit 200 Mitarbeitern. Marktorientiertes, innovatives Denken und Handeln sichern unsere gute Wettbewerbssituation. Wir suchen Sie als

## Maschinenbau-Ingenieur für Entwicklung und EDV-Organisation

Die Aufgaben in der Entwicklung beinhalten die ständige praxisorientierte Weiterentwicklung und Verbesserung bestehender Produkte in enger Zusammenarbeit mit der Fertigung sowie die Entwicklung neuer Erzeugnisse einschl. Prototypbau und Testung. Im Bereich EDV soll die bestehende Konstruktions- und Fertigungsorganisation in Zusammenarbeit mit unserem EDV-Team für die Umstellung auf unsere hausinterne EDV weiterentwickelt werden. Dazu ist analytisches Denken, systematische, gründliche Detailarbeit und Ausdauer genauso Grundvoraussetzung wie die Kooperationsfähigkeit mit den Mitarbeitern anderer Abteilungen.

Wenn Sie über entsprechende Erfahrungen verfügen und diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe mit Engagement langfristig ausfüllen wollen, dann erbitten wir Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung unter Kennziffer 3084 an die mit der Weiterleitung beauftragte Agentur an Postfach 31 01 86, 5270 Gummersbach 51. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.



**Terra Personal-Marketing**  
der Kienbaum Unternehmensgruppe



## PREUSSAG

Der Unternehmensbereich Bau der Preussag AG ist u. a. auf den Gebieten des Brunnens-, Rohrleitungsbau-, Spezialtief- und Anlagenbaus tätig. Der für diese vielseitige Tätigkeit erforderliche Maschinenpark wird von Maschinen-Technischen-Abteilungen (MTA) in regionalen Niederlassungen betreut. Für diese suchen wir u. a. für den süddeutschen Raum einen

### Maschinen-Ingenieur (Dipl.-Ing.)

Sein Aufgabengebiet umfasst die Unterstützung des MTA-Leiters bei der Planung und Arbeitsvorbereitung sowie der Unterhaltung des Maschinenparks bei Verbesserung der Wirtschaftlichkeit. Wir würden diese Aufgaben auch einem jüngeren Maschinenbau-Ingenieur übertragen, der bereit ist, sich mit dieser Materie langfristig auseinanderzusetzen und der so viel Entwicklungspotential besitzt, daß er später die Leitung einer maschinentechnischen Abteilung selbstständig übernehmen kann. Bevorzugt werden Bewerber, die über einschlägige Berufserfahrung in Bauunternehmen verfügen. Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an unsere zentrale Personalabteilung.

**Preussag AG Bauwesen**  
Heinrich-Hertz-Straße 23  
3005 Hemmingen 1  
Telefon (05 11) 42 06 - 2 24

### Kaufmännischer Werksleiter – Holzbearbeitung

Für unser Holzbearbeitungswerk in reizvoller Lage Norddeutschlands suchen wir den Leiter.

Diese umfassende Aufgabe möchten wir einem Herrn übertragen, der nach einer fundierten Berufsausbildung bereits leitende, kaufmännische Aufgaben in einem kleineren Unternehmen wahrgenommen hat und noch nicht älter als 45 Jahre ist.

Neben der Verantwortung für die rationelle Organisation aller Werksbereiche gehören die Steuerung des Vertriebs und der weitere Ausbau unserer Markstellung zu Ihren Hauptaufgaben. Für die technischen Belange des Werkes stehen Ihnen Fachkräfte zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung unter dem Stichwort „Werksleiter“ an die von uns beauftragte Personalberatung PWS, Postfach 13 62, 6056 Heusenstamm.

Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Wir sind ein weltweit operierendes Transport- und Dienstleistungsunternehmen mit Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland. Der integrierte Einsatz unserer Online-Systeme im Großrechnerbetrieb bietet qualifizierten DV-Spezialisten ein besonderes Aufgabenspektrum.

Unsere Konfiguration: 2 x 3033 mit je 16 MB in Hamburg  
1 x 4341 mit 12 MB in New York  
unter: MVS SP 1.3 mit JES2 – IMS 1.2/ADF 1.2  
ACF / VTAM / NCP / TSO / SPF

Unsere Programmiersprachen sind: Cobol, PL/I, Assembler, APL  
Wir suchen für unsere Hamburger Zentrale

### Systemanalytiker/Programmierer IMS-/OS-Systemprogrammierer Arbeitsvorbereiter/Operator

Sie haben mehrjährige Erfahrungen im Großrechnerbereich in einer der genannten Tätigkeiten und sind bereit, durch persönlichen Einsatz und Ihre Bereitschaft zu kontinuierlicher Fortbildung die optimale Betreuung unserer Systeme und Anwender in einem hochqualifizierten Team zu gewährleisten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin an.

Hapag-Lloyd AG  
Personal Land  
Ballindamm 25, 2000 Hamburg 1, Tel. 040/303-2679, Herr Otterschläger

## Hapag-Lloyd AG

### BOSCH-NACHRICHTENTECHNIK

BOSCH ist ein führender Hersteller von Geräten für die Nachrichtentechnik. Zum Programm gehören: Funkkommunikations-Anlagentechnik, mobile Sprechfunkgeräte, Autotelefone, Eurosignale, Funkanlagen für Datenübertragung und Steuerungen, Anlagen für Objektschutz.

Wir sind ein moderner, wachstumsorientierter Betrieb. Wir planen und liefern komplette Anlagen, Objekte und Einzelgeräte für Gewerbebetriebe und Behörden. Für den Einbau- und Reparaturservice unterhalten wir Spezialwerkstätten.

Wir suchen einen

### ABTEILUNGSLEITER

der die Abteilung Nachrichtentechnik selbstständig führt, den Außendienst organisiert und unterstützt sowie die Kontakte zu den Kunden pflegt.

Der Bewerber sollte ein technisch versierter Kaufmann oder ein verkäuferisch talentierter Techniker mit Diplom oder Meisterbrief sein.

Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams suchen wir weiterhin einen

### TECHN. VERKÄUFER

für den Außendienst im Gebiet Hemm/Soest.

Die Dotierung entspricht der Bedeutung dieser Positionen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an Firma

**COLER**  
Bosch-Vertragsgroßhändler  
Daimlerweg 60, 4400 Münster  
Tel. 02 51 / 79 64 - 1 03

### Vertreter gesucht

US-Unternehmen, gegründet 1904, sucht Vertreter oder Vertriebsfachmann für erstklassige Produkte zur Gebäudeinstandhaltung. Direktlieferung aus den Vereinigten Staaten:

– Vollständige Serie von GOODYEAR DACHBESCHÜTTUNG, GEN. Zeitsparendes Kaltverfahren. Geeignet zur Beschichtung neuer Dächer und als Reparatur- und Instandhaltungsmaterial für die meisten älteren Dachtypen (energiesparende Aluminiumausführungen).

– „Blacktop“ (Macadam) Instandhaltungs- und Reparaturmaterial, einschl. einer Reihe von Erzeugnissen speziell für Flughäfen. Vollständige Serie von Verkehrsfarben, die den US-Spezifikationen in sämtlichen Teilen der Vereinigten Staaten entsprechen.

– Reparatur- und Instandhaltungsmaterial für Fabrikfußböden. Die Eignung dieser Produkte in der Lebensmittelverarbeitenden/veredelnden Industrie wurde vom US-Ministerium für Landwirtschaft anerkannt.

– Hochwertiges, haltbares Gebäude-Abdichtungsmaterial. Provisoren werden in US-Dollar gezahlt.

Schreiben Sie uns bitte unter Angabe von Referenzen:

**CONSOLIDATED INTER-CONTINENTAL CORP.**  
1801 E. 9th St., Suite 202  
Cleveland, Ohio 44114, U.S.A.  
Telex 98 - 0592 CONSOL CLV

### Sie sind eine Vertriebspersönlichkeit

oder wollen eine werden; die Mitarbeiter selbständig motivieren und kontrollieren kann.

Sie wollen Ihr berufliches Arrangement um des Erfolges willen mit ganzer Kraft betreiben und stimmen einem leistungsabhängigen Einkommen voll zu.

Wir bauen und vertreiben ein Produkt für den Urlaub und die Freizeit, von dem viele träumen – zu unschlagbaren Konditionen. Wir wollen unsere Kunden sorgfältig beraten und betreuen.

Wir vergeben feste Vertriebsgebiete zu seriösen Bedingungen.

Wir wollen kein Eigenkapital sondern Ihre Fähigkeiten. Ihre Kurzbewerbung senden Sie bitte unter G 4361 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64 4300 Essen

### Wirtschafter- Ehepaar

für anspruchsvolles Einfamilienhaus in München-Bogenhausen gesucht. Geräumige, sonnige Wohnung mit separatem Eingang ist vorhanden.

Zuschriften erbeten unter L 4364 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Abfallwirtschaft und suchen Sie für unsere Niederlassung Itzehoe im Verkaufsgebiet Norddeutschland als

### Verkaufsmitarbeiter Mobile Entsorgung

Es handelt sich um eine neue Dienstleistung in einem wachsenden Markt. Der Niederlassungsleiter sind Sie direkt unterstellt.

Unsere Vorstellungen: Sie sind Kaufmann mit Hochschul-, Fachhochschul- oder ähnlicher Ausbildung. Sie haben Verständnis für technische Verfahren und können Verkaufserfolge nachweisen.

Im Hinblick auf Ihre Berufserfahrung und eine langfristig geplante Zusammenarbeit wäre ein Eintrittsalter von etwa 30-40 Jahren ideal.

Sind Sie interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung umgehend an

Schreiber Stadtreinigung GmbH & Co. KG  
De-Vos-Straße 33, 2210 Itzehoe, Tel. 0 48 21 / 61 66



Data  
Systems

## PHILIPS

### Gebiets- Verkaufsleiter

In 29 Ländern sorgen Philips-Data-Systeme-Mitarbeiter mit Engagement und Initiative für neue Problem-Lösungen im Bereich der Daten- und Textverarbeitung sowie der Bürokommunikation. Unsere Marktanteile haben wir systematisch durch eine bedarfsorientierte und zukunftsichere Produktpalette ausgebaut. Im Rahmen des gezielten Ausbaus unserer Vertriebsaktivitäten und der noch intensiveren Betreuung unserer Kundenbasis im Bereich „Mittelständische Wirtschaft“ möchten wir erfolgreichen Vertriebsmitarbeitern die Möglichkeit zur beruflichen Weiterentwicklung bieten. Wir suchen Sie für unsere Geschäftsstellen

### Hamburg, Bielefeld und Nürnberg

Erfolgsnachweise im Vertrieb oder in der Systemberatung, sicheres Auftreten, rhetorische Begabung und stark ausgeprägter Erfolgswille sind unabdingbare Voraussetzungen für Ihre Entwicklung zum Gebietsverkaufsleiter. Wenn Sie Ihre persönliche Chance in diesem Angebot erkennen, entscheiden Sie sich schnell und senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung, oder rufen Sie uns einfach an.

Philips Kommunikations Industrie AG  
Unternehmensbereich  
Philips Data Systems  
Personalwesen-Marketing  
zu H. Herr Heideberger  
Weidenauer Straße 211-213  
5900 Siegen 21 (Weidenau)  
Tel. 02 71 / 4 04 - 1

### Philips Kommunikations Industrie AG

Data Systems TEKA DE F&G  
Systeme Fernmelde- Nachrichten-  
anlagen und -anlagen

### Junges dynamisches Industrieunternehmen in Norddeutschland sucht

### Assistenten des Geschäftsführers

**Voraussetzungen:**  
Abgeschlossenes Ing.-Studium  
Fachrichtung Maschinenbau/Verfahrens- oder Elektrotechnik  
Mindestens 3jährige Verkaufserfahrung  
Selbständiges Arbeiten  
Analytisches Denkvermögen  
Kontakt- und Durchsetzungsvermögen  
Kaufmännische Grundideen  
Englische Sprachkenntnisse

**Aufgaben:**  
Kundenbetreuung  
Bearbeitung des Angebotswesens  
Auftragsabwicklung  
Reisetätigkeit im In- und Ausland

Wir bieten leistungs- und anforderungsgerechte Bedingungen.

Ausführliche Bewerbungen sind zu senden unter H 4362 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

COLGATE · PALMOLIVE  
GARD · AJAX  
IRISCHER FRÖHLING · SOFTLAN  
DENTAGARD · RESPOND  
TIP TOP

Wir – die COLGATE-PALMOLIVE GMBH – sind die deutsche Tochtergesellschaft der Colgate-Palmolive Company in New York, die in über 50 Ländern der Welt sehr erfolgreich tätig ist auf dem Gebiet der Herstellung und dem Vertrieb von Körper- und Haarpflegeprodukten sowie von Reinigungsmitteln für den Haushalt. Hauptsitz unserer deutschen Gesellschaft – Verwaltung und Produktion – ist Hamburg.

Für unseren Unternehmensbereich Marketing suchen wir erfahrene, qualifizierte

### Product Manager

die einen Teil unseres Produktsortiments eigenverantwortlich führen und neue Strategien entwickeln können sowie in der Lage sind, neue Produkte erfolgreich einzuführen.

Sie haben die Chance, sich in einer jungen Marketing-Mannschaft schnell zu profilieren. Der Stil unserer Zusammenarbeit ist unkompliziert offen und kooperativ. Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten sind in der deutschen Gesellschaft und auch international bei entsprechender Qualifikation gegeben.

Sie sollten folgende Voraussetzungen mitbringen:

– abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium,  
– mehrjährige Erfahrung in der Markenartikelindustrie und/oder einer Werbeagentur,  
– geistige Beweglichkeit, Initiative und die Fähigkeit, analytisch zu denken,  
– gute Englischkenntnisse.  
Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen.



**COLGATE-PALMOLIVE GMBH**  
Personalleitung, Liebigstraße 2-12,  
2000 Hamburg 74, Tel. 0 40 / 7-31 92 60



In Bonn sollte der richtige Mann bzw. die richtige Frau schon durch einige Besonderheiten auffallen und in der Lage sein, unserer Verbandsarbeit nachteilige Impulse zu geben.

## Technische/r Repräsentant/in

einer innerhalb unseres Verbandes der Baustoffindustrie angegliederten Arbeitsgemeinschaft, werden Sie vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben betreuen können. Zielgruppen Ihrer Beratung werden

- Planer
- Städteplaner
- Handwerker
- Bauherren

sein. Sie zeichnen verantwortlich für die Produkt- und Systeminformation und erstellen sowie vermitteln Anwendungshilfen.

Für unsere Mitglieder sind Sie Ansprechpartner und neutraler Berater. Vielfältige Aktivitäten ergeben sich anlässlich von regionalen und überregionalen Messen und Tagungen. Vorträge an Ausbildungseinrichtungen des Handwerks sowie an Architekturschulen gehören zum Tätigkeitsspektrum genauso wie die Durchführung von Schulungskursen des Fachhandels und Vorträgen für den Verband. Redaktionelle Betreuung von Fachbei-

trägen in den Medien als auch die Steuerung der PR-Aktivitäten sollte Ihnen ein Anliegen sein.

Am besten passen Sie zu uns, wenn Sie nach abgeschlossenem Architekturstudium 5-10 Jahre erfolgreiche Berufserfahrung im planerischen Bereich des Bauwesens sowie Baustellenerfahrung nachweisen können. Sie sollten eine ausgeprägte Neugier zum Detail sowohl im gestalterischen als auch technischem mitbringen. Unerlässlich ist Stillempfinden und Sinn für das Schöne. Wir glauben, eine Persönlichkeit mit rhetorischer Befähigung ein reizvolles Betätigungsfeld bieten zu können.

Die Position ist angemessen dotiert und es bestehen durchaus Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Für erste Auskünfte stehen Ihnen Herr H. D. Hestermann bzw. M. Harris zur Verfügung, die Ihnen auch die Vertraulichkeit der Bewerbung garantieren. Ihre aussagefähigen Unterlagen senden Sie bitte mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung unter Kennziffer HMW 1249 an die von uns beauftragte Personalberatung.



**PA Personalberatung**

Alstertor 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/331795

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

## Ihr Ziel: Geschäftsführer Technik

Chance für Dipl.-Ing. (TH), Fachr. Maschinenbau mit Erfahrung in Konstruktion und Fertigungstechnik

Wir sind ein engagiertes, deutsches Unternehmen der Herstellung und des Vertriebs von Maschinen und Anlagen für die Textilindustrie. In unserer Zentrale im Rhein-Main-Gebiet laufen alle Fäden unserer weltweiten Aktivitäten - auch die sich daraus ergebenden konstruktiven und fertigungstechnischen Maßnahmen - zusammen. Wir fertigen keine Standardprodukte, sondern aus Kundenwünschen resultierende Maschinen und komplette Anlagen.

Wesentliche Voraussetzung für die Erfüllung der unterschiedlichsten Aufträge ist bereits heute - und verstärkt in Zukunft - die optimale Realisierung von Konstruktion und Fertigung. Aus diesem Grunde sucht der für die Technik verantwortliche Geschäftsführer seinen Assistenten, dem er sukzessive die Verantwortung für die Technik übertragen möchte.

Diese Chance bietet sich einem erfahrenen Praktiker, der es sich aufgrund seiner Ausbildung und bisherigen Tätigkeiten in einem Maschinenbauunternehmen mit auftragsbezogener Fertigung zutraut, die rechnergestützte Konstruktion und Fertigung - auch komplexer Anlagen - schrittweise verantwortlich zu übernehmen. Ihr Zuständigkeitsbereich wird alle

Aufgaben beinhalten, welche gelöst sein müssen, bevor erteilte Aufträge der AV übergeben werden, also insbesondere:

- Verhandlungen mit Kunden, um deren technische Anforderungen zu erkennen
- Formulierung von Lösungsvorschlägen auf Basis der Kundenwünsche
- Konstruktive Ausarbeitung - inkl. zu integrierender Steuerungen und Regelungen - als Basis für das Angebot
- Entwicklung neuer Maschinen und Komponenten einschl. ggf. erforderlicher Software
- Effizienzsteigerung durch Einsatz von CAD/CAM

Also: Mit ca. 35 Jahren sollten Sie in der Lage sein, Hardware und Software so miteinander zu kombinieren, daß einerseits für den Kunden eine bestmögliche Problemlösung erreicht wird und daß andererseits die Fertigung kostenoptimal produzieren kann. Von Vorteil wäre es, wenn Sie bereits Erfahrung in der rechnergestützten Konstruktion - vielleicht sogar von Textilmaschinen - haben. Gutes Wissen über den Einsatz von Mikrocomputern zur Steuerung komplexer Anlagen und Kostenbewußtsein bringen Sie mit.

Da Sie intensiv mit dem Geschäftsführer zusammenarbeiten, gemeinsam Kunden im In- und Ausland besuchen werden, setzen wir Bereitschaft zur Mobilität und gute Englischkenntnisse - möglichst auch Französischkenntnisse - voraus.

Sie sehen: wir erwarten viel; aber wir bieten auch viel. Wenn Sie überzeugt sind, den knapp beschriebenen Anforderungen zu entsprechen, sollten Sie sich bewerben. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an Herrn Luckert in der von uns beauftragten Unternehmensberatung. Er wird sich kurzfristig mit Ihnen in Verbindung setzen. Ihre Sperrvermerke werden strikt beachtet.



Unternehmensberatung  
**LUCKERT+PARTNER**  
Hackländerstraße 36  
7 Stuttgart 1  
Tel. (0711) 241323/245316



15-18 UHR

## Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein in der Branche bekanntes und expansives Unternehmen der Papierverarbeitung mit Sitz im Raum Osnabrück - Bielefeld. Der Schwerpunkt seiner Produktion liegt in den Bereichen der Musterkarten und Display-Herstellung. Gesucht wird der

## Verkaufsleiter ppa. Display und Musterkarten TDM 80 p. a. + Firmenwagen

Er wird für die gesamte Vertriebsaktivität zuständig sein. Ein 30- bis 40-jähriger Vollblutverkäufer, der auch die konzeptionelle Arbeit nicht vernachlässigt, käme unseren Erwartungen besonders entgegen. Mindestens fünfjährige Berufserfahrung als erster oder zweiter Mann im Verkauf eines branchenverwandten Unternehmens (z. B. Großdrucker, Display-Hersteller usw.) setzen wir voraus. Wir suchen den praxisorientierten Fachmann und werden deshalb bei der Beurteilung Ihrer Bewerbung die bisherigen beruflichen Erfolge ungleich höher bewerten als den schulischen Werdegang.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftenprobe und Zeugniskopien unter Kennziffer 1044 an die

**Personalberatung PSP**

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96



15-18 UHR

## Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist eine expansive und wirtschaftlich gesunde Aktiengesellschaft im Bereich des Geräte- und Anlagenbaues mit Sitz in Norddeutschland. Das Unternehmen beschäftigt über 500 Mitarbeiter, und seine Produktion ist vorbildlich modern gestaltet. Gesucht wird der

## Leiter Fertigungsplanung und -steuerung Einzel- und Serienfertigung

Ideal wäre ein etwa 35 Jahre alter Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau mit mehrjähriger Führungspraxis (als erster oder zweiter Mann) in der Fertigungsvorbereitung eines vergleichbaren Unternehmens (mehrstufige Serienfertigung). Gute EDV-Anwenderkenntnisse sind erforderlich. Wir wollen in erster Linie den praxisorientierten Fachmann ansprechen. Eine Persönlichkeit, die sich nicht scheut, bei Bedarf auch mal „die Ärmel aufzukrempeln“ und sich auch um Details kümmert, käme unseren Erwartungen besonders entgegen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftenprobe und Zeugniskopien unter Kennziffer 1039 an die

**Personalberatung PSP**

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

## KRUPP ATLAS ELEKTRONIK - EINE SICHERE ENTSCHEIDUNG

Für unsere Zentrale Entwicklung suchen wir einen

## Projektmanager Technische Akustik

### Aufgabengebiet:

Selbständige Entwicklungstätigkeit auf dem Gebiet elektro-akustischer Wasserschallwandler.  
Unterstützung des Abteilungsleiters für bestimmte Aufgabenbereiche.  
Durchführung von Projektarbeiten in Verbindung mit den begleitenden Abteilungen des Unternehmens.  
Durchführung von Versuchen in Zusammenarbeit mit dem Prüffeld.  
Kontaktpflege zu Forschungsinstituten, Zulieferfirmen und Anwendern.

### Voraussetzungen:

Dipl.-Ing. (TU) einer einschlägigen Fachrichtung mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Industrie, möglichst auf dem Gebiet der Wasserschall- oder Elektroakustik, und guten englischen Sprachkenntnissen.

Gute theoretische Kenntnisse in elektroakustischen Analogien und Netzwerken.  
Praktische Veranlagung für das Umsetzen von Ideen in industriell herstellbare Erzeugnisse.  
Interesse für Kunststofftechnologien.

Sie sollten in der Lage sein, koordinierend und motivierend mit anderen Beteiligten zusammenzuarbeiten.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen, aus denen auch Ihr Gehaltswunsch und Ihr Eintrittsdatum hervorgehen sollten, senden Sie bitte an:

Krupp Atlas Elektronik GmbH  
Personalabteilung · Tel. 0421-457 23 39  
Postfach 44 85 45 · 2800 Bremen 44

**KRUPP ATLAS ELEKTRONIK**



15-18 UHR

## Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein namhaftes Unternehmen im Bereich des Textilmaschinenbaues mit bedeutendem Umsatzanteil auf dem Weltmarkt. Im Rahmen des Ausbaues seiner Aktivitäten möchten wir zwei Positionen neu besetzen. Deshalb suchen wir einen etwa 35- bis 40-jährigen Herrn als

## Exportrepräsentant Textilmaschinenbau

Vorausgesetzt werden mehrjährige Reiseerfahrung, auch in außereuropäischen Ländern. Verhandlungssicheres Englisch und ausbaufähige Kenntnisse einer romanischen Sprache setzen wir voraus. Die Dotierung liegt auf angemessenem Niveau.

Außerdem suchen wir einen

## CAD-Spezialisten oder Elektroniker

zur Unterstützung der Entwicklungsabteilung. Ein Elektronik-Ingenieur im Alter von ca. 30 Jahren mit zwei bis drei Jahren Berufserfahrung würde unseren Erwartungen entsprechen, aber auch ein gut qualifizierter Berufsanfänger kann in Frage kommen. Die Position ist ausbaufähig.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftenprobe und Zeugniskopien unter Kennziffer 1041 (Elektroniker) und Kennziffer 1042 (Exportrepräsentant) an die

**Personalberatung PSP**

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96





zeichnen und schreiben

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen im Bereich des technischen Zeichen- und Schreibgerätebedarfs mit über 1300 Mitarbeitern. In unserer Hauptabteilung Finanzbuchhaltung haben wir eine neue Position geschaffen und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt den

## Stv. Leiter Finanzbuchhaltung

### Aufgaben:

- Mitwirkung bei Monats- und Jahresabschlüssen.
- Verantwortliche Steuerung und Überwachung der Gruppen Debitoren, Kreditoren und Sachkonten.
- Erstellung von Liquiditätsplänen
- Wahrnehmung von Sonderaufgaben

### Voraussetzungen:

- Betriebswirtschaftliches Studium.
- Mehrjährige Praxis in der Finanzbuchhaltung vorzugsweise in Industrieunternehmen.
- Bilanzsicherheit.
- Erfahrung im Umgang mit der EDV.

Neben dieser interessanten und anspruchsvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke  
Riepe KG

Kieler Straße 301-303  
D-2000 Hamburg 54  
Telefon: 0 40 / 54 96 - 0

## Wir... suchen... Sie...

...sind ein renommiertes Autohaus mit Firmen-Verkaufsstützpunkten im Großraum Bremen.

## Verkaufs- leiter

für Gebrauchtwagen

Entsprechend der Bedeutung ist die Position erfolgsbezogen überdurchschnittlich dotiert.

...haben seit einigen Jahren Erfolg als Automobilverkäufer - ...verfügen über eine gute kaufmännische und/oder technische Ausbildung - ...sind sicher in der Gebrauchtwagen-Bewertung - ...führen erfolgreich ein Verkäufer-Team.

2800 Bremen 21  
Gröpelinger Heerstr. 255

**BURR**  
DAS AUTOHAUS

vorab geben wir Ihnen  
gern weitere Auskünfte:  
Tel. 0 421-610 8815/216

## Ihre Zukunft bei der Vereins- und Westbank

Wir sind eine nordische Regionalbank mit mehr als 260 Geschäftsstellen zwischen Flensburg und Göttingen. Sitz unserer Zentrale ist Hamburg.

Für unsere Abteilung Presse und Information mit den Bereichen Werbung, PR, Presse, Grafik und Kundenbetreuung suchen wir einen

## Mitarbeiter für die Öffentlichkeitsarbeit

verantwortlich für die Konzeptionierung, Organisation und Durchführung von PR-Projekten und Aktionen der Bank.

Interessenten sollten über eine fundierte Ausbildung und eine mehrjährige Berufserfahrung im Kommunikationsbereich verfügen. Besonders gefragt sind Verantwortungsbewusstsein, Initiative und Organisationstalent.

Eine den Aufgaben entsprechende Dotierung sowie gute soziale Leistungen sind für uns selbstverständlich.

Bitte senden Sie uns zunächst Ihre Bewerbungsunterlagen.

Abt. Personalwesen  
Große Bergstraße 174  
2000 Hamburg 50  
Telefon (040) 38 01 42 25



**VEREINS- UND WESTBANK**  
die große Bank im Norden

## GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER

mit einer Kapitaleinlage von mindestens DM 50 000,- für die völlig selbständige Geschäftsleitung der Firma Blumenauer, Finanzierungsvermittlungsgesellschaft (einem Betrieb der Blumenauer-Gruppe), mit Sitz in Bad Soden bei Frankfurt, zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. Voraussetzung sind erstklassiger Leumund, fundierte einschlägige Kenntnisse, Ideenreichtum und das geeignete Verhandlungstalent, um Finanzierungsangebote größter Ordnung unterzubringen. Wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Harald Blumenauer.

## BLUMENAUER

FINANZIERUNGSVERMITTLUNG  
6232 Bad Soden - Am Haag 33 - Tel. \*0 61 96/2 50 81

Berufsverband auf Bundesebene mit Sitz im Raum Köln/Bonn sucht neuen

## Leiter/in der Pressestelle

mit solider journalistischer Ausbildung zum 1. April oder später. Initiative, Organisationstalent, Kontakt- und Anpassungsvermögen sowie die Fähigkeit, ein gut eingespieltes Mitarbeiter-Team zu motivieren und kooperativ zu führen sind weitere Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Tätigkeit.

Damen und Herren mit einschlägigen Erfahrungen in der Arbeit einer Pressestelle werden um ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Gehaltsvorstellung gebeten.

Angebote unter G 4581 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für sofort suchen wir den qualifizierten

## Einrichtungsberater

mit fundiertem Fachwissen und zeichnerischen Fähigkeiten.

Herren und Damen mit nachweisbaren Erfolgen im Einzel- und Objektverkauf bei Sortimenten des guten Niveaus von Stil bis Modern bewerben sich bei:

**MAY**  
Köln Kunst- und Einrichtungshaus  
Richmodstr. 12-18, Tel. 219441  
SEIT 1892

## Einstieg EDV-Vertrieb

Sind Sie: Lehrer o. Anstellung, EDV-Mann mit Vertriebsambitionen, Versicherungs-Kfm., flexibler Außendienstler? Verfügen Sie über sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Profil und verkäuferisches Talent? Dann steigen Sie jetzt ein in den Wachstumsmarkt Nr. 1 und bauen mit uns eines unserer bundesweiten Vertriebsbüros auf. Ihr Einkommen bestimmen Sie anfangs selbst. Wir verkaufen Personal-Computer für den mittelständischen Unternehmer - Handel/Handwerk - zu scheinbar günstigen Konditionen. AIB EDV-Systeme Vertriebsgesellschaft mbH 6800 Mannheim 1, S. 6, 10, Tel. 06 21 / 19 40 45

## Kurtad Niederbayerns

Für unser neues Hotel (First Class), 300 Betten, suchen wir einen promovierten

## Arzt

der in Selbstständigkeit eine Praxis eröffnen und führen möchte.

Anwendungsgebiete: rheumatische Erkrankungen, Stoffwechsel-Krankheiten, Herz, Kreislauf und Durchblutungsstörungen, Lähmungen schlaffer und spastischer Art, Frauenkrankheiten, Zahnfleischleiden usw.

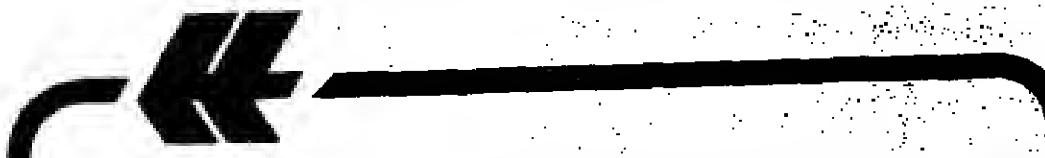
Ihrer Zusage, die selbstverständlich vertraulich behandelt wird, sehen wir gern entgegen unter B 4356 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wollen Sie 8000,- mit nebenbei verdienen? Suchen Sie ein Zweit- oder Dritt-Einkommen? Dann schreiben Sie uns. AWIA GmbH, Adenauerallee 11, 53 Bonn

## Modellbauer

Wenn Sie sich verändern möchten, bieten wir Ihnen sofort eine Dauerstellung als Modellbauer, oder Jung-Meister in Süddeutschland. Zuschr. erb. u. E 4389 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**KOMET-FINANZ-MAKLER GMBH**  
Wir suchen hauptberufliche Geschäftsstellenleiter mit geringem Kapitaleinsatz (5000 DM) als Partner für unsere bundesweit tätige Finanz-Makler-Gesellschaft (keine Konsumentenkredite). Auszubildende erwirbt durch uns. Tel. Auskünfte unter 05 61 / 1 80 35.



Die weltweite Linienschiffahrt bildet den Kernbereich unserer Unternehmensgruppe mit ca. 4 Mrd. DM Umsatz. Für die Konzern-Funktion und die vielfältigen Aktivitäten unserer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland bedarf der steuerliche Bereich einer besonderen Beachtung. Dazu suchen wir den

## Leiter Steuerabteilung

Neben der Leitung des Steuerbereichs (Betriebsprüfung, Bilanzierung, Steuerplanung und -kontrolle) umfasst das Aufgabengebiet die Mitwirkung bei der Gestaltung international orientierter Projekte, insbesondere die Beurteilung der steuerlichen Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen.

Dazu haben Sie nach Ihrer Ausbildung als Jurist oder Wirtschaftswissenschaftler mehrjährige praktische Erfahrungen auf dem Gebiet nationaler und internationaler Besteuerung in einem Großunternehmen, in einer Beratungsgesellschaft oder in der Finanzverwaltung erworben. Für die verantwortliche Bearbeitung von komplexen Steuerproblemen bringen Sie zudem ein methodisches Analysevermögen mit, das der optimalen Aufarbeitung und überzeugenden Präsentation Ihrer Arbeitsergebnisse dient.

Einer Persönlichkeit mit hohem fachlichen Niveau, sicherem Auftreten und der Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen, öffnet diese Position die Möglichkeit, unternehmerisch zu wirken. Die damit verbundene Reise-tätigkeit erfordert verhandlungsfähige Englischkenntnisse.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, dann senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einem Lichtbild sowie Angaben über Ihre Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittsdatums zu. Für telefonische Vorklärunen steht Ihnen Herr Turbanski (0 40 / 3 03 21 30) zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme werden wir streng vertraulich behandeln und Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.

Hapag-Lloyd AG  
Personal Land  
Ballindamm 25, 2000 Hamburg 1

## Hapag-Lloyd AG



Wir sind die Europazentrale eines der führenden Unternehmen der feinmechanisch-optischen Industrie.

Für unsere Abteilung Medizinische Endoskope Deutschland suchen wir den

## ASSISTENT SALESMANAGER

Er wird Berichts-, Planungs- und Kontrollaufgaben übernehmen und den Abteilungsleiter auch bei Außendienstaufgaben vertreten. Wir denken an einen jüngeren Kaufmann oder Betriebswirt mit sehr guten englischen Sprachkenntnissen, Verkaufs- und Admini-

strationserfahrungen wären von Vorteil.

Wir bieten ein leistungsorientiertes Gehalt (13,5x p. a.) und Sozialleistungen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

**OLYMPUS OPTICAL CO. (EUROPA) GMBH.**  
Personalabteilung, Wendenstr. 14-16, 2000 Hamburg 1

## 10 000 DM monatlich

und mehr mit Hilfe eines erfolgreichen Unternehmenskonzeptes. Erst Neben- dann Hauptberuf. Keine spez. Vorkenntnisse erforderlich. Info (bitte Antragschein) Lenn & Partner GbA, Post. 13 63, 4708 Karmen

Ich suche für meine Segelyacht Petrusen 44, welche im Mittelmeer liegt, einen

## Bootsmann

von April/Mai bis September 1984. Er soll seegelerische Erfahrung auf dem Meer haben und bereit sein, alle notwendigen Arbeiten an Bord zu erledigen. Bedingungen und Entlohnung bleiben einem persönlichen Gespräch vorbehalten. - Zuschr. unt. K 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



ARE YOU WILLING TO WORK AS A

## CONTROLLER / TREASURER

FOR US?

Unser Klient ist eine Tochtergesellschaft eines US-multinationalen Unternehmens, das weltweit auf dem chemischen Sektor tätig ist. Die deutsche Gesellschaft arbeitet von einer Großstadt in NRW aus, das europäische Management hat seinen Sitz im Großraum London.

Wir suchen einen qualifizierten Mitarbeiter, der nach einer gezielten Einarbeitung (ein mehrmonatiger Aufenthalt in England ist erforderlich) die Position als Controller/Treasurer übernehmen kann. Dabei werden vorerst folgende Aufgaben zur federführenden Verantwortung als Assistant Controller übergeben:

- Verkaufsorientierte Unterstützung des Managements
- Enge Zusammenarbeit mit dem European Headquarter
- Budgetplanung und -kontrolle
- Berichtswesen (monthly reporting incl. profit & loss statement, profit forecast and reviews)
- Strategische 5-Jahre-Planung
- Financial Analysis
- Credit Control
- Data Processing
- Invoicing

Diese sehr interessante und wichtige Position erfordert einen ehrgeizigen, ca. um die 35 Jahre alten Praktiker aus einem internationalen Unternehmen, der ein abgeschlossenes Studium als Wirtschaftsingenieur/Dipl.-Ökonom/Dipl.-Volkswirt oder sogar ein betriebsw./technisches Doppelstudium nachweisen kann. Da bereits heute einige Mitarbeiter zu führen sind, erfordert die Bewältigung dieser Aufgabe eine starke Führungspersönlichkeit. Ein gutes Durchsetzungsvermögen in der ausgesprochen hoch qualifizierten Managementebene wird erwartet. Daß sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift vorhanden sein müssen, ist genauso selbstverständlich wie ein entsprechendes Entgelt seitens unseres Auftraggebers.

Wir haben es nicht eilig - auf den richtigen Mann kann auch länger gewartet werden. Jedoch erbitten wir umgehend vorab Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 415. Frau B. Heiber-Butz steht Ihnen darüber hinaus für eventuell weitere Vorabesprachen telefonisch gerne zur Verfügung.

**HEIBER-BUTZ & SCHWENZNER**

Gesellschaft für Managementberatung mbH

Bendemannstraße 11 4000 Düsseldorf 1 Telefon 0211 / 362088



...mehr als  
gute Elektronik!!

## Selbständige Aufgabe in Niedersachsen

Wir sind ein mittleres Unternehmen der Elektronikindustrie in Niedersachsen betriebl. und später an seinem Wohnort ein Verkaufsbüro leiten wird. Wenn Sie über eine solide technische Grundausbildung verfügen und Ihnen aus Ihrer bisherigen Tätigkeit die Analyse von Kundenproblemen vertraut ist und Sie vielleicht schon vergleichbare Geräte und Einheiten mit Erfolg verkauft haben, könnten Sie der richtige Mann für uns sein. Aber auch wenn Sie bisher im "Service" tätig waren, haben Sie eine gute Chance.

Wir bieten eine Aufgabe, die neben guten Kenntnissen der Industrieelektronik viel Eigeninitiative und die Bereitschaft zu selbstständigen Arbeiten erfordert. Diese Qualifikationen werden wir auch entsprechend gut honorieren.

Wenn Sie dem Anforderungsprofil entsprechen, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild sowie um Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins.

Hans Turck GmbH & Co. KG  
Witzlebenstraße 7 - Postfach 10 2063  
D-4330 Mülheim / Ruhr - Telefon (0208) 4952-1

## Vertriebsingenieur Industrie Elektronik

der zunächst von seinem Wohnsitz aus unsere Industriekunden in Niedersachsen betreut und später an seinem Wohnort ein Verkaufsbüro leiten wird. Wenn Sie über eine solide technische Grundausbildung verfügen und Ihnen aus Ihrer bisherigen Tätigkeit die Analyse von Kundenproblemen vertraut ist und Sie vielleicht schon vergleichbare Geräte und Einheiten mit Erfolg verkauft haben, könnten Sie der richtige Mann für uns sein. Aber auch wenn Sie bisher im "Service" tätig waren, haben Sie eine gute Chance.

Wir bieten eine Aufgabe, die neben guten Kenntnissen der Industrieelektronik viel Eigeninitiative und die Bereitschaft zu selbstständigen Arbeiten erfordert. Diese Qualifikationen werden wir auch entsprechend gut honorieren.

Wenn Sie dem Anforderungsprofil entsprechen, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild sowie um Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins.



Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Unternehmerisches Gespür und nachweisbare Erfolge im kaufmännischen Top-Management

Als Tochtergesellschaft eines der führenden international tätigen Unternehmen, Sitz in Riyadh, Königreich Saudi Arabien, mit rund 600 Mitarbeitern, befassen wir uns mit dem Betrieb, der Wartung und der Erweiterungsplanung elektronischer Großanlagen. Um unsere unternehmerischen Zielsetzungen auch auf dem kaufmännischen Sektor weiterhin abzusichern, suchen wir zum baldmöglichen Eintritt den unternehmerisch veranlagten

## Commercial Managing Director

der neben unserem technischen Geschäftsführer schwerpunktmäßig die Bereiche Verwaltung und Rechnungswesen, Kalkulation, Angebotswesen und Personalwesen gestalten und leiten kann. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie über folgende Qualifikationsmerkmale verfügen:

- Absolute Beherrschung des kaufmännischen Managementinstrumentariums
  - Konsequente Steuerung und Kontrolle des Unternehmens unter betriebswirtschaftlichen Aspekten
  - Befähigung zur Erarbeitung, Gestaltung und Durchsetzung unserer Angebots- und Vertriebskonditionen
  - Kontaktpflege und Verhandlungen auf allen Ebenen mit unseren Kunden
- Sie würden unseren Vorstellungen am ehesten entsprechen, wenn Sie eine fundierte Ausbildung absolviert und sich in einer vergleichbaren Position profiliert

hätten. Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir als selbstverständlich voraus. Kenntnisse der arabischen Sprache wären wünschenswert. Als Mutterunternehmen in der Bundesrepublik Deutschland gehen wir davon aus, daß Sie Deutscher sind. Wir beziehen aber auch gerne Europäer in unser Auswahlverfahren ein, die die deutsche Sprache beherrschen. Wenn Sie bereit sind, sich mit ganzer Kraft für unser Unternehmen einzusetzen und erfolgsorientiert zu handeln, werden Sie nach kurzer Einarbeitungszeit von drei Monaten zunächst für drei Jahre in die Geschäftsführung berufen. Wir wollen, daß Sie sich in unserem Unternehmen - mit Dienstsitz in Riyadh - wohlfühlen. Deshalb werden wir Sie nicht nur mit allen erforderlichen Kompe-

tenzen ausstatten, sondern Ihnen auch attraktive finanzielle Konditionen bieten. Selbstverständlich steht für Sie ein eingerichtetes Haus sowie ein Dienstwagen kostenfrei zur Verfügung. Zudem werden Ihre Kinder in angemessenen Schulen sehr gut unterrichtet. Vom Alter her passen Sie am besten zu uns, wenn Sie 35 bis 45 Jahre alt sind.

Sollte Sie diese interessante Aufgabe reizen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/50328. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, so stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gerne zur Verfügung.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Nutzen Sie Ihre Karrierechance im Exportgeschäft

Als langjährig erfolgreiches Handelshaus vertreten wir erste Adressen des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus. Unser Erfolg resultiert aus der Konzentration auf spezielle Märkte, aus intensiver Marktkennntnis sowie aus gut etablierten Kontakten in den Absatzgebieten. Die Entwicklung unseres Geschäfts erfordert eine Verstärkung unseres Teams durch einen jüngeren, einsatzbereiten

## Verkaufsingenieur

- Schwerpunkt Werkzeugmaschinen -

Sie finden bei uns ein interessantes und vielseitiges Betätigungsfeld, in dem Sie Ihre Qualifikation für die spätere Übernahme einer Führungsposition in unserem Hause beweisen können. Wir erwarten Ihre engagierte Mitarbeit in folgenden Bereichen:

- Bearbeitung und Verfolgung der Anfragen unserer Auslandsvertretung sowie Erstellung aussagefähiger Angebotsunterlagen
- Intensive Beobachtung unserer Beschaffungsmärkte sowie Pflege der Kontakte zu unseren Lieferanten
- Betreuung der laufenden Projekte im ständigen Kontakt mit unseren Abnehmern, einschließlich der Abnahme bei den Herstellern
- Mitwirkung bei der Erstellung der Dokumentationen und technischen Unterlagen, Betreuung unserer Lieferungen während der Inbetriebnahme und darüber hinaus Organisation des Ersatzteilgeschäfts

Wir stellen uns vor, daß Sie über eine qualifizierte und erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Ingenieur verfügen und fundierte Kenntnisse des Maschinen- und Anlagenexports aus mehrjähriger Praxis mitbringen, die Sie in einem Unternehmen des Werkzeugmaschinenbaus oder des Maschinen- und Anlagenhandels erworben haben. Ihr Alter sollte bei etwa 30-35 Jahren liegen. Gelegentliche Auslandseinsätze sollten Sie nicht als Belastung, sondern als zusätzliche Profilierungschance verstehen.

Wir bieten Ihnen eine attraktive Position in einem gesunden, überschaubaren Unternehmen, das seinen Sitz in Nordrhein-Westfalen hat. Unsere Berater, die Herren Pfersich und Hatesaul, informieren Sie gerne telefonisch vorab unter der Rufnummer 0228/2603-127. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) richten Sie bitte unter der Kennziffer 1/20348 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Selbstverständlich beachten unsere Berater strikt Ihre Sperrvermerke und sichern absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Herausfordernde Aufgabe für eine hochqualifizierte Sekretärin

Der geschäftsführende Gesellschafter unseres mittelständischen, konzernunabhängigen, marketingorientierten Unternehmens sucht zu seiner Entlastung eine engagierte und mit einem hohen Maß an Eigeninitiative arbeitende Assistentin, der er die Managementaufgabe

## Leiterin des Chefsekretariats

übertragen möchte. Neben Ihrer Persönlichkeit und Lebenserfahrung sollten Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Sichere Beherrschung und selbständige Erledigung aller sekretariatspezifischen Tätigkeiten
- Nachweisbares Organisations- und Koordinationstalent
- Korrespondenzsichere Anwendung der englischen und möglichst auch der französischen Sprache
- Erfahrung in der Erstellung von Finanzplanungen und in der Bearbeitung von Versicherungs- und Steuervorgängen in Zusammenarbeit mit Fachberatern

Aus den vorgenannten Erwartungen erkennen Sie sicherlich, daß wir eine hochqualifizierte Mitarbeiterin suchen, die aufgrund Ihrer Selbständigkeit und Ihres vollen Engagements in der Lage ist, sich den ständig wechselnden Aufgaben zu stellen und auch in schwierigen Situationen einen klaren Kopf zu behalten.

Wenn Sie eine verantwortungsvolle und interessante Vertrauensstellung suchen, dann ist dies eine Chance, für die sich ein Wechsel lohnt. Daß die Bezüge und sonstigen Konditionen der Position entsprechend ausgestaltet sind, versteht sich von selbst. Unser Unternehmen sitzt im Raum Köln-Bonn. Sollte Sie diese Aufgabe reizen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/50288. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Sie sollen unsere Produktionsziele durchsetzen

Unsere Stärke ist die auch ausgefallenen Kundenwünschen gerecht werdende Produktion hochwertiger Werbetrucksachen. Dabei decken wir eine breite Palette ab - von kleinsten Formaten bis zu großen Werbeflächen, in Großauflagen wie in kleinen Serien. Entsprechend vielseitig ist unsere Ausstattung mit leistungsfähigen Produktionseinrichtungen. Der geschäftsführende Gesellschafter unseres mittelständischen Unternehmens wird sich verstärkt auf die Marktbearbeitung konzentrieren und möchte Ihnen als

## Technischer Leiter

- Werbende Drucksachen -

die Verantwortung für den gesamten produzierenden Bereich übertragen. Schwerpunkte Ihrer Aufgabenstellung sind:

- Straffe Führung der Produktion in allen Phasen unserer sehr flexiblen Auftragsabwicklung
- Überwachung der termin- und kostengerechten Leistungserstellung auch bei rasch wechselnden Anforderungen
- Weitere Rationalisierung unserer Produktion, insbesondere durch Einsatz modernster Transport- und Handhabungseinrichtungen
- Führung und Förderung unserer technischen Mitarbeiter

Wir setzen voraus, daß Sie eine fundierte Ausbildung im graphischen Gewerbe absolviert und sich auch danach intensiv um Ihre fachliche Weiterbildung bemüht haben. Eine leitende Position in einem Druckereibetrieb muß Ihnen bereits die erforderliche mehrjährige Führungserfahrung vermittelt haben. Spezifische Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Bereich des Siebdrucks sind sehr erwünscht.

Sollte Sie diese mit viel Selbständigkeit ausgestattete Aufgabe herausfordern, so erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/22317. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie vorab Informationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Als kompetenter Formenbau-Experte besitzen Sie zusätzlich unternehmerischen Weitblick

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Kunststoffindustrie und haben aufgrund unserer Produktideen einen branchenunabhängig wirtschaftlichen Erfolg aufzuweisen. Ein weiterer Eckpfeiler dieses Erfolges stellen die anspruchsvollen realisierten Ideen unseres Formenbaus dar. Um den hohen Qualitätsstandard sicherzustellen, setzen wir modernste Technologie ein. Zur langfristigen Realisierung dieses Konzepts suchen wir den unternehmerisch orientierten

## Werksleiter

- Formenbau -

Damit Sie nicht nur den bisherigen anspruchsvollen Ergebnissen unseres firmeneigenen Formenbaus gerecht werden, sondern dem Unternehmen auch Perspektiven für die Zukunft aufzeigen können, erwarten wir von Ihnen:

- Nachgewiesene technische Kompetenz im Formen- und Werkzeugbau
- Qualifizierte Erfahrungen in der Führung und Motivation eines anspruchsvollen Mitarbeiterstabes
- Konsequente Weiterentwicklung vorhandener Technologien im Werkzeug- und Formenbau im Hinblick auf die Produktoptimierung
- Systematische Umsetzung eigener und fremder Produktideen in wirtschaftlich erfolgreiche Fertigungstechnologien

Den vorgenannten Aufgaben können Sie nur gerecht werden, wenn Sie auf der Basis einer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung eine qualifizierte Praxis im Formen- und Werkzeugbau erworben haben. Darüber hinaus suchen wir den Mitarbeiter, der neben dieser fachlichen Kompetenz über die notwendige Führungs- und Managementfähigkeit verfügt. Das bedeutet, daß Sie nicht nur technisch anspruchsvolle Lösungen realisieren können, sondern auch in der Lage sind, die Ideen Ihrer Mitarbeiter unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten mit einzubeziehen.

Diese Aufgabenstellung bringt es mit sich, daß wir Ihnen natürlich auch den notwendigen persönlichen Entfaltungsspielraum bieten müssen. Die Realisierung dieser Pläne können wir Ihnen bereits heute zusichern und würden Sie Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch näher darstellen. Wir haben vor, den qualifizierten Formenbau zu einer wirtschaftlich erfolgreichen Einheit auszubauen.

Die internationale Orientierung unserer Gruppe bringt es mit sich, daß Ihre Fachkompetenz auch im Ausland zur Verfügung stehen muß; damit sind Sprachkenntnisse erforderlich.

Die vorgenannten Qualifikationen verlangen ein Alter um 40 Jahre; denn nur dann können Sie über die notwendige Praxis verfügen.

Daß die Bezüge dieser Position angepaßt sind und einen weiteren Anreiz zum Wechsel darstellen, versteht sich von selbst. Firmensitz ist eine landschaftlich ungemein reizvolle Gegend in Südwestdeutschland.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftemarkt für diese Position ausgesprochen klein ist. Deshalb haben wir auch P & M beauftragt, mit qualifizierten Kandidaten Kontakt aufzunehmen. Unser Berater hat sich verpflichtet, uns erst dann über Ihre Veränderungsbereitschaft zu informieren, wenn Sie ihn dazu ausdrücklich autorisieren. Damit ist für Sie eine risikolose Überprüfung dieser sicherlich nicht alltäglichen Führungsaufgabe gewährleistet.

Bitte setzen Sie sich mit den Herren Wegner und Hatesaul von der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Rufnummer 0228/2603-131 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 - in Verbindung.

Sie können natürlich auch unter Angabe der Kennziffer 1/60358 Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) direkt unseren Beratern zuweisen.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH



# MERCK

Unser Verkaufsprogramm umfaßt mehr als 10 000 verschiedene Erzeugnisse aus fast allen Gebieten der Chemie. Im Zuge des Ausbaues unserer Forschung, Entwicklung und Applikation auf dem Gebiet der Photoresisttechnik suchen wir

## Fachleute für Halbleitertechnologie

Wir denken dabei an

**Physiker / Chemiker / Ingenieure**

mit Erfahrungen auf dem Gebiet der Photoresisttechnik bzw. soliden Kenntnissen der wichtigsten Technologien des Halbleitergebietes. Aufgrund unserer internationalen Aktivitäten sind gute englische Sprachkenntnisse unerlässlich. Wir sind gerne auch bereit, qualifizierten Absolventen den Einstieg in dieses vielfältige Aufgabenfeld zu ermöglichen. Daneben bieten sich, nach entsprechender Einarbeitung, sehr gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Vertriebsbereich, verbunden auch mit Auslandseinsätzen.

Interessierte Damen oder Herren bitten wir, sich schriftlich mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und neuerem Lichtbild bei uns zu bewerben.

**E. Merck, Personalabteilung AT**

Telefon: 0 61 51 / 72 23 18

Postfach 41 19

6100 Darmstadt 1

## COUTINHO, CARO & CO



### Geschäftsbereich Schlüsselfertige Hochbauten Ausland

Wir planen und bauen Infrastruktur- und Hochbauten schlüsselfertig in vielen Ländern der Erde. Mit unserem speziellen Leistungsangebot haben wir zunehmend Erfolg bei staatlichen und privaten Investoren, die eine integrierte Planung und Bauausführung bei kurzen Bauzeiten für ihre Bauvorhaben wünschen.

Im Bereich Entwurf und Konstruktion haben wir die Position

### LEITER DES TECHNISCHEN BÜROS

(Dipl.-Ing. Bauwesen)

zu besetzen.

Wir suchen eine Ingenieurs-Persönlichkeit mit ausgeprägter Neigung und Erfahrung in der Erarbeitung intelligenter und wirtschaftlicher konstruktiver Lösungen durch Integration der verschiedenen Disziplinen des Hochbaus. Die Fähigkeit, fachliche Impulse an Mitarbeiter unterschiedlicher Ausbildung zu geben, sie zu führen und eine gut koordinierte, termínlich zuverlässige Abwicklung der Arbeit zu bewerkstelligen, sollte in ähnlicher Position bewiesen worden sein.

Zu den Aufgaben unserer Ingenieursabteilung gehören auch die Ausschreibung und Vergabe von Unteraufträgen sowie deren Begleitung während der Ausführung. Kostendaten und unternehmerisches Verhandlungsgeschick zur Einhaltung des Budgets sind erforderlich.

Wir verwirklichen unsere Projekte in Zusammenarbeit mit Lieferanten und externen Ingenieurbüros in Europa und im überseeischen Ausland. Sehr gute Englisch-Kenntnisse sind daher erforderlich.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, dann bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe Ihrer frühestmöglichen Verfügbarkeit an unsere PERSONALABTEILUNG, Postfach 10 11 40, 2000 Hamburg 1.

### Führungspersönlichkeiten aus dem Handel: Managementfähige Fachleute aus unserer Branche, Warenhausgeschäftsführer, Verkaufsleiter etc.

Durch die neue Unternehmenskonzeption und die konsequente Umsetzung und durch das hohe Engagement unserer Mitarbeiter ist es uns gelungen, eine deutlich über dem Branchendurchschnitt liegende Entwicklung zu erreichen. Diese führende Position möchten wir weiter ausbauen, und dafür haben wir konkrete Pläne. So wird in diesem Jahr unser „Flaggschiff“, das Frankfurter Haus am Roßmarkt, umgebaut und neu gestaltet. Dieses Haus wird selbst den anspruchsvollsten Kundenwünschen gerecht und präsentiert neben erstklassigem Schmuck alle führenden Weltmarken auf dem Uhrensektor. Als größte Filiale mit über 700 qm Verkaufsfläche ist dieses Haus in Sortiment und Präsentation Vorbild für unsere anderen Filialen und wirkt richtungweisend. Als

## Geschäftsführer

sind Sie wesentlich am neuen Konzept beteiligt. Wir werden dieses Haus von Grund auf neu planen, erweitern und umgestalten. Alle wichtigen Zentralressourcen, einschließlich der 40 hochqualifizierten Mitarbeiter, werden Sie in Ihrer Aufgabe unterstützen. Sollten Sie sich in unserem Sortiment schon auskennen, wird Ihnen das sicher den Start erleichtern – wenn nicht, vermittelt Ihnen unser Ausbildungsprogramm alle erforderlichen Fachkenntnisse. Uns kommt es vor allem darauf an: Sie besitzen Führungsvermögen, haben genügend Erfahrung im Einzelhandel bzw. Fachhandelsmanagement und verfügen über eine hohe verkäuferische Motivation. Ebenso verlangt die Internationalität des Hauses von Ihnen gute Englischkenntnisse.

In der Sortimentspolitik haben Sie als Geschäftsführer unseres größten und bedeutendsten Hauses eine entscheidende Mitsprache. Das Haus soll in keiner Weise Kundenwünsche offen lassen. Gemäß seiner Bedeutung sind Sie Repräsentant in der Öffentlichkeit, für die Presse und gegenüber Behörden. Wir stellen uns eine Persönlichkeit aus dem Handel vor, zwischen 35 und 48 Jahren, die mit großer Einsatzbereitschaft, Niveau und entsprechendem Auftreten Atmosphäre schafft und unserem anspruchsvollen Image gerecht wird. Wir besetzen diese Aufgabe neu, weil der jetzige Stelleninhaber die zentrale Einkaufsleitung übernommen hat.

Wie gesagt, auch als „Nicht-Branchenkundiger“ sollten Sie sich für uns interessieren und ein Informationsgespräch führen. Ihr Gesprächspartner ist der Deutschland-Geschäftsführer, Herr Wolf R. Tillmann. Sie können ihn gern anrufen und Vorabfragen klären. Während der Geschäftszeit ist er über die Zentrale erreichbar und am Sonntag zwischen 10.00 und 12.00 Uhr unter der Nummer 0 61 31/36 33 94. Aus Neutralitätsgründen geben wir Ihnen auch die Möglichkeit, sich mit unserem beauftragten Personalberater, Herrn Dieter Hofmann, in Verbindung zu setzen. Ihn erreichen Sie unter 0 61 74/30 31 (c/o Dr. Peter Schulz + Partner, Am Rabenstein 2, 6240 Königstein/Ts.). Ihre schriftliche Kurzbewerbung können Sie an ihn oder direkt an uns schicken. Wir werden bald reagieren und einen Gesprächstermin vereinbaren.

CHRIST GMBH, Philippsruher Allee 10-20, 6450 Hanau, Telefon 0 61 81/27 31

**CHRIST**  
JUWELIERE UND UHRMACHER

Die DTU Deutsche Treuhand-Unternehmensberatung GmbH ist als Beratungsgesellschaft in der Managementberatung und EDV-Organisationsberatung tätig. Sie beschäftigt 100 Mitarbeiter und unterhält Niederlassungen in Berlin, Düsseldorf, Köln, Mannheim und München.

Die DTU sucht für Hamburg als

## EDV-Organisator

einen erfahrenen Projektleiter mit den Beratungsschwerpunkten Rechnungswesen Betriebswirtschaft, Anwendungs-Software, EDV-Revision und Verwaltungsorganisation. Sie sollen anspruchsvolle Beratungsaufgaben selbstständig definieren und die Projekte eigenverantwortlich durchführen.

Angesprochen sind Hochschul- oder Fachschulabsolventen mit möglichst mehrjähriger Berufserfahrung in der EDV-Organisation bzw. einem vergleichbaren Werdegang. Analytisches Denkvermögen, Initiative und Verhandlungsgeschick im Umgang mit unseren Mandanten sowie Bereitschaft zur Reiselust sind weitere wichtige Voraussetzungen.

Die DTU bietet Ihnen eine leistungsbezogene Gehaltsentwicklung, fachliche Fortbildung und die Chance, Ihre eigene Entwicklung in einer von kollegialer Zusammenarbeit geprägten Beratungsgesellschaft durch Erfolge in der Projektarbeit weitgehend selbst zu beeinflussen.

Wenn Sie eine derartige Aufgabe interessiert, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, derzeitigem Bruttoeinkommen und möglichem Eintrittstermin an die Geschäftsführung in Frankfurt, die sich umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen wird, oder rufen Sie Herrn Schuppenhauser in unserem DTU-Büro Hamburg an (Tel. 0 40 / 44 14 51), der Ihnen gern Auskunft gibt.

**DTU Deutsche Treuhand-Unternehmensberatung GmbH**  
Friedrich-Ebert-Anlage 26, 6000 Frankfurt am Main 1



**Sicherheitstechnik Umweltschutz  
Energietechnik**

## Personalwesen

zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen

## Personalreferenten – Ausland

mit dem Aufgabenschwerpunkt der Vorbereitung und Betreuung unserer Mitarbeiter, die für Tätigkeiten im Ausland vorgesehen sind.

Von dem Bewerber erwarten wir mehrjährige praktische Erfahrungen im Mitarbeiter-Einsatz Ausland, mit besonderen Kenntnissen im Steuer- und Sozialversicherungsrecht. Erwünscht sind weiterhin Kenntnisse wenigstens einer Fremdsprache.

Diese ausbaufähige Position erfordert überzeugendes Auftreten, gute Umgangsformen, ausgeprägte Fähigkeiten zur Koordination sowie die Bereitschaft, in einem jungen Team selbstständig und verantwortlich mitzuarbeiten. Wir denken an einen Mitarbeiter mit einem abgeschlossenen Fachhochschulstudium oder einer gleichwertigen Ausbildung.

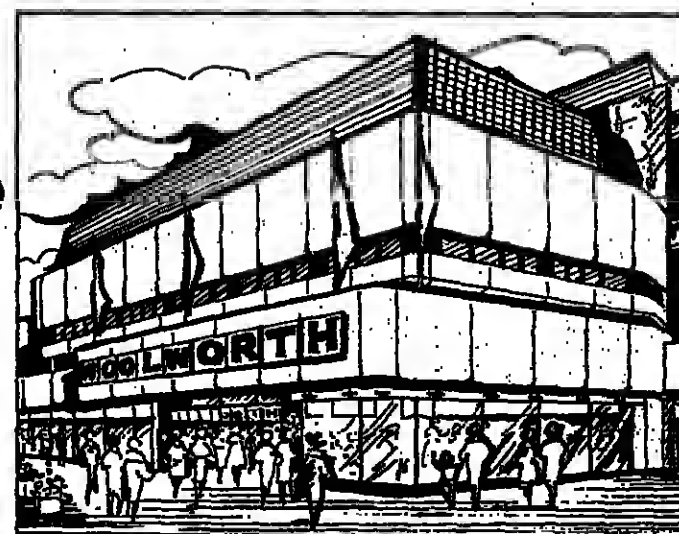
Interessenten bieten wir neben sicheren Arbeitsplätzen leistungsgerechte Bezüge, vorbildliche Aus- und Weiterbildung sowie die sozialen Vorteile einer fortschrittlichen Organisation.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellungen an den Leiter des Personalwesens, Postfach 10 17 50, 5000 Köln 1.

**TÜV RHEINLAND**

# Karriere bei WOOLWORTH.

**Wir bieten  
Ihnen eine  
sichere  
Zukunft.**



Wenn Sie ungewöhnliche Aufstiegsmöglichkeiten suchen, wenn es Sie reizt, wirklich Karriere zu machen, dann hat Woolworth Ihnen viel zu bieten.

Mit über 200 Woolworth-Kaufhäusern in Deutschland haben wir einen ständig steigenden Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern, die in der Lage sind, Führungsaufgaben zu übernehmen. Wir suchen heute unsere Geschäftsleiter für morgen. Sollten Sie

## Abiturient, Einzel- oder Großhandelskaufmann, Industrie-, Speditions- oder Bankkaufmann

sein, dann bieten wir Ihnen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz. Wir nehmen Sie sofort in eine praxisnahe Ausbildung, und wir setzen Sie nach erfolgreichem Abschluß eines umfassenden Management-Ausbildungs-Programms als **Geschäftsleiter** in unseren Häusern ein.

Wenn Sie ortsungebunden sind und in eine ungewöhnlich chancenreiche Position hineinwachsen möchten, dann machen Sie jetzt den entscheidenden Schritt für Ihren beruflichen Aufstieg: bewerben Sie sich kurz mit tabellarischem Lebenslauf. Wir antworten rasch.

F. W. WOOLWORTH CO. GMBH  
Bürostadt Niederrad, 6000 Frankfurt/Main  
Abteilung M 11





## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

### Wir suchen den Mediziner, der an entscheidender Stelle die Zukunft unseres Unternehmens mitgestaltet

Unser guter Ruf als großes deutsches Pharmaunternehmen gründet sich auf eine profilierte Präparatepalette im Indikationsbereich der Inneren Medizin. Uns ist bewußt, daß bei der Entwicklung neuer Pharmaka dem Brückenschlag zwischen Forschung und Entwicklung auf der einen und Markteinführung in Klinik bzw. ärztlicher Praxis auf der anderen Seite eine entscheidende Bedeutung zukommt. Zur Leitung dieses eminent wichtigen Unternehmensbereiches suchen wir den mit hohem medizinischen Verantwortungsbewußtsein ausgestatteten und gleichermaßen unternehmerisch veranlagten

### Topmanager Medizin - Med.-wiss. / Klinische Forschung -

Die Geschäftsführung, an die Sie direkt berichten, erwartet von Ihnen die gewissenhafte Erfüllung der nachfolgenden Aufgaben:

- Führung und Motivation eines fachlich qualifizierten und persönlich engagierten Mitarbeiterstabes
- Steuerung und Überwachung der klinischen Prüfungen und Erprobungen über alle klinischen Phasen hinweg
- Einleitung und konsequente Verfolgung der Registrierung für alle Medikamente im In- und Ausland
- Erarbeitung sämtlicher relevanter medizinisch-wissenschaftlicher Informationen für geplante und bestehende pharmazeutische Produkte

Es versteht sich von selbst, daß wir dieses breitgefächerte Aufgabenspektrum nur einem hochqualifizierten Humanmediziner übertragen können, der bereits

mehrere Jahre seine Befähigung als Führungskraft unter Beweis gestellt hat. Dabei denken wir beispielsweise an einen aufstrebenden Mediziner aus dem med.-wiss. Bereich der Pharmaindustrie, aber auch an einen gestandenen Oberarzt, der die Chance wahrnehmen will, seine weiteren beruflichen Vorstellungen in der Industrie zu realisieren. Daß Ihr Einkommen dem hohen Stellenwert der Aufgabe adäquat ist, braucht eigentlich nicht besonders erwähnt zu werden. Ihr künftiger Dienstort wird eine attraktive Großstadt in Nordrhein-Westfalen sein. Wenn Sie diese Tätigkeit mit hoher Entscheidungskompetenz und großem Handlungsspielraum anspricht, sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer

Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Unser Berater, Herr Friedrichs, wird Sie gerne über weitere Aspekte dieser Aufgabe bzw. über unser Haus und die Ausstattung der Position informieren. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 0228/2603-112. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühesten Eintrittstermin, Gehaltsangabe) bitten wir unter Angabe der Kennziffer 1/30318 einzureichen. Da wir und unsere Berater wissen, daß der in Frage kommende Kreis von qualifizierten Interessenten recht eng ist, wollen wir an dieser Stelle noch einmal deutlich machen, daß größte Diskretion und absolute Vertraulichkeit oberstes Gebot sind.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

### Von Ihnen erwarten wir die fachlichen Kenntnisse und die menschliche Befähigung, die Sie als Nachfolger unseres Personalleiters auszeichnen

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen der Elektronikbranche mit ca. 500 Mitarbeitern in 2 Werken. Dank unserer technisch anspruchsvollen und auf die spezifischen Wünsche unserer Abnehmer zugeschnittenen Produkte haben wir uns weltweit eine angesehene Marktstellung geschaffen. Unsere Mitarbeiter - zum Teil hochqualifizierte Techniker und mehr als 50% weibliche Beschäftigte - erwarten von Ihnen eine zeitgemäße und aufgeschlossene Personalpolitik. Im Rahmen dieser personalpolitischen Zielsetzung und um eine kontinuierliche Personalbetreuung sicherzustellen, suchen wir den Nachfolger unseres

### Leiter Personalwesen

Die Geschäftsführung, der Sie direkt berichten, erwartet von Ihnen:

- Mitwirkung bei der Aufstellung der Richtlinien der Personalpolitik des Unternehmens
- Personalbeschaffung am Arbeitsmarkt für gewerbliche Mitarbeiter und Angestellte
- Personalbetreuung einschließlich der Lohn- und Gehaltsabrechnung und Steuerung der Aus- und Fortbildung mit dem Ziel, qualifizierte Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden
- Beratung aller Fachvorgesetzten in Fragen der Personalführung

Damit Sie uns in den vorgenannten Aufgabengebieten langfristig überzeugen können, erwarten wir von Ihnen daß Sie für diese Position die erforderlichen fachlichen Kenntnisse eines neuzeitlichen Personalmanagements mitbringen und sich als anerkannter Gesprächspartner für unsere Führungskräfte, den Betriebsrat und unsere Mitarbeiter profilieren. Die genannten Voraussetzungen erfüllen Sie am besten, wenn Sie als gestandener Praktiker aus dem Personalwesen kommen. Aber auch ein junger Betriebswirt mit dem Studienschwerpunkt „Personalwesen“, der auf diesem Gebiet Erfolge nachweisen kann, hat eine Chance. In jedem Fall sollten Sie einige Jahre Erfahrung als Führungskraft im Personalwesen nachweisen. Welche persönlichen Fähigkeiten Sie üblicherweise als Personalleiter mitbringen müssen, wird Ihnen als Fachmann ohnehin bekannt sein. Die von uns erwartete Qualifikation werden Sie wohl frühestens mit 35 Jahren erreicht haben. Ihr zukünftiges Einkommen entspricht dem hohen Stellenwert, den wir der Position beimessen. Ihr künftiger Dienstort wird eine attraktive Stadt am linken Niederrhein sein; dies setzt voraus, daß Sie mit der Mentalität dieser Gegend vertraut sind. Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/30338. Unsere Berater verfügen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorab-Informationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

### Gefragte Spitzenprodukte in Verkaufserfolge umsetzen

Unser erfolgreiches Unternehmen hat sich durch die systematische Verfolgung eines konsequent hohen Qualitätsstandards in Design, Material und Verarbeitung einen Namen gemacht. Ein umspannendes Vertriebs- und Marketingnetz und eine systematisch verfolgte, enge Zusammenarbeit mit den Fachhandelspartnern sind die Eckpfeiler für eine weitere Expansion. Wir sind ausgestattet mit einem modernen Profi-Management und wollen die starke Nachfrage in weitere Vertriebsbereiche umsetzen. Für diese Aufgabe suchen wir Sie als

### Gebietsrepräsentanten - Einbauküchen - Region Nord/Region Süd

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- Profunde Kenntnisse der Küchenmöbelbranche
- Gewinnung von Neukunden und Ausbau des Kundenstammes
- Systematische Marktrecherche und Mitwirkung bei der Gestaltung der Vertriebspolitik
- Überzeugende Persönlichkeit mit der Befähigung zur Schulung der Fachhandelsverkäufer

Unser Unternehmen verfolgt die Konzeption der geplanten Küche und unterscheidet sich wesentlich von anderen Herstellern durch die Befähigung, am Markt flexibel zu reagieren. Eine hohe Fertigungstiefe und unbürokratisches Vorgehen in allen Bereichen des Unternehmens macht uns für unsere Fachhandelspartner attraktiv. Bei uns spielt der Gebietsrepräsentant als kompetenter Vertreter unseres Unternehmens eine wichtige Rolle. Dazu gehört es selbstverständlich, daß wir ihm die nötigen Freiräume bei der Gestaltung seiner verkäuferischen Erfolge einräumen. Um zu uns zu passen, sollten Sie bisher beim Hersteller oder im Handel erfolgreich gearbeitet haben. Die zu besetzende Nordregion umfaßt Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Bremen. Es besteht die Möglichkeit, mittelfristig zum Gebietsverkaufsleiter aufzusteigen. Die Südregion umfaßt Hessen und Baden-Württemberg. Wenn es Sie reizt, mehr über die Aufgabe und Position zu erfahren, sollten Sie sich mit unseren Beratern, den Herren Wegner und Friedrichs, in Verbindung setzen, die sich persönlich für absolute Vertraulichkeit verbürgen. Sie erreichen sie unter der Rufnummer 0228/2603-131; abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/60268 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

### Bei uns ist der Weg in die Geschäftsführung für einen Köhner frei

Wir sind das in unserer Region führende und traditionsreiche Opel-Autohaus. Dieser Erfolg basiert auf einer Verkaufspolitik, die sich an den Bedürfnissen unserer anspruchsvollen Kundschaft orientiert, der Bereitschaft, neue Wege zu gehen, und einem exzellenten Service in allen Bereichen. Trotzdem wollen wir uns auf unseren Lorbeeren nicht ausruhen, so daß wir die Zeichen auf weitere Expansion gesetzt haben. Um diese ehrgeizigen Ziele zu realisieren, suchen wir Sie als verkaufsstarken Branchenprofi in der Position

### Verkaufsleiter - Opel-Vertragshändler -

Die Aufgabe werden Sie dann erfolgreich lösen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- Absoluter Kenner des Automobilgeschäftes mit nachweisbaren, überzeugenden Verkaufserfolgen
- Vertriebsstrategisches Denken zur Erschließung und Aktivierung neuer Käuferschichten
- Starke Persönlichkeit mit Führungs- und Managementbefähigung und ausgeprägtem Erfolgswillen
- Sichere Motivation und Steuerung der Verkaufsmannschaft

Aus dem Vorgenannten ist Ihnen deutlich geworden, daß wir uns einen Brancheninsider vorstellen, der das Automobilgeschäft wie seine „Westentasche“ kennt. Vielleicht sind Sie jetzt „Starverkäufer“ und suchen den Weg in die Verkaufs- und Führungsverantwortung. Dabei möchten wir Ihnen deutlich machen, daß Sie bei uns in die Geschäftsführerposition aufsteigen, wenn Sie die Chance wahrnehmen, in unserem Hause Ihre Ideen vom modernen Automobilverkauf umzusetzen. Wettbewerb sollte Ihnen Spaß machen. Idealerweise arbeiten Sie bereits heute für Opel; zumindest sollten Sie Automobile bisher verkauft und nicht „verteilt“ haben. Der Dienstort unseres Unternehmens liegt in einer sehr attraktiven Stadt mit hohem Freizeitwert in einer interessanten Region von Rheinland-Pfalz.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist, und bieten Ihnen daher die Chance einer absolut risikolosen Karriereüberprüfung unter Einhaltung strikter Vertraulichkeit über unseren Berater, Herrn Friedrichs, an, der sich persönlich für die absolute Diskretion verbürgt. Sollten Sie über diese Anzeige hinausgehende Informationen erfragen wollen, so rufen Sie uns unter der Rufnummer 0228/2603-112 an. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/30248 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

### Nur wenn Sie technisches Know-how mit betriebswirtschaftlichem Denken harmonisch verbinden können, werden Sie von unseren anspruchsvollen Geschäftspartnern akzeptiert

Unsere Dienstleistung besteht darin, für Privatpersonen und Unternehmen Risiken aller Art abzusichern. Als große und bekannte deutsche Versicherungsgruppe verdanken wir unsere Marktstellung dem profunden Know-how, der Einsatzbereitschaft und dem Erfolgswillen unserer Führungskräfte und Mitarbeiter. Durch den systematischen Ausbau unserer Beratungstätigkeit für Unternehmen aller Größenordnungen ist es erforderlich geworden, unsere Führungsmannschaft jetzt zu verstärken. Wir suchen daher jüngere

### Wirtschaftsingenieure als Führungsnachwuchskräfte - Industrieversicherung -

von denen wir nach einer intensiven Einarbeitung erwarten, daß sie den hohen Ansprüchen unseres industriellen Kundenkreises voll gerecht werden. Im einzelnen sieht unser Anforderungsprofil folgendermaßen aus:

- Unbedingte Bereitschaft zu überdurchschnittlichem beruflichem Engagement
- Unternehmensorientierte Verschmelzung kaufmännischen und technischen Wissens, idealerweise durch den Studienabschluß zum (Diplom-)Wirtschaftsingenieur nachgewiesen
- Überdurchschnittliche analytische und konzeptionelle Fähigkeiten zur Problemlösung unterschiedlicher technischer Fragestellungen
- Persönliche Standfestigkeit und Formid, um als Verhandlungspartner und Berater akzeptiert zu werden

Sie sehen, daß unsere Anforderungen hoch sind, aber nicht unmöglich. Wir bitten Sie daher zu prüfen, ob Sie eine Aufgabe reizt, bei der Sie gleichermaßen die ingenieurwissenschaftliche wie die betriebswirtschaftliche Qualifikation, die Sie im Studium erworben haben, voll einbringen können. Selbstverständlich bedeutet uns die fachliche Eignung nicht alles; auch Ihre persönliche Qualifikation und Ihr Integrationsvermögen in ein für Sie neues Umfeld sind für Ihren zukünftigen Erfolg mit entscheidend. Ihre Aufgaben werden im wesentlichen darin bestehen, industrielle Risiken einzuschätzen, zu beurteilen und für deren Absicherung maßgeschneiderte Problemlösungen zu entwickeln. Weil Sie dabei mit unseren Fachabteilungen intensiv zusammenarbeiten, müssen wir auch ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft voraussetzen. Daß die finanzielle Ausstattung sowie die weiteren Leistungen unseres Hauses als überdurchschnittlich gelten können, mag Ihnen die Entscheidung etwas erleichtern. Sitz unseres Unternehmens ist Nordrhein-Westfalen; dennoch sind wir bei der Auswahl Ihres zukünftigen Standortes flexibel.

Bitte richten Sie bei eindeutigem Interesse an dieser abwechslungsreichen Aufgabe mit Zukunftsperspektive Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/40298. Sollten Sie im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung weitere Informationen - beispielsweise über den Komplex der Industrieversicherung oder über unser Haus - benötigen, können Sie auch gerne mit unseren Beratern, den Herren Baldus und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-113 Kontakt aufnehmen.

Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0. Selbstverständlich wird Ihnen Diskretion zugesichert und die strikte Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke garantiert.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH



F & G, das heißt  
über 100 Jahre  
Erfahrung in  
Planung, Entwicklung  
und Fertigung  
auf dem Gebiet der



Energie-technik.  
Unser Name  
steht weltweit  
für hochwertige und  
zukunftsorientierte  
Produkte und Verfahren.

## Vertriebsingenieur

Unsere Vertriebsniederlassung Nord sucht einen Diplom-Ingenieur, Fachrichtung Elektrotechnik, der unsere elektrotechnischen Produkte, insbesondere elektrische Maschinen, Kabel und Leitungen sowie Schaltanlagen an unsere Industriekunden im Raum Hamburg/Schleswig-Holstein und Niedersachsen verkaufen soll.

Zu dem Aufgabengebiet gehört auch die Ausarbeitung von Angeboten elektrischer Maschinen.

Da der wesentliche Umsatzträger die elektrischen Maschinen sind, würden wir es begrüßen, wenn Sie auf diesem Sektor bereits tätig waren und im Kundenkreis bekannt sind.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich gründlich einzuarbeiten und das nötige Spezialwissen anzueignen.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Leiter der Niederlassung Nord, Herr Jäckel, Telefon 0 41 02 / 4 03 81, gern zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Vertriebsniederlassung Nord, Kurt-Fischer-Straße 55, 2070 Ahrensburg oder an unser Personal- und Sozialwesen (ESV) in Köln.

**FELTEN & GUILLEAUME  
ENERGIETECHNIK GMBH**  
Schanzenstraße 30, 5000 Köln 80 (Mülheim)

## Bernhard Ahr

Mit modernen Vertriebskonzepten haben wir uns als führendes Unternehmen des Getränkegroßhandels mit 150 Mitarbeitern am Markt profiliert.

Unsere Kunden sind insbesondere die großen Organisationen des Lebensmittelhandels.

Für den erweiterten Verkaufsbereich suchen wir

### Bezirksreisende

für die Neukquisition und Pflege des Kundenstamms. Wir suchen den gestandenen Praktiker mit mehreren Jahren Außendienst Erfahrung im Handels-, Getränke- oder Konsumgüterbereich, der das Geschäft mit allen Formen des Lebensmittelhandels beherrscht. Dabei setzen wir Kontaktfreudigkeit, Verhandlungsgeschick und sicheres Auftreten genauso voraus wie die Bereitschaft zur Mitarbeit an Problemlösungen in einem dynamischen Verkaufsteam. Alter: bis 35 Jahre.

### Nachwuchsreisende

die bereit sind, im Verkauf durch Einsatz und Leistung zu überzeugen. Der Verkaufsnachwuchs wird intensiv auf seine Aufgabe vorbereitet. Dieses setzt Lernbereitschaft und Kontaktfreudigkeit voraus. Außerdem erwarten wir nach einer kaufmännischen Lehre mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im Lebensmittelhandel oder einem vertriebsnahen Bereich. Alter: bis 28 Jahre.

### Fachberater(innen)

für die Beratung unserer Einzelhandelskunden in allen Fragen des Getränkebereichs wie Gestaltung des Verkaufsraums, Sortiments- und Preisgestaltung, handling etc. Außerdem gehört hierzu die Auswertung aller zur Verfügung stehenden Daten des Getränkemarktes. Die Voraussetzungen entsprechen denen des Bezirksreisenden, jedoch sollte der (die) neue Mitarbeiter(in) seine (ihre) Berufserfahrung im Lebensmittel-einzelhandel gesammelt haben.

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung und einen neutralen Pkw, der auch privat genutzt werden kann. Wenn Sie an einer dieser entwicklungsfähigen Positionen interessiert sind, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch und frühestmöglichem Eintrittstermin bei



**Getränke-Großhandlung Bernhard Ahr GmbH**  
Duisburger Straße 529, 4200 Oberhausen 1

## VERKAUFEN IST KEIN LEICHTER JOB



Ihnen als Profi-Verkäufer sagen wir nichts Neues. Aber wenn Sie jetzt um- und aufsteigen wollen, sind Ihre beruflichen Weichen gestellt: Als Führungskraft an der Verkaufsfrente bei Wüstenrot, denn hier sind Tatkraft und Talent gefragt, bringt aktiver Einsatz Umsatz. Wir suchen im Rahmen einer aktuellen Außendienst-Neuorganisation jetzt einen verantwortlichen

### VERKAUFSLEITER

innerhalb unserer Landesdirektion  
NORDRHEIN-WESTFALEN

**SIE KÖNNEN** Ihre Fähigkeiten als Führungskraft im Verkauf an jüngere Mitarbeiter weitergeben, Ihre »Mannschaft« führen und motivieren. Sie sind kaufmännisch geschult, wissen mit EDV-Daten umzugehen und haben Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft.

**SIE WOLLEN** Unternehmensziele beratend mitgestalten, das Neugeschäft aktivieren und den Altbestand sichern, kurz: an Führungsaufgaben mitwirken, die einen Voll-Profi auslasten. Sie suchen den persönlichen Erfolg und wissen, was dieser Einsatz verlangt. In einer Wachstumsbranche, die sich bezahlt macht.

**SIE MÜSSEN** jetzt mit Wüstenrot ein Gespräch führen. Wenn Sie den genannten Aufgaben gewachsen, zwischen 25 und 40 Jahre alt sind, ist Ihre Bewerbung der erste Schritt. Sagen Sie uns kurz, aber informativ alles, was wir wissen müssen, um Sie kennenzulernen. Im Gegenzug erfahren Sie von uns, warum es sich lohnt, bei WÜSTENROT Karriere zu machen. Dafür steht die Leiter für Sie bereit.

GdF Wüstenrot, Landesdirektion Nordrhein-Westf., 4000 Düsseldorf 30, Münsterstr. 100

**wüstenrot**

### INFRANOR-DC-Servosysteme

Unsere DC-Servomotoren mit Transistor-Drehzahlreglern dienen der Automatisierung im Maschinenbau. Wir suchen für Norddeutschland mit Sitz in Hannover einen

### ELEKTROTECHNIKER/ ELEKTROINGENIEUR

für den Vertrieb, erfahren in den Bereichen Antriebstechnik und Leistungselektronik.

Die richtigen Voraussetzungen sind: Freude an anspruchsvollen Beratungsgesprächen, Zielstrebigkeit und Einsatzbereitschaft.

Eine 3- bis 6monatige Einarbeitungszeit in Heidelberg ist vorgesehen, um Sie mit der Technik unserer Produkte vertraut zu machen und um Sie auf Ihre Beratungstätigkeit vorzubereiten.

Der geeignete Bewerber findet bei uns sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten in einem expansiven Markt. Die Dotierung ist leistungsbezogen.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an Herrn Pfeiffer.

INFRANOR GMBH, Englerstr. 20, 6900 Heidelberg 1

Wir sind Hersteller isolierter Leitungen und Konfektionär fertiger Kabelsätze für die Automobil- und Geräteindustrie.

Für unser selbständiges Unternehmen mit ca. 350 Beschäftigten im östlichen Landesteil Nordrhein-Westfalens suchen wir den möglichst branchenkundigen und praxisorientierten

## Dipl.-Ingenieur (FH)

der Fachrichtung Maschinenbau oder Elektrotechnik mit Kenntnissen der Kunststoffverarbeitung als

### Betriebsleiter

Wenn Sie erfolgreiche Praxis in der Produktion aufweisen können, Mitarbeiter zu führen wissen, etwa 35-45 Jahre alt sind und eine eigenverantwortliche, gut dotierte Position anstreben, dann bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen und Einkommensangabe sowie frühestmöglichem Eintrittsdatum.

**MICHEL'S GMBH & CO. KG**

Kabelwerk  
Stromberger Str. 123, Postfach 2049  
4840 Rheda-Wiedenbrück

Wir sind ein namhaftes Unternehmen der Bauzubehörbranche mit Sitz in Hamburg-Stellingen und suchen zum 1. Juli 1984 oder früher einen

## Organisations-Programmierer/in

Die interessante Aufgabe umfasst die Konzeption, die Programmierung, den Test, die Einführung und die Betreuung von kaufmännischen Problemlösungen.

Wünschenswert sind neben der Beherrschung der Programmiersprache Cobol Erfahrungen mit dem Betriebssystem B S 2000, mit der Datenbanksprache Sesam und mit Dialog-Anwendungen.

Für diese interessante Aufgabe ist ein betriebswirtschaftliches Studium oder eine entsprechende kaufmännische Erfahrung Voraussetzung.

VELUX hat Ihnen viel zu bieten: ein gutes Gehalt und überdurchschnittliche, vertraglich festgelegte soziale Leistungen.

Ihre schriftliche, ausführliche Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung.



**VELUX GMBH**, Bauzubehör  
Gazellenkamp 168, 2000 Hamburg 54

Als weltweit bewährter Zulieferant und anwendungstechnischer Partner des Maschinenbaus und der Anlagenbetreiber, mit Produktionsstätten im In- und Ausland, suchen wir zum weiteren Ausbau unserer guten Marktposition einen

## Verkaufsingenieur

Fachrichtung Maschinenbau

für den norddeutschen Raum, der unsere Kunden betreut und bei der Lösung der technischen Probleme berät. Selbständiges, verantwortungsbewusstes Handeln, Einsatzfreude sowie umfassende Maschinenbaukenntnisse setzen wir voraus. Verkaufserfahrung und Englischkenntnisse sind erwünscht.

Die Position ist mit einem entsprechenden Gehalt, Sozialbezügen und Firmenwagen ausgestattet.

Wir sind gerne bereit, auch jüngeren Kräften eine Chance zu geben.

Wenn Sie unser Angebot interessiert, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie uns an.

**Colt Industries**

Garlock GmbH  
Kompressorprodukte  
Hans-Böckler-Str. 32  
6080 Gross-Gerau  
Telefon Nr. 0 61 52 / 77 01 - 03

## Organisations- programmierer

Wir sind ein Maschinenbauunternehmen mit bekanntem Namen (Serienfertigung, GmbH, mehrere hundert Beschäftigte, 9-stelliger Jahresumsatz, Südwestdeutschland) und suchen als künftige Mitarbeiter unseres Leiters Hauptabteilung Organisation/ Datenverarbeitung (IBM 4341, umfangreiche Dialoganwendung) mehrere erstklassige Fachleute für folgende Aufgaben:

- Mitarbeit an Entwicklung, Ausarbeitung, Einführung, Test und permanente Aktualisierung von DV-Programmen,
- Anwenderschulung (Fachabteilungen),
- Dokumentation.

Als Voraussetzungen dafür betrachten wir Beherrschung der Programmiersprache Cobol (zusätzlich wünschenswert: Assembler, PL 1) und gründliche Systemkenntnisse in DOS/VSE, CICS, DL/1 sowie einschlägige Erfahrung auf mindestens einem der Anwendungsgebiete Materialwirtschaft (Lagersteuerung, Disposition/Bestellwesen), Fertigungssteuerung (Werkstattaufträge, Terminüberwachung), integrierte Finanzbuchhaltung IFS, Kundendienst (Auftragsabwicklung, Ersatzteilidisposition).

Unser Angebot umfasst konkrete Entwicklungsmöglichkeiten (Linienfunktion), ein Jahresgehalt, das bereits zu Anfang um DM 80.000 betragen kann, zeitgemäße Zusatzleistungen eines modernen Industriebetriebes, Übernahme von Umzugskosten und Hilfe bei Wohnungssuche.

Bitte, wenden Sie sich mit Ihrer Bewerbung an die von uns beauftragte Agentur:

**ad personam**

Anzeigen und Werben GmbH  
Westendstraße 24  
6000 Frankfurt 1

Telefon (06 11) 71 73 98 Telex 416 353

## KRUPP ATLAS ELEKTRONIK – EINE SICHERE ENTSCHEIDUNG

Für die Anlagen- und Systementwicklung  
der hydrographischen Vermessung suchen wir einen

## Diplom-Ingenieur (TU)

Fachrichtung Nachrichtentechnik

Wir wollen Ihnen folgende Aufgaben übertragen:

- Entwicklung von Mikroprozessor-Peripherie
- Entwicklung des Hardwareanteils von Sensoren für die hydrographische Vermessung
- Durchführung von See-Erprobungen

Wir denken dabei an einen Mitarbeiter mit Berufserfahrung, sind aber auch

gern bereit, einen Hochschulabsolventen einzuarbeiten.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen, aus denen auch Ihr Gehaltswunsch und Ihr Eintrittsdatum hervorgehen sollten, senden Sie bitte an:

Krupp Atlas Elektronik GmbH  
Personalabteilung - Tel. 0421-457 23 39  
Postfach 44 85 45 - 2800 Bremen 44

**KRUPP ATLAS ELEKTRONIK**



## Nordamerikanische Kapitalbeteiligungen

Wir gehören zu einer sehr großen, außerordentlich erfolgreichen deutschen Unternehmensgruppe, u. a. mit bedeutenden Immobilien-Aktivitäten in Nordamerika. Wir erstellen, erwerben und managen dort Bürokomplexe und Einkaufszentren und bieten deutschen Investoren die Möglichkeit der Kapitalbeteiligung. Wir – die deutsche Vertriebsgesellschaft der Gruppe – suchen eine ideenreiche, hochqualifizierte

## Vertriebs-Persönlichkeit als GESCHÄFTSFÜHRER

Das Aufgabenspektrum ist faszinierend breit, der Klientenkreis (private Großanleger, Banken, Versicherungen, Fonds-Gesellschaften) äußerst anspruchsvoll. Der Gesuchte wird – unterstützt von einem kleinen, qualifizierten Team – im Rahmen sehr individueller Anlegerberatung die richtigen Kundengruppen für unsere Großobjekte finden, bei der Objektauswahl und Vertragsgestaltung mitwirken, die Anleger unter steuerlichen und rechtlichen Gesichtspunkten beraten, alle entsprechenden Verhandlungen bis zum Abschluß führen und die vorhandenen Investoren laufend betreuen.

Als Partner anspruchsvoller Kapitalanleger verfügen Sie idealerweise über eine akademische Ausbildung und fundierte Erfahrungen in Beratung oder Vertrieb auf höchstem Niveau (z. B. internationale Steuerberatung, Privatkundenberatung im Großbankbereich, Anlage-Management bei Versicherungen, Geschäftsführung

von Fonds und Leasinggesellschaften). Unabdingbar sind persönliches Format, Akquisitionstalent, Verhandlungsgeschick sowie die Fähigkeit, Vertrauen zu gewinnen und in langfristige Partnerbeziehungen umzusetzen.

Persönlichkeiten – ca. Mitte 30 bis Anfang 50 –, die sich von einer Aufgabe dieses Zuschnitts mit breitem Gestaltungsspielraum angesprochen fühlen, würden wir gern kennenlernen. Dienstsitz ist Hamburg, die vertraglichen Bedingungen sind äußerst attraktiv gestaltet. Zur ersten Kontaktaufnahme steht Herr Dr. L. Heimeier als unser persönlicher Berater gern zur Verfügung (Telefon 0 70 31 / 8 80 01). Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen einschl. Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit erreichen ihn unter der Kennziffer 1108 W über die beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen, die absolute Diskretion und die Einhaltung aller Sperrvermerke zusichert.

### BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

## Industriegruppe / 500 Mio. DM / Sitz Wien

Unsere seit Jahren sehr erfolgreiche Industriegruppe mit internationalen Interessen wird durch eine Holding-Gesellschaft gesteuert, für die wir eine qualifizierte Führungskraft als

## CONTROLLER mit Vorstandsformat

suchen. Zunächst besteht die Aufgabe in der Weiterentwicklung des Controlling-Instrumentariums und in der ständigen Verfolgung jener Konsequenzen, die sich aus den Differenzen zwischen Zielsetzung und Abweichungen ergeben. Daraus resultiert eine enge Zusammenarbeit sowohl mit dem Vorstand der Holding als auch mit den jeweiligen Unternehmensleitungen. Damit ist aber auch angedeutet, daß diese Position hohe fachliche Qualifikationen und Geschicklichkeit im Umgang mit Menschen in allen hierarchischen Ebenen erfordert.

In einem überschaubaren Zeitraum ist bei Bewährung Gelegenheit geboten, eine Vorstandsposition in einem der Werke zu übernehmen. Deshalb muß der Gesuchte ein hohes persönliches Entwicklungspotential und fachlich eine moderne Ausbildung und Praxis als Controller – möglichst auf internationaler Basis – mitbringen. Kenntnisse des österreichischen Gesellschafts-, Steuer- und Arbeitsrechts wären

dabei von großem Vorteil. Verhandlungssicheres Englisch ist Voraussetzung, andere Sprachkenntnisse würden wir sehr begrüßen. Zur Einarbeitung in unsere Branche (Papierindustrie) geben wir genügend Gelegenheit; Erfahrungen in der Papierindustrie würden wir allerdings besonders berücksichtigen.

Wenn Sie zwischen 38 und 45 sind, über die genannten fachlichen Voraussetzungen und ferner über das persönliche Format verfügen, um mit Banken und Behörden zu verhandeln und unsere Unternehmensgruppe vertrauenswürdig vertreten zu können, bitten wir um Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto und mit Angaben zu Ihrer Einkommenserwartung und Ihrem möglichen Eintritt (vertrauliche Vorinformationen erteilen Ihnen telefonisch die Herren K. Baumgartner und Dr. L. Heimeier). Ihre schriftliche Bewerbung erbitten wir unter der Kennziffer 1107 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen.

### BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

## Schlüsselfertiges Bauen

Wir sind ein junges und dynamisches Unternehmen, eingebunden in eine bedeutende und solvente Firmengruppe. Wir entwickeln und bauen vorgefertigte Einfamilienhäuser von hoher Qualität. Der Firmensitz liegt in landschaftlich reizvoller Gegend Baden-Württembergs. Unser Geschäft ist durch gute Zuwachsraten gekennzeichnet, weil wir uns beim Bau von attraktiven Ein- und Zweifamilienhäusern durch Qualität und gute Gestaltung einen Namen gemacht haben. Um unseren Erfolg in der Zukunft sicherzustellen und unsere ehrgeizigen Planungsziele zu erreichen, suchen wir einen organisatorisch befähigten Bau-Ingenieur/Architekten als

## TECHN. GESCHÄFTSFÜHRER

Er ist dem geschäftsführenden Gesellschafter direkt unterstellt, und seine Aufgabe besteht in der Realisierung der von uns verkauften schlüsselfertigen Bauvorhaben. Sein Verantwortungsspektrum umfaßt Entwurf, Planung, Arbeitsvorbereitung und Fertigung sowie Bauleitung, Abrechnung und Kundendienst. Für die Weiterentwicklung unseres Typenbauprogramms erwarten wir von Ihnen entscheidende Impulse.

Der ideale Bewerber hat Erfahrung als Bauleiter großer Bauvorhaben, als Niederlassungsleiter eines größeren Bauunternehmens oder kommt aus dem Fertighausbau. Dabei hat er kostenbewußtes Handeln und Führungsqualität in einer vergleichbaren

Aufgabe unter Beweis gestellt. Wir erwarten Selbständigkeit und Verantwortungsbewußtsein genauso wie Organisationstalent und Überzeugungskraft.

Wenn Sie Interesse an dieser nicht oft angebotenen Topaufgabe mit erheblichem persönlichem Gestaltungsraum haben, dann bitten wir Sie um Ihre aussagefähige Bewerbung einschließlich tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu terminlicher Verfügbarkeit und Einkommensvorstellung unter Kennziffer 6308 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr U. Clodius in Sindelfingen steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Vertraulichkeit nach allen Seiten.

### BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38



**Wir sind ein erfolgreiches, international tätiges Unternehmen. Wir planen, projektieren und bauen schlüsselfertige Anlagen der industriellen Verfahrenstechnik, u. a. für die Wasserwirtschaft, die Nahrungsmittelindustrie, die Chemie und Pharmazie.**

Der geschäftsführende Inhaber der deutschen Gesellschaft, Sitz in NRW, hat das Unternehmen bisher erfolgreich geführt und möchte die positive Entwicklung der letzten Jahre mit einem erweiterten Führungsteam aus dem Anlagegeschäft sichern und vorantreiben.

Wir suchen einen

## Technischen Leiter

Er sollte Diplom-Ingenieur sein und mehrjährige erfolgreiche Praxis aus dem Anlagenbau für die Verfahrenstechnik vorweisen können. Gefordert wird die Fähigkeit zur Lösung nicht nur technischer, sondern auch organisatorischer Probleme, zur Führung und Motivierung der Mitarbeiter sowie Verhandlungsgeschick mit Kunden und Kooperationsbereitschaft im Hause. Die (verhandlungsreife) Beherrschung der englischen Sprache und Auslandspraxis (möglichst im arabischen Raum) wird vorausgesetzt.

Beide Positionen bieten interessante, anspruchsvolle Aufgaben. Sie sind den Anforderungen und der erwarteten Leistung entsprechend dotiert. - Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Einkommensbescheinigung) an die von uns beauftragte Personalberatung. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

Wir suchen einen

## Kaufmännischen Leiter

Wir erwarten mehrjährige Erfahrung in verantwortlicher kaufmännischer Führungsposition, aus dem Bereich des schlüsselfertigen Anlagenbaues Praxis in kaufmännischer Planung, Abwicklung und Kontrolle, Sachkompetenz in Kalkulation, Finanzierung, Vertragsgestaltung, im Steuer- und Versicherungswesen. Verhandlungssicheres Englisch ist Voraussetzung. Bei Bewährung bietet diese Position die Chance zum Aufstieg in die Geschäftsführung.



**Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer**  
Postfach 7234 · 4000 Düsseldorf 1 · Duisburger Straße 115 · Telefon 0211 · 49 3377

Wir sind ein junges, dynamisches Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf, das erfolgreich auf dem Gebiet der Energieoptimierung mit eigenentwickelten Geräten tätig ist. EDV-Unterstützung bei Analyse und Planung sowie ein organisatorisch angeschlossenes Ingenieurbüro sichern unserem breitgefächerten Kundenkreis in Handel (Kaufhäuser, Supermärkte), Kleingewerbe und Industrie eine energietechnisch optimale Betreuung.

Im Zuge weiterer Expansion auf dem deutschen Markt suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt

## Fachingenieure

der Sparte Heizung - Klima - Lüftung

Wir denken dabei an Herren - im Alter zwischen 35 und 45 Jahren - mit guten Kenntnissen auf dem Gebiet der Regelungstechnik, wenn möglich auch Elektrotechnik. Eine mindestens 10-jährige Praxis in Planung, Ausführung und Bauleitung, die den gesamten Bereich der Energie- und Heusystemtechnik umfasst, halten wir für unbedingt erforderlich. Kostenrechnung, Angebotsstellung, Angebotsprüfung und Abrechnung sollten Sie sicher beherrschen. EDV-Kenntnisse sind wünschenswert, ebenso spezielle Kenntnisse des deutschen Marktes.

Das Gehalt entspricht den gestellten Anforderungen dieser Position. Ständiger Austausch von „Know-how“ und Weiterbildung sind für dieses ausbaufähige Aufgabengebiet gewährleistet.

Wir bitten um aussagefähige, schriftliche Bewerbungen mit Lichtbild, die Sie bitte unter DS 21 an die von uns beauftragte Agentur senden wollen.

LORENZWERBUNG GMBH · 4020 METTMANN

Für unsere Kalkulationsabteilung in Dortmund suchen wir einen erfahrenen Bauingenieur als

## Kalkulator

Im Rahmen unserer vielfältigen Aufgaben nimmt diese Position einen wichtigen Platz ein, so daß wir folgendes voraussetzen:  
Bauleitungs- und Arbeitsvorbereitungskenntnisse, mehrjährige Erfahrung bei der Erstellung und Ausarbeitung von Angeboten unterschiedlichster Projekte aus dem Hoch-, Industrie- und Schlüsselfertigbau, ausgeprägtes Kostendenken und die Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten.  
Erfahrungen in der Nutzung elektronischer Datenverarbeitungsgeräte sowie englische Sprachkenntnisse wären vorteilhaft.  
Interessierte Bewerber bitten wir um Einreichung der Unterlagen an unsere Personalabteilung in Dortmund, Märkische Straße 249 (tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 4 10 42 55).



**WIEMER & TRACHT**

## Kautschuk-Industrie

Unser Klient ist die deutsche Tochtergesellschaft eines namhaften internationalen europäischen Konzerns, der langjährig national wie international Kautschuk-Spezialitäten für vielfältige industrielle Anwendungen erfolgreich entwickelt, produziert und vertreibt. Firmensitz ist der nördliche Einzugsbereich von Hamburg. Zur Verstärkung unserer vorrätigen Maßnahmen suchen wir je 1 Fachmann im

## Verkaufs-Innendienst

für die Bereiche

- Industrie-/Spiralschläuche
- Spritzartikel/Profile
- Spezial-Reifen

**Aufgaben:** Bearbeitung von Anfragen, Erstellung von Angeboten, Angebotsverfolgung, Auftragsbearbeitung, Koordination der Produktionsplanung, Korrespondenz, Kundenkontakte überwiegend telefonisch, in bestimmten Fällen auch persönlich erforderlich.

**Anforderungen:** Mehrjährige Erfahrung in einem der genannten Produktbereiche, hohe Eigeninitiative, sorgfältige, selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise. Zielgruppe: Derzeitige Fachleute im Verkaufs-Innendienst, alternativ Außendienstmitarbeiter, die Spaß an Verkaufsaufgaben haben, aber trotzdem den Kontakt zu Kunden nicht verlieren wollen. Die Positionen sind jeweils direkt dem Verkaufsleiter unterstellt.

**Angebot:** Die Dotierung wird sich an Ihrer Qualifikation orientieren. Flexibilität können Sie in diesem Punkt voraussetzen. Ferner erstatten wir Umzugskosten. Andere Regelungen, wie z. B. Altersversorgung etc., werden Sie zufriedenstellen.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Anzeigen-Service nachstehenden Beratungsunternehmen auf. Sperrvermerke werden strikt beachtet.



**UNTERNEHMENSBERATUNG RÜDING & PARTNER**  
Am Kornberg 4 · 2112 Jesteburg/Hamburg · Telefon 04183/32 02 · Telex 21 89 391  
Hamburg · München



**ESCHMANN**

Mitglied der GLAXO-Gruppe

Als Vertriebsgesellschaft mit einem breiten Sortiment medizinisch-technischer Einweg-Produkte haben wir in diesem Markt eine beachtliche Position erreicht.

Unsere Geschäftspartner - Krankenhäuser, Fachgroßhändler, Sanitätshäuser und nicht zuletzt der Patient selber - haben die hohe Qualität unserer Produkte schätzen gelernt.

Für den Ausbau des Bereichs „STOMA-Versorgung“ suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt

## Gebietsleiter

vorrangig für den Raum Hamburg und Schleswig-Holstein.

Es wäre von Vorteil, wenn Ihnen die Beratung und der Verkauf von medizinisch-technischen Produkten bei den o. a. Zielgruppen nicht fremd sind. Auf jeden Fall werden Sie ausführlich mit unserem Produktprogramm und seinen Vorteilen vertraut gemacht.

Unsere Konditionen sind leistungsorientiert. Neben einem guten Grundgehalt bieten wir Umsatzprovision, einen neutralen Firmen-Pkw und die üblichen sozialen Leistungen.

Ihre detaillierten Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild richten Sie bitte an Herrn Garabet in Firma

**MEDIC-ESCHMANN GMBH** Schnackenburgallee 116, 2000 Hamburg 54



**DWK**

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR  
WIEDERAUFARBEITUNG VON  
KERNBRENNSTOFFEN MBH

Unsere Aufgabe ist es, durch den Einsatz moderner Technologien die Entsorgung der Kernkraftwerke sicherzustellen. Hieraus ergeben sich auch anspruchsvolle, organisatorische Aufgabenstellungen.

Für die Realisierung von DV-Anwendungen im technischen und kaufmännischen Bereich unseres Unternehmens suchen wir eine(n)

## Organisations-Programmierer(-in)

Sie sollten eine technische oder kaufmännische Ausbildung abgeschlossen haben, fundierte Kenntnisse in Cobol- und DB/DC-Systemen besitzen und über eine mehrjährige Erfahrung als Anwendungsprogrammierer verfügen. Daneben wäre es von Vorteil, wenn Sie bereits selbstständig Ist-Analysen durchgeführt hätten.

Unsere Hard-/Software ist wie folgt gekennzeichnet: IBM 4341, VM/DOS-VSE, DL/1, VSAM, CICS, Cobol, Fortran, DFV.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit vollständigen Unterlagen und unter Angabe Ihres Gehaltswunsches an die Personalabteilung der Deutschen Gesellschaft für Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen mbH, Hamburger Allee 4, 3000 Hannover 1.

## DV-Organisation

Die hohe Qualität unserer Produkte sowie unser wegweisendes, technisches Know-how und die betriebsadäquate EDV-Transparenz machen uns heute zum Marktführer.

Um auch zukünftig diesem hohen Anspruch gerecht zu werden, suchen wir - Kfz-Zulieferer, Umsatz DM 400 Mio. - im Rahmen des Ausbaues unserer

## EDV-FERTIGUNGSSTEUERUNG SYSTEMANALYTIKER/ORG.-PROGRAMMIERER

Sie werden verantwortlich sein für:

- den weiteren Ausbau unserer EDV-Organisation für die Fertigungssteuerung
- die Erarbeitung von Detailplanungen
- die Erstellung von Programmvorgaben
- die selbstständige Durchführung von Projekten.

Als Ingenieur, Mathematiker oder Informatiker sollten Sie bereits industrielle Erfahrung in der Fertigungssteuerung gesammelt haben. Umgang mit BDE-Hardware und Kenntnisse in COBOL und/oder ASSEMBLER sowie dem BS 2000 wären von Vorteil. Auch Nachwuchskräften mit entsprechendem Studienschwerpunkt bieten wir die Möglichkeit einer ersten Berufstätigkeit.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu der von uns beauftragten Agentur auf, die Ihnen zu einem ersten vertraulichen Informationsaustausch telefonisch bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung steht und Ihre Bewerbung, nach Durchsicht auf Sperrvermerke, unverzüglich an uns weiterleitet wird.

**N&P Media**  
Agentur GmbH  
Taubenstraße 2 · 4000 Düsseldorf 30 · Tel. 0211/49 90 75

**Sind Sie ein  
Verwaltungs-Manager  
mit feeling für ein  
Vertriebsunternehmen?**

Wir suchen Sie als zukünftigen

## kaufmännischen Geschäftsführer

Wir sind ein seit Jahrzehnten erfolgreiches Direkt-Vertriebsunternehmen für hochwertige Werkzeuge. Mehr als 150 000 Kunden und 200 Mitarbeiter haben als Basis ein Sortiment von mehr als 10 000 Artikeln in über 260 Produkt-Gruppen. Beschaffung und Vertrieb erfolgen im In- und Ausland. Das marktorientierte Denken und Handeln bestimmt die Dynamik des Tagesablaufs.

Der Geschäftsbereich kfm. Verwaltung hat die Planung, Kontrolle und Steuerung der betriebswirtschaftlichen Daten und Ergebnisse zu gewährleisten. Hierzu soll das kaufmännische Instrumentarium weiter ausgebaut werden. Dies erfordert ein hohes Maß an Kooperationsfähigkeit mit den Geschäftsbereichen Vertrieb und Beschaffung.

Als Mitglied der Geschäftsleitung werden Sie verantwortlich sein für die Funktionen Controlling, Betriebswirtschaft, Organisation, EDV, Personalwesen, Recht und Versicherung, Auftragsbearbeitung und allgem. Verwaltungsaufgaben.

Fachliche Qualifikation, Stehvermögen, Anpassungsfähigkeit und Führungskraft sind die Säulen Ihrer Persönlichkeit. Wir erwarten einige Jahre Tätigkeit in vergleichbarer Position, möglichst in einem Handelsunternehmen.

Wenn Sie die Aufgabe reizt, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugnisabschriften, tabellarischem Lebenslauf, Schriftprobe und Foto. Nennen Sie uns auch Ihre Einkommensvorstellung.

Früweg-Werkzeug Fritz Wegner GmbH & Co.  
Stormsweg, Früweg-Haus, 2000 Hamburg 78

**FRÜWEG**

Ein bewährter Weg zum  
beruflichen Aufstieg

## Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag.

Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu Preisen berechnet, die gegenüber den Anzeigengrundpreisen stark ermäßigt sind. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,59.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig  
DM 335,16 zuzügl.  
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig  
DM 195,51 zuzügl.  
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig  
DM 111,72 zuzügl.  
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

## Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächst-  
erreichbaren Termin eine Anzeige

\_\_\_\_\_ mm hoch: \_\_\_\_\_ spaltig zum Preis von DM \_\_\_\_\_  
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.

Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Vorwahl/Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Der Anzeigenentz: \_\_\_\_\_

01-605

Hand  
laute

Gesam  
die d  
trieb  
erhö  
märk  
getr  
Dure  
weh  
Wen  
Post  
lich



Wir sind eine bekannte europäische Firmengruppe der Investitionsgüterindustrie und suchen den

## Leiter Geschäftsbereich Ersatzteildienst

für unsere Ersatzteilmontage in einer äußerst attraktiven Großstadt in Norddeutschland.

Wir suchen einen dynamischen Bewerber mit Format, der unsere Firmengruppe nach außen und innen überzeugend vertritt. Unbedingte Voraussetzung ist eine ausgezeichnete kaufmännische Ausbildung – ideal wäre, wenn Sie in gleicher oder ähnlicher Position bereits tätig waren. Unsere Produkte setzen technischen Sachverstand voraus.

Organisationstalent, Kontaktfreudigkeit, die Fähigkeit zur Führung von Mitarbeitern und die Bereitschaft zur Durchführung häufiger Auslandsreisen setzen wir voraus. Wir denken an einen Bewerber im Alter zwischen 35 und 45 Jahren. Gute englische Sprachkenntnisse benötigen Sie, um einerseits die bestehenden, hervorragenden Verbindungen mit unseren Kunden aufrecht zu erhalten als auch andererseits innerhalb der Firmengruppe die Kommunikation sicherzustellen.

Erfahrungen im Kundendienst, Verkauf oder Produktmanagement wären vorteilhaft – sind jedoch keine unbedingte Voraussetzung. Der Geschäftsbereich Ersatzteildienst wird im Unternehmen als selbstständiges Profit-Center geführt, besteht aus ca. 250 Mitarbeitern, und erreicht einen 3stelligen Millionen-Umsatz p. a.

Die Position enthält ein großes Maß an Selbständigkeit, bietet ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten und ist attraktiv dotiert. Wenn Sie diese Anforderungen erfüllen und an dieser reizvollen Aufgabe interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellungen. Sie hören dann sehr schnell von uns. Die von uns beauftragte Werbeagentur garantiert die Berücksichtigung eventueller Sperrvermerke. Ihre Bewerbung erbiten wir unter Z 4354 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Immobilien-Manager Raum Düsseldorf

Brixton Estate plc, one of the leading property investment companies in the United Kingdom and with substantial property assets in Germany, wishes to appoint a person as manager of its operations in Germany.

The manager, to be based in Düsseldorf, will be expected to be experienced in the management and letting of commercial and industrial property. It is the company's intention to further expand its activities in Germany and, therefore, a knowledge of the development market and process would be an advantage.

An appropriate salary, together with a company car and other benefits will be offered to the successful applicant.

Please apply in English, giving details of previous appointments and experience to:

Mr. Douglas F. Gardner  
– persönlich, vertraulich –

Brixton Estate plc  
Mainzer Landstraße 40-46 (FBC)  
Postfach 11 14 42  
6000 Frankfurt/Main 1

## VERKAUFS INGENIEURE

für die technische und kaufmännische Beratung unserer Kunden

Sind Sie aufgeschlossen, ehrgeizig und möchten schnell im beratenden Verkauf vorankommen? Dann bieten wir – die deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns der chemischen Industrie – Ihnen den sofortigen Einstieg in ein verantwortungsvolles Aufgabengebiet. Als Verkaufsingenieur der Fachrichtung Chemie oder Verfahrenstechnik sollen Sie unsere Kunden, zu denen Laboratorien, Forschungszentren, technische Hochschulen, Universitäten, Chemie-, Elektronik- und Automobilindustrie gehören, kaufmännisch und technisch betreuen. Ihr Dienstsitz ist für das Gebiet Nord in

Hamburg und für das Gebiet Mitte in Düsseldorf oder Frankfurt. Unser Verkaufsprogramm besteht aus hochreinen Gasen und Präzisionsarmaturen. Französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil, denn sie erleichtern Ihnen die Arbeit. Wir bieten Ihnen eine gründliche Einarbeitung, einen neutralen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann, und eine großzügige Unterstützung bei einem eventuellen Wohnortwechsel. Das Gehalt wird Sie zufriedenstellen. Bitte bewerben Sie sich telefonisch oder schriftlich. Wir reagieren schnell.

nutzt werden kann, und eine großzügige Unterstützung bei einem eventuellen Wohnortwechsel. Das Gehalt wird Sie zufriedenstellen. Bitte bewerben Sie sich telefonisch oder schriftlich. Wir reagieren schnell.

Deutsche L'Air Liquide Edelgas GmbH  
Karlstraße 104  
4000 Düsseldorf 1  
Telefon: 0211/35 08 31-34

**DEUTSCHE L'AIR LIQUIDE  
EDELGAS GMBH**

## Ein führendes Dienstleistungsunternehmen

mit bundesweiten Niederlassungen – das sind wir. Die Branche und unser Unternehmen mit Sitz in Hamburg haben Tradition. Mit rd. 100 Mio. DM Umsatz sehen wir uns als krisenfest und wachstumsorientiert.

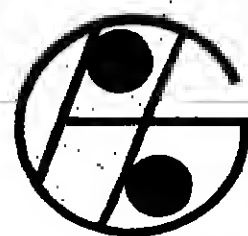
Für unser Verkaufsgebiet V suchen wir den aktiven dynamischen

## VERKAUFSGEBIETSLEITER München

der durch engagierte und zielgruppenorientierte Akquisition mit ständig andersartigen Klein-, Mittel- und Großverbraucher unseren Erfolg weiter ausbaut. Diese Position bietet viel Raum zur Entfaltung eigener Aktivität und Selbstständigkeit, erfordert aber auch die Fähigkeit, ein eingespieltes Team von 10 Innen- und Außendienst-Mitarbeitern zu führen und zu motivieren. Planung, Organisation und Kontrolle Ihres Bereiches fallen ebenfalls in Ihre Verantwortung.

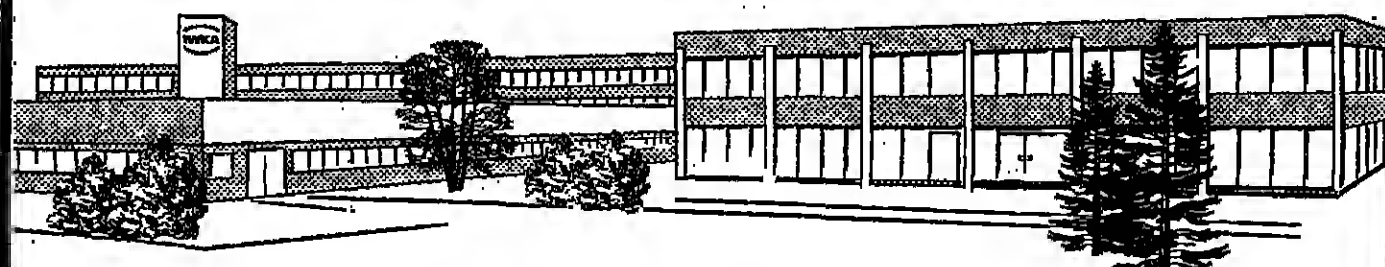
Ihr Einkommen bewegt sich um ca. 70 000,- DM. Durch Ihre Leistung bestimmen Sie selbst mit, wieviel Sie verdienen wollen. Ein neutraler Firmen-Pkw, der auch privat voll genutzt werden kann, wird Ihnen nach intensiver Einarbeitung gestellt.

Ergreifen Sie die Initiative und rufen Sie zwecks näheren Informationen Herrn Moeller-Eilmann an, oder bewerben Sie sich mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf und Zeugniskopien über die von uns beauftragte



**PERSONALBERATUNG GEEST**

Inh. Ingrid Geest  
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53



## Leiter Fertigungsplanung

Als führender Hersteller von Verpackungsanlagen modernster Technologie sind wir über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. Unsere Produktpalette ist richtungweisend und sehr gut eingeführt. In unserem modernen Werk am Rande von Karlsruhe beschäftigen wir über 400 Mitarbeiter. Als Leiter der Fertigungsplanung sind Sie verantwortlich für:

- Fertigungs- und Montageplanung
- Änderungsdienst
- Planung und Realisierung von Rationalisierungsmaßnahmen
- Wertanalyse

– Investitionsstrategien  
– Betriebsmittelkonstruktion  
Wir erwarten eine Ausbildung als Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau/Fertigungstechnik mit mehrjähriger Erfahrung auf dem dargestellten Aufgabengebiet. Kenntnisse in EDV und NC-Bearbeitung sowie die Fähigkeit, qualifizierte Mitarbeiter führen zu können, sollten Sie mitbringen. Wenn Sie diese vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe reizt, senden Sie uns bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie unseren Personalleiter, Herrn Grötzing, Telefon 0 72 44 / 9 68 - 2 50, an.



**IWKA Verpackungstechnik GmbH**  
– Personal- und Sozialwesen –  
Postfach 11 51, 7513 Stutensee 1

# EDEKA

Handelsgruppe mit DM 14,5 Mrd. Umsatz auf der Großhandelsstufe und fast 20.000 Kaufleuten im Einzelhandelsbereich sucht für regionale Großhandelsunternehmen

## Geschäftsführer Schwerpunkt Vertrieb

Gesucht wird eine Unternehmer-Persönlichkeit von fachlichem und persönlichem Format, die die Verantwortung für Vertrieb und Beschaffung von Ware im Volumen von über DM 1/2 Mrd. p. a. übernimmt. Es werden neben dem Zustellgroßhandel auch C + C-Märkte betrieben. Ein Produktionsbetrieb im Fleischbereich ist vorhanden. Der Großhandelsbetrieb erbringt für die zu betreuenden Einzelhandelsbetriebe, Nachbarschaftsmärkte, Supermärkte und Verbrauchermärkte eine Vielzahl von Service-Leistungen. Zu den Aufgaben gehören auch die Verkaufsflächenerschließung und -realisierung, die Entwicklung und Durchsetzung verbraucher- und betriebsartenbezogener Vertriebskonzeptionen sowie weitere Förderungsleistungen im Interesse der selbständigen Kaufleute.

Wenn Sie die in Sie gesetzten Erwartungen erfüllen können und an der ausgeschriebenen Position Interesse haben, wenden Sie sich bitte direkt und vertraulich – entweder schriftlich oder auch telefonisch – an den Vorstand:

Wir erwarten

- eine erfahrene Unternehmer-Persönlichkeit mit Führungseigenschaften und der Fähigkeit, Mitarbeiter wie selbständige Kaufleute durch das Vorbild zu motivieren
- den Nachweis erfolgreicher praktischer Tätigkeit auf dem Einzelhandels-Vertriebssektor und im Warenbeschaffungsbereich
- fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen und Erfahrungen im Bereich Organisation
- die Fähigkeit, Vertriebsstrategien für den Einzel- und Großhandelsbereich zu entwickeln und erfolgreich durchzusetzen
- Bereitschaft zur Teamarbeit

**EDEKA Verband e.V. Berlin / Hamburg**  
New-York-Ring 6, 2000 Hamburg 60, Telefon (040) 63 77 - 25 11



## Arbeitsvorbereitung – Norddeutsches Großunternehmen im Spezialmaschinenbau

Wir sind ein international angesehenes Maschinenbauunternehmen im Großraum Hamburg mit mehreren tausend Beschäftigten und einem sich weiterhin positiv entwickelnden Umsatz von einigen hundert Mio. DM. Wir entwickeln und produzieren technisch hochwertige Spezialmaschinen für anspruchsvolle Abnehmerkreise aus verschiedenen Fertigungsbranchen. Der Exportanteil liegt bei ca. 90%. Wir suchen im Bereich der Produktionstechnik eine

## technische Nachwuchs-Führungskraft

für zunehmend anspruchsvolle Funktionen in der Arbeitsvorbereitung.

### Schwerpunktaufgaben sind zunächst:

- Erstellen von Arbeitsplänen
- Erstellen von NC-Programmen
- Arbeitsablaufuntersuchungen
- Mitarbeit in verschiedenen Projektgruppen.

### Für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben sind vorzusetzen:

- Facharbeiterausbildung in der spannenden Fertigung
- Fachhochschulstudium als Ingenieur (Produktionstechnik oder Maschinenbau)
- mehrjährige Berufserfahrung in der Arbeitsvorbereitung.

Die Dotierung richtet sich nach den jeweils erreichten Leistungen und Funktionen. Überdurchschnittliche Sozialleistungen, ein mitarbeiterbezogener Arbeitsstil und aktive Mithilfe bei der Wohnraumbeschaffung sind für uns selbstverständlich.

Bewerben Sie sich bitte nur, wenn Sie einschlägige Berufserfahrungen haben und richten Sie bitte Ihre mit „AVW“ gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnis, Kopien, Lichtbild sowie handgeschriebenen Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) an den von uns beauftragten

**Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer**  
6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47

der Ihnen gerne telefonische Auskünfte gibt (0 62 21 / 4 99 05) sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

## Bezirks- verkaufsleiter

- Norddeutschland -

Kunststoffe

Wir sind ein großer und erfolgreicher Hersteller von Kunststoffen innerhalb eines bedeutenden deutschen Konzerns.

Für den norddeutschen Raum suchen wir den Bezirksverkaufsleiter, der unsere Marktstellung zielstrebig weiterentwickelt und ausbaut.

Die Aufgabe verlangt einen in der Kunststoffbranche erfahrenen Praktiker zwischen 30 und 40 Jahren, der eine solide Ausbildung als Ingenieur hat oder als Kaufmann ein gutes technisches Verständnis besitzt.

Die Aufgabenschwerpunkte des neuen Mitarbeiters, der von seinem Wohnsitz aus unsere Kunden besucht, liegen bei Verkaufsverhandlungen, der Vorbereitung von Verkaufsverträgen und der Mitwirkung bei der Festlegung von Sonderaktionen. Mitarbeiter der Anwendungstechnik und Entwicklung unterstützen ihn bei seiner Aufgabe.

Wir bieten Ihnen ein attraktives, leistungsbezogenes Einkommen und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnis, Kopien, Lichtbild, Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung unter dem Stichwort „Bezirksverkaufsleiter“ an die CHL-PERSONALBERATUNG, Liebrecht & Bauer GmbH, Postfach 174081, 6000 Frankfurt 1. Ihre Sperrvermerke werden von CHL streng beachtet.

**CHL**  
LIEBRECHT  
PERSONAL  
BERATUNG

## FICHEL & SACHS AG

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der Metallindustrie mit ca. 10.000 Mitarbeitern, das gute Beziehungen zu den namhaften europäischen Automobilherstellern hat. Unser Name gilt weltweit als Garantie für hohe Qualität und technologischen Fortschritt. Durch ständige Verbesserungen und Innovationen ist es unserer Sparte „Kupplungen“ gelungen, weit über dem Durchschnitt am internationalen Branchenwachstum teilzunehmen. Um diese gute Marktposition weiter auszubauen, suchen wir einen engagierten, kreativen und erfahrenen DIPLOM-INGENIEUR, der Fachrichtung Maschinenbau oder Kfz-Technik, als

## ABTEILUNGSLEITER

- Konstruktion Pkw-Kupplungen -

### Tätigkeit:

Die Aufgabe ist vielseitig und interessant. Sie umfasst

- die direkte Produktverantwortung vom Entwurf bis zu einer marktgerechten, serienreifen Konstruktion
- die Überwachung und Mitarbeit bei der Produktentwicklung
- den Kontakt zu den Entwicklungsabteilungen unserer Kunden
- die Führung eines Teams junger, hochqualifizierter Konstrukteure

Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Bezahlung und die in der Großindustrie üblichen Sozialleistungen. Schweinfurt ist eine sympathische Stadt mit hohem Freizeitwert und allen schulischen Möglichkeiten. Die Wohnfrage ist kein Problem, wir sind bei der Beschaffung gerne behilflich.

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle Führungsaufgabe interessieren, senden Sie bitte Ihre Unterlagen (einschließlich Gehaltswunsch) an



**FICHEL & SACHS AG,**

SACHS Personalverwaltung, Postfach 1140, 8720 Schweinfurt

### Anforderung:

Diese Tätigkeit erfordert

- ein breites Fachwissen und erfolgreiche Berufspraxis auf den Gebieten der Antriebstechnik, des Fahrzeugbaus und der Kupplungstechnologie
- die Fähigkeit, einen qualifizierten Mitarbeiterstab zu führen und die notwendigen Impulse für die zukünftige Entwicklung zu geben

## INTERMETALL

DIGITAL SIGNAL PROCESSING

Neue Ideen auf Silizium

## Entwicklungs- Ingenieure

LSI/VLSI/MSI – Design

Mikroprozessor-Systeme und Halbleiterbauelemente für alle Bereiche der Elektronik, entwickelt und produziert von INTERMETALL, Freiburg, dem deutschen Halbleiterunternehmen der weltweiten ITT-Semiconductor-Gruppe.

Für die Mitarbeit in unserer Entwicklungsabteilung für integrierte MOS-Schaltungen suchen wir engagierte und verantwortungsbewusste Ingenieure. Das Aufgabengebiet besteht im Entwurf integrierter Schaltungen, der technischen Überwachung von Layoutarbeiten, dem Erstellen von Testsequenzen sowie dem Testen der ersten Wafer und Kundenmuster.

Dabei sind Lösungen sowohl im Team als auch in eigener Projektverantwortung zu erarbeiten.

Voraussetzung ist eine Ausbildung als Diplom-Ingenieur TH/UTU oder FH in den Fachrichtungen Elektronik, allgemeine Elektrotechnik oder Nachrichtentechnik. Berufserfahrungen und materielle gut ausgestattete Position. Hochschulabschleusen, die sich bereits während ihres Studiums intensiv mit Halbleitertechnik befassen haben, werden wir „on and off the job“ für ihre zukünftige Tätigkeit qualifizieren.

Die Mitarbeit bei uns ermöglicht es Ihnen, an einem Standort tätig zu werden, der über außergewöhnliche Vorzüge verfügt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Kennziffer W 236. Wenn Sie vorab Fragen haben, sind wir unter Tel. 07 61 / 5 17 - 3 67 zu erreichen.

INTERMETALL Halbleiterwerk der Deutsche ITT Ind. GmbH, Hans-Bunte-Straße 19, 7800 Freiburg



## PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als erfolgreiches, stark expandierendes Handelsunternehmen mit Hauptsitz in Hamburg erschließen wir seit Jahren immer wieder neue Wege in der Vermarktung zukunftsweisender Elektronik. Für den weiteren bundesweiten Ausbau des Bereichs Monitore/Terminals und Drucker brauchen wir Sie, den

## Verkaufsspezialist

Computer-Peripherie

Sie haben eine abgeschlossene Hochschulausbildung auf dem Elektroniksektor und beherrschen die englische Sprache in Wort und Schrift. Erfahrungen in der Technik der Computer-Peripherie und nachweisliche Verkaufserfolge sind ebenso erforderlich wie die Fähigkeit, Marktpotenziale zu ermitteln, Konzepte zu entwickeln und diese konsequent umzusetzen. Bei Bewährung an der Verkaufsfront und guten Führungseigenschaften bieten sich in unserem Hause relativ kurzfristig interessante Entwicklungsperspektiven. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schippelsweg 63f, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

## Systemanalytiker

Das Unternehmen zählt mit seinen mehreren tausend Beschäftigten und seinen Produkten zu den bedeutendsten Firmen seiner Art in Europa.

Die metallurgischen, chemischen und weiterverarbeitenden Betriebsanlagen bieten vielseitige Einsatzmöglichkeiten für moderne Prozeßrechen- und Optimierungstechniken. Das im Aufbau befindliche Betriebsdatennetz bewältigt Aufgaben, die von der Information bis zur Prozeßüberwachung reichen. In diesem Zusammenhang soll der Bereich der technischen Datenverarbeitung personell verstärkt werden.

Der gesuchte Systemanalytiker sollte neben guten Programmierkenntnissen auch Erfahrungen mit

Dr. Klaus Ehrhardt  
Unternehmensberatung  
Droste-Hülshoff-Str. 6  
2000 Hamburg 52  
Telefon: 040 / 82 90 09



Betriebssystemen von Prozeßrechnern mitbringen. Da der Analyse und der Programmkonzeption das Verständnis betrieblicher Zusammenhänge vorausgehen muß, wären naturwissenschaftliche oder technische Kenntnisse von besonderem Vorteil. Führungseigenschaften, die Bereitschaft zur Teamarbeit sowie die Aufnahmefähigkeit für DV-fremde Sachfragen sind Merkmale, die das Profil der zu besetzenden Position abrunden.

Senden Sie mir bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellungen. Wir werden umgehend einen Gesprächstermin vereinbaren.



## Gruppenleiter Konstruktion Apparatebau

### Aufgaben

Leitung eines Konstruktionsteams mit den Schwerpunktaufgaben:

- Konstruktive Abwicklung von Wärmetauschern, Schalldämpfer- und Entpanneranlagen
- Sicherstellung von funktions- und fertigungsge- rechten, rationell erstellten Bauunterlagen

### Unternehmen

Bedeutendes Großunternehmen der Metallindu-  
strie  
Breitgefächerte Produktpalette  
Exportintensiv  
Sitz: Hamburg

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Studium der Ingenieurwissen-  
schaften  
Fundierte Kenntnisse auf den Gebieten Wärme-  
technik und Festigkeitsberechnungen  
Einige Jahre Erfahrung als Konstrukteur im Appa-  
rate- oder Kesselbau

### Angebot

Führungsposition mit interessanten technischen  
Fragestellungen  
Attraktives Einkommen, abhängig von einschläg-  
igen Erfahrungen und Qualifikation  
Übernahme evtl. anfallender Umzugskosten sowie  
Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung

Wenn Sie sich von der Aufgabenstellung angesprochen fühlen und den Anforderungen zu entsprechen glauben, würden wir uns über Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild sehr freuen. Sie erreichen uns über unseren Personalberater, der Ihre Anfrage absolut vertraulich behandelt und Sperrvermerke streng beachtet.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

Mitglied des BDU

Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52  
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173 371

## Systemanalytiker(in) Technische DV-Systementwicklung

### Aufgaben

Im Rahmen der Automatisierung unserer Produk-  
tionsprozesse (CAM) stellen sich zunehmend neue  
Anforderungen an die DV-Systementwicklung mit  
folgenden Schwerpunkten:

- Entwicklung prozessorientierter Planungs-,  
Steuerungs- und Simulationssysteme
- Realisierung dezentralisierter Anwendungen in  
Rechnernetzwerken
- Integration zentraler und dezentraler DV-Anwen-  
dungen für den Fertigungsbereich
- CAD/CAM Systemkopplungen

### Voraussetzungen

Hochschul- oder Fachhochschulabschluss in einer  
entsprechenden Ingenieurwissenschaft oder Tech-  
nischer Informatik  
Ergänzend hierzu sollten Sie über erweiterte Kennt-  
nisse auf einigen der folgenden Gebiete verfügen:  
IMS-DB/DC, TSO, DNC, lokale Netzwerke (LAN),  
Fertigungsautomatisierung und Prozesssteuerung  
Gutes Fachenglisch ist erforderlich

### Unternehmen

Renommiertes, wirtschaftlich gesundes Investi-  
tionsgüterunternehmen  
IBM-Großrechenanlagen  
Modernste Betriebssysteme und Software-Pakete  
Großraum Hamburg

### Angebot

Die Position ist anforderungs- und leistungs-  
gerecht dotiert  
Sozialleistungen eines Großbetriebes  
Gute Entwicklungschancen  
Übernahme evtl. anfallender Umzugskosten

Ihre Bewerbung (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 5526 an den von uns zunächst zwischengeschalteten Personalverdienst, der strengste Vertraulichkeit garantiert und dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENT

Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52  
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173 371

## Elektro-Ingenieur Inbetriebnahme und Montagen

Wir sind ein bekanntes Maschinenbauunternehmen mit Sitz in  
Hamburg. Wir verfügen über eine gute Auftragslage und wollen  
deshalb unseren Sondermaschinenbau, wo technisch aufwendi-  
ge, kundenbezogene Maschinen und Anlagen geplant und gebaut  
werden, personell verstärken.

Nach entsprechender Einarbeitung in unsere speziellen Produkte  
sollen interne und externe Inbetriebnahmen bzw. Montagen ge-  
plant, durchgeführt und überwacht werden.

An Vorkenntnissen erwarten wir eine Ausbildung als Elektro-  
Ingenieur der Fachrichtung Steuerungs- und Antriebstechnik, der  
einige Jahre Konstruktions-, Betriebs- und/oder Montageerfahrun-  
gen gesammelt haben sollte. PC-Steuerungskennnisse sind erfor-  
derlich.

Nähere Einzelheiten würden wir gern in einem persönlichen  
Gespräch klären. Ihre Bewerbung mit tab. Lebenslauf und Zeug-  
niskopien erreicht uns unter Kennziffer 5516 über den zwischenge-  
schalteten Personalverdienst, dem Sie auch mitteilen könn-  
en, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENT

Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52  
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173 371

Junges, finanzkräftiges Unternehmen  
in Hamburg sucht tüchtigen

## VERKÄUFER

mit guten Kontakten zu Großabneh-  
mern in der Trockenfruchtbranche.

Bewerbungen erbeten unter PJ 47676  
an WELT-Verlag, Postfach,  
2000 Hamburg 36

Deutsches Familienunternehmen mit 25 Tochterfirmen in allen  
Erteilen sucht den

### Abteilungsleiter

## Leistungsgleichrichter-Sätze

Welcher vertriebsorientierte Elektroingenieur mit einschlägiger  
Berufserfahrung im Stromrichterbereich möchte ein komplexes  
Arbeitsgebiet unter Einschluss Fertigung, Entwicklung und Ver-  
triebsunterstützung gestalten?

Bitte rufen Sie Herrn Helmig in Nürnberg an  
(Tel. 09 11 / 65 59 - 2 96 ab Mo. 8 Uhr).

Erfolgreiches Unternehmen im Bereich Linearfüh-  
rungen, Antriebstechnik (u. a. NEFF, UHING) sucht  
für das PLZ-Gebiet 3

## dynamischen Techniker für den Außendienst

Ihre Tätigkeit erstreckt sich auf den Verkauf, die  
techn. Beratung und die Vorführung der Produkte,  
Betreuung und Ausweitung des Kundenstammes.

Sie sollten im PLZ-Gebiet 3 wohnen und Erfahrun-  
gen im Außendienst haben.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsun-  
terlagen an:



August Dreckshage  
GmbH & Co. KG  
Linearführungen,  
Antriebstechnik  
Postfach 22 06  
4800 Bielefeld 1

HEAD OFFICE IN NEW YORK, LONG EXPORT OF STEEL PRODUCTS TO ASIAN  
COUNTRIES SINCE LAST MANY YEARS, SEEKING  
**EXPERIENCED PERSON**  
FOR ESTABLISHING THEIR OFFICE IN W. GERMANY FOR PURCHASE/EXPORT OF  
STEEL ITEMS. PERSON MUST HAVE THOROUGH KNOWLEDGE ABOUT VARIOUS  
TYPES OF STEEL PRODUCTS SUCH AS TEMPLATES/CAGIT/ROLL BACKPLATE/  
PRIMEWASTE, WASTE, AND DEFECTIVES. PERSON WITH GOOD CONNECTIONS  
WITH EUROPEAN STEEL MILLS/WAREHOUSING AGENCIES WOULD BE PREFER-  
RED. REMUNERATION COMENSURATE WITH QUALIFICATION AND EXPERIENCE.  
OR CAN BECOME DIRECTOR/PARTNER OR ON PROFIT SHARING BASIS. APPLY TO:

## Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich  
sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe  
der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiter-  
leiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu  
Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben,  
sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-  
Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

**DIE WELT**  
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND  
Anzeigenabteilung

## Dipl.-Ingenieure Werkstofftechnik

Wir sind ein renommiertes, wirtschaftlich gesundes Investi-  
tionsgüterunternehmen mit Sitz im Großraum Hamburg. Unse-  
re technisch hochwertigen Produkte verlangen die Anwendung  
modernster Technologien und Entwicklungsverfahren sowie  
hohe Qualitätsstandards. Eine solche Zielvorgabe kennzeich-  
net u. a. in hohem Maße unsere Abteilung Qualitätssicherung  
Werkstoffe/Verfahrenstechnik. Wir suchen hierfür die Mitar-  
beit zweier Diplom-Ingenieure der Fachrichtung Werkstoffwis-  
sensschaften, jeweils für die Arbeitsgebiete

### ● metallische Werkstoffe

(speziell für die Bereiche Leichtmetalle und Korrosion)

### ● nichtmetallische Werkstoffe

(Kunststoffe, speziell FVK)

Die Tätigkeit umfaßt die Bearbeitung von Werkstoff-, Verfah-  
rens- und Prüftechnikfragen von der Phase der Produktent-  
wicklung bis zur Serienreife und Fertigung.

Wenn Sie über eine mindestens vierjährige Praxis für die oben  
erwähnten Aufgabenstellungen verfügen, freuen wir uns über  
Ihre Bewerbung (mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisko-  
pien, Gehaltsvorstellung und möglichst Lichtbild), die uns  
unter der Kennziffer 5536 über den zwischengeschalteten  
Personalverdienst erreicht, dem Sie auch mitteilen können,  
wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENT

Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52  
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173 371

## Schweißfachmann mit Konstruktionserfahrungen

Wir sind ein bedeutendes deutsches Konzernunternehmen mit breiter Produk-  
palette und guter Auftragslage. In einem unserer Unternehmensbereiche, der  
sich u. a. mit Konstruktion und Entwicklung auf dem Gebiet Schiffbau und  
Offshore-technik beschäftigt, haben wir eine interessante Position zu besetzen:

Das Aufgabengebiet umfaßt die Bearbeitung schweißtechnischer Fragestellun-  
gen, d. h. Gestaltung und Optimierung von Schweißungen, die fertigungstech-  
nische Schweißnahtvorbereitung durch entsprechende Konstruktionszeich-  
nungen aber auch die Beurteilung von Schweißungen und Schweißverzügen  
und die Mitwirkung bei der Auswahl der zu verschweißenden Materialien  
einschließlich Materialbestellung.

Übertragen wollen wir diese Aufgabe einem Schiffbau- oder Schweißfach-  
Ingenieur, der über detaillierte Schweißkenntnisse und Schweißprüfverfahren  
verfügt. Einschlägige Material-, d. h. Stahlkenntnisse, setzen wir voraus.  
Erfahrungen auf dem Gebiet des Bestellwesens sind wünschenswert, aber  
nicht Bedingung.

Wenn Sie diese vielseitige Aufgabenstellung interessiert und Sie sich die  
Aufgabenlösung aufgrund Ihrer Vorkenntnisse zutrauen, freuen wir uns über  
Ihre Bewerbung. Tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst  
Lichtbild senden Sie bitte unter der Kennziffer 5517 an unseren Personalver-  
dienst, der Ihre Anfrage absolut vertraulich behandelt und dem Sie Aufgaben  
können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENT

Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52  
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173 371

Langjährige etablierte REEDEREIAGENTUR in AR-  
GENTINIEN sucht für sofort oder später einen gut  
ausgebildeten

## Schiffahrtskaufmann

für Marketing und Operations.

Alter ca. 25-35 Jahre. Gefordert werden Mobilität,  
Initiative, Spanisch + Englisch in Wort und Schrift.

Ausbaufähige Position. - Gute Bedingungen.

Vertrauliche Bewerbungen an

J. F. Steiloh  
Postfach 19 64, D-2950 Leer.

### Handelsvertreter

(Auch als Zweitvertrau-  
tung)

für den Vertrieb von  
preisgünstigen Fach-  
werk-Fertighäusern.

Für das Gebiet Nord-  
Westfalen, Niedersach-  
sen, Bremen, Schleswig-  
Holstein, Hamburg,  
gesucht.

Spitzenprovision!

Tel. 0 25 95 / 31 88

## Zentrale Planung und Unternehmensentwicklung

Wir sind in Hamburg ein bedeutendes Unternehmen der Investitionsgüterindu-  
strie mit mehreren Tochtergesellschaften.

Für den Bereich „Zentrale Planung und Unternehmensentwicklung“ suchen  
wir einen Betriebswirt oder Wirtschaftsingenieur.

Das Aufgabengebiet umfaßt u. a. folgende Tätigkeiten:

- Mitarbeit an kurz- und mittelfristigen Zielsetzungen für das Gesamtunter-  
nehmen.
- Mitwirkung bei der Durchführung von Produktdiversifikationen.
- Wahrnehmung von Sonderaufgaben im Rahmen der Planung und Verkaufsför-  
derung.

Die Aufgaben sind nach Einarbeitung selbstständig durchzuführen. Erfahrung  
im Tätigkeitsgebiet, gesammelt in einem Industrieunternehmen, würden Ihnen  
die Lösung Ihrer Aufgaben erleichtern. Absolventen wird die Möglichkeit der  
Einarbeitung gegeben.

Die Position erfordert neben dem Verständnis für volks-/betriebswirtschaftliche  
Zusammenhänge die Fähigkeit zur analytischen Arbeit. Dar-  
über hinaus werden englische Sprach- sowie EDV-Kenntnisse vorausgesetzt.

Sollte Sie dieses nicht alltägliche Aufgabenspektrum ansprechen, dann sen-  
den Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 5533 an den  
zwischengeschalteten Personalverdienst.



UBI WERBEDIENT

Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52  
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173 371



## SANS SOUCIS Biodroga

Als international bekanntes Unternehmen der Depotkosmetik expandieren wir auch weiterhin und suchen zum 1. April 1984 oder später für den Vertriebsbereich Kaufhaus einen dynamischen

### GEBIETS-VERKAUFSLEITER/IN

für das Gebiet  
Großraum Hannover / Ostwestfalen.

#### Wir erwarten von Ihnen:

- fundiertes Fachwissen und Marktkenntnisse der Depotkosmetik, insbesondere im Absatzbereich Kaufhaus,
- Selbstbewusstsein und Kontaktfähigkeit, sowie die Fähigkeit, ca. 35 Mitarbeiterinnen (Depotassistentinnen) praxis- und zielorientiert zu führen,
- Beherrschung abschließender Verkaufstechniken und konsequente Durchsetzung unserer Vertriebs-Richtlinien,
- Kreativität und analytisches Denkvermögen.

Sie passen zu uns, wenn Sie Mitte 30 sind, Freude am Reisen ist Voraussetzung für diese Tätigkeit.

#### Wir bieten Ihnen:

- starke Marken,
- eine ausbaufähige Position und teamorientiertes Arbeiten,
- ein interessantes Gehalt zzgl. erfolgsabhängiger Honorierung,
- Aktuelle Spesenregelung und Sozialleistungen sind selbstverständlich.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an die Personalleitung der Friedmann GmbH, Postfach 936, 7570 Baden-Baden, oder rufen Sie Herrn Kläber an: Sonntag von 9 bis 13 Uhr, Tel.: 0 62 62 / 66 25.

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen des Spezialmaschinenbaus mit weltweitem Export. Für die Erweiterung des Teams unseres technischen Büros suchen wir zum baldmöglichen Eintritt mehrere qualifizierte

### Diplom-Ingenieure (TU oder FH)

mit langjähriger Konstruktionspraxis im Maschinen- und Apparatebau, die an kreatives Arbeiten gewöhnt sind.

Wir erwarten u. a. Erfahrungen auf den Gebieten Hydraulik und Pneumatik, Antriebstechnik und Schweißtechnik. Von Vorteil wären Kenntnisse im Bereich Nahrungsmittelmaschinen, speziell Maschinen für die Zuckerindustrie.

#### Außerdem suchen wir einen Mitarbeiter

der nach angemessener Einarbeitungszeit in der Lage ist, sowohl fachlich als auch bezüglich Personalführung den Leiter des technischen Büros bei Abwesenheit zu vertreten.

Herren, die sich diesen Anforderungen gewachsen fühlen, bitten wir um Einreichung ausführlicher Unterlagen mit Lichtbild und Angaben über Gehaltserwartung und frühestmöglichen Eintritt an unser Sekretariat.



H. Putsch GmbH + Comp.  
Maschinenfabrik  
Frankfurter Straße 13  
5800 Hagen  
Tel.: 02331/31031

#### TH. KOHL ZUM THEMA KARRIERE

Trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten erfreuen sich unsere Einrichtungskonzepte steigender Nachfrage. Deshalb müssen wir unseren Vertrieb im Bundesgebiet weiter ausbauen. Kommen Sie zu uns als

### 18. OBJEKTBERATER APOTHEKENBAU

selbständig · zukunftsicher · hochdotiert

Sie müssen kein Spezialist für Apothekenbau sein. Wenn Ihnen Fachwissen fehlt, werden wir es Ihnen vermitteln.

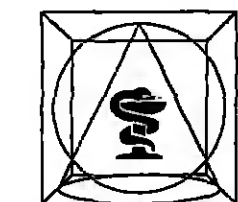
Wir sind in Europa der führende Apothekeneinrichter, bekannt für exklusives Design, höchste Qualität und perfekte Funktion unserer Produkte. Unsere Fähigkeit, auch individuellste Kundenwünsche maßgeschneidert zu erfüllen, ist eine der Grundlagen unseres Erfolges.

Von Ihnen erwarten wir, daß Sie sich mit diesem Geist identifizieren. Sie besuchen

Apotheker auf Anfrage. Sie sind angemeldet. Man nimmt sich Zeit für Sie, denn man verbindet Sie mit unserem guten Namen. Sie vermitteln

Wenn Sie diese Fähigkeiten besitzen und Erfahrungen aus einem verwandten Metier mitbringen, erwarten Sie bei uns eine interessante Zukunft. Schreiben Sie uns mit den üblichen Unterlagen.

Wir sind flexibel genug, Ihren Wohnsitz bei Ihrer Tätigkeit zu berücksichtigen. Wenn Sie zusätzlich Informationen über unser Unternehmen wünschen, rufen Sie bitte Frau Frimberger an.



TH. KOHL  
DIE GANZE APOTHEKE

TH. KOHL KG · Hofer Straße 11 · 8400 Regensburg 1 · Telefon: (0941) 6 1001

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau – 50 km südlich von Hannover – und suchen zum nächstmöglichen Termin einen Kleinmann oder Volkswirt als

### Assistenten der kaufmännischen Geschäftsführung

Der Bewerber sollte 30–40 Jahre alt und beweglich sein sowie einige Jahre Berufserfahrung haben.

#### Wir erwarten:

- Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, Menschen zu führen,
- Kenntnisse im Rechnungs-, Bilanz- und Finanzierungs-wesen,
- Erfahrungen und Kenntnisse im Arbeits- und Vertragsrecht sowie auf dem Versicherungsgebiet,
- systematische Arbeitsweise und ein gewisses Durchsetzungsvermögen.

Bei Bewährung wird Linienaufstieg in Aussicht gestellt. Wenn Sie diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe mit Persönlichkeit und Engagement ausfüllen wollen, senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter X 4352 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Diskretion wird zugesichert.



## renker

Wir sind ein mittelgroßes, expandierendes, finanzstarkes Unternehmen und zählen seit Jahrzehnten zu den führenden Veredlern von Papieren und Folien.

Für unser Hauptwerk in Düren/Rheinland suchen wir einen

### Chemie-Ingenieur

als Mitarbeiter in der Entwicklung.

Erfahrungen auf dem Gebiet der Papier- bzw. Folienbeschichtung sind erwünscht; sie werden aber nicht unbedingt vorausgesetzt. Eine gründliche Einarbeitung wird gewährleistet.

Alles Weitere möchten wir mit Ihnen persönlich besprechen. Ihre Bewerbung erbitten wir mit handschriftlichem, tabellarischem Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestem Eintrittstermin an:

Renker GmbH & Co. KG, Postfach 445, 5160 Düren



### Führungsaufgabe in der Kosmetik-Industrie

Wir sind ein erfolgreiches mittleres Unternehmen der Kosmetik-Industrie in norddeutscher Großstadt. Unser langjähriger Produktionsleiter geht in absehbarer Zeit in den Ruhestand. Für eine möglichst langfristige Besetzung suchen wir deshalb zum frühestmöglichen Eintritt einen dynamischen, verantwortungsbewußten, praxisorientierten

### Produktionsleiter

als Nachfolger mit einer Ausbildung als Ingenieur, Chemiker, Apotheker oder Praktiker mit solider Grundausbildung aus der Kosmetik-, Pharma-, Lebensmittel- oder ähnlichen Branche.

Wir erwarten vom Produktionsleiter folgende Qualifikationen:

- Sicherheit in der Menschenführung, organisatorische Fähigkeiten, Überzeugungskraft und Ehrgeiz.
- Führungserfahrung im industriellen Bereich.
- Gründliche Kenntnisse in Produktionsplanung, Arbeitsvorbereitung, Materialwirtschaft und Warenversand.
- Umfassende Erfahrung in Produktions- und Verfahrenstechnik.

Die Position ist dem Geschäftsführer direkt zugeordnet.

Wenn Sie sich den gestellten Aufgaben gewachsen fühlen, bewerben Sie sich bitte mit ausführlichen Unterlagen einschl. Lichtbild, handschriftlichem Lebenslauf, Gehaltswunsch sowie frühestem Eintrittstermin bei unserem Unternehmensberater. Diskretion wird zugesichert.



Heinz Boldt Unternehmensberatung GmbH  
3000 Hannover 71 · Kronsberger Straße 20 · Tel. 05 11/52 96 39

Für unsere Abteilung „Rechenzentren“ suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt den

### Leiter der Systemprogrammierung sowie der Hardware-/Systemsoftware-Planung

Installiert sind IBM-Rechner 3083/3033 sowie mehrere Kleinrechner verschiedener Hersteller, ferner eine umfangreiche Peripherie sowie eine größere Anzahl von Terminals für vielfältige Aufgaben der Datenverarbeitung. Folgende Hauptkomponenten der Systemsoftware sind im Einsatz: MVS/SP, IMS-DB/DC, TSO/SPF, ACF-VTAM/NCP.

Von dem Bewerber erwarten wir:

- ein mit Prädikatsexamen abgeschlossenes zweckdienliches Universitätsstudium
- gute Kenntnisse von IBM-DV-Systemen
- mehrjährige einschlägige Berufspraxis
- Befähigung zur Führung eines Mitarbeiterstabs von DV-Spezialisten.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Fotokopien Ihrer Zeugnisse unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an die Deutsche Bundesbank, Postfach 26 33, 6000 Frankfurt 1.



DEUTSCHE BUNDESBANK

Langjährig etablierte REEDEREI in CHILE sucht jüngeren

### Schiffsingenieur

als Inspektions-Assistenten.

Alter: ca. 30 Jahre.

Voraussetzungen: gute praktische Erfahrung, Mobilität, Einsatzbereitschaft und nach Möglichkeit spanische u. englische Sprachkenntnisse.

Inspektionserfahrung ist nicht erforderlich.

Geboten werden Einarbeitung und gute Bedingungen.

Vertrauliche Bewerbungen an J. F. Stelloh, Postfach 19 64, D-2950 Leer.

### STELLUNGESUCHE

Kienbaum Veränderungsberatung informiert:

**Metalverarbeitung sowie Anlagen- und Maschinenbau in den Bereichen Holz, Keramik und Wärmetechnik**

Dipl.-Ing. Maschinenbau (TU), 47 Jahre, verheiratet, mobil, mit langjähriger Erfahrung im technischen Management und sehr guten englischen Sprachkenntnissen, sucht neue Aufgabe als

### Betriebs- bzw.

### Technischer Leiter

mit Schwerpunkten:

- Werke- und Produktionsplanung
- Wertanalyse und Kostenplanung
- Materialwirtschaft und Qualitätswesen
- Personal- und Investitionsmanagement

Auch für tätige Beteiligung oder zeitlich befristeten Vertrag mit Einsatz im In- und Ausland, ist starkes Interesse vorhanden.

Die Kienbaum Veränderungsberatung, Herrn Dr. Morsiefer, Tel. 0 22 61 / 70 31 05, habe ich um vertrauliche Wahrnehmung meiner Interessen gebeten. Als Kontaktadresse gilt Kienbaum International Consulting GmbH, Postfach 10 05 46, 5270 Gummersbach 1.

Kienbaum Consulting

### Kostentransparenz

Nicht nur in mittelständischen Unternehmen wird ein rechtzeitiges Agieren durch Kostentransparenz erst möglich.

Staatl. gepr. Betriebswirt, 34, ungel., bietet Erfahrungen im Einsatz von Führungsinstrumentarien und entsprechende Umsetzung auf EDV (Systeme Nixdorf 8870, IBM/34 und Ansätze/38), Problemlösungen in Fibu, L/G, Deckungsbeitrag, Kostenstellen, Fakturierung, Vertriebsstatistik, Führungserfahrung in versch. Branchen, an Mio.-Umsätze u. große Zuschussraten gewöhnt. Suche neuen Wirkungskreis mit Leistungsfunktion, der Kreativität, Eigenständigkeit und kfm. Fortschreiten erfordert.

Angeb. erb. unt. PH 47 530 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

### WELTWIRTSCHAFT / VERKEHR

Diplom-Volkswirt, Dr., Anfang 40, ungel., sucht in Hamburg oder Schleswig-Holstein beruf. befriedigende, relativ selbstständige Position für Analyse, Beratung, Publikation mit Schwerpunkt in den Bereichen Außenwirtschaft / Seeverkehr. Langjährige, eingehende einschlägige Berufserfahrungen in der Wirtschaft, zahlr. Veröff., vielseitige Spr.kts., Präd.examina. – Zuschr. unt. PH 47 580 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

**Marktorientierte techn. Führungskraft, Dr.-Ing. Maschinenbau**  
41. verb., langjährige Führungserfahrung in Konstruktion + Entwicklung, Marketing + techn. Vertrieb, EDV, Berechnung, Fertigung, Englisch verhandlungssicher, belastbar, ungel., sucht Position auf

### Geschäftsleitungsebene

z. B. Nachfolge in mittelst. Unterz. zur Stärkung der Marktposition durch marktbezogene Technik. – Ang. erb. u. X 4330 an Welt-Verlag, Postfach, 10 08 64, 4300 Essen

### Heizungs- und

### Lüftungstechniker

DVGW/TECH 1972 Sanitär, Schloßer, Außendienst, sucht selbstständige Außendienststelle auf Dauer, Sitz PLZ 53 bevorzugt.

Zuschr. unter G 4471 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Exportkaufmann

40 J., engl., franz., port., Tätigkeits-schwerpunkt: Handelsreisende, nicht branchengebunden, sucht neue Aufgabe in Industrie oder Handel.

Ang. erb. u. Y 4351 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Jungfer Mann

(30 Jahre), ortsunabhängig und arbeitswillig, sucht Tätigkeit im Bundesgebiet. Maschinenbau, Elektr., Feinmechanik, Fertigungstechnik, u. Grundkenntnisse in Englisch vorhanden. Von 1970 bis 78 Tätigkeit in der Bundeswehr.

Ang. u. F 4338 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Bau-Ing.

(Dipl.-Ing./FH) und

### Wirtsch.-Ing.

(Dipl.-Ing./FH) 28 J., Berlin, sucht interessante Aufgabenstellung.

Ang. erb. u. M 4343 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Finanzierung –

### Versicherungen – Bausparen

Vertrieb – Schöpfung – Verkaufsförderung. Bundesweit tätiger Außendienstmitarbeiter, 41, sucht zum 1.3.84 neue Aufgabe.

Zuschreiben unter H 4473 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Dipl.-Geologe

Iraner, Absolvent der TU Clausthal mit Schwerpunkt Prospektion, ungel., sucht ausbaufähige Stellung im In- oder Ausland.

Zuschr. erb. u. N 4344 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

### Elektroingenieur

(Energiebereich)

20 Jahre Berufserfahrung in Planung, Bauleitung und Vertrieb sucht verantwortungsv. Wirkungskreis im Raum Hannover im Bereich EVU-Industrie. Angebote u. L 4342 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Dipl.-Kaufmann

männl., 24, Studienschwerpunkte Industrie-, Betriebs-, u. Organisationslehre, sucht Anfangsstellung.

Ang. erb. u. PU 47 704 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

### Tischlermeister

38 J., verb., 2 Kinder, sucht interessante Aufgabe, Bereich Innen- und Außenbau, evtl. Fachberatung, Verkauf im Außendienst.

Zuschreiben unter B 4468 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Dipl.-Banking (Civ.-Eng.)

43 J., 20jährige Berufspraxis, wissend im Straßen-, Brücken- und Tiefbau, 6 Jahre Ausland, sucht in leitender Tätigkeit im englischsprachigen Ausland, sucht verantwortungsvolle Position. Sehr gute Englischkenntnisse. Bitte um

vorhanden. Angebote unter W 4329 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Außendienstmitarbeiter

32 J., verb., langj. Erf. Medizintechnik (Urologie, Dialyse, Kardiologie), 4 + 5, sucht neuen, adäquaten Wirkungskreis, in dem sein Geschick und langj. Zusammenarbeit. Branchenwechsel. Angebote – angenehm. – Zuschr. erb. u. PA 47738 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20 und 22



## Herausforderung für jungen Juristen

Unser Auftraggeber ist eine erfolgreiche mittelgroße Versicherungsgesellschaft mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Das junge Vorstandsmitglied, das u. a. auch Personal und Recht in seinem Ressort hat, sucht einen aufgeschlossenen Leiter dieser Abteilungen. Der derzeitige Stelleninhaber wird eine weiterführende Aufgabe übernehmen.

## Abteilungsleiter Personal und Recht

Die Übernahme dieser Aufgabe wird insbesondere für Führungskräfte von Interesse sein, die sich den Schritt in die Verantwortung über eine Abteilung qualifizierter Mitarbeiter zutrauen. Eine Einarbeitung durch den derzeitigen Stelleninhaber ist gewährleistet.

Die doppelte Aufgabenrichtung der Abteilung – Personal und Recht – setzt gleichermaßen fundierte Kenntnisse in beiden Bereichen voraus: Eine rechtswissenschaftliche Ausbildung, die Beherrschung des Arbeits-, Sozial- und Tarifrechts sowie eine mehrjährige Erfahrung im Personalwesen eines vergleichbar großen Unternehmens sind erforderlich. Insbesondere erwarten wir eine erfolgreiche Tätigkeit, die die wesentlichen personalwirtschaftlichen Bereiche wie Personalbeschaffung, -planung und -entwicklung sowie Lohn- und Gehaltsabrechnung einschließt. Sie werden im Rahmen der Ressort- und Unternehmensleitlinien selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten. Die Mitarbeiter sollen sich gut betreut fühlen. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat muß gewährleistet sein.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 651, z. H. Herrn M. Jöhrike oder Herrn J. Krahn, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich werden wir Ihre Bewerbung vertraulich handhaben und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG  
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

## Aufstiegsmöglichkeiten für Ingenieur oder Techniker

Unser Klient ist die deutsche Gesellschaft eines weltweit engagierten Verpackungsmittel-Herstellers. Das Unternehmen hat in seinem Markt seit Jahren eine hervorragende Position. Zur Unterstützung des Betriebsleiters einer wichtigen Produktionsstätte in einer rheinischen Großstadt suchen wir einen jungen Mitarbeiter. Nach einer Tätigkeit von einigen Jahren sollten Sie bereit sein, die Leitung eines anderen Werkes in der Bundesrepublik Deutschland oder im Ausland zu übernehmen.

## Assistent der Betriebsleitung

Sie sollen den Betriebsleiter bei der Wahrnehmung seiner Führungsaufgabe aktiv unterstützen. Dabei werden Sie sich insbesondere mit Investitionsplänen, Wirtschaftlichkeitsanalysen und produktionstechnischen Verbesserungen beschäftigen.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe sollten Sie ein Ingenieurstudium abgeschlossen haben und bereits mit Produktionsaufgaben und -problemen befaßt gewesen sein. Wichtig ist, daß Sie praktische Berufserfahrungen mitbringen und daß auch Ihre Ausbildung praxisorientiert gewesen ist. Sollten Sie speziell die Stahlblechverarbeitung kennen, wäre dies besonders vorteilhaft.

Sie haben hier die Chance, in kurzer Zeit in verantwortungsvolle Aufgaben hineinzuwachsen und bereits nach wenigen Jahren mit der selbständigen Leitung einer Produktionsstätte betraut zu werden. Wenn Sie über Ihre fachliche Qualifikation hinaus beruflichen Ehrgeiz, Führungsbefähigung und Einsatzbereitschaft mitbringen, werden Sie hier eine interessante und entwicklungsfähige Aufgabe finden. Englischkenntnisse sind dazu ebenfalls erforderlich.

Wenn Sie an einer beruflichen Veränderung interessiert sind und einen Zugang zu Führungsaufgaben suchen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie uns bitte unter der Kennziffer MA 658 Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen z. H. Herrn M. Jöhrike oder Herrn F. Arnold, die Ihnen auch für Vorabinformationen unter Tel. 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung stehen. Selbstverständlich werden wir Ihre Kontaktaufnahme vertraulich behandeln und Sperrvermerke streng berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG  
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

## Großunternehmen des Lebensmittelhandels

Unser Auftraggeber ist ein expansives, marktstarkes Diskont-Unternehmen mit einem Umsatz in Milliardenhöhe. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt im südwestdeutschen Raum, in dem ein flächendeckendes Netz von Niederlassungen und Filialen besteht. Die expansive Entwicklung des Gesamtunternehmens erfordert die Suche nach einem weiteren

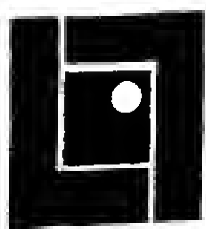
## Verkaufsleiter

### SB-Warenhäuser und Verbrauchermärkte

In dieser Position gilt es, einen als Profit-Center organisierten Verkaufsbezirk mit ca. sechs Filialen erfolgreich zu führen und in seiner Entwicklung zu verantworten. Aufgabenschwerpunkte im einzelnen: Planung und Controlling des Verantwortungsbereiches nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen, Konzipierung und Überwachung der Werbung, der Verkaufsförderung, des Sortiments und dessen Platzierung sowie die motivierende Führung der Marktleiter.

Der richtige Bewerber für diese Aufgabe besitzt eine kaufmännische bzw. betriebswirtschaftliche Ausbildung, ist Mitte 30-Mitte 40 und kennt den Einzelhandel aus entsprechend langer Berufspraxis. Er kann sich in gleicher oder ähnlicher Position bereits bewährt haben oder jetzt nach sorgfältiger Vorbereitung den nächsten Karriere Schritt anstreben.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe, deren Dotierung für den richtigen Mann in den sechsstelligen Zahlen liegen kann, interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter V-252 an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Dr. Tobien. Er steht Ihnen auch für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und sorgt darüber hinaus für Diskretion nach allen Seiten. Und noch etwas: Unter Umständen kann der derzeitige Wohnsitz beibehalten werden.



DR. HÖFNER · ELSE · DR. TOBIEN  
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU  
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 8008 69 · Tel. (07 11) 7800 22

## Spitzenprodukte der Befestigungstechnik

Als weltweit führender Hersteller technisch hochwertiger Geräte und Befestigungsmittel für Industrie, Handel und Handwerk suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen befähigten, verkaufs- und führungstarken

## Verkaufsleiter – Norddeutschland –

### Aufgaben:

Der Geschäftsleitung direkt verantwortlich, sind Sie Großkundenmanager und Verkaufsleiter in einer Person. Im einzelnen:

Persönliche Akquisition und Betreuung potentieller Großkunden sowie Erschließung neuer Anwendungsgebiete.

Führung, Motivation, on-the-Job-Training und Kontrolle der Außendienstmitarbeiter.

### Anforderungsprofil:

Sie sollten mehrjährige Verkaufs-, Führungs- und Beratungspraxis nachweisen können, wobei die Branche keine unmittelbare Rolle spielt. Technisches Verständnis ist Voraussetzung. Im Vordergrund stehen die persönliche Betreuung von Großkunden sowie die zielkonforme Führung der unterstellten Mitarbeiter.

### Angebot:

Die Position ist einschl. attraktiver Ergebnisbeteiligung gut dotiert. Umfassende Sozialleistungen, Tagesessen, km-Geld etc. sind selbstverständlich.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe und dem frühestmöglichen Eintrittstermin an unseren Berater, HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65. Tel. 0 40 6 08 00 77. Kennziffer: 2488



Hans Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen

## Dr. Helmut Neumann Management-Beratung

## Verkaufsleiter Region Norddeutschland

In unserer Branche gehören wir zu den großen, selbständigen Unternehmen in Europa. Als Hersteller hochwertiger Markenartikel haben wir sowohl im Handel als auch beim Verbraucher einen hohen Bekanntheitsgrad und eine führende Marktposition. Unsere Vertriebsorganisation wird „vor Ort“ durch Verkaufsleiter gesteuert, wobei die Region Nord (Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und einige angrenzende Gebietsteile) zu besetzen ist.

Für diese Aufgabe wünschen wir uns einen Herrn aus dem Verkauf, der überdurchschnittliche Erfolge nachweisen kann und das Potential hat, verantwortliche Führungspositionen zu übernehmen. Sie sind Mitte 30 und im Markenartikelgeschäft „zu Hause“. Begriffe wie Distribution, Placierung und das Arbeiten anhand von Budgets und betriebswirtschaftlichen Kennzahlen sind Ihnen selbstverständlich. Mehrjährige Erfahrung in der Steuerung von Außendienstmitarbeitern ist bei Ihnen ebenso vorhanden wie die Fähigkeit, abschlußsicher mit Großkunden zu verhandeln.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5398/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 06 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

## Elektrowärmeelemente und -systeme

Wir sind ein modernes, international ausgerichtetes Unternehmen mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet und in der ganzen Welt als Experten auf dem Gebiet elektrischer Beheizung und Widerstandsmaterialien bekannt. Unser Betriebsklima ist ausgezeichnet, der Führungsstil unkompliziert, und dementsprechend genießen wir nach außen und innen gleichermaßen einen guten Ruf. Für den Vertrieb unseres breiten, qualitativ hochwertigen Erzeugnisprogrammes an die Hersteller von Elektrohaushaltsgeräten suchen wir zur Verstärkung unserer Verkaufsorganisation im Außendienst je einen tüchtigen

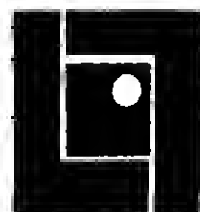
## Verkaufs-Ingenieur

### – West- und Norddeutschland – – Süddeutschland

Unsere künftigen Mitarbeiter müssen in der Lage sein, den Markt innerhalb ihres Gebietes selbstständig zu bearbeiten. Dabei kann der Wohnsitz sehr wahrscheinlich beibehalten werden. Das am Markt bereits sehr bekannte und bestens eingeführte Erzeugnisprogramm bietet hervorragende Voraussetzungen für Erfolg und die gebotenen Leistungen an – bis zu feststehendem Einkommen, Handlungsvollmacht und Spesen sowie viele Verkaufshilfen und sind geeignet, auch größere Ansprüche zu befriedigen.

Für die Aufgabe können wir uns sowohl einen Herrn mit Techniker- oder Ingenieurausbildung, vorzugsweise der Fachrichtung Maschinenbau, als auch einen Betriebswirt oder Industriekaufmann mit gutem technischem Verständnis vorstellen. Eine mehrjährige Verkaufspraxis wird vorausgesetzt. Besonderer Wert wird auf das menschliche Format und die Fähigkeit zum Aufbau positiver Beziehungen zu unseren Kunden und Mitarbeitern gelegt. Zur Einarbeitung in unser spezielles Erzeugnisprogramm wird ausreichend Zeit und Gelegenheit zur Verfügung gestellt. Altersrahmen: Anfang 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie sich von dieser Position in einem aufgeschlossenen, erfolgsorientierten Unternehmen angesprochen fühlen, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Angaben zu bevorzugter Verkaufsregion, Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter V-607 an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Dr. Seiwert, der Ihnen auch für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung steht. Diskretion ist selbstverständlich.



DR. HÖFNER · ELSE · DR. TOBIEN  
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU  
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 8008 69 · Tel. (07 11) 7800 22











10-10-68



INZELHAUSER, REIHENHAUSER, ZWISCHENHAUSER

GESUCHE

**Kl. Landhaus**  
dir. am Golfl. Rendsburg, 80 m<sup>2</sup>  
Wfl., 1000 m<sup>2</sup> Grd., Bestd.,  
Fachwerk, Sprossenfenster, Kam-  
min, Kachelofen, v. Priv. z. vk.  
VB DM 100.000,-  
Tel. 0 43 31 / 8 52 85

Liechtensteinsche Gesellschaft  
sucht von Privat eilige  
**Renditeobjekte**  
(Häuser + Grundstücke)  
in Düsseldorf und Köln gegen  
Barzahlung. Diskrete Abwick-  
lung zugesichert.  
Ang. u. E 4183 an WELT-Verlag,  
Postfach 10 06 64, 4300 Essen

**Wir suchen bundesweit**  
in Großstädten und deren Einzugsgebieten

**Wohnanlagen!**

Sozial- und freifinanziert, ab ca. 1 Mio. DM.  
Maklerangebote angenehm.  
Wir zahlen die ortsübliche Provision.

Castell Wohnungsbau-Gesellschaft mbH  
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 16

Ich suche privat in  
Südwestdeutschland  
mit Schwerpunkt  
Freiburg, Konstanz, Wiesbaden  
oder Baden-Baden ein großes  
Mehrfamilienhaus als Geldan-  
lage.  
Bitte rufen Sie mich an unter  
Tel. 0 51 21 / 8 48 00

**Privater Kapitalanleger**  
sucht solches Mehrfam.-Haus oder  
Wohnanlage in jeder GröÙe-  
ordnung sofort gegen bar. Kapitalnach-  
weis durch Großbank. Makler od.  
Privat.  
Zuschr. erb. u. E 4283 an WELT-  
Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

**Wohnen im Oberallgäu**

**Einfamilienhäuser**  
mit 112-142 m<sup>2</sup> Wohnfläche

In sonniger Südhänge, inmitten eines Erho-  
lungsgebietes - das sich im Winter in eine Mär-  
chenlandschaft und im Frühling in ein Blumen-  
paradies verwandelt.

Für Kapitalanleger - MwSt.-Option - bei Vermie-  
tung mit Mietgarantie durch gewerblichen Zwi-  
schenmieter.

RAIFFEISEN-IMMOBILIEN GmbH-Vermittlungs KG  
Ellerthar Str. 31, 8960 Kempten  
Tel. 0 83 31 / 2 66 62

**WIR KAUFEN**  
Wohnanlagen und Kapitalanlagen  
bundesweit  
für unseren Wohnungsbestand, frei finanz.  
od. öffentlich gefördert.  
**KRESSIN**  
Immobilien- und Wohnungsbau-Gesellschaft mbH  
Minoritenstr. 7, 5 Köln 1, Tel. 02 21/23 41 55-59

Für Konsortium suchen wir bundesweit  
**Anlageobjekte**  
vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren,  
Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5  
Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen  
Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kun-  
denbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.  
**MAAS**  
Zentrale Nürnberg - Abt. Groß- und Spezialobjekte  
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1  
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

**Grünwald**  
1 Gartenwohnung in ETW-Anlage  
Im schönsten Vorort Münchens, in unmittelbarer Nähe des Isar-  
hochufers, in vornehmer Wohngegend, haben wir komfort. aus-  
gestattete Eigentumswohnungen im herrlichen Stil mit Satteldach  
erstellt. Das Grundstück hat reine Südlage. Tiefgaragen-Abstell-  
plätze u. Keller inkl.  
Von 7 ETW sind 6 ETW bereits bezogen. Die noch freie Erdgeschoß-  
wohnung hat 120 m<sup>2</sup> Nitz- u. TG-Stellplatz u. überdachten Freisitz und  
Terrasse u. ca. 700 m<sup>2</sup> Gartengrund. Sofortiger Bezug möglich. VP  
DM 711.000,-  
**HELOS - Bauförderungsgesellschaft mbH**  
8022 Grünwald, Rathausplatz 1, Tel. 0 89 / 6 41 40 80

**Im Isarwinkel** südlich Münchens  
LENGGRIES - BAD TOLZ - KRÜN bei Garmisch-Partenkirchen  
Unser aktuelles Programm an LANDHAUSVILLEN  
BAD TOLZ: DMH, bezugsfertig, in guter  
sonniger Lage, ca. 160 m<sup>2</sup> Wfl.,  
Offene Küche, sehr nobles Bad, große  
Garage, bereits angepfl. Garten; DM 750.000,-  
LENGGRIES: Reihenhaus, vierst. ge-  
eignet, sofort bezugsfertig, reine Südlage,  
sehr gute Ausstattung wie 2.5. Kachelofen,  
2 Bäder, 2 getrennte Heizkörper (Öl bzw.  
Festbrennstoff), TG, holzverkleidete Wohn-  
räume, Auf Wunsch ist eine steuerver-  
günstigte Erbschaftsteuer-Ermäßigung  
möglich. 170-180 m<sup>2</sup> Wfl., ab DM 688.500,-  
kann eine Erbschaftsteuer-Ermäßigung  
150-210 m<sup>2</sup> Wfl., 5-7 Zimmer, ab DM 655.000,-  
KPRM bei Garmisch-Part. 4 Landhausvillen  
(DMH) bezugsfertig Sommer '84, 2-2,5 m  
Höhen: herrliches Garmisch-Paradies: sehr  
gediegene Ausstattung wie 2.5. Bäder je  
Haus, Kachelofen im Wohnzimmer möglich,  
große Grundstücke - 750 m<sup>2</sup> auf Wunsch  
ist eine steuererhaltende Erbschaftsteuer-  
ermäßigung möglich. 170-180 m<sup>2</sup> Wfl., ab DM 688.500,-  
Verkauf provisionsfrei vom Bauherrn ULRICH NEUMANN KG, Tel. 0 80 42 / 55 32

**Wir suchen:**  
im Raum Essen,  
Düsseldorf, Köln, Bonn,  
Aachen  
Wohn- und  
Geschäftshäuser  
geg. Barzahlung zu kaufen.  
Schnelle und diskrete  
Abwicklung gewährleistet.

**ULRICH O. DAHLKE**  
K.G.  
5140 Erkelenz - 0 24 31/60 17 -  
Anton-Heinen-Straße 59

**MIETWOHNANLAGE**  
für Kunden unserer Firma im Hamburger Raum eine öffentlich  
geförderte oder frei finanzierte  
mit ca. 30 bis 200 Wohnungen, möglichst ab Januar 1980, zu kaufen.  
Bitte nehmen Sie gleich Kontakt mit uns auf.  
**Richard Großmann**  
Immobilien seit 1913 - Grundstückserwerbungen  
2000 HH 38, Jungfernstieg 34, Tel.-Sa.-Nr. 00 34 15 55

**Mehrfamilienhäuser**  
Wohnanlagen bis 20 Mio. Schnel-  
le, diskrete Abwicklung.  
**BECKER IMMOBILIEN**  
Westendstraße 25  
4830 Bochum 5  
Tel. 0 23 27 / 6 40 39

**Kurort**  
**Bad Reichenhall - exklusiv**  
ruhige Wohnlage in Kurparknähe, Beethovenstraße -  
6 Wohneinheiten - la-Ausstattung wie Gas-Einzelheizung  
pro WE, kompl. Küche, Festpreise ab DM 400.125,-.

**Würzburg**  
Bungalows - mit und ohne Einliegerwohnung ab 155 m<sup>2</sup>  
Wfl. bis 210 m<sup>2</sup> - in bester Wohnlage, la-Ausstattung, gute  
Vermietbarkeit für Kapitalanleger. Festpreis inkl.  
Grundst. u. Erschl.-K. DM 487.000,-.  
Information:  
**MAYR/MAYR Wohnungsbau**  
Am Sonnenfeld 1, 87 Würzburg 25  
Tel. 09 31 / 2 76 68 u. 2 76 69

In der Universitätsstadt Passau  
**Eigentumswohnung**  
an der Fußgängerzone  
ca. 120 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfl. mit herrl. Blick auf  
Altstadt sofort zu verkaufen.  
**INA-Immobilien GmbH**  
Tittlinger Str. 39, 8390 Passau, Tel. 08 51 / 70 61,  
Telex 57 733

In herrl. Alleinlage im südl. Bayrischen Wald, Nähe der Universi-  
tätsstadt Passau  
**einmaliger Landsitz**  
mit 7500 m<sup>2</sup> Grundstück zu verkaufen.  
**INA-Immobilien GmbH**  
Tittlinger Str. 39, 8390 Passau, Tel. 08 51 / 70 61, Telex 57 733

**BAUHERRENMODELL**  
In Bestlage von  
**Garmisch-Partenkirchen**  
an der Samwerstraße  
Letzte Mölichkeit der MwSt.-Option  
**Michael Lorenz**  
Häuserbau  
Gastelstraße 30, 8100 Garmisch-Partenkirchen  
Tel. (0 88 21) 5 15 15

**Gelegenheit!**  
**München-Nymphenburg**  
ruhig und besonders verkehrsgünstig gelegene Villa, sehr  
gepflegtes Grundstück, 160 m<sup>2</sup> Wfl. Bj. 1969, in neuwertigem  
Zustand, sofort bezugsfähig, an schnell entschlossenen Inter-  
essenten von Privat an Privat zu verkaufen. Schwimmbad,  
Schießscheibe, offene Kamine innen und außen und viele  
Extras. Festpreis DM 1.250.000,-.  
Besichtigung: Sa. 25. und So. 26. 2. 1984, von 10-17 Uhr,  
München-Nymphenburg, Bärenstr. 16, Tel. 0 89 / 17 75 74,  
ab Montag: Holste, Stieler Str. 14, Rottach-Egern,  
Tel. 0 80 22 / 6 51 88

**SOFORT**  
anrufen, wenn Sie Ihr Büro-  
und Geschäftshaus in guter  
Großstadtlage schnell verkau-  
fen wollen.  
Unsere Herren sind auch  
samstags zwischen 9.00 und  
12.00 Uhr tel. zu erreichen.  
- Beste Spezialität für Grundstückler -  
**BLUMENAUER**  
10222 Bad Seibitz, Am Ring 33, Tel. 0 31 87 25 81  
10222 Bad Seibitz, Am Ring 33, Tel. 0 31 87 25 81

**Geschäftshäuser u.**  
**Mietwohnanlagen**  
als Renditeobjekte für barzah-  
lende Interessenten gesucht.  
Kleine Neubauvorhaben. Preis:  
2-8 Mio. DM. Angebote an:  
K. Glorwald Immobilien VDM  
Seesener Str. 54, 1000 Berlin 31  
Tel. 0 30 38 91 42 25

**Wohnanlagen,**  
**Mehrfamilien-**  
**häuser in NRW**  
in guten Wohnlagen gesucht.  
**WESTALENBODEN**  
**WOHNUNGSBAU**  
G.m.b.H. & Co.  
Grundbesitz KG  
Folkwangstraße 1  
4300 Essen 1  
☎ (0201) 78 1088

**Gille**  
**Immobilien RDM**  
Wir suchen  
für Kapitalanlage Klienten  
**WOHN- und**  
**GESCHÄFTSHAUSER**  
**WOHNUNGSBAU ab 10 WE**  
Im Großraum  
Köln, Düsseldorf, Essen.  
Diskrete und schnelle  
Abwicklung.  
☎ (0210) 27 60 01  
Buchel 12-14 404 Neuss

**Allgäu - Wohnen**  
über dem Isar-Blick auf  
die bayerischen und  
österreichischen Alpen.  
Wir vermitteln Objekte  
in Spitzenlagen.  
☎ (089) 42 62 00  
8968 Hopfen/See - 08362 6000  
Höhenstraße 42 - Immobilien

**In der Sonnenstube**  
**des Bayer. Waldes**  
erh. wir für indiv. Wohnanlage  
1-2-Zi.-Wohnung, 1. unverbau-  
bar, Südlage, Auf Wunsch möbl. 1-Zi.-  
Wohnung, 45,93 m<sup>2</sup> inkl. TG-Stellpl.  
u. eing. Küche z. Festpreis v.  
78.100,- DM direkt v. Bauherrn.  
Fa. Schmidt - 0 85 31 / 2 15 96

**Wir suchen dringend**  
gut verzinsliche  
**Renditeobjekte**  
bis 100 Mio. zu kaufen.  
Bei Ankauf Barzahlung.  
**THEODOR**  
**MUNKDIEK**  
IMMOBILIEN INHABER  
VON DER GÖLLE STR. 20, 4000 DUISBURG  
Tel. 0 21 21 / 57 51 21 - 23 21 23 21

**Wir suchen im Auftrag bundes-**  
**weit**  
**Rendite-Häuser**  
**ab DM 5 Mio.**  
bei entspr. Netto-Miete  
**Dr. H. J. Meiser**  
2. Hohenberg 5  
Hofe Nienh. 5  
Tel. 0 40 / 34 37 18

**2 Mio. DM**  
**Barkapital vorhanden**  
Objektbesitzer sucht dringend  
Wohn- und Geschäftshäuser  
oder Mehrfamilienhaus in Nord- oder  
Westdeutschland als Geldanlage.  
plan-bas-celle GmbH  
Abt. Immobilien  
Kanzleistr. 11, 31 Celle  
Telefon 0 51 41 / 10 31

**Stop - Stop - Stop**  
Suche für kapitalstarke Anleger  
(Tischlerfirma einer Bank) Wohn-  
und Geschäftshäuser.  
Angebote an: H. Vöth - Fachwirt  
der Grundstücke- und Wohnungswirt-  
schaft - 3200 Hildesheim, Bismarck-  
straße 10, Tel. (0 51 21) 1 40 91  
und priv. (0 50 62) 6 52  
**SYLT**  
Kaufe-verkaufe Eigen-  
tumswohnungen und  
Häuser auf Sylt.  
**SCHLÜTER-Imm.**  
Tel. 0 48 51 / 50 11

**RAIFFEISEN**  
**IMMOBILIEN**

**Oberaudorf/**  
**Inntal**  
ETW in neuerbaute LH-  
Wohnanlage von 24-63 m<sup>2</sup>  
Wfl., KP von DM 94.000,- bis DM  
258.000,-  
ETW, 2 ZL, 68 m<sup>2</sup> TG, KP DM  
168.000,-  
Ferienwohnung, 32 m<sup>2</sup> Wfl.,  
DM 125.000,-  
Raiffeisen Oberaudorf AG  
Postfach 11 05  
8203 Oberaudorf  
Tel. 0 80 33 / 10 88, nach Dienst-  
schluss 0 80 33 / 34 84

**Buchloe/Allgäu**  
DHZ, freist., m. Garage, beste  
Lage, 125 m<sup>2</sup> Wfl., 1.5-Zi.-Wohn-  
ung, 47 m<sup>2</sup> teill. u. unteill. WP-FB,  
Voll-HZ, Bj. 81, von Privat zu  
verk., DM 468.000,-  
Tel. 0 82 41 / 21 95

**Wetten das...!**  
Sie für diesen Preis keine Eigen-  
tumswohnung im Bayerischen Wald  
mehr finden! Nur 128.000,- DM ko-  
stet diese 82 m<sup>2</sup> große 2 1/2-Zimmer-  
Wohnung in einem 3-Familien-  
Landhaus in der Nähe des Winter-  
sportzentrums Langgurt am Brok-  
schkegriegel. Großer Kellerraum,  
Doppelgarage und Gartenanteil in-  
begriffen. Allerdings, die Lage mis-  
sen Sie rasch! Kleiner Bauernhof,  
große Wiesen vorm Haus und viel  
mehr. Eine besondere günstige Fi-  
nanzierung können wir Ihnen vor-  
stellen, so daß Sie sich die Wohnung  
sogar als Zweitwohnsitz leisten  
können. Wann können Sie zur Be-  
sichtigung? Sie erreichen uns auch  
Samstag und Sonntag von 9.00 bis  
16.00 Uhr.  
**NIRA Immobilien**  
Kapfenstraße 25, 8358 Vilshofen  
Tel. 0 85 41 / 50 15

**Hechendorf/**  
**Pilsensee**  
Alte Villa, Bj. 1955, ausbaufähig, 1750  
m<sup>2</sup> Grund, 250 m<sup>2</sup> Wfl., herrschend,  
Garage, mit See- und Bergblick,  
absolut ruhige Lage,  
DM 1 Mill.

**Nähe Oberdorf**  
Bauhaus Landhaus, Bj. 65/69, 984  
m<sup>2</sup> Grund, ca. 214 m<sup>2</sup> Wfl., Aus-  
schwimmbad mit sep. Freisitz,  
herrl. Panoramablick, ruhige, der-  
sch. abs. Lage, best. Zustand,  
nur DM 700.000,-

**Villa/Privat-Klinik**  
(südwestl.) von Mtl. - S-Bahn-Be-  
reich), ca. 1750 m<sup>2</sup> Grund, Wohn- u.  
Nutzfl. 450 m<sup>2</sup>, ausbaufähig, Bj. 81,  
medizinische Schwimmhalle, OP, La-  
bor, Röntgen, Top-Zustand, Jagd-  
zimmer, absolut ruhige Lage, mit  
See- u. Bergblick, auch als Wohn-  
anlage nutzbar,  
DM 1,7 Mill.

**Chiengau-Immobilien**  
Eisenacher Str. 10, 8000 München 40  
Telefon 0 89 36 60 36

**Nähe Olympiapark**  
Erwerbsmodell  
mit hohen Steuervorteilen  
In einem wunderschönen Terrassen-  
haus, Baujahr 1980, bieten wir Ihnen 2-  
und 3-Zi.-Wohnungen mit funktionalem  
Grundriss an. Alle Wohnungen besitzen  
Balkone oder Loggien, Türräume, z. T.  
separates Bad/WC und sind mit DM 14,-  
m<sup>2</sup> gut vermietet.  
Z. B.: 2-Zi.-Wohnung, 57 m<sup>2</sup>, DM 235.700,-  
3-Zi.-Wohnung, 77 m<sup>2</sup>, DM 232.600,-  
Voraussetzungen: Kaufpreis: 228  
%, bezogen auf 10 % EK.  
**BAUKA GmbH, Ungererstraße 68**  
8000 München 40, Tel. 0 89 / 36 91 94

**UNTERWÖSSEN Region Reil L. Wind**  
Wir erstellen 1.14, 2.24, 3.3 u.  
4.2-Zi.-Wohnung - 125 m<sup>2</sup>  
in sehr guter Ausstattung  
u. Spülmaschine  
ab DM 138.000,- + 17.500,- TG  
= Gesamtpreis 155.500,-  
3.2-Zi.-Wohnung, DM 189.500,-  
+ 17.500,- TG = Gesamtpreis 207.000,-  
Verk. priv. (Tel. 0 89 42) vom Bauherrn  
Fa. Tel. 0 89 42 / 85 32

**Bayern, Wald/Sch. Englar, ETW 50**  
m<sup>2</sup> m<sup>2</sup>, 2 Pers. Garage,  
Schwimmbad, TDM 120. Tel. 04 21 /  
65 17 31

**MÜNCHEN-CITY**  
**Gelegenheit von Privat**  
2 1/2-Zi.-ETW, ca. 75 m<sup>2</sup> Wfl. in einem denk-  
malgeschützten Gebäude in hervorragender  
Lage mit interessanten Preisunter-  
schritten. Wohnfläche ca. 300 m<sup>2</sup>  
durch 12 ESBV mit 15 % EK noch möglich.  
Fertigstellung Frühjahr 84. Bitte nur ernstge-  
meinte Zuschriften von sachverständigen  
Interessenten unter P. 4289 an WELT-  
Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

**Vertriebsfertige**  
**Eigentumswohnungen**  
(Erwerbsmodell)  
gute Citylage Berlin-Neukölln für 1,5  
Mio. DM. Wohn- und Nutzfläche  
1940 m<sup>2</sup>.  
Zuschriften: Walter V. 4289 an WELT-  
Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

**Bad Wieshofen**  
Einst.-Ha. idyl. Waldrand, ca. 130 m<sup>2</sup>  
Wfl., ca. 9700 m<sup>2</sup> Grd., DM 590.000,- DM  
KDM-Imm.-Lederer, Mätkel 17  
8250 München

**Bad Reichenhall**  
Privat 2-Zi.-ETW, 62 m<sup>2</sup> Bj. 82,  
Kurz- u. Gehrblick, wertv.  
Ausst., ab Dez. 84 zu verkaufen od.  
Tel. 0 86 51 / 6 43 98 ab 20 Uhr

**Am Tegernsee**  
ETW 138 m<sup>2</sup> Kamin, Eichenk-  
unverbaub. Saal, 560.000,- DM  
**BAD TOLZ**  
DHZ, Neubau, Fensterl., Kamin,  
Erker, Wenige Gehmin. zum Zentr.  
Wald u. Weiher, DM 690.000,-  
Weitere Objekte zwisch.  
Tegernsee und Garmisch  
nieder  
Imm. Thomaas  
☎ 0 94 21 / 6 27 46

**Garmisch-Partenkirchen**  
3-Zi.-Wohnung, m. herrl. Berg-  
blick, Neubau im bayer. Stil, DM  
355.000,-  
Tel. 0 83 33 / 4 36 31  
od. 0 83 33 / 7 39 84

**Süd**  
**Consult**  
Immobilien  
**Eigentumswohnungen**  
**BAD REICHENHALL**  
- Kurzone I -  
2 Zi., 57 m<sup>2</sup>, 385.750,- DM  
**UNTERWÖSSEN**  
2 Zi., 64 m<sup>2</sup>, 278.000,- DM  
Süd-Consult GmbH  
8227 Siegsdorf/Obb.  
Am Himmelreich 1  
☎ (0 86 62) 29 11

**Ferien-**  
**wohnungen**  
**Walchensee**  
1-Zi.-Ferienwohnung, ca. 56 m<sup>2</sup> Bj.  
81, in Top-Anlage m. Schwimmbad,  
Sauna, Seeterrasse, Festpreis  
DM 228.000,-  
sich u.

**Urfeld**  
3-Zi.-ETW, ca. 54 m<sup>2</sup> Bj. 71,  
Schwimmbad, Sauna, Solarium, 1.  
Haus, Seeterrasse, Strand, voll  
eingerichtet, sofort bezugsf.,  
DM 245.000,-

**Garmisch-Parten-**  
**kirchen**  
aktuelle 3-Zi.-ETW, idyllische Zu-  
kunftslage, kleine, gepflegte Wohn-  
anlage mit nur 12 Einheiten, beziehb.  
Ende 84. DM 248.000,-

**Tegernsee/Tegerns.**  
2-Zi.-ETW, ca. 69 m<sup>2</sup> Wfl., Bj. 75,  
überd. Balkon m. herrl. Seeblick,  
kompl. einst. Küche, sehr ruhige  
Lage, inkl. TG-Stellplatz.  
DM 330.000,-

**Nähe Tegernsee**  
herrl. 3-Zi.-ETW, ca. 86 m<sup>2</sup> Wfl., Bj.  
75, m. West-Balkon, herrl. Berg-  
blick, überdurchschnittl. Ausstat-  
tung. DM 338.000,-

**Chiengau-Immobilien**  
Eisenacher Str. 10, 8000 München 40  
Telefon 0 89 36 60 36

**Allgäuer Riviera**  
Schöner, idyl. Bungalow, in ruh.  
u. seel. Lage in Hopfen am See,  
180 m<sup>2</sup> Wfl., 3,5 Ar. Grd., 3 Gar-  
agen, Südhänge, von Privat z. vk.  
DM 800.000,- zu vk.  
Tel. 0 71 31 / 4 37 27

**Michael**  
**Gehrmann**  
**Immobilien**  
**Liebbaherobjekt**  
**in**  
**Garmisch-Parten-**  
**kirchen**  
**Luxus-Landhaus-Villa** in  
Traumhänge mit Einlie-  
gerwohnung, Wfl. ca. 400  
m<sup>2</sup>, Grundstück ca. 1500  
m<sup>2</sup>, Bj. 1970, Schwimmbad  
im Haus, Untergrund nur  
mit Kapitalnachweis.

**8100 Garmisch-Partenkirchen**  
**Hinterstraße 3**  
**Telefon 0 88 21 / 44 39**

**DHH Inzell**  
In dem bekannten Kurort und Einkaufszentrum entstehen mit unver-  
baubarer Bergblick auf einem jeweils ca. 400 m<sup>2</sup> großen Grund-  
stück zwei Doppelhaushäuser im Landhausstil, Wohnfläche jeweils  
ca. 135 m<sup>2</sup> Ziegelbauweise, gediegene Ausstattung, Hobbyraum im  
OG isoliert, im DG zusätzliche halbe Etage, DHZ DM 475.000,-  
Garage DM 18.000,- = Gesamt 493.000,- Verkauf provisionsfrei!  
Besag April 1984!  
Weitere Informationen durch: Volksbank Inzell, Tel. 0 86 65 / 3 22

**Rottach-Egern**  
**oberbayerisches Landhaus**  
in geschützter Wohnlage, ca.  
300 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 2100 m<sup>2</sup>  
sehr schön angelegter Gar-  
ten, 1,95 Mio. DM  
Weitere 10 Landhäuser auf  
Anfrage, zahlreiche Eigen-  
tumswohnungen  
**Z/A**  
T. 0 80 22 90 07, 2 67 95  
Immobilien Rottach

**Großenzell b. München**  
**Freist. Traumvilla**  
moderne, ansprechende Archi-  
tektur, Wfl. ca. 270 m<sup>2</sup>,  
Schwimmbad, ca. 70 m<sup>2</sup> Grd., ca. 900  
m<sup>2</sup> ssp. Kinder- u. Elternst.,  
sehr wertv. Schwimmbad, Ka-  
schelen, oft. Kamin etc., 1,8 Mio.  
Immobilien-Verkauf RDM  
Krohenstr. 17, 8033 Gröbenzell  
Tel. 0 81 42 / 99 83

**Bayerische Residenz**  
**Nähe Chiemsee/Garmisch**  
Grundstück 12.500 m<sup>2</sup>, Haupthaus  
Wohnfläche 237 m<sup>2</sup>, Bj. 1953, re-  
noviert 1983. Zuzug! Im Neben-  
haus 2-Zi.-Wohnung, Küche, Bad/  
WC, 34 m<sup>2</sup> Garagen, Pferdeställe,  
Schwimmbad im Freien, eigene  
Quelle mit Bach, VK DM 950.000,-  
Zuschr. u. E 4527 an WELT-Ver-  
lag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

**HANS BECKAMP IMMOBILIEN**  
8182 ROTTACH-EGERN, FÜRSTENSTR. 32, TEL. 0 80 22 90 07

**Am Tegernsee**  
Landhaus (DHZ), Wfl. ca. 148 m<sup>2</sup>, sehr gute Ausstattung, Einzelkuche, Garage, DM 900.000,-  
Landhaus (DHZ), Wfl. ca. 172 m<sup>2</sup>, 4 Schlafzimmer, 2 Bäder, Eichenparkett, Wärmepumpe, Einzelkuche,  
Garage, DM 1.050.000,-  
Landhaus (DHZ), Areal ca. 650 m<sup>2</sup>, Wfl. ca. 167 m<sup>2</sup>, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Garage, Baum Sommer  
ca. 84, DM 1.325.000,-  
Landhaus m. Einliegerwohnung, schön renoviert, Areal ca. 2000 m<sup>2</sup>, Wfl. ca. 320 m<sup>2</sup>,  
ausgestattete Wohnräume, DM 1,3 Mio.  
Landhaus m. Einliegerwohnung und Nebengeb., Areal ca. 3400 m<sup>2</sup>, Wfl. ca. 450 m<sup>2</sup>, Luxusausstat-  
tung, Doppelgarage, DM 2,9 Mio.  
Weitere Angebote, auch Eigentumswohnungen und Grundstücke,  
auf Anfrage: Telefon (0 86 22) 80 14

**Golegenheit**  
Nürnberg Am Stadtpark 12  
Eigt.-Wohnungen, 3 Eigt.-Büro-  
etagen, 7 Eigt.-Garagen auf 870  
m<sup>2</sup> Grd., als Komplex f. Kap-  
anlage od. Verwertung v. Priv. z.  
verk. VB DM 2,3 Mio. Zuschriften  
erb. u. E 4444 an WELT-Verlag,  
Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

**München, Bestlage**  
Manager-Domizil, 2 1/2 Zi., 68 m<sup>2</sup>,  
luxuriös eingerichtet, mit allen Pipa-  
pos, Bj. 76, 1. OG, SW-Balkon,  
sonnig u. ruhig, Schwimmbad,  
Sauna, TG, Sofortbez., DM  
339.000,-  
Kraemer-Immobilien  
Tel. 0 89 / 8 14 10 81

**Wohn- u. Geschäftshaus**  
in Kempten/Allgäu, Stadtmitte,  
ca. 680 m<sup>2</sup> Wohn- u. Gewerbeh.,  
760 m<sup>2</sup> Grd., Mieteinn. ca. 85.000,-  
DM, Kaufpreis 1.450.000,- DM.  
IMMELER Immobilien, Kempten,  
Tel. 0 83 31 / 1 77 72

**Urlaub u. Rendite mit Steuerersparnis in Pfaffen / Allgäu**  
Vermietete Ferienappartements mit Eigennutzungsmöglichkeit  
sind eine problemlose, sichere Geldanlage mit hoher Rendite.  
Steuervorteile, die auch der Privat Anleger nutzen kann:  
\* 14 % MWST-Rückstattung \* 5 % Sonderabschreibung  
\* 30 % Absch. Mobilierung \* 100 % Finanzierungskosten  
\* Privatverm. u. Wiederverk. \* Kein Spekulationsgewinn  
Wohnbau Haug Hubertusstr. 20 8012 Ottobrunn Tel. 0 89 / 6 09 57 76

**ALLGAU**  
**Ferienwohnungen**  
**in Ober**



[illegible]



**(0 40) 39 13 28**







Telefon: (05222) 83535



Telefon: (0711) 35 46 40

Ausführliches Angebot durch:  
M+M Developments Ltd.  
Herkenszt. 59.67 - 4837 Vers. f.  
Telefon: 0 52 46 4 42 24

**in einmaliger Lage am St. Lorenz-Strom in Altstadt Montreux**  
**Eigentumsseinheiten**  
in hervorragender Bauqualität, Kaufpreisunterstützung bis 100% über  
deutsche Banken, Kostendeckende Netto-Mietgarantie mit hinter-  
legter Kaution.  
Trennung-Abwicklung über deutsche und kanadische Notare. Mit-  
telverwendungskontrolle durch Schweizerische Par...







## SCHWEIZ

Renditeliegenschaft bei  
BERN  
zu  
verkaufen9-Familien-Haus mit Ausländerbewilligung  
Eigenmittel: sfr. 776 000,-Anfragen an: Postfach 881  
CH-1700 FRIBOURG

**SCHWEIZ**  
RENDITEOBJEKT  
Zu verkaufen:  
6-FAMILIEN-HAUS  
bei FRIBOURG  
Kaufpreis: sfr. 1 370 000,-  
m²/Wfl.: sfr. 2 123,50  
Eigenmittel: sfr. 500 000,-  
Anfragen an:  
Postfach 881  
CH-1700 FRIBOURG  
Tel. (064 137) 26 43 73

**SCHWEIZ**  
RENDITEOBJEKT  
Zu verkaufen:  
6-FAMILIEN-HAUS  
bei FRIBOURG  
Kaufpreis: sfr. 1 370 000,-  
m²/Wfl.: sfr. 2 123,50  
Eigenmittel: sfr. 500 000,-  
Anfragen an:  
Postfach 881  
CH-1700 FRIBOURG  
Tel. (064 137) 26 43 73

**Kanton Wallis  
Haute Nendaz**  
ETW-Maisonette-Wg., ca. 80  
m², in herrl. Siedgebiet, 3 Schl.,  
2 Balc., 1 Bad m. WC, 1 Du.,  
Kamin etc., m. g. Ausst. (Leder  
etc.), kpl. z. verk., 2 220 000  
sfr. Tel. ab 3. 3. 84-9. 3. 84  
06 41 / 27 88 11 74  
und 06 41 / 27 88 38 86

**Zentral-Wallis/Schweiz**  
Verkauf im Ski- und Wandergebiet  
zw. Zermatt u. Leukerbad 1., 2. u.  
3-Zi.-Ferien- u. freizeit. Chalet.  
Brenn, Tel. 07 52 / 54 41

**DISENTIS**  
Graubünden/Schweiz  
Winter- und Sommerort in einmaliger  
Parklandschaft mit Hallenbad und  
Tennisplätzen, direkt am Ortseingang  
im Zentrum (1. Stützpunkt eu-  
rop. Firmen), Shoppingcenter,  
Bankfiliale, Hotel od. dergl.  
Kapital + Geld Ch. A. Schilli  
Waldbergstr. 22, 7433 Herrensberg  
Tel. 0 70 22 / 64 94

**Lago Maggiore  
Luganer See**  
Privat sucht Haus/Halbhaus  
oder schöne Wohnung mit See-  
sicht, auch Italien, gegen Bar-  
zahlung, VB ca. DM 300 000,-.  
P. Lentz, CH-6368 Ponte Tresa  
Postfach  
Tel. 06 41 / 91 / 68 56 24 (abends)

**Luganer See**  
Schöne 2½-Zi.-Wohnung mit  
Balkon in Südlage oberh. Lu-  
gano, teilmöbliert mit Einbau-  
schrank und Küche, oberste  
Wohnung im Haus mit nur  
4 Wohneinheiten. sfr. 268 000,-.  
V. V. M.  
CONTRADA BUSI  
CH-6816 Bissone/Schweiz  
Tel. 06 41 / 91 / 68 59 49

**Luganer See**  
Schöne 2½-Zi.-Wohnung mit  
Balkon in Südlage oberh. Lu-  
gano, teilmöbliert mit Einbau-  
schrank und Küche, oberste  
Wohnung im Haus mit nur  
4 Wohneinheiten. sfr. 268 000,-.  
V. V. M.  
CONTRADA BUSI  
CH-6816 Bissone/Schweiz  
Tel. 06 41 / 91 / 68 59 49

**Luganer See**  
Schöne 2½-Zi.-Wohnung mit  
Balkon in Südlage oberh. Lu-  
gano, teilmöbliert mit Einbau-  
schrank und Küche, oberste  
Wohnung im Haus mit nur  
4 Wohneinheiten. sfr. 268 000,-.  
V. V. M.  
CONTRADA BUSI  
CH-6816 Bissone/Schweiz  
Tel. 06 41 / 91 / 68 59 49

**Luganer See**  
Schöne 2½-Zi.-Wohnung mit  
Balkon in Südlage oberh. Lu-  
gano, teilmöbliert mit Einbau-  
schrank und Küche, oberste  
Wohnung im Haus mit nur  
4 Wohneinheiten. sfr. 268 000,-.  
V. V. M.  
CONTRADA BUSI  
CH-6816 Bissone/Schweiz  
Tel. 06 41 / 91 / 68 59 49

**Luganer See**  
Schöne 2½-Zi.-Wohnung mit  
Balkon in Südlage oberh. Lu-  
gano, teilmöbliert mit Einbau-  
schrank und Küche, oberste  
Wohnung im Haus mit nur  
4 Wohneinheiten. sfr. 268 000,-.  
V. V. M.  
CONTRADA BUSI  
CH-6816 Bissone/Schweiz  
Tel. 06 41 / 91 / 68 59 49

**Luganer See**  
Schöne 2½-Zi.-Wohnung mit  
Balkon in Südlage oberh. Lu-  
gano, teilmöbliert mit Einbau-  
schrank und Küche, oberste  
Wohnung im Haus mit nur  
4 Wohneinheiten. sfr. 268 000,-.  
V. V. M.  
CONTRADA BUSI  
CH-6816 Bissone/Schweiz  
Tel. 06 41 / 91 / 68 59 49

**Luganer See**  
Schöne 2½-Zi.-Wohnung mit  
Balkon in Südlage oberh. Lu-  
gano, teilmöbliert mit Einbau-  
schrank und Küche, oberste  
Wohnung im Haus mit nur  
4 Wohneinheiten. sfr. 268 000,-.  
V. V. M.  
CONTRADA BUSI  
CH-6816 Bissone/Schweiz  
Tel. 06 41 / 91 / 68 59 49

**Luganer See**  
Schöne 2½-Zi.-Wohnung mit  
Balkon in Südlage oberh. Lu-  
gano, teilmöbliert mit Einbau-  
schrank und Küche, oberste  
Wohnung im Haus mit nur  
4 Wohneinheiten. sfr. 268 000,-.  
V. V. M.  
CONTRADA BUSI  
CH-6816 Bissone/Schweiz  
Tel. 06 41 / 91 / 68 59 49

**Luganer See**  
Schöne 2½-Zi.-Wohnung mit  
Balkon in Südlage oberh. Lu-  
gano, teilmöbliert mit Einbau-  
schrank und Küche, oberste  
Wohnung im Haus mit nur  
4 Wohneinheiten. sfr. 268 000,-.  
V. V. M.  
CONTRADA BUSI  
CH-6816 Bissone/Schweiz  
Tel. 06 41 / 91 / 68 59 49

**Luganer See**  
Schöne 2½-Zi.-Wohnung mit  
Balkon in Südlage oberh. Lu-  
gano, teilmöbliert mit Einbau-  
schrank und Küche, oberste  
Wohnung im Haus mit nur  
4 Wohneinheiten. sfr. 268 000,-.  
V. V. M.  
CONTRADA BUSI  
CH-6816 Bissone/Schweiz  
Tel. 06 41 / 91 / 68 59 49

**Luganer See**  
Schöne 2½-Zi.-Wohnung mit  
Balkon in Südlage oberh. Lu-  
gano, teilmöbliert mit Einbau-  
schrank und Küche, oberste  
Wohnung im Haus mit nur  
4 Wohneinheiten. sfr. 268 000,-.  
V. V. M.  
CONTRADA BUSI  
CH-6816 Bissone/Schweiz  
Tel. 06 41 / 91 / 68 59 49

**Luganer See**  
Schöne 2½-Zi.-Wohnung mit  
Balkon in Südlage oberh. Lu-  
gano, teilmöbliert mit Einbau-  
schrank und Küche, oberste  
Wohnung im Haus mit nur  
4 Wohneinheiten. sfr. 268 000,-.  
V. V. M.  
CONTRADA BUSI  
CH-6816 Bissone/Schweiz  
Tel. 06 41 / 91 / 68 59 49

**Luganer See**  
Schöne 2½-Zi.-Wohnung mit  
Balkon in Südlage oberh. Lu-  
gano, teilmöbliert mit Einbau-  
schrank und Küche, oberste  
Wohnung im Haus mit nur  
4 Wohneinheiten. sfr. 268 000,-.  
V. V. M.  
CONTRADA BUSI  
CH-6816 Bissone/Schweiz  
Tel. 06 41 / 91 / 68 59 49

**Luganer See**  
Schöne 2½-Zi.-Wohnung mit  
Balkon in Südlage oberh. Lu-  
gano, teilmöbliert mit Einbau-  
schrank und Küche, oberste  
Wohnung im Haus mit nur  
4 Wohneinheiten. sfr. 268 000,-.  
V. V. M.  
CONTRADA BUSI  
CH-6816 Bissone/Schweiz  
Tel. 06 41 / 91 / 68 59 49

**Luganer See**  
Schöne 2½-Zi.-Wohnung mit  
Balkon in Südlage oberh. Lu-  
gano, teilmöbliert mit Einbau-  
schrank und Küche, oberste  
Wohnung im Haus mit nur  
4 Wohneinheiten. sfr. 268 000,-.  
V. V. M.  
CONTRADA BUSI  
CH-6816 Bissone/Schweiz  
Tel. 06 41 / 91 / 68 59 49

**Luganer See**  
Schöne 2½-Zi.-Wohnung mit  
Balkon in Südlage oberh. Lu-  
gano, teilmöbliert mit Einbau-  
schrank und Küche, oberste  
Wohnung im Haus mit nur  
4 Wohneinheiten. sfr. 268 000,-.  
V. V. M.  
CONTRADA BUSI  
CH-6816 Bissone/Schweiz  
Tel. 06 41 / 91 / 68 59 49

## Engelberg

im größten Sommer- und Winterort der Zentralschweiz, jederzeit gut erreich-  
bar, verstanden wir in unserer attraktiven Dörfer- und „Am Dürbach“-Wohnun-  
gen in jeder Größe.

Direkt neben Dorfzentrum, jedoch ausgesprochen ruhige, sonnige Wohnlage.

Hallenbad, Sauna und Solarium

Exklusiver Wohnungsbau, amerikanische Bauelemente, großzügig ausgestattete Räume, spezielle Grundrisse.

Einzelne Wohnungen werden noch verkauft.

Geeignet für Dauerwohnsitz, event. kombiniert mit Geschäftsniederlassung oder als Ferienwohnung.

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

Nähere Auskunft durch Verwaltung Dorfsiedlung „Am Dürbach“, 6390 Engelberg, Tel. 00 41 / 41 55 15 55

## ZU VERKAUFEN

## SCHÖNES, NEUES

## HOLZCHALET

## in Champéry

## 1100 m. ü. M.

## In Europa größtes Stige-

## let, in ausgesuchter sonn.

## Aussichtslage. Großes

## Wohn-/Essz. mit off. Kamin,

## vollst. einger. Küche, WC,

## Terrasse, 3 Schlfr., Bad,

## Dachkammer, Balkon, Park-

## platz, elektrische Heizung.

## Land: ca. 800 m², Preis: ab

## sfr. 527 000,-. Zinsgünstige

## Finanzierung. Ausländer-

## bewilligung u. Grundbuch-

## eintrag gleichzeit.

## Aussicht u. Beichtigung:

## A. BERRUT S.A.

## Genève

## V. M. CH. - VOYVINS

## 30 41 / 26 54, 15

## 06 41 / 21 3

## 06 41 / 21 3

## 06 41 / 21 3

## 06 41 / 21 3

## 06 41 / 21 3

## 06 41 / 21 3